Hiesvadener Canb

Beriag Langgaffe 27. Fernsprecher Rr. 2953.

23,000 Abonnenten.

Engesansgaben.

Breigfiellen: Bilhelmftrabe 6 (Saupt-Agentur) Rr. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Bfg. jur lefale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Unzeiger" in einbeitlicher Sophern: 29 Bfg. in davon abweichender Sohaussführung, sewie für alle übrigen iotalen Anzeigen: W Big. für alle auswürftigen Anzeigen; 1 Mt. iur lotate Seitlaunen; 2 Mt. für auswärtige Reflanzen. Gange, halbe, brittel und viertel Seitru, durchfaulend, nach beionderer Berechnung.— Bei wiederholter Aufnahme underänderter Anzeigen in furzen Jwischenkaumen entiprechender Rabait. Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 30 Bjg. monatlich durch den Berlag Langgaffe 27, obwe Bringerlohn. 2 Bit. 50 Bjg. vierteischtlich durch alle demischen Bostanstallen, ansichließlich Bestellacid. —
Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit enigegen: im Biesbaben die Jaupa Agentus Bildeinfrede 6 und die 148 Ausgabestellen in allen Zeiten der Stade; im Biesbab die dortigen Windschaftellen und eine Zeiten der Grade; im Biesbad die dertressen Windschaftellen und im Rheingau die betressen Tagblott-Träger.

Bur Die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in Die machftericheinenbe Ausgabe wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 349.

Wiesbaden, Dienstag, 30. Juli 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Mugeigen-Annahmer: Gur bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt"

tonnen fäglich begonnen werben und toften wochentlich bei freier Suftellung ins Baus

nach Orten in Dentschland und Besterreich-Angarn 60 Bfg. " im Ausland 90 "

Beftellungen beliebe man genane Wohnungsadreffe beigufügen Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Die Wiedereinführung der Rückfahrkarte.

Bon Professor Dr. Eduard Engel.

3mei Jahrzehnte hindurch habe ich die Riidfahrfarte pefampft; jest fordere ich ihre Biedereinführung. Ich babe die alte Riidfahrkarte für ungerecht erklärt, und ich erfläre eine neue Gattung von Rudfahrfarten für unentbehrlich. Die Rudfahrfarte nach dem alten Tarif war ungerecht, weil fie eine Ermäßigung gewährte ohne surreichenden Grund, ja eigentlich ohne irgend einen Grund, mahrend anderen Reifenden jede Ermäßigung verweigert wurde. In einer Geschichte des Eisenbahn-nesens wird man dereinst die schärffte Kritis üben an einem Buftande, unter dem es möglich war, daß einem Reisenden, der 500 Kilometer in gerader Richtung gurudlegen wollte, der volle Breis auferlegt, daß ihm jede Ermäßigung vermeigert wurde, mahrend ein anderer Reisender, der nur 5 Rilometer bin und ebenfo viel gurudfuhr, eine Ermäßigung von 25 Prozent erhielt. Heute, wo dieje ichreiende Ungerechtigfeit abgeichafft ift, begreift man nicht, daß fie mehr als ein Menschenalter beiteben fonnte.

Außer der mit ihr verbundenen Breisermäßigung hatte die alte Ridfahrfarte große Abelftande. Ste war in vielen Fällen etwas wie ein Lotterielos; man tonnte eine anschnliche Summe dabei verlieren, und zwar ohne die geringste Schuld. Irgend ein unborberge-febenes Ereignis fonnte es dem Reisenden unmöglich machen, die Rüdreise innerhalb der vorgeschriebenen Brift gu bollenden, oder er fonnte gezwungen fein, die Rudreise auf einem gang andern als bem borgeschriebenen Wege zu machen. In früheren Zeiten war alsbann das Geld verloren; später bequemten sich die Eisenbahnverwaltungen dazu, eine Kleinigkeit zurüchzuzahlen, aber auch von ihr noch 1 Mark als Schreibgebuhr abzuziehen.

Die Biebereinführung einer ermäßigten Rudfahrfarte ift, solange der jetige Tarif herricht, unnidglich, und niemand verlangt fie. Gerade die Einführung des

gleichen Breifes für alle Reifenden ift eine ber Sauptvorzüge der Tarifreform vom 1. Mai 1907. Dennoch ist die Rudfahrfarte eine Notwendigkeit, nämlich die Rudfahrfarte ohne jede Ermäßigung, die Rudfahrfarte zur Bequemlichteit der Reisenden und zur Entlastung der Kartenschalter. Für Fernreisen ist die nicht er-mäßigte Riidsahrfarte nicht so notwendig wie für Nah-sahrten, wiewohl die Eisenbahnverwaltung zu ihrer eigenen Bequemlichfeit gut tate, die Ausfolgung von zwei Fahrfarten auf einmal vorzunehmen. Jeder Rauf-mann wurde mit Bergnügen bereit fein, bon einer Bare auf einmal die doppelte Menge zu verkaufen, also feine Bareinnahme zu verdoppeln, den Zinserfrag der Ginnahme zu erhöhen. Die Eisenbahnverwallungen haben auch die Rotwendigfeit nichtermäßigter Rudfahrfarten eingesehen: fie geben folde in der Form aus, daß auger der Fabrfarte gur Binreife gleichzeitig eine gur Rudreise verfauft wird, die aber nur fur den folgenden Tag gilt. Es ift unberftandlich, warum diese Friftbeffimmung eingeführt ift. Die Gifenbahnverwaltungen baben bisher garnicht versucht, irgend einen Grund für dieje Begrenzung auf den nächsten Tag anzugeben. Selbitverftandlich wird durch fie die Lofung einer Rudfahrfarte für Fernreisen fo gut wie unmöglich gemacht. Die Eisenbabnverwaltungen zwingen alfo den Gernreifenden, por ber Rudfahrt noch einmal einen Schalterbeamten mit einer Arbeit zu belaften, die bermteben merden fonnte.

Aber felbit für Rahreifen empfiehlt fich die vorherige Löfung der furs befrifteten Rudfabrfarte nicht. Der Reisende nämlich, der, wie das ja oft genug vorfommt, die Rudfahrt in einer boberen Rlaffe - etwa weil es fich um eine Rachtreise handelt — zurfidlegen will, nird durch die vorherige Lösung der Russsarte ernstlich geschädigt. 3ch führe ein einsaches Beispiel an. Ein Reifender fahrt bon Berlin nach Infterburg mit dem Morgenzuge in der 3. Rlaffe und tauft fich außer der Fahrfarte zugleich die Rückschrfarte. Wit dieser will er am nächsten Abend die Rücksahrt antreten, aber, da es ein Rachtzug ist, die 2. Klasse benuten. Im guten Glauben, daß er nichts weiter zu tun hat, als ben Breisunterschied zwischen der 3. und 2. Klaffe zuzugahlen, der für 681 Kilometer ebensoviel mal 1½ Bfg. beträgt, b. h. betragen sollte, also 10,20 Mark, tritt er an den Infterburger Schalter und erfahrt, daß er 15,35 Mart, affo über 5 Mart gu biel gablen muß! Barum? Darum! Eine den meiften Reisenden immer noch unbefannte Bestimmung der allerneuesten "Berfehrsordnung der Gijenbahnen" lautet:

Beim Ubergang in die nachft hobere Rlaffe haben Reisende mit ganzen Fahrfarten eine halbe Fahrfarte ber Klasse, in die fie übergeben, als Zusakfarte zu

Mithin muß ein Reifender beim Ubergang aus der Klaffe in die 2. Klaffe nicht 11/2 Big., fondern 21/2 Big. für jedes Kilometer zuzahlen. Ich warne alfo aufs dringendste vor der Benutung der jetigen Rüdfahrfarte, die außer dem Abelftande der turgen Befriftung an dem anderen leidet, daß fie dem Reifenden

beim Abergang in eine höhere Rlaffe eine nicht unbeträchtliche Geldftraje auferlegt,

Dennoch ist die Rückfahrkarte durchaus notwendig. MIS ich fie bor einiger Beit in einer großen Zeitung forderte und zugleich das einfachste Mittel angab, fie zur Bequemlichfeit ber Reifenden und der Gifenbahnvermaltung berguftellen, nömlich den Aufdrud ber Rarten: Bon - nad) -" in: "Bwijden - und -" erwiderte das preußische Gifenbahnministerium: Mein Borichlag jei erwogen worden, habe fich aber ale unausführbar herausgestellt, weil Betrügereien befürchtet werden, Die Betrügereien, von denen das Eisenbahnministertum iprach, fonnten doch nur in Salichungen bestehen. Man icheint alfo au befürchten, ein Druder fonnte teure Gahrfarten berftellen und entweder felbft benuben oder in den Sandel bringen. Das Gifenbahnminifterium berief fich auf Fälfchungen diefer Art, die angeblich in Frankreich entdeckt worden seien. — Nun also doch ent deckt! Ich bestreite die Möglichkeit, daß Fälschungen durch unbesugten Druck in irgendwie beachtenswertem Maße möglich sind. Denkbar ist sa. daß ein verbrecherischer Druder fich eine teure Fahrfarte jelbit herstellt und schwere Zuchthausstrase wagt. Denkbar, aber auch wahrscheinlich? Auf feinen Fall können Fälle dieser Art einen jährlichen Aussall bewirfen, der in irgend einem Berbältnis zu den underechenbaren Borteilen der Rudfahrfarten für Gijenbahn und Bublifum fande. Bollends die Berftellung teurer Sabrfarten sum Berfauf an andere ift jo gut wie unmöglich. Man bergift, daß die entdedten angeblichen Betrugereten in Frankreich doch mit ermäßigten Rückschrkarten borgekommen sind. Der Hondel mit solchen Karten batte ja vor der bekannten Entscheidung des Reichsgerichts, daß ber Berfauf einer Rudfahrfarte bon Reifenden an Reisende Betrug fei, in Deutschland geblüht und fich unter den Augen der Gifenbahnvermaltungen 3u einem allbefannten und geduldeten Suftem ausgebildet. Singegen wird sich niemals ein solcher Handelmit nichtermäßigten Ricksahrfarten entwickeln können, denn das bloße Feilbieten einer solchen Rücksahrfarte wirde sosort den zwingenden Berdacht der Urfundenfälschung erweden. Kein vernünftiger Menich wlirde eine folche Rudfahrfarte von einem Unbekannten zum rollen Breise faufen, denn er bekommt fie ja fitr denfelben Breis am Schalter, und bas Anbieten einer Rudfahrfarte zu billigerem Preife wurde gur Berhaftung und Bestrafung des Feilbieters führen. Aber auch der Käufer einer solchen Karte würde sich der Beihilfe zum Betruge schuldig machen, denn er konnte nicht den guten Glauben für fich anführen, fintemalen Gifenbahntarten fein Bablungsmittel und fein Sandelsgegenstand find. Wenn obendrein, was ich dringend wünsche, die Eisen-bahnverwaltung gestattet, jede nichtbenutte Fahrkarte gegen Rüdzahlung des vollen Preises am Schalter ein-zureichen, so fällt vollends jede Wahrscheinlichsett auch nur vereinzelter Fälle von Berkäufen gefälschter Narten

Femilleton.

(Radbrud perboten.)

Deutschland in englischen Beleuchtungen. # London, Ende Juli.

Birflich, man wendet Deutschland hier eine Aufmertfamfeit gu, daß wir und eigentlich gefcmeichelt fühlen fonnten. Bumal in begug auf munigipale und andere bffentliche Einrichtungen, Armenpflege, Arbeiter-Berbättniffe, Unterrichtsmefen, Borfehrungen gur Fönderung des Sandels, der Industric und des Ber-tebrswef-us, auch militärische Einrichtungen und vieles andere findet bier felten eine Erörterung ftait, ohne daß man fofort fagte: Bie ift das in Dentich . land? Und mas man an der dentichen Bolitit auch immer ausgufeben bat, biefe Dinge merben gewöhnlich ohne Boreingenommenheit und vielfach mit unumnoundener Anerkennung und Nachahmungseifer erwogen. Und wir fonnen ja auch immer noch alle poneinander lernen, buben wie drüben!

Co richtete auch der anglifanifche Bijchoj für Rord. und Bentral-Europa - dem die vielen englischen Rirchen in jenen Landergebieten unterfiellt find - unlangit eine Bufdrift an die "Dailn Mail", in der er feine "Bewunderung für Deutichland und alles was deutich ift" in einer Beife gum Ausdrud brachte, daß wir eine erftaunlich gute Meinung von uns jell-ft haben mußten, wenn wir das alles ohne Protest entgegennehmen mollten.

Der Bifchof hatte fich wohl gerade die "Daily Mail" für feine Buidrift ausgemablt, weil diefes fiets auf Sensation bedachte Blatt vor allen anderen mehr ben

gegenteiligen Standpunft einzunehmen beliebt. (Dasfelbe Blatt übrigens, das, nachdem es in feiner gemobnten unffrupulofen Beife einen Geifen Sabrifanten angegriffen, por einigen Tagen, fobald der Brogen einau einer freimilligen Buge pon geleitet war einer Million Mart - eine Reford-Entichadis gungssumme! - fich verftand.) Es founte aber auch nicht fehlen, daß ein foldes Blatt burch verichiedene Buidriften auch alsbald die Rebrieite pon Deutichland ausmalte, die uns nun in jeder Rummer aufge-

In dem Brief des' Bifchofs mar in bezug auf Deutschland hervorgehoben: "Bon feinem bemerfenswerten Raifer, feiner trefflich organifierten Armee, feiner mobibisgiplinierten Glotte bis ju den geringften Gingelbeiten in der Regierung jenes ansgedehnten Landes ift alles ben Anforderungen unferer Beit entfprechend Bollfommenheit in begug auf geordnete Buftande, Gefebmagigten, Regulierung in allen Gingelheiten, alles Dinge, die babin führen, eine Ration groß ju machen. Die Strafen find rein am Tage - Sommer und Binier - von Schmus, Staub und Schnee; wie auch nachts von Standal und Unmoralität. Um gebn Uhr ift alles rubig wie das Grab."

Dem gegenüber hebt nun eine andere Buidrift ben Schmut der Stragen in hamburg bervor und malt bann bas Samburger Rachtleben aus, wie es bort bis in ben hellen Tag binein zu beobachten ift.

Bein ich ba amijden beiden Urleiten enticheiben follte, oder auch nur als eine dritte mit beiden in Frage fommenden gandern einigermaßen vertraute Stimme ju Gebor tommen darf, fo bin ich boch entichieden ber Unficht, daß in bezug auf Strafenreinigung Dentichland unter allen gandern der Beit - und ich habe alle fünf Beliteile bereift - obenan ftebt, wenn

aber das nächtliche Treiben betrifft, fo haben die Beurfeiler beide pieffeicht recht, der Bifchof jedenfalls, fo weit die Bevölferung im allgemeinen in Frage fommt. Sicherlich ift das Leben in den englischen Großftadren und große Stadte find mohl in beiden Gallen ausichlieflich ins Auge gefaßt - ein "fpateres" als in ben entsprechenden Platen Deutschlands. Gang ficher ficht man dort aber auch viel früher auf. Schon die Theater-Borftellungen find bier jelten por elf Uhr vorüber, oft auch erft fpater. Auf der anderen Geite werden alle Birtebaufer bier ohne Ausnabme um balb eins, Samstags um gwölf und Conntags um elf Uhr geichloffen. In fleinen Städten natürlich viel früher. Racht-Cafes irgend welcher Urt gibt es hier überhaupt nicht, wenn wir auch die größere Augahl von Rinos in England, die ichliegen fonnen, mann fie mollen, in diefer Dinficht nicht gang außer acht faffen durfen. Bas ober die moralifche Reinheit der Stragen anlangt, fo lagt fie in England viel ju wünichen übrig. icon weil man gewiffe Lafter einfach nicht feben, nicht anerfennen und noch viel weniger irgend melder polizeiliden Rontrolle unterwerfen will. Rur wenn wirklich bifentliches Argernis gegeben, Personen in peinlicher Beise behelligt werben, fann die Polizei natifrlich einschreiten. Es lient doch auf der hand, daß, wo folde Anichaunngen berrichen, bas Stragenseben moralifd vielfach nicht eben fauber fein fann. Dagegen werden feinerlei öffentliche Lotale irgend welcher Urt geduldet, wo - auch nicht einmal während ber Polizeisunden, fei es auch nur burch Tang ober Spiel - folder Unfonberfeit irgendwie Borfchub geleiftet werben fonnte. Jedwebes Spiel, felbft das einfachte Karienspiel ober auch nur Domino, ift überhaupt zu feiner Beit in irgend einem Restaurant ober

auch da nicht immer alle gans gufrieden fein mogen. Bas

Der Einwand der Eisenbahnberwaltung wegen der Fälichung von Karten zur Benutzung als Rückfahrfarten it aber auch aus dem Grunde gang inhaltslos, weil ja ein Salider auch Rarten gur Sinfahrt berftellen fann. Die Berwaltung hat nun behamptet, die Entdedung gefälichter Sinfahrfarten fei leichter als die der gefälichten Rudfahrfarten. Ich bin neugierig, wie fie dies be-weisen will. Wer foll die Entdedung vornehmen? Der Bahnsteigichaffner? It die Karte nicht plump gefälscht, fo fann er die Fälschung nicht entdeden, und auch die Rummer der Rarte fann er nicht prüfen, denn er bat ja feine Ahnung, welche laufende Rummer von jeder der mehr ale taufend auf den größeren Bahnhöfen bertauften Rarten an der Reihe ift. Ebenjo wenig fann der Bugichaffner Die Rummer fontrollieren. Db gefälichte Mudfahrtarte oder hinfahrfarte — die fast einzige Dioglichfeit der Entbedung liegt bei ben Reifenden, denen bon einem Unbefannten irgend eine Rarte angebeten wird. Auf die gang vereinzelten Fälle, daß berbrecherische Buchdruder Fahrlarten für fich felbst herftellen, braucht doch nicht die geringste Riidficht genommen au werden.

Ich bleibe alfo bei meiner Behauptung: Rüdfahrfarten find für Reisende und Eisenbahnverwaltungen dringend notwendig, Fäljchungen find jo gut wie ausgeichloffen oder führen sofort zur Entdedung — folglich follten die Karten in Bufunft für beide Richtungen gelten, und dadurch hätten wir die Rüdfiahrfarte wieder, aber ohne die Mängel, die ihr früher angehaftet haben.

Politische Aberficht.

Die verfehrereichften bentichen Safen,

Der neue Jahrgang bes Jahrbuchs für Deutschlands Sceintereffen, das unter dem Titel "Rauticus" allge-mein befannt ift und heute als die beste periodische Buchveröffentlichung auf maritimem Gebiete gelten barf, bringt u. a., wie ichon in früheren Jahren, eine intereffante Tabelle fiber den Geeberfehr in den bedeutenderen deutschen Safen und zwar für das Jahr 1905. Als bedeutendere deutsche Seehafen find diejenigen ausgemahlt worden, bei denen der Gefamt-Rettorauminhalt der im Seeberkehr ein- oder ausgegangenen Schiffe mindestens 100 000 Registertons betragen hat, Als folde Safen find nach der intereffanten Tabelle 26 deutiche Städte anzusprechen. Bon ihnen liegen 11 an der Nordiee, 12 an der Offfee und 3 im Mittellauf des Rheinstromes.

Rach dem Umfang Diefes Geeichiffverfehrs fteht Samburg allen anderen deutschen Safen weit voran. Es gingen im Jahre 1905 18 758 Schiffe mit 10,8 Millianen Netto-Registertons Rauminhalt bon Hamburg ab. Als nächst verfehrsreichster beutscher Seehafen erwies fich im Jahre 1905 Bremerhaben, bon wo 2071 Seeichiffe mit einem Netto-Rauminhalt von 1,88 Millionen Regiftertons mahrend bes Berichtsjahres ausfuhren. Die dritte Stelle unter den verfehrereichften Geehafen fommt einem Stettin, gu, beffen ausgehender Geeverfehr mit 4678 Schiffen und 1,6 Millionen Registertons neito angeichrieben murbe. Bremen, beffen Seefchiffsperfebr billigerweise auch mit dem Bremerhabens zusammen betrachtet werden kann, sah für sich allein im Jahre 1905 2508 Seeichiffe mit einem Rauminhalt bom 1,17 Registertons netto ausgahren. Die Bahl der Seefchiff-bafen, deren ausgehende Tonnage 1 Million Tonnen

überftieg, ist mit den genannten bier Bafen ericopit. Annahernd erreicht die Millionen nur noch Roft od mit 987 900 Registertons netto. Es folgen der Reihe nach Reufahrwasser (Dangig) mit 741 000 Registertons, Lübed mit 604 400, Kiel mit 601 100, Ronigsberg mit 582 200, Emben mit 475 400, Curhaven, beffen Seeverfehr, wenn man will, mit Hamburg zusammen betrachtet werden fann, mit 460 000, Geestemünde mit 441 300 und Altona mit 390 400 Retto-Registertons. Die dann noch folgenden deutschen Seefchiffhafen von Bedeutung find Swine-

munde, deffen Berfehr auch Stettin zugerechnet werden konnte, mit 272 000 Netto-Registertons, Brate (Oldenburg), Memel, Kratwiel mit je über 200 000 Tons. Und den Beschlug bilben Flensburg, Wilhelmshaven, Coln, Bismar, Diffeldorf, Nordenham und Pillau mit e iiber 100 000 Registertons netto ausgehend, Safen Duisburg und Blumental blieben mit 78 000 und il 000 Tonnen deswegen unter 100 000, weil die im Binnenverfehr abgegangenen Scefchiffe bei den Unichreibungen für ben Geeberfebr bier nicht mitgegabit Angefommene Seefchiffe murden bei beiden Safen über 100 000 Tonnen gegabit.

Rener Bortbruch in Finnlaub?

I Stodholm, 24. Juli. Es ift swar eigentlich nicht mein Reffort, Ihnen über Sinnsand gu berichten, aber wir haben bier Rachrichien, die nicht durchgelaffen werden. Es wird ichon wieber gang bubich genfuriert, und die Reafiion macht fich in ben Gauen der freifinnigften Ration Europas, ber eingigen, die Frauen im Parlament fiben bat, wieder breit: Der Rug bleibt Ruft, und er tann ce nicht fchen, wenn irgendwo in feinem Bereich fich etwas andert: ble Dama ift nur als Aushangofdild gewährt, und in Belfingfore, mo man blutigen Ernft mit ber Berjaffung macht, mifcht er fich wieder ein - die Reaftion ichleicht umber: den Gouverneur General Gerhard, der gwar ein ruffifder Bureaufrat, aber liberalerer Tonari, nicht auf ben Pobjebonoszem, fondern auf den Bittefill ift, der muß meg! Richt eima, daß er icon abberufen mare, Micolai greift immer noch fanftlich gu, aber er hat un gebeienen Urlaub erhalten, und ber dauert im beiligen Mostowitiden Reiche bis an ben jüngften Tag. Das weiß Gerbard felbit natürlich gang genau, und er wird faum an feine Riidfendung erinnern, wenn die Urlaubszeit abgelaufen ift. Und gut wird er's in Betersburg nicht hoben. Die Großfürsten-Pariei bat ibn grundlich im Magen, weil er feine Miffion in Bellingford jo anfacfaßt hat, daß er bem Lande die Ruch e burch die neue Ronftitution beiderte. Richts Schredlicheres nämlich für die Reaftionare gibt es in Rusland als Rube, fie brauch en Unruhestifter, Revolution, um fich in ihrer Unentbehrlichfeit gu behaupten. Dies Sandwert bat Genhard ben geheimen Gendlingen in Ginnland gelegt, er mußte dafür meichen, und man bat ihm einen burchans guverläffigen "Stellvertreter" geben, den General Bedmann, ber wegen feiner brutalen Form in Rugland befannt ift. Diefer fleine Trepow wird von der Chanviniften-Preffe in den Simmel gehoben und den Finnen nach Rraften angepriefen, die "Romoje Bremja" führt ben Reigen, fie eroffnet eine verfappie Campagne gegen Finnland, die Ruffifi: fation ift neuboidfoffene Sache, eine Wegen-Revolution wird geplant gegen die rechtliche finnifde Berfaffung, und darin find die Ruffen, gumeift aber Bedmann, Meister. Er mind die Umtriebe der heimlichen Ocher gegen die jebige rechtsmäßige Obrigfeit forbern, wird die gebeime Insurreftion ichuren, wird Galle vom Baun brechen, mo es gilt, die finnifche Unabhangigfeit Bu unterbriiden. Schon munfelt man von der demnachstigen Auflösung der Rammer, ift fie erft auseinander, bann wird fie nicht wieder berufen; ber Mann in Betersburg, der fie bearbeitet bat, Minifterfefretar für Finmland, Lanhoff, ift auch bereits faltgestellt.

Deutsches Reich.

" Dofe und Berfonal-Radridten, Bring Gitel Fried. rich bon Breugen traf geftern frich in Somburg ein und nahm im foniglichen Schloffe Wohnung.

Der neue Minister des Innern v. Moltte und der Kultusminister Dr. Solle und zu preußischen Bundebrats-bevollmächtigten ernannt worden. Diese Ernennung ist nur eine formale Folge der Ernennung zum Minister.

Gine Ehrung für Rardinal Ropp. Der Raifer jaudie, nach dem "bann. Rur.", dem Gurftbifchof Rarbis nal Ropp gu feinem 70. Geburistag ein in buibpollen Borten gehaltenes Sandidreiben und ließ ihm feine Bit ft e in Marmor überreichen. Auch ber Reichstangler, der Rultusminifier und der Minifter bes Innern fprachen in berglichen Borten ihre Glüdwünsche ans.

* Ginheitliches Ghuljahr. Bur Erlangung eines einheitlichen Schuljahres bat ber Borftand bes Breugiichen Behrervereins an den Unterrichtsminifter eine Gingabe gerichtet, worin gebeien wird, anguordnen, daß das Schuljahr mit dem letten Schultage im Mars ichließe und bas neue Schuljabr am erften Schultage im April beginne. In der Befition wird besonders auf die Ungutruglichkeiten hingewiesen, welche infolge ber veränderlichen Lage des Diterfeftes unter den jebigen Umfranden für die Schule entfteben und die auch für die Schiller von Rachteil finb, welche gur Entleffung fommen und in die Bebre treten wollen.

Botemfiniche Dorfer. Bie es manchmal gemachen wird, Miniftern Cand in die Augen gu ftreuen, ergibt fich aus einem Bericht des "Bergenappen" aus bem Burmrevier: Endlich mal wieder Cauberfeit an allen Eden und Enden, dachten die Rameraden der Grube Goulen, die am 4. Juli einfuhren. Aberall mar jauberlich gefegt morben, fogar am ichwargen Brett maren bie Ramen ber Bestraften entfernt, und bas Brett mar fauber geputt worben. Der berr handelsminifter Delbrud befichtigte an diefem Tage Goulen, und da mußte doch gezeigt werden, bag bier alles in iconfter Ordnung ift. Aber icade, daß die Berrlichfelt nur einen Tag bauerte. Raum mar berr Delbrud von Goulen weg, da gierte auch wieder die Reihe Romen bas ichwarze Brett. Der herr Minifter batte fich auf Grund feiner Mugenicheinnahme von den muftergültigen Buftanden auf Goulen überzeugen fonnen - bas mar bie Saupt-jache. Rachher fann wieder alles in gewohntem Gleife meitergeben. In Berlin wird es bann beigen: "Digftande find nicht vorbanden."

11m den Titel. Gine ichwere Entiaufchung wird im Auftrage des Berbandes beutscher Grenge, Boll-e, Revifiones und Steuerauffeber geichrieben - bat die foeben befannt gewordene Anderung ber Titel in ber preußischen Boll- und Steuerverwaltung ben Grenge, Revifiones und Steuerauffebern gebracht. Babrend eine Reibe von boberen Beamtenfategorien diefer Bermaltung einen der Rengeit entfprechenden Titel erhielten, wie 3. B. die bisberigen Brovingials ftenerdireftoren den Titel Dbergollbireftionsprafibent, hat man bie Buniche ber Auffeber auf Berleihung eines Titels, der den Bert ihrer Arbeit gegenüber dem Bublifum beffer bezeichnet als ber bisberige, nicht berüchfichtigt, fondern will ihnen für alle Kategorien die gleiche Amisbezeichnung Bollauficher geben, mas in gemiffer Beije ibre bisherigen Amisbezeichnungen noch verichlech-Die Beamten haben nun eine Gingabe beim preugifden Finangminifter gemacht, in ber fie um ben Titel Bollfontrolleur bitten, und man bofft in ben betreffenben Beamtenfreifen, bag ber Finangminifter, ber bem Beamtenftand ein bemerfenswertes Bohlmollen entgegenbringt, Diefen Bunich ber Beamten, ber ben Staat ja nichts foftet, erfullen wird. Da gerade bie Beamten ber Boll- und Steuerverwaltung im Gehalt icon mehr als ftiefmutterlich behandelt find und nicht einmal die Butter jum Brot haben, geichweige denn dein Bert ihrer großen Arbeiteleiftung nach Ginführung bes fompligierten menen Bolltarifs und ber neuen Steuer. gefete entiprechend befoldet merden, jo mare die Berleihung eines befferen Titels menigftens ein Beichen des Boblwoffens, bas bie Beamten amar nicht fiber bie mehr als magere Befolbung hinwegtröften fann, ihnen aber doch eine fleine hoffnung auf beffere Bufunft bringen fonnte. Die Berleibung bes Titels Boll : fontrolleur mird gujammen mit bem Beftreben, Sas Gehalt auf eine normale Sobe gu bringen, endlich auch gang in die mittlere Beamtenichaft eingereiht ju merben, einen der Saupiberatungoftoffe bei bem vom 8. bis 10. Auguft in Duffelborf fiatifindenden Delegiertentage bes rund 11 000 Mitglieder gablenden Berbandes Deutscher Grenge, Bolle, Revifionde und Steuerauffeber bilden. - Diefen Beftrebungen ber Stenerauffeber um Berbefferung ibrer Lage und um Gleichstellung mit anderen Beamtentategorien pon gleichen Borausfegungen wird man nicht ohne Intereffe

onftigen öffentlichen Lofale in England unter irgend welchen Umftanden guläffig.

Der gute Bifchof ruhmt auch die ftramme Rörperhaltung der Deutschen; "leine Bande in den Tafchen, alle haben gerade Riiden und die Augen nach vorn in Deutschland." Ein anderer Korrefpondent will nun wieder gerade das Gegenteil beobachtet haben und meint, daß die Englander fich viel beffer halten.

Konnten wir hier nicht wieder einen Unterschied machen, jonderlich auch, felbst auf die Wejahr ungalau: ju ericheinen, einen Unterschied amifchen ben Beichlechtern. Der deutsche Mann halt fich im allgemeinen gewiß ftrammer ale irgend ein anderer - daffir hat der Unteroffizier icon geforgt - wenn auch bas Bier, ber Mangel an Bewegung und ein gewiffer Sang gur Gemächlichkeit wohl daran fculd find, daß er nicht immer die ichlaufe Figur eines Englanders behalt, und wenn wir felbft augesteben muffen, daß er gerade "bei Tifc oft awsammenfnidt wie ein Tafdenmeffer", ben Unterarm baufig auf den Tifch frutt und auch die Ellenbogen bei Tijd nicht immer jo stramm am Körper balt wie die Engländer bis in die unterften Alaffen fin es tun. Aber wie ift es mit der Rörperhaltung ber deutiden Gran beftellt? D, die dentichen Schulbante, auf benen fo viel gelehrt, und eine jo einjache Sache wie die förperliche Saltung in der Jugend jo ichmählich vernachläffigt wird! - Rann die beuische Grau in bezug auf die gerade vornehme Korperhaltung fich mit der ichlanten Englanderin meffen? Und wie gebt da denn auch die Birkung der iconften Toilette leicht verloren, wenn eine Dame nicht die Figur, nicht einmal bie Saltung bat, fie fcon au trogen.

Dann ichreibt umfer Lobredner meiter: "Bas nun munisipale Angelegenheiten anbelangt, wo in Europa oder in der gangen Belt findet man folde nationale Einrichtungen, folde Schulen; mo aber auch folde Gifenbahnen und Bahnhoje, folde Boftgebaude und andere öffentliche Banien, Parte, Gar'en und gut regulierte Bergnügungspläte?"

Aus diefer Lifte mochte ich nur die Barte ftreichen, die doch in England wohl miedeftens ebenfo ichon find wie irgendwo. Auch muß ich einem anderen Korrespondenten recht geben, der hervorhebt, bag bie Gifenbahnmagen 3. Rlaffe in England viel beffer find Deutschland. Dafür find dort die erften beiden Rlaffen wieder jo mefentlich eleganter als in England, mo fiberdies die 2: Rfaffe auf manchen Bahnen gang in Wonfall gefommen, eine 4. Rlaffe nie eingeführt morben und bie Sabrpreife viel hober find, der gange Dienft aber auch nicht mit der Regelmäßigfeit und Zuverläffigfeit in allen Einzelheiten geleitet wird wie in Deuifchland.

Greifich ichreibt dagegen ein anderer Korrefpondent: Bas die Poftbureans, Gifenbahnen ufm. betrifft, fo ift mit der einsachnen Berrichtung in Deutschland fo viel bureaufratifche Schererei verlnupft, daß ce viel Beit und unfägliche Geduld erhelicht, ju miffen mas man gu

Bur Bergleich gu ber in England berrichenden fo viel größeren Einfachheit in allen folden Dingen ift auch das nicht gang ungutreffend. Es mag etwas primitiv ericheinen, daß bie Maffe der Rebenpoftamier in Gugland in irgend einem Laden errichtet ift, und gwar regelmaßig nur in einer Ede, mabrend in bemfelben Raume vielleicht Raffee und Buder, oder auch wohl Milch und Raje jeilgebeien wird. Aber bafür find biefe fleinen Bureaus in großen Maffen über bie gange Stadt verbreitet. In einem Umfreis von fünf Minuten von meiner Bohnung fann ich fieben Post Offices erreichen, Die Beamten find meiftens gefällige junge Madden, die gewiß weber Cicero noch homer gelefen — in vielen Wallen biefe Ramen, die nicht im Abreftalender aufaufinden find, auch nie gehört haben mögen - aber fie icheinen den einfachen Schalterverrichtungen vollfommen gewachsen und find fich auch vollauf bewußt, daß fie des 1

Publitums halber da find und nicht bas Publitum thretwegen. Und wie niemand weit gu geben bat, ein foldes Bureau zu erreichen, jo braucht er auch nie fange 311 marten, um abgefertigt gu werden. Die ichonen großen Bauten, die in Deutschland oft eine besondere Bierde ber Stadt find, fehlen bier ganglid, und barin geraumigen Sallen, die aber in Deutschland doch auch nicht gerade immer genrutlich find, und in beneu man ofimals lange fich gu gebulben bat, bis man bem unis formierten herrn durch ein Schiebienfterlein fein Unliegen vorbringen fann.

So hat alles feine swei Seiten. Diese englischen Urteile fiber uns mögen in mander Binsicht nur ergoplich, die Bergleiche mit den entsprechenben Berhölmffen in England boch aber auch für und erfprieflich fein, fei es auch in manchen Fällen nur um ju feben, wie b.c. Dinge - nicht gemacht werden follen.

Bilh. &. Brand.

Aus Kunft und Teben.

Bearns "lette" Gahrt gum Bol.

Aus Nem wird geichrieben: Commander Robert E. Peary ruftet gu feiner neuen und, wie er verfichert, an feiner letten Gabrt nach dem beigumitritienen Rordpol. Bu feiner "letten", weil er des unerschitterliche Bertrauen bat, daß ihm diesmal fein Blan gelingen wird. Im Gegenfat au Bellman, der das Lufuchiff gur Gabri nach dem Nordpol verwenden will, und gu Leutnant Chadleton, der für die Gubpolforfdung das Automobil dienstbar machen will, ift Peary der aleen Methode der Schlittentelfe tren geblieben, mit der er ja auch auf feiner fetten Gahrt alle früheren Bolarrefonds gebrochen fat. Rach feiner Meinung fann nur mit Solitten auf fichere Refultate gerechnet werben. Benn er auf feiner letten Expedition den Nordpol nicht er-

folgen und man wird ihnen Erfolg wünschen, soweit fie fich bei ernfter Priifung als berechtigt erweifen. Ob man mun freilich ben Bunichen nach einem anderen Titel Berftandnis entgegenbringen wird im Bublifum und bei den Behörden, icheint uns, jedenfalls für bas erftere, immerbin zweifelhaft. Bollauffeber und Bollfontrolleur ift genau basfelbe, nur daß die eine Bezeichnung als Grembwort - iprachlich bie ichlechtere ift. Aber man bort fich vielleicht lieber herr Kontrolleur ober où est la femme? - "Fran Kontrolleur" nennen als Frau Anffeber. Es flingt "vornehmer".

* Gine neue Automobilverordnung in Bagern. Gine amfangreiche Ministerialverfügung bringt Erläuterungen und Erweiterungen der bestehenden Automobilverordnung von 1908, insbesondere betreffend die Schnelligfeitsverhaltniffe, Schnelligfeitsüberwachung, Brufung und andauernde Aberwachung des Konnens und ber Buverlässigfeit der Chauffeure, Ginschränkung der Kon-knrrengsahrien in der Beise, daß das Publikum nicht beläftigt wird, raiche Feftfiellung ber Tatjachen und

Jugendbelehrung.

Angland.

Schweden.

Bie aus Stodholm berichtet wird, foll das politifche Frauenitimmrecht, des in Finnland befanntlich bereits in Braft und auch in Rorwegen beichloffen ift, auch in Coweben eingeführt werben. Des ftatiftifche Beniralbureau ift mit den nötigen Borarbeiten beaufetragt worden, bei benen u. o. die Erwerbsverhaltnife ber Frauen ermittelt merben follen, fo daß fich nach 216folug biefer Arbeiten überfeben lägt, welche Bablerflaffen die größte Berftarfung erfahren. Wahricheinlich wird bereits in der nächften Reichstagsfeffion die Frauenfilmmrechtsvorlage eingebracht werden.

Mevilio.

Die beutiche Firma Bergner, Bertreterin der Firma Grupp in Gffen, bat von der megitanischen Regierung den Auftrag auf Lieferung und Aufstellung einer vollftandigen mafchinellen Ginrichtung für bie Berftellung rauchlofen Bulvers für Geichute und Sand jeuerwaffen von einer Leiftungsfähigkeit bis ju 190 000 gilo jährlich erhalten. Die jehige politische Lage hat anicheinend eine Beschlennigung des Abschluffes veranlaßt.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Madrichten

Biesbaden, 80. Juli. stonfurrengflaufel

Man fareibt uns:

Mabrungemangel.

gleiten."

Die Umfrage bes Minifters für Sandel und Gewerbe wegen eventueller Anderung der §§ 74 und 75 des Sandelsgesehbuches bat icharfe Gegenfage in den Meinungen ber Beteiligien erfennen laffen. Zweijellos find die von beiden Geiten geltend gemachten Grunde für Aufrechterhaltung, bezw. für Befeitigung reip. Milberung ber Ronfurrengflaufel mehr ober weniger berechtigt. Bedauerlich ift nur, wenn von einer Ceite der Standpunkt vertrefen wird, daß das eigene Intereffe allein gefchützt werden muffe ohne jegliche Rudficht auf ben Schaben, welcher ber anderen Seite baburd jugefügt wird. Go läßt beifpielsmeife die Begrundung der hiefigen Sandelstammer: "Bei bem gegenwärtigen Bedarf an faufmannifden Silfefraf. ten wird es einem tüchtigen Behilfen fteis gelingen, angemeffene Beichäftigung trot eingegangener Konfurreng. flaufel ju finden" — gerabegu eine erichredende Dig-achtung der Angestellfenintereffen erfennen. Das ift febr leicht gefagt, aber in ber Pragis verhalt es fich anders. Der tuchtige Gehilfe findet mobl andermarts Stellung, aber in einer ihm wenig vertrauten Brande und mit bem Rachteil, daß er für um fo geringeres Gehalt arbeiten muß. Wie aber ift es mit ben weniger tuch-rigen Angestellten? Wovon jollen fie existieren, wenn fie wochen- und monatelang außer Stellung find? Rom-

reicht hat, fo lag das nicht daran, daß die Golitten-

methode verjogt hatte, fondern en dem eintretenden

in ein Wort gufammengufaffen: "Rabrung." Bu-

"Der Anfang und das Ende der Polareppedition ift

men fie durch Stellenlofigleit auf Abwege, bann - na, bann wird es eben an anderen Umfianden liegen - fagt die Sandelstammer! In ichlechten Beiten merben bie Raditeile aber noch viel größer fein. Gur die Behauptung, bağ die alliagliche Erfahrung febre, daß Gehiljen ihren Arbeitgebern erheblichen Schaden durch Berrat von Geidäftsgeheimniffen gufügen fonnen, fohlt jeglicher Beweis und noch viel weniger gutreffend ift, daß "biefer Mighand von Jahr gu Jahr gunehme!" Abgeschen da-von, daß alles mögliche für Geschäftsgeheimniffe erffare wird, was bei näherer Brufung als foldes niemals gelten fann, ift ber Geichafteinfieber burch & 9 bes Gefetes gur Befampjung bes unlauteren Beitbewerbs gegen ben Berrat von Beichäftsgeheimniffen vollfommen geichust. Die bloge Doglichfeit, bag ein Angestellter nach feinem Lustritt noch etwas verraren tonne, gibt aber noch feine Berechtigung, ibn jahrelang aus jeiner Branche finausjudrangen und ihn birelt ju ichabigen, nur meil er feine früheren Arbeitgeber icabigen bonnte. Dieje Moglichfeit ift aber gar nicht ober boch nur in ben felienften Ausnahmefällen porhanden. Bomit foll beifpielsweife eine Berfäuferin ben Barenhausinhaber ichabigen, wenn fie in ein anderes Barenhaus übertritt? Durch ben Berrat der Preife? Die kann jeder Laie ersabren! Durch Berrat der Einrichtungen? Die fiehen ja jedermann offen! In der Regel handelt es fich eben nur barum, die Angestellten burch Ronfurrengtfausel an das Geschäft au feffein, um bei Bermeigerung einer Gehalisaufbefferung nicht die Ritubigung feitens bes Angestellien gewärtigen ju muffen. Gang ungehenerlich ift aber die Forderung, daß gehrlinge der Konkurrengtlaufel unterworfen fein sollen. Bas foll ein junger Menich, der doch nur die Branche kennt, in der er gelernt hat, denn tun, um feine Lehre praktisch zu verwerten? goht einfach in eine andere Branche, wird von gewiffer Seite entgegnet. Ja, und ift von neuem Lehrling, unierwirft fich wieder ber Ronfurrengflaufel und - "wird fich icon gurecht finden!" Beun unter folden Musfichien für ben jungen Raufmann Eliern und Bormunder es fich dreimal überlegen, che fie fich entichließen, ben Jungen "Raufmann" werden gu laffen, fo ift bas leicht au verfteben. Lieber bann alles andere, aber nur fein Maufmann!

Bon biejem Gefichispuntte aus hat ber Bicebadener Bezirfsverein im Berein für Sandlungelommis von 1858, die auch ibm burch das hiefige Raufmanusgericht jugegaugene Umfrage bes Miniftere für Sandel und Ge-

werbe wie folgt beautwortet:

nerbe wie tolgt beautivoriet:

a) Wir stimmen den Anträgen auf vollständige Richtigerstärung der Konsurrengslaufel zu aus fosgenden Gründen:

1. Weit die jehige Fasiung der §§ 74 und 75 des Handelserstebes einen, für den Angestellten als Staatsburger und
Renischen untvurdigen Justand zuläst, indem dem Geschaftsinhaber das Recht gegeben ist, seine Angestellten in ihrer Erwerdstätigfeit und in ihrem Fortsemmen zu beidränden,
ohne das, diesem Rechte eine Bisicht der Gegenlassung gegenüber iselt.

2. Weil der Angestellte, welcher der Konsurrenzstanist

vene dah diesem Rechte eine Bilicht der Gegenleittung gegenüber steht.

2 Weil der Angestellte, welcher der Konlurrenzstanstell
unterstell ist, ichner geichädigt wird daburch, daß ihm die
volle Berwertung seiner Kenntnisse und Lückigseit unmöglich gemacht wird, indem er deim Wechtel seiner Stellung
in eine andere Kranche eintreten und wieder von unten anfangen wuß. Ferner dadurch, daß der Geichaftsinder durch
die Konsurvensstaussel in der Loga ist, eine verdiente Gekalisausdesserung leichthin abzulehnen, weil er za sicher ist,
daß der Angestellte es so leicht nicht ristiert, in eine andere
Branche überzutreten und zu findigen.

3. Welf der näherer Brüfung der obwaltenden Berhältnisse der Geschäftsinsaber durch Kichtigerstätung der Konferrenzstaussel auf nicht geschäht wird, reib, den Geschaftsinsaber
konsturrenzstausel gar nicht geschäht wird, reib, den Geschafte,
welcher in ein Konsturrenzaelchäft gebt oder ich selbständig
macht, mit nicht weniger Unseinen nuch wie deier, uneine Erritenz zu finden, bezw. um dem neuen Brinzipal zu
nüchen. Die angebilche Schedigung durch Bearbeitung der
Kundschaft reid Benubung den Bezugsauellen, Kenntnis der
nicht bordanden, denn diese Kundschaft murde zu von den Ausbritt des Angesiellen schon den der Kundstrenz schen
Ausbritt des Angesiellen schon den der Kundstrenz schen
Ausbritt des Angesiellen schon den der Kundstrenz schen
herbeitet. Bei den keute vorsandenen guten PranchenAbereschäuchern ist es für jeden Artistel in fürzeiter Bei die
besten Bezugs- und Khicatauellen zu verschaften. Der gange
Gefut des Geschäft zu festeln und dem Angestellten es unmöglich zu machen, sich zu einem eigenen Kuben zu ent-

Dienstag, 30. Juli 1907.

sciten. Der beiondere Schut des Geschäftsinkabers ist abei um so weniger gerechtsertigt, als er der untrickaftlin Stärfere gegenüber dem Impeliesten ist. Bahrend der Abet, besw. die Firma, neden der eigenem Arbeitsfraft, die doch in der Regel größer ist als diesemige des Angeikellten, über ein mehr oder nemiger größes Kapital verfügt, sieht dem Angeisellten in der Regel bewiger oder gar kein Kapital zur Berpignung, vielnem ist er einzig auf seine Kenntnisse und Tücktigkeit angewießen. So unterliegt aber keinem Iweisel, daß Bolfswohlfahrt und Stäatswohl nur gewinnen kinnen, wenn Kenntnisse und Täcktigkeit angewießen. Der kentgeltung kommen, wogegen das Kapital schwinger der feinem Iweisel, daß Bolfswohlfahrt und Stäatswohl nur gewinnen kinnen, wenn Kenntnisse und Lichnigkeit zur Entzellung kommen, wogegen das Kapital schwinger auf sich auch zu leduben weiß.

b) Eventual-Antrog: Bas die in aweiter Linie vorgeschlichgenen Abanderungen anbelangt, so erbliden wir darin allerdings eine Keine Milberung der Borschiften der St. 74 und 73, vermissen der vorm der vertere Erine vorgeschlichgenen Abanderungen anbelangt, so erbliden wir darin allerdings einer Keinsmiten Gegenleitung seinen der St. 74 und 73, vermissen der vorm der in erker Anne notivendige Bestlegung einer Beitimmten Gegenleitung seinen des Geschlichen Zusigseit des Angestellten das Geschaft zu einer nechtlichen Zusigseit des Angestellten das Geschaft zu einer entschaften Der Gegenleitung der geberalischen Wegenleitung verprichtet ist. Der Borstand des fertigen der Gegenleitung des Leitigen des Geschaft des Angestellten das Geschaft zu einer entschaften der Stade und einer Angeschleiten unter allen Umsänden Erdeschand zu der der Verlagen gene Konnen der Angeschlichen unter Abanderung des Leitigen des Auflest von ihm bezogene feste Gehalt, mindehens aber eine Entschäden unter Bosen benache Allenstille, der Angeschleit der Gegenleisung anerkannt ist, so lolle eine weitere Begrindigen des gerches der Angeschlen der Gegenleisung anerkannt ist, so sollte eine wei

gefetedes dachin borgumehmen, daß die §§ 74 und 75 in Beaiell sommen und an deren Stelle ein § 74 mit solgendem
Wertsaut treie:

"Jede Konsurrenzssausel, ob sie ichristlich aber mindlich
in irgend einer Horm und Absprache vereindart wird, ist
nichtig." Sollte dieser Antrea micht die Rechtbeit der gesehschenden Korperichesten sinden, so sollt solgender EventualAntrea der Annehme empfohlen verden; der § 74 erhält
flisgenden Bortlaut:

"Eine Bereindarung zwischen dem Prinzipal und dem
Sandlumaßgesissen reib. dem Angestellten, durch welche dieser
sitz die Leit nach Beendigung des Diensperkaltnisses in
seiner gewerblichen Tätigleit deschranft wird, ist für den
Sandlungsgesissen Turt insposet verbindlich, als die Beschränzung nach Zeitzleit deschranft wird, ist für den
Sandlungsgesissen unt insposet verbindlich, als die Beschränzung nach Zeitzleit deschranft wird, ist für den
Santlungsgesissen unt insposet verbindlich, als die Beschränzung nach zeit der eine unblüge Erschwerung des
Kritsommens des Hochtwistung darf nur für Angestellte wird
über 5000 Jahresgedalt in Anvendung sammen.

Die Bereindarung darf nicht über einen Zeitraum von
einem Jahre forzegielt werden. Während der Dauer der
Beschränlung muß dem Angestellten das zuleht bezogene Gehalt monallich weitergeschlie werden. Die Bereindarung ist
nichtig, venn der Sandlunasgehilfen aus Zeit des Abschlügert

midetig, venn der Sandlunasgehilfen un Zeit des Abschlügert

midetig, venn der Sandlunasgehilfen un Zeit des Abschlügert

haber des Kündelichen Interesen anzugleichen, welcher geeignet
ist, die gegenseitigen Interesen anzugleichen, indem es der
Chef in der Sand dat, in jedem einzelnen Kalle zu erhähen

der Kunderen kandlung zu erflären, daß er auf der Weisen zu Konsturrenzstausel verzichtet. Auf diese Beise wird

die Nonturrenzstausel verzichtet. Auf diese Beise wird dem

der Konsturrenzstausel verzichtet. Auf diese Beise inter den

der Annehmen.

Dere derenden was am verzichtet, das diese Beise und

die Ronturrenzstausel verzichten. Dem kandlunge

— Berlongl-Aachrichten. Dem früheren Kabrikanfischer Kafab Frant au Söcht a. M. und dem Fabrikanfischer Sermann Delze zu Unterliederbach im Kreife Söchst wurde das Allgemeine Strenzeichen verlieben. — Gerr Telegraphendtrefter Froich dat heute einen mehrtwöchigen Erholungsurlaub angetreten. — Tierarzt Dr. med. vet. E. Schipbauf Beibrich verland am Samstag an der Tierärztlichen Dichjöchte in Berlin das Eramen mit "gut".

- Bor 40 Jahren. Bu bem Artifel in Rr. 347 biefes Blattes wird uns gefchrieben: "Gelegentlich ber Gerenade vor dem Königl, Schloft waren es nicht die genanns ten herren Rapellmeifter Jahn, Direftor Beins, Julius Ibel und Johannes Auhl allein, welche im Schloffe porgefiellt murden, es befanden fich auch darunter ber das malige Prafident bes Mannergefang-Bereins "Alnion", Emmerich Deb, ber jebige Chrenprafident besjelben Bereins, herr Grit Beder, jowie auch Bertreter des biefigen "Turn-Bereins" und ber Feuerwehr. Gur lettere Berr Rentner Sauler. Schreiber biefes ftand damale unmittelbar neben herrn Johannes Ruhl und fann fich noch ge-

hufstos und icon halberftarrt. Bir waren beim Bornungh nach Rorden auf einen Strom bezw, eine große offene Wafferrinne gefießen. 2Babrend mir harrien, daß die Rinne fich ichliegen moge, fandte ich einen Teil ber Befährten füdmarts jum Camp jurud; fie follten unfere nobeau ericopften Lebensmittelvorrate erganzen und fofort mit dem Proviant uns nacheilen. Inzwischen ichloß fich unerwartet fcnell bie Bafferrinne und furs entichloffen ftiegen wir nordwarts vor. Raffirlich rechneten wir damit, bag bie anderen mit den Borraien unferen Spuren felgen murben. Daß fie an ihrer Aufgabe fcheiterten, daß fie fich verirrien und nicht mehr gu und ftogen fonnten, das mar es, mas uns um die Entdedung bes Pols bradge. In meiner neuen Expedition werde ich diese Lebren bebergigen; ich werde meine Leute gufammenhalten, feine Trennungen mehr machen und mit genilgendem Provient verseben unverzüglich und unbe-irrt nach Norden vordringen." Pearn will die "Roofepelt" wieder an ber Rufte Grantlands überwintern faffen und wennmöglich an bemfelben Anterplat, ben

Tode. Auf ber Rudfahrt über Gronland fand ich fie

er das lette Mal benutite. Sier merden die Mannichaften mit Schlittengimmern und anderen Arbeiten befcaftigt werben, damit fie in ber Polarnacht nicht Deimweb befommen. "Die Rarten find porbereitet, die Manner find abgehärtet, die Sunde werden gemäßtet, Borrite werden gur Sand fein und alles, mas ein Forscher braucht, wird

ficern." Bon Grantland bis gum Bol harrt ber tiffnen Bolanfahrer eine Schlittenreife von 500 englifden Deifen. "Im Schlitten tonnen wir taglich 15-20 Meisen bewältigen; im gangen muffen mir mit 1000 Meilen rechnen, die guritdgelegt merben muffen, wenn wir den Pol erreichen und heimfehren wollen."

bereit fein, den Erfolg des großen Unternehmens gu

drei Mahrungamittel nödir siehi er fanfleifch, Schiffsmviebad und Tee. Später aber, wenn die Rafte machft und die Rahrungemittel gufammenichmelgen, follen die Sunde berangegogen merden. Dit besonderem Rachbrud verreidigt Beary gerade diefen Plan und weift darauf bin, daß der Polarforicher es obschin fonell fernen muß, in bezug auf feine Rahrung jene Antipathien zu opfern, die er fich in einem Aulturlaude leiften fann. "Das Sundefleifch ift übrigens nicht ichlechter als bas Effen in irgend einem billigen Refigurint, und fommt erft einmal der arftifche Appetit, jo wird es gerabesu gur Delifateffe. Die hunde ger-reißen und freffen einander; warum follte hundefleifc nicht von vornherein als Rahrungsmittel in Rechnung gefett werben? Die hunde find die einzigen Tiere, die fich in jene Breiten mitführen laffen, und von ihnen hamat für das Gelingen ber Schlittenreife vieles, ja faft alles ab. Die hunde find fibirifcher Abframmung, faft Welfe, und in den 200 Tieren, die ich mitführen will, werben wir zugleich einen refpettablen Borrat an friidem Wielich haben. Gie merben 25 Schlitten gieben,

Bearn beabfichtigt annähernd dieselbe Route einaufchlagen wie auf feiner letten Expedition. Er tommt dobei auf bas Mifflingen feines letten Borftofies au fprechen und fagt: "Die Fehler jener Reise werden mir jeht gum Ruben gereichen. Unfer Scheitern lag baran, daß die sum Rabrungsmittelerfat jum Depot gurüdgejandten Manner nicht mehr gu mir gurudfehrien; fie verirrien fich und entgingen nur mit knapper Rot bem

21 erfahrene und abgehartete Manner werden fie be-

" Der Raifer und bas Beine:Denfmal, ilber bas Berhaltnis bes Raifers gu den Dichtern bes 19. Jahr: hunderts ift wenig befannt geworden. Befonders fennt man fein Berhaltnis gu Beinrich Beine gar nicht. Rur als ber Raifer Die Befitung der Raiferin Glifabeth, das Adilleion auf Rorfu, als Commerfit gelauft batte, alaubte man aus der Nachricht, daß der Ratier das Marmordenfmal Beines wolle abreifen laffen, auf ein jum minbeften gleichgultiges Berhalinis Raifer Bilhelms ju Beine ichliegen ju burfen. Das Denfmal ift tatfächlich, wie man weiß, nicht angerührt worden, fonbern fteht beute noch; die Rachrichten maren alfo eine leere Kombination. Rachträglich wird noch eine Außerung bes Raifers felbft gu diefem Falle befannt. Dem Raifer murbe von den Radfrichten, die in den Beitungen fiber bas Denfmal verbreitet waren, Bericht erftattet; er foll aufs höchfte darüber erstaunt gewesen jein. Dazu foll er noch im Schers folgende Bemerkung gemacht haben: "Beif Gott, ich werbe es mohl ben Leuten nie recht machen fonnen. Wenn ich Denkmäler errichien laffe, ift's nicht recht, und jest bringen fie felbit die Rachricht, daß ich eins abreißen laffen will. Das ift aber natürlich auch nicht recht." Mus den weiteren Außernugen des Staifers ging jedenfalls bervor, bag bas Seine-Denfmal da beiben foll, wo es fteht; denn "die Lorelei ift boch ein beutiches Lieb." Seh. Regierungsrat Profeffor Dr. Bitheim Dilthen

feierte foeben fein fünfundamangigjähriges Jubilaum ale Ordinarine ber Berliner Univerfitat. Um 27. Gult 1882 wurde er durch Kabinettsorder jum ordentlichen Projeffor in der philosophischen Fafultat der Friedrich Billielm&-Universität ernannt. Er murde hier der Nach. folger Lobes, der ein Jahr guvor, am 1. Juli 1881, nach nur aweimonatlicher Birffamfeit in der Reichshauptfiedt von der Influenza dabingerafft worden mar. Dilthen (geb. 1884 in Biebrich) mar in Berlin fein Frember. Bon 1854 bis 1858 hatte er hier theologischen und philonau ber Borte erinnern, welche Geine Dajeftat an bie

Deputation richtete."

Raifer Bilbelm ber Erfte bewohnte bas biefige Ronigl. Schlog, wie dem in der leiten Sonntagsausgabe des "Bicsbadener Tagblatis" enthaltenen Artifel "Bor oiergig Jahren" noch hingugefügt fei, foweit aus den Aften des Ronigl. Schloffes erfichtlich ift, außer in bem Jahre 1867, wo er ale Konig von Preugen feinen Ginjug bielt, im Juli 1871, im August 1872, im Mai 1874, im April 1875, 1876 und 1877, im November 1878 (nach bem Attentat von Sobel und Robiling auf ben Raifer), im April 1879, 1880 1881, 1882 und 1883, am 27. bis 29. September 1883 bei Gelegenheit der Enthüllung des Rationalbentmals auf bem Riedermald und im Juni 1884. Am 9. März 1888 ftarb der Raifer.

Die patriotifche Feier ber Bertreter der deut : ich en Turnericaft, welche am heutigen Dienslag auf dem Riederwald vor dem Rationaldentmal abgehalten wird, findet um 8 Uhr nachmittags ftatt. Die Feitrede in der anichließenden Festversammlung gu Rüdesheim in der Turnhalle halt der Borfibende der

dentichen Turnericaft Dr. Gos.

Bfarrer: Bahl. Die Bahl bes bisberigen Silfspredigers an der Mingfirche, Licentiaten Goloffer, jum dritten Pfarrer an diefer Rirche ift vom Konigl. Roufiftorium be it at i gt worden.

Die Randidaten der Theologifche Brufung. evangelischen Theologie, welche fich der ameiten theologis ichen Priifung unterziehen wollen, haben fich bis jum 20. August beim Ronigl. Konfistorium, die Studierenden der Theologie, welche fich der erften Brufung unterwerfen wollen, gu bemfelben Termin beim Direftor des theologifden Seminars in Berborn gu melben.

HK Gifenbahnverfehr. Ginem Antrag der Sandels-tammer Biesbaden auf Beibehaltung der gegenwärtig berfehrenden Personengiige 595 (Frantsurt a. M. ab 9.22, Eppftein an 10.14 abends) und 598 (Eppftein ab 10.35, Franffurt a. M. an 11.29 abends) im Binterfahrplane murbe pon der Röniglichen Gifenbahndireftion Granf-

furt a. Dt. ftatigegeben.

Lofung von Gifenbahnfahrfarten. 3m Intereffe ber Meijenden wird barauf aufmertfam gemacht, daß die Gabriartenichalter im biefigen Sauptbabnhof nicht nach Richtungen, fondern nach den Anfangebuch : ftaben der Bielftation und innerhalb derfelben nach 1. und 2. Klaffe einerfeits und 3. und 4. Klaffe ans bererfeits getrennt find. Die Trennung bat in der Weife itattgefunden, daß die Sahrfarten nach Stationen mit ben Anfangsbuchstaben A bis K, ferner die mit L bis Z gujammengefaßt find. Die Gabrfarten für 1. und 2. Alaffe werden im allgemeinen nach allen Stationen, alfo für A bis Z, an einem gemeinichaftlichen Schalter vertauft und nur bei ftarferem Andrange werden zwei benachbarie Schalter geöffnet, die, wie vorstehend angegeben, nach A bis K und L bis Z eingeteilt find. Die Gabrfarten für 8. und 4. Klaffe werden im allgemeinen an zwei nach A bisk und L bis Z getrennten, aber benachbarten Schaltern verausgabt, bagegen nachts bei geringerem Berfehr an einem gemeinichaftlichen Schalter verfauft. Diejer Ginteilung entiprechend find Anichriften über den Schaltern angebracht, beren Beachtung bringend empfoh-Ien wird.

- Philipp und Lisbeth Reim. Derr 3. Chr. Glud. Iich fier, der fich befanntlich die Schaffung eines Grab. bentfieins für das "naffanifche Bardenpaar" Philipp und Libbeth Reim von Diedenbergen angelegen fein ließ, erhielt von Bürgermeifter Miller von dort folgende Ditteilung: "3ch habe 3br Unliegen, das Grab bes Gangerund Barbenpaares Philipp und Lisberf Reim von bier in Obhut und Unterhaltung ber Gemeinde ju übernehmen, in der Gining der Gemeindevertretung gur Sprache gebracht, und es wurde einstimmig beichloffen, das Grab auf Gemeindefoften gu unterhalten, jugleich murbe mir ber chrenvolle Auftrag erteilt, Ihnen für bie Errichtung bes Grabbentmals den Dant ber Gemeinde

undufprechen, mas ich hiermit tuc."

o. Die 30 amerifanifchen Schonheiten find auf ihrer Bergnugungereife burch einen großen Teil Europas am Samstagabend um 1/210 Uhr von Biebrich bier eingetroffen. Gie famen mit dem Gdiff von Coln. Bon unferer Stadt und beren iconen Umgebung tonnien fie nur wenig feben, denn megen des Regenwetters mußten fie den großtenZeil des vorgeftrigenSonntags im Sotel gubringen. Als fich in den fpateren Rachmittagsftunden ber himmel etwas aufhellte, bejuchte ein Teil das Kongert im Aurgarten und ber andere Teil ben Rochbrunnen, abends begab fich die gange Reifegefellichaft nach dem Aurhaus, wohin fie die Aurverwaltung eingeladen hatte. Gestern morgen find die Amerikanerinnen, die im Sotel "Cecilie" wohnten, nach Frantfurt a. Dt. und Beidelberg gereift. Rach einer Rundreife durch die Schweig fehren fie am 19. Auguft in ihre Beimat gurud.

Gine intereffante militarifche Rachtbienftubung führte die in Mombach ftationierte Dilitar - Buft ich afferabteilung im Laufe der vorigen Woche auf dem freien Gelande bei Schwabenheim a. G. in nachfter Rabe des Bindhaufer Sofes aus. Die Mannichaften, die in dem mehrere Stunden entfernten Finthen einquartiert waren, rüdten, wie der "M. Ang." berichtet, gegen Abend nach dem Ubungsgelände aus, wo der am Schwabenbeimer Gaswert gefpeifte Ballon am Drabtfeil gefeffelt Mannichaften des Brandenburgiichen Bußartillerie-Regiments Rr. 3 aus Maing waren vorher ebenfalls mit ihren Weichuten borthin abgerudt und nahmen eine der Luftichifferabteilung unbefannte Stellung ein. Die Luftichiffer ftiegen im Berlauf der Ubung wiederholt auf und beleuchteten das gange Belande mit eleftrischen Scheinwerfern. Die Melbungen wurden durch Telephongespräche vom Rorb bes Ballons aus nach unten gegeben. Die Artillerie nahm auch den Ballon aufs Biel und feuerte wiederholt blind nach bemjelben. Die Ubung mahrte bis um Mitternacht. Bei bem Rüdtransport des Ballons ereignete fich ein Unfall, der leicht die ichlimmften Folgen hatte haben tonnen. Gin Solbat offnete jum 3med ber Entweichung bes Gafes ein Bentil. Statt nun hierbei ben Ropf, wie co Borichrift ift, feitwarts gu halten, manbte er bem auf Omenden Gas das volle Gesicht gu. Er war fofort vo... g betäubt und blieb bewußtlos im Gebuich hängen. Ein Sanitätsunteroffigier hatte alle Dube, ben Mann wieber ins Leben gurudgurufen. Er liegt noch jest frant in Maing darnieder. Um Dienstag wird ber Ballon nach Borrftadt transportiert, wo die fibungen weitergeführt werden.

Der Bug der Stare hat bereits begonnen, und fleinere Schmarme fann man bei Flugibungen und auf bem Bug nach den Rachtplaten alltäglich beobachten. Es ift jedoch porerit noch die erfte Brut, welche fich gesammelt bat. Die Maffenwanderungen der Stare beginnen erft, nachdem die zweite Brut beendet ift, und die Reife nach dem Guden vorbereitet wird. Dies trifft gewöhnlich mit der Traubenreife gujammen, welche die Stare anlodt, gu Taufenden in die Beinberge eingufallen. Abende treffen dann die Stare an bestimmten Rubeplaten, meift am Glugufer ein, mo fie gu Taufenden bas Beidengebuich und Schilfrohr bebeden, fo daß es häufig unter ihrer Laft gufammentnidt, worauf fich ber gange Schwarm ungehalten über die Störung mit viel Geichrei und fanfenben Flügelichlägen in die Lufte erhebt, um nach einigem Umberichwärmen von neuem einzufallen und erft mit Einbruch der Dunfelheit den geichwätzigen Schnabel gu ichließen.

o Jahrläffige Tötung. 3wei bei dem Inhrunternehmer R. hier bedienstete Guhrleute haben am Samstagnachmittag, als fie von Oppenheim famen, bei der Eurve ein in einem Sandhaufen auf der Straße fpielendes 2 Jahre altes Rind überfahren. Die beiden Guhrmerfe, die giemlich bicht hintereinander fuhren, follen beide über bas arme Rind hinweggegangen fein, wodurch diefes fo erhebliche Berletjungen erlitt, daß es bald darauf ftarb. Die Buhrmanner, die beide in ihren Bagen gelegen und geichlafen haben follen und erft burch Leute, die ihnen nachliefen, Menntnis von dem bedauerlichen Bortommnis erhielten, find auf Beranlaffung der Biebricher Poligei am Samstagabend noch hier verhaftet worden.

o. Diebstahl, In ber Racht gum Conntag wurden aus einem Stall in der Marftrage drei Bafen geftohlen, movon amei gran find und einer weiß mit zwei grauen Gleden.

o. Leichenfund, Borgeftern pormittag murbe im Bald feirlich der Schieghallen, unweit des "Augufta Biftoria-Tempels", die Leiche eines nengeborenen Rindes mannlichen Geichlechis gefunden, die in eine weißleinene Franenblufe und in eine "Frantfurter

Beitung" vom 16. d. M. eingewidelt war. Sachdienliche Mitteilungen über die Serfunft ber Leiche ober ben Berbleib der Mutter werden auf Zimmer 19 der Polizeis direttion entgegengenommen.

— Sande, sregister. In das Sandelsregister ist die Ge-fellschaft mit beschränkter Saftung in Firma Louis Golle, Batent- und technisches Bureau mit beschränkter Saftung, fellichaft mit beidränkter Haftung in Firma Louis Golle, Fatents und technisches Bureau mit beidränkter Haftung, mit dem Sibe in Biesbaden, eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Juli geschlosen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Juli geschlosen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Juli geschlosen worden. Gegenstand des Unvernehmens ist: die Abernahme und Beitersführung des disker von dem Kaufmann Louis Golle hier der triedenen Patents und iechnischen Bureaus, Berwertungen von Patenten und hie Hinzungberaften, Bertried den Kondellscheiten und die Hinzungberaften, Bertried den Kondellscheiten und die Hinzungen Schuhrechten Berufszweige. Das Stammlaptial beträgt 20 000 M. Als Scheineinlage bringt der Gesellschafter Louis Golle den Bert seines Patentbureaus einschließlich aller Vertrage und aussiedenden Horderungen, Bechselguthaben und Bertpapiergutheben, ein: dies Einsbringen ist mit 15 000 M. dewertet; das von Louis Golle eingedrachte Geschäfts-Inventar wird mit 3000 M. dewertet. Geschäftsführer ist der Kaufmann Louis Golle zu Biesbaden.

— In dem Dandelsregister ist det der Jierna Ludwig Rifola zu Geschaftschiere ist der Kaufmann Louis Golle zu Biesbaden.

— In dem Dandelsregister ist det der Jierna Ludwig Rifola, wie den Sie in Biesbaden eingetragene Firma Kirma Julius Steffeldauer Markung ist erloschen eingetragene Firma Berfelden übergegangen. Die Kirma ist geändert in Julius Steffeldauer Rachfolger Siehlla Meger". Der ilbergang der in dem Berriede des Geschäfts durch Sibula Barhusenskieger ausgeschlossen.

— Die von den Kaufselage Arhaberin Bereinbertigen Bererd der Kirma Bererd Bererd Berfüglichaft ist auf den bisherigen Gesellschafter Aaufmann Reitr Herbert der Kirma Alexander Warr gesührte eisene Sandelsgesellschaft ift auf den bisherigen Gesellschafter Aaufmann Meitr Herbert der Gesellschaft und den Bieden der Der kunter Der Kauffelen Der Etable den Bereit des Beleinigen. Die ftabt von Biedrich als alleinigen Indaler übergenangen. Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Kirma mit dem Sit in Biedrich in "Alexander Warz Kachselner" geändert.

— Kleine Rotizen. Um Berweckstungen vorzubeugen, sei demerkt, daß der am Samstag von der Strassommer wegen Luppelei verurteilte Schneidermeister Karl Rüller heißt.

Ruffanifche Radridten.

Sandwerfer-Berband fur den Regierungebegirt Bicebaden.

Riedermalluf, 28. Juli.

Bum vierten Male halt der Berband beute und morgen feine Jahresversammlung am Rheine ab. Auf Oberlahnstein, Oftrich, Braubach ift jett Riebermaliuf gefolgt, und der am Plate bestehende Berein hat den Abgeordneten eine gang besondere Aufmerksamkeit erzeigt in einer Fulle von Rofen, mit denen beute ihre Blate belegt find. — Der Berbandsvorfigende, Sandwerfsfammer-Prafident Gdneider - Wiesbaden, e. öffnete die heutige öffentliche Hauptverfammlung, indem er die in ziemlich stattlicher Jahl anwesenden Sandwerfer, ebenso die Ebrengäste, Regierungsrat Roli-Wiesbaden, Landrat Wagner-Mildesheim, Burgern ein r Körber-Riederwalluf, fowie das Mitglied des Gemerrevereinsvorstandes Carftens-Biesbaden bewillfommnete und ein Sod auf den Kaifer ausbrachte. Der Borfiben e des örtlichen Sandwerfervereins Fries begrüßte bie Gafte namens Diefes Bereines. Sandwerfsfamme . Sefretar Schrober Biesbaden bielt, in die Erledigung der Tagesordnung eintretend, einen Bortrog über die Gesetzentwürfe, betreffend den fleinen B. fähigungsnachweis und den Schut der Bauforderunge sowie über das Geset zur Regelung des Verhältnisses im Baugewerbe. Bezüglich der beiden Gesetzentwürfe fprach er die Soffnung aus, daß fie fo, oder in noch ber-besferter Form fanktioniert wurden. Im wetteren ifiggierte er ben Sauptinhalt. Rach dem Entwurf über den fleinen Befähigungenachmeis durfe Lehrlinge nur anlehren, wer den Meistertitel in Berbindung mit dem betreffenden Sandwerf zu führen berechtigt fei. San .. werfs-Bitwen und minderjährigen Rindern durften, f . fern fie gur Beiterführung bes von ihrem Manne rein Bater betriebenen Geichäftes entichloffen feten, zeitmeine besondere Bergunftigungen gewährt werden. Baumeifter ober Baugemerksmeifter durften ben Weiftertitel erfr führen nach Regelung der Materie durch den Bunde .. rat. Die Abergangs Beftimmungen beffarierten bo3 Recht der Meister, ihre Lehrlinge anzulehren, ferrer den Meistertitel gu führen, sofern fie 5 Johre lang die Befugnis jur Ausbildung bon Lehrlingen bejefien hatten, fowie aus anderen flichhaltigen Grunden. Tos

logifchen Studien obgelegen und baneben eifrig philofophijde Borlefungen bei Trenbelenburg, biftorifche bei Rante u. a. gehört. Rach Beendigung feiner Univerfitatetudien legte Dilthen in feiner Beimat Benen-Ranau ote beologische und in Berlin die philologische Staats priffung ab und trat bald darauf als Adjunkt (Silisfebrer) beim Joadbimsthaliden Opmnafium ein, ichied ieboch icon nach anderthalb Jahren wieder aus dem Schuldienft, um fich mit ganger Rraft philosophiegeichichtlichen und firchengeichichtlichen Studien gu midmen. Seine Foridungen galten in jener Beit vor allem ber Berjonlichfeit, dem Leben und der Bebre Scheiermachers; einen erheblichen Teil davon bat er fpater in bem großangelegten Berfe "Das Leben Schleiermachers" gufammengefaßt, von dem leider bisher nur ber erfte Band erichienen ift (1870), beffen Abichlug indeffen die gelehrte Belt von bem greifen Berfaffer noch immer gu erhoffen magt. 1864 erwarb Dilthen in Berlin die philosophische Doftorwurde und habilitierte fich noch in demfelben Jahre an der Berliner Universität. Schon gwei Jahre darauf murde er als ordentlicher Professor der Philojophie nach Bafel, 1868 nach Riel, 1871 nach Breslau berufen. Geit 1892 mirfte er an der Berliner Univerfiiat. Ceit 1905 hat er fich mit Rudficht auf die Beichwerden des Alters von der atademifchen Lehrtätigfeit fast gang gurudgezogen, doch ift er nach wie vor wiffenichaftlich und literariich tätig.

Dritter internationaler Efperantiften-Rongreg in Combridge (England) vom 10, bis 17, August 1907, Der dritte internationale Giverantiftenfongreß wird vom 10. bis 17. August diefes Jahres in Cambridge (England) ftattfinden. Der Kongreg wird fich ju einer großartigen internationalen Rundgebung gestalten. Bereits am 1. Juli hatten fich girta 750 Perjonen gus ben verichiebenfien Landern der Erde einichreiben laffen. Die enas

lifden Behörden find ben Leitern des Rongreffes in freigiebigfter Beife entgegengefommen. Bon feiten ber Stadt fteben die Gale des Rathaufes und anderer offentlider Bauten gur Berfugung. (pontesoienne in der Efperanto-Sprache murben in ber anglifanifcen Gt. Marienfirche und in der romifch-fatholifden Rirche geftattet. Bie von der Stadt, wird der Rongres auch von der Univerfität offiziell und feierlich empfangen werden, die ebenfalls ihre Gale für Kongrefigwede überlaffen hat. Die offizielle Eröffnung bes Kongreffes wird fich am 12. August nachmittags ereignen. Der Erfinder ber Efperantofprache Dr. Zamenhof-Barichau wird bie Gentrede halten. Bom 13, bis 16. Anguft finden die Arbeitsfigungen und beruflichen Zusammenkunfte ftatt. Juriften, Arate, Apotheter, Offigiere, Journaliften, Rauflente, Geelente, Mufifer, Antialfoholifer, Freimourer, Bacififten, Angehörige des Roten Arenges werden ihre befonderen Berjammlungen haben, wie dies ichon auf dem zweiten Kongreß in Genf der Fall war. Ebenfo wird die in Genf provisorisch ind Leben gerufene "Internacia Scienca Asocio Esperantista" ihre definitive Grandung und endaftlige Ronfritution erfahren.

Dennenwirbel. Geit Mai b. 3. macht fich auf ber Sonne, wie die "Mitronom, Korrefp," mitteilt, eine eigen-tunliche Ericheinung bemerfbar. Die jonit jehr felten, ja eigentlich nur gang vereinzelt beobachteten rotterenden und die noch viel felteneren fpiralig gestalteten Connenflede und Sadeln find innerhalb der füdlichen Gledensone in letter Beit faft gur Regel geworben. Bum erstenmale gog ein berartiges ausgeiprochen fpirals förmiges Gebilde vom 3, bis 16. Mai fiber die uns gugewandte Connenhalfte; fein doppelgeftaltiger Sauptfern fowohl wie feine ipiraligen Ausläufer verricien aber nur eine geringe Bintelbewegung um bas Bentrum. Bom 18. bis 26. Juni idritt abermals eine große Fleden- |

gruppe von entichteben ipiraliger Struftur in ber ifib. lichen Fledengone einber, deren Benumbra (Sal). ichatten) ebenfalls einen Doppelfern in der Mitte geig'e, ch vollführte ber Kern ein die innerhalb acht Tagen 180 Grad beirng. Bom 10. 1-3 23. Juli febrie biefelbe Gruppe in mejentlich verander r Bestalt wieder; ihr noch immer norbandener Doppelfern machte diesmal icon in fieben Tagen eine halbe Umdrehung um bas gemeinichaftliche Bentrum, Endlich gieht feit dem 21. Juli ein neues Obieft in ber füblichen Aledenzone poruber, dos em 8. Augnft den Beftraerreichen bfirfte und mie feine Borganger fomobl fpira' g gebildet ift ale auch eine rotierende Bewegung 1/3 Rernes und feiner Austäufer befint. In bem Bortommen gewaltiger Buffone in ber Photoiphare ter Sonne ift alfo nicht mehr an gwelfeln. Bon ber Grebe eines folden Birbels, ber im Guben meift in entgegengefettem Ginne wie der Uhrzeiger umläuft, vermag min fich faum eine Borftellung ju machen; benn beifpte'sweise betrug ber Durchmeffer des im Mai fichtbar n Spiralifede 62 000 Kilometer, mabrend der Durchmei'er der gangen Erdfugel nur 12 756 Kilometer lang ift. Ca die Maffe der Connenflede nach fpeliroffopiichem Defunde aus wolfenartigen Rondenfationen von glübenten Gifen-, Titan-, Calcium- u. a. Dampfen befteht unb die Flede den Beobachtungen nabe am Sonnenrade und ftereoffopifchen Aufnahmen gufolge trichterformige Cinfenfungen in ber Photojobare barftellen, baben mir und die fpiraligen Gebilde diefer Art ele ungeheure Strude! au denten, die fich von der Oberflache in die glutheife Tiefe erftreden.

* Rünftler und Aunfthandler. Gin angefebener frangofifder Maler, beffen Rame nur angedeutet wird richtet an ben "Cri de Paris" eine Bufdrift, in ber ei auf den verderblichen Ginflug binweift, den manche

Gefet jur Regelung ber Berhaltniffe im Baugemerbe verfolge die Tendenz, daß das Baugewerbe nur in bemabrie Sande gelegt werde. Geit Jahrgehnten fet in Handwerferfreisen diese Idee propagiert worden. Nach dem Gejege fonne Bauunternehmern und Bauhand werfern diefer Betrieb unterjagt werden, wenn Grunde vorlägen, welche die Ungulänglichkeit in bezug auf ihren Beruf dartaten. Das gehe weit über das hinaus, was feither in Sandwerkerfreisen verlangt worden fei.

Gin Gefet jur Giderung der Bauforderungen merde mohl noch etwas auf fich warten laffen. Es muffe der Regierung zugegeben werden, daß fie den redlichen Wille habe, Gutes zu ichaffen, liege zurzeit doch ichon der 10. Entwurf bor. Rach der legten, mejentlich berbeiferten Borlage follten die Sandwerfer für ihre Bauforderungen durch hnpothefarischen Eintrag derfelben gesichert werden, und der Baufoniens fei gu berjagen, fofern diefer Bedingung nicht genügt werde. Der Sauptmangel des Entwurfs liege in der Möglichfeit, diejem Zwange aus dem Wege zu geben durch Sicherstellung eines Betrages in Sohe von einem Biertel der mutmaßlichen Forderungen. Das Geset folle vorerst nur dort eingeführt werden, wo ein Bedürfnis dafür vorliege, d. h. in den Großträdten. Möglich fei die Ein-führung allerwärts. Die Baugelber-Sppothek fei der Bauhppothek überall gleichzustellen. Auch muffe Darauf bestanden werden, das bei Zwangsverfäufen die Bau-forderungen mit in das Mindestgebot aufgenommen wurden. Im allgemeinen ftanden die Sandwerfer dem Entwurf jumpathilde gegenüber. Die Aliesten der Raufmannichaft in Berlin, eine der wirticaftlich rudftandigften Körperichaften Deutschlands, habe fich gegen ihn ausgeiprochen. — Es folgt ein Bortrag des Genoffenichaftsbeamten ber Sandwerfsfammer Beber-Sandwerfergenoffjenüber Frankfurt ich aften. Er führt dabei aus: das Genoffenichafis-mejen im allgemeinen habe rapide Fortichritte zu berzeichnen, nicht zugunften des Mittelftandes. Der eingelne bermoge nichts mehr, die Gesamtheit alles.

+ Biebrich, 28. Juli. Gine Musitellung moderner Drudfacen hatte ber Biesbaden-Biebricher Buchdrud-Maichinenmeifter-Berein beute in ber Buthiden Salle, der ehemaligen Tannusbrauerei, peranstalter. Reben Drudereien aus dem Bereinsbegirf waren auch mehrere große Sachfirmen von auswärts vertreten. Die Unsftellung jand bei dem Bublifum

großen Auflang. △ Schierftein, 29. Juli. Anlaglich bes 25jabrigen Briefter - Bubilaums bes fatholifden Gemeindepfarrers Delaspee batte der biergu eingesehte Geftausichuf eine weltliche Feier veranfialtet, die gestern abend im Saalban "Tivoli" fattfand. Diefelbe bestand aus Gefangs- und Mufilvortragen ber beiden hiefigen Rirchenchore und fonftigen Befangvereinen, fomie beiber Mufilvereine. Gine Geftrebe auf ben Jubilar bielt ber Borfibende bes hiefigen Bentrumsmahlvereins. Die Beranftaltung batte fich eines außerordentlich ftarfen Befuchs gu erfreuen. - Rachften Countag, ben 4. Muguit, findet auf dem Blat am Bafen ein Jugend- und Bolf 6feft ber Turngemeinde ftatt. - Rebel, wie in Berbfitagen, lagerte beute morgen über dem Rhein. Die Conne murbe besfelben jedoch bald wieder Gerr und eine Störung der Schiffahrt trat nur in den fruhen Morgen-

5. Cronberg i. T., 28. Juli. Sier wird foeben eine Betition an den Reichstag vorbereitet, die fich gegen bie Mutomobile richtet. Getabelt mirb bas reiche Sabren ber Rraftfahrzeuge, moburch bie Gefundheit der Stragenpaffanten burch den fich entwidelnden Stanb gefährdet und haufig auch ihr Leben in Befahr gebracht wird. Der Reichstag wird erfucht, ftrengere Beftimmungen über ben Berfehr mit Rraftfahrzeugen

ftunden ein.

all eriaisen.

u. Bom Main, 27. Juli. Die Kosten einer eigenen Kläranlage in Griesheim sollen sich auf 1 100 000 Bart belaufen, während der Anschluß an Frankfurt 920 000 Mart fosten würde. Wie wir ichon mitteliten, will man Lesteres Frojeft durchführen. Die Entscheidung wird in Kürze fallen. — Gelegenheit macht Diebe. Das sieht man so recht in der Sommerzeit, in der das Feld mit Frückrugesställt ist. Wit Pleiß regen sich tausend Haufend Haufend Kände, um des Rächsten Gut an sich zu reihen. Erfreulich ist es da, mit-

teilen zu können, daß die Behörde icharfe Maknahmen ansordnet und den Gemeinden die Anichaffung von Sunden dringend empficht zur geeigneten Berwendung für die Feldicht ben. Bir halten diese Rahnahmen für praktisch leicht durchfishrbar und sehr geeignet, dem ithel der Feld- und Gartendiebstähle nach Wöglichseit zu steuern.

Mus ber Umgebung.

5. Maing, 29. Juli. In der Wohnung des mit feiner Familie abmejenden herrn Juftigrate Dr. Oppenheim auf der Raiferstraße wurde in der Racht von Freitag auf Cambiag ein ich merer Einbruch verübt. Dem Dieb fielen für 10 000 DR. Silberjachen, größtenteils Altertumer und Familienandenfen, in die Sande. In einem anderen Bimmer befand fich ein Schrant, in meldem filberne Egbeftede im Berte von 10 000 Dt. aufbemahrt merben, dieje entgingen dem Einbrecher. Gin Schutymann wohnt im Saufe und ift Sausvermalter besfelben. - Der Buhrmann Friedrich Bilhelm Spies, der fich vor einigen Tagen wegen eines unheilbaren Beidens in feiner Wohnung erhangte, aber noch rechtzeitig von feiner Grau abgefcnitten murbe, follte nun im Sofpital Aufnahme finden. Borber wollte er noch in Roftheim etwas beforgen, er ift aber dort nicht angefommen und feit der Beit verichwunden. Es wird vermutet, daß er nun den Tod im Rhein gesucht und gefunden hat.

Ms. Caffel, 28. Juli. Abichieddienmahl gu Chren des Oberprafibenten p. Bindheim Ergelleng. Gine auserlejene Schar Manner aus ber Stadt Caffel und der gangen Broving Beffen-Raffan, in erfter Linie und in ihrer Mehrzahl Beamte aus allen 3meigen der Staatsvermaltung, aber auch höhere Dilitars, Buriften, Richter, Beiftliche, Runftler und Gelehrte aus ben Regierungsbegirten Caffel und Biesbaden hatten fich gestern abend in den mit fünftlerifcher Beinheit und blendender Pracht ausgestatteten, festlich beforierten Raumen bes neuen, mit allem mobernen Romfort erbauten "Sotel Schirmer" am Friedrich Bilbelms-Blat jum Abidiedsfoitmabl gu Ghren Geiner Erzelleng bes Berrn Oberprafidenten v. Bindheim verfammelt. Im gangen maren es 150 Berjonen, an der Spipe der Rommandeur bes 11. Armecforps G. Ronigl. Sobeit der Bergog Albrecht von Burttemberg, der Kommandeur der 22. Division Freiherr v. Plettenberg, Generalmajor Bernhard, Provingialftenerdireftor Birfl. Geh. Dberfinangrat Bagedes, der Prafident der Ronigl. Gifenbahnbireftion Birfl, Geb. Oberregierungerat Ulrich, ber Brafident des Bropingialausichuffes und des Propingiallandtage Rammerherr v. Barpenheim, ber Brafident ber Konigl. Generalkommiffion Serr v. Baumbach ericienen. Die Gestafel mar mit duftigen Rojen, Reffen, Refeden, Bergigmeinnicht ufm., fowie mit Gestgirlanden aus Cheltannengweigen reich geichmudt. Punft 81/2 Uhr begann bas Gffen. Rach ber Suppe icon erhob fich G. Rgl. Sobeit Bergog Albrecht von Burttemberg und brachte in furger, marfiger, von patriotifcher Empfindung burchglühter Rede das Doch auf Geine Dajeftat ben Raifer und Ronig aus, in welches die Beftverfammlung dreimal braufend einstimmte. Codann nahm nach bem ameiten Gang Berr Oberprafibialrat Dr. Mauve bas Bort, um im Ramen der Beamten dem icheidenden Chef des Oberprafidiums für die allegeit bemiefene hobe Gute, die mobimoffende, gerechte und doch fo fichere und gielbemußte Leitung des Gangen in tiefempfundenen Borten berglichen Dant abgufiatten. Dabei gab Redner unter lebhafter Buftimmung der Festversammlung gugleich der Berficherung Ausdrud, daß man in Caffel und ber Proving der erfolge und jegenbreichen Tatigfeit Geiner Ergelleng ein ferneres bauerndes Gedenfen erhalten und bewahren werde. Redner ichloft mit einem breifachen Soch auf Geine Erzellens herrn Oberpräfidenten pon Bindheim, in welches die Teftverfammlung breimal fraftig einstimmte. In einer weiteren Rede ichilderte fodann der Prafident des Provingialausichuffes und des Propingial- und Rommunallandtages herr Ritterguisbefiper Rammerberr v. Pappenbeim-Liebenau in fibergeugender Beife bie vielfachen und bleibenden Berdienfte, welche Seine Erzelleng ber Bert Oberprafibent auf allen Gebieten der ftaatlichen Gurforge und Bermaltung, insbefondere auch auf wirticaitlichen und fogialpolitifcen Gebieten mahrend feiner mehrjährigen Birffamfeit in Rurheffen und Raffan fich erworben babe. Redner ichlog

mit einem dreifachen Soch auf beide Erzellengen herrn und Frau v. Bindheim, ein Soch, das abermals lebhaften Biberhall fand. - Rach einem weiteren Bang iprach dann Seine Exzesteng berr Oberprafibent v. Bindheim in bewegien Borten allen Rednern und allen Anmejens den feinen berglichnen, tieffigefühlten Dant fur die ibm dargebrachten Beweise von Juneigung und Anersennung and; er danfte auch ferner allen Beamten, fowie allen denen, die ihm mahrend feiner vierjährigen Amistäligfeit in der Proping Beffen-Raffou fo treulich bur Gette geftanden, ihn in feinem Birtungafreife mit Rat und Tat unterfrütten und feinen Daguahmen gur erforderlichen praftifden Durchführung verhalfen, Mit befonderem 3ns tereffe, ja mit fiolger Genugtnung habe er an ber Spibe der Bermaltung der Proving Beffen-Raffan geftanden, und er fei bemubt geweien, fich mit der Boltefeele und dem Bolfscharafter befannt und vertraut gu machen, die Sigenartigfeit ber Bolfestimmung ju ftubieren und ben berechtigten Gigentumlichkeiten mobimollende Gorderung angedeiben ju laffen. Er fonne verfichern, er babe großes Intereffe an der Proving Deffen-Raffan genommen. Auch in feiner neuen Stellung merde er ber Broving Beffen-Raffan ein bleibendes Iniereffe entgegenbringen und die Bewohner im guten Undenfen behalten. Er bitte beshalb mit ibm eingustimmen in ben Ruf: Die Proving Beffen-Raffau und ihre Bewohner hurra, burra, burra! Dit lauter Begeifterung frimmte die Seftverfammlung dreimal ein.

Dienstag, 30. Juli 1907.

Sport.

* Aufball. Am letzen Sonntag sonnte die 1. Mannichaft des Spielvereins Wiesbaden einen weiteren schwen Sieg erzingen. Mit der überaus hohen Torzahl von 18:0 mußte sich die 1. Mannichaft der Kuhdallriege des Mainzer Turnsvereins von 1817 seinem Wiesbadener Gegner beugen. Der Sieger zeigte eine durch die ganze Mannichaft gebende, übergut simmere Kombination. Troh aufopsenden Spiels sonnte die Berteidigung 8 Tore, darunter einige sehr ichon gesichssiene Bälle, die ur Kaule nicht verhindern. Ein in der erfren hälfte einsehender Regenichauer verintrachtigte eiwas die beiderseitigen Leistungen. Trohdem die Gäste nun den Wind im Rücken hatten, wurden sie dem Wiesbadener Tore nicht ein einzigungal geschrlich. Der Spielverein drangte ise völlig in ihre delftie zuruch, und sonnse seine Torzahl die völlig in ihre delftie zuruch, und sonnse seine Torzahl die nötige Ballichen Len übrigen Spielver fehlte im allgemeinen die nötige Ballicherbeit und Technik. Au erwähnen wäre noch, daß der dem Tore des Wiesbadener Spielvereins sein eins zur Absten von Tore des Wiesbadener Spielvereins sein eins zur Absten Kon der Kegatia vom 28. Juli. Junier-Bierer sür Bufball. Im lebten Sonntag fonnte Die 1. Mannicaft

daß der dem Tote des Biesbadener Spielvereins fein einstiger Abstich startfand.

* Limburger Regatia vom 28. Juli. Junior-Bierer für Zahnbereine. 1. Giehener Andergelüschaft. 2. Beblarer R.S. R. f., 3. Limburger R.S. Mit einer balben Lange gesmonnen. — Jintor-Achter. Staatspreis. 1. Mainzer R.S., 6:53. 2. Kransfurter R.S., 6:56%, 3. Kransfurter R.S., 6.55. 2. Kransfurter R.S., 6:56%, 3. Kransfurter R.S., 6:57%, 3. Kransfurter R.S., 6:56%, 3. Kransfurter R.S., 6:56%, 3. Kransfurter R.S., 6:57%, 3. Kransfurter R.S., 6:56%, 7:47%, 2. Beblarer R.S., 7:47%, 2. Therefore genominen. — Ladinger R.S., 7:47%, 2. Olfenbacher R.S., 7:47, 2. Beblarer R.S., 7:47%, 2. Olfenbacher R.S., 7:57%, 3. R.S., 6:56%, 7:47%, 2. Olfenbacher R.S., 7:57%, 3. R.S., 6:56%, 8:56

* Internationales Bettschwimmen in Frankfurt a. M.
Am Sanniag veranstaltete der Erste Frankfurter Schwimmeliub im Schleusensaal der Erste Frankfurter Schwimmeliub im Schleusensaal der Niederrad ein internationales Bettschwimmen. Im einzelnen verliefen die Schwimmen nie folgt: 1. Eristaminmen: 1. Frie Reith (Schwimmen nie folgt: 1. Eristaminmen: 1. Frie Reith (Schwimmen nie folgt: 1. Eristaminmen: 1. Frie Reith (Schwimmen nie folgt: 1. Germ. R. L. Hander (Schwimmen L. Hartschwimmen) 1:35%. 2. Hander (Schwimmen L. Hartschwimmen) 1:35%. 2. Hander (Schwimmen L. Derm. Ref (Frif. Schwimmen), 2. Hander (Schwimmen), 4. Z. Hander (Schwimmen), 4. Z. Hander (Schwimmen), 8. Colondor (Schwimmen), 4. Z. Hander (Schwimmen), 8. Colondor (Schwimmen), 8.

Perfonal-Radridten.

Projeffor Beter Behrens, der Direftor der Duffeldorfer Runfigewerbeichule, befannt durch feine ansgegeichneten funfigemerblichen Arbeiten, bet einen Ruf nach Berlin als fünftlerijder Beirat der Allgemeinen Glef. trigitate-Bejellicaft angenommen. Er wird feine bisherige Stellung im Berbit verlaffen.

Gerdinand v. Strant - ber "alte Strant", wie ibn die Berliner furameg nennen - feiert am 31. b. DR. feinen 85. Geburtstag. Der frubere Direftor unferer Ronigl. Oper, als welcher er von 1876 bis 1886 dem Beneralintenbanten v. Buljen gur Geite ftand, erfreu? fich nach wie por feiner alten, fast icon fprichwörtlich

gewordenen Rüftigfeit. Am vorletien Sonntag ftarb in Ebendorf in feiner Billa nach längerem Siechtum ber als Argt hochgeschätte und als Menich wegen feiner vortrefflichen Eigenichaften allgemein geachtete Canitatorat Dr. med. Rarl Die itermeg, ber lette Cohn bes befannten Babagogen Abolf Dieftermeg, im Alter von 82 Jahren.

Theater und Literatur.

"Theater an der Spree" foll das Deutich. Amerifanifche Theater in Berlin unter ber neuen Diref. tion Philipp Spandows heißen. Ga foll, wie icon ber Rame zeigt, ein ipegififch "Berlinifches" Theater werben, das verfuchen will, die alte Berliner Boffe und bas beitere, wie auch ernfte Bolfbitud literarifden Charafters nen gu beleben.

Bilbende Runft und Dufit.

Mm 30. April hat in Epfio das erfte Bach : Ron : Bert Japans ftattgefunden, ein fulturhifterifches Ereignis, bas ber Regiftrierung mohl mert ift. Gin befann- 1

ter Organift, Caito, trug Berfe Bache auf der Orgel vor. In Robe besteht ein Chopin-Alub, der om 3. Dai ein Rongert gab, mobei ein machtiges Portrat Chopins bas Bodium gierte, das außerdem mit großen Tafeln, die biographijche Mitteilungen über den polnifchen Reifter enthielten, ausgeichmudt mar.

Biffenichaft und Technit.

Bur Unterftütgung bes Inftitute fur Arebe. forichung in Beidelberg erlagt Bingeng Czernn einen Hufruf, in dem mitgeteilt wird, dof die Beibeiberger Siliale der Rheinifden Rreditbant bereit ift, Gelbge ichente gu übernehmen. Die Gründer, die 100 000 DR. bei. tragen, werden badurch Mitglieder des Auffichterate und baben das Recht, alliabrlich für 300 Berpflegungslage, die Stifter des Inftiruis, die mindeftens 10 000 M. beis fteuern, für 150 Berpflegungstage arme Rrebefrante gur unenigeltlichen Berpflegung einzumeifen. Da für ben Betrieb des Inftitute ein regelmäßiger Buidug ermunicht ift, merben Beichnungen auf Jahresbeitrage von mindeftens 10 Dt. angenommen.

Der Berband ftubierender Deutichlands halt vom 6. bis 8. Muguft d. 3. in Beimar, Sotel "Raiferin Mugufia" einen erften Berbandstag ab. Die Tagesordnung enthält: Fragen, beir, die inneren Berbandsangelegenheiten: a) Ergangung und Erweiterung ber Berbandsftatuten; b) Geichaiteführung; c) Beicaftsordnung des Berbandstages. Gragen, betr. die Stellung bes Berbanbes nach aufen: a) Berbandsorgan; b) Anichlug an andere deutiche Frauenvereine; o) Rartelle mit ausländischen Studens tinneuperbindungen; d) Betition um 3mmatrifulation in Preugen.

Runfihandler auf die Entwidlung bedeutender Talente gehabt haben. "Benn Ronbet nicht das Unglud gehabt batte", ichreibt er, "dem Runfthandler Brame gu begegnen, fo batte er ein guter Maler merben fonnen. In feinen Anfängen bewies er große Teinheit und Eigenheit. Aber ale biefer Sandler ihm ein Bild, auf dem alte Dusfetiere bargeftellt maren, abgelauft und gut wieder verfauft batte, ließ er ibn nichts anderes mehr malen, fo daß Ronbet ichließlich auf immer gu ber Darftellung von Mustetieren verurteilt mar und ba er ftets dasfelbe Motiv malte und am Ende mit bloger Sandgeichidlichfeit herunterftrich, fehr bald feine Qualitaten verlor. Gin anderes Opfer der Runfthandler mar Thaulow, der normegifche Landichafter, ber erft unlängft gestorben ift. Bon ihm wollten die Runfthandler ausichlieglich Ranale haben, an beren Ufern fich Sauschen mit roten Dachern bingieben. Malte er etwa eine Landftrage, jo fagten die Sandler gu ihm: "Rein, bas wollen wir nicht; machen Gie uns Ranale!" Malte er Saufer mit Chieferbachern, fo bieg es: "Ja feine Schieferdacher, fondern Biegeldacher! Gie find boch als ber Maler ber roten Dacher befannt!" Thaulow mar felbft biefer Ginfperrung in eine Formel langft berdruffig; aber es mar ihm unmöglich, feine Unabhangigfeit wieder ju erlangen. Dan fraunt oft über bie geifttotende Spegialifierung ber geitgenöffifchen Maler, die nach unveränderlichen Regepten gu malen icheinen. Es find die Aunfthandler, die fie bagu gwingen. Sie find es, die allen Talenten unferer Tage unbarmbergig die Flügel beichneiden." Gewiß liegt in diefen Musführungen eine Ubertreibung; daß aber bier auf eine wirkliche Befahr für ben modernen Rünftler bingewiesen ift, bavon tann fich jeder aufmertjame Be-

juder mander Runftausstellungen überzeugen.

Dreis der Stadt Frankfurt). 1. Schw. M. Boseiden-Berlin Sibing. 2. Hannoverscher Schw. M. 1892, 3. 1. Frankfurter Schw. M. 4. Junioren-Scitenschwimmen: 1, M. Bramm (M. Schw. B. München) 2:28%. 2. Sundorf (Schw. Spr. Minchen) 3:28%. 2. Sundorf (Schw. Spr. Minchen) 1:20%. 3. Korff (Schw. B. M. Sladdach). 5. Kurze Strede (100 Reter). 1. M. Bedesier (Salamander-Rannberm) 1:20%. 2. Steinmeier (Schw. M. Jannover), 3. Fränkeit (Ribl. Sporthf. Bien). 6. Springen um den Preis von der Gerbermühle: 1. G. Stern (Schw. München). 2. Gubener (Trier Jannov. Schw. Mil.), 5. R. Schau (Salamander-Rannberm) 7. Großes Frankfurter Schwimmen: 1. Brinker (Schw. B. Balaton Budapeit) 5:6%. 2. Godat (Charlottenburger Schw. S. 1882), 3. Deberer (1. Frankf. Schw. M.).

3. Deutsiches Bruktischwimmen: 1. Berndart (1. Jannov. Schw. M.).

3. Deprieux (1. Frankf. Schw. M.). 10. Senwent: 1. Deprieux (1. Frankf. Schw. M.).

4. Breiße Schw. G. 1882), 3. Deberer (1. Frankf. Schw. M.).

5. Deprieux (1. Frankf. Schw. M.). 10. Senwent: 1. Deprieux (1. Frankf. Schw. M.).

6. Sprinker Schw. M. 1882, 3. Deberer (1. Frankf. Schw. M.).

7. Deprieux (1. Frankf. Schw. M.). 10. Senwent: 1. Deprieux (1. Frankf. Schw. M.).

8. Deprieux (1. Frankf. Schw. M.). 10. Senwent: 1. Deprieux (1. Frankf. Schw. M.).

8. Bedat (Sparlottenburger Schw. B.). 12. Junior-Bruktischwimmen: 1. Broße (1. Brukkf. Schw. M.).

8. Gedat (Sparlottenburger Schw. B.). 12. Junior-Bruktischwimmen: 1. Broße (1. Brukkf. Schw. M.).

9. Frankf. Schwimmberein. 3. Reuher Schw. M., 2. Großes Gedwarder Schw. M., 3. Serier (Schw. B.).

13. Junioren-Stafette: 1. Schwimmber: Bruktischwimmen: 1. Broßes (1. Brukkf. Schw. M.).

14. Schweft. (Schwaben-Giuttgart) 35½, 2. Stern (Schw. B.).

15. Schweft. (Schwaben-Giuttgart) 35½, 2. Stern (Schw. B.).

16. Schweft. (Schwaben-Giuttgart) 35½, 2. Stern (Schw. B.).

17. Schwefter (Schwaben-Stuttgart Friedrich Bruktischwimmen: 1. Gromer (M.). Schw. M.). 16. Spriedre Schwimmen: 1. Bruktischwim.).

18. Schwingen Schwaß, 3. Berfenbach (Salamander-Mannheim).

19. Sche

Permischtes.

* Ein fonderbarer Zwischenfall wird aus Beters-wurg gemelder: Die Leiche eines Berftorbenen in bem Dorfe Edifouli murbe ben Gitten ber Griechifchorthodogen gemäß in einen offenen Sarg gelegt und in die Ritche gerragen, um dort bis jum Leichenbegangmis zu liegen. Bevor diefes ftattfand, fam ein Fremder, enthernie die Leiche aus dem Carge und fperrie fie in einen Rafien ein, mo die firchlichen Gemander aufgehoben werden. Darauf legte er fich felbft in den Carg und wartete. Der Dorfpriefter fam, die Trauernden kamen, die übrigen Teilnehmer fetten fich in die Rirche umd der Gottebbienft fing an. Blöhlich mitten darin er-hob fich der Mann im Sarg. Der Priefter war fo erichroden, daß er einen Bergichlag befam und verichied. Die Unmefenden flüchteten in wilder Panit. Der Mann aus dem Garge fturgte ihnen nach. Mumablich tamen die erichrodenen Dorfbewohner in die Rirche gurud, und nun wollte man Gebe'e für ben verftorbenen Priefter veranstalten. Der Defan wollte fich bie gu diefer Beremonie nötigen Gemander holen, fperrte den Raften auf, worauf die wirkliche Leiche, die der Fremde aus dem Sarg entfernt batte, herausfiel. Dit einem berggerreigenben Schrei feftrgie ber Defan aus der Rirche. und fämiliche Anwesenden folg:en ibm fast befinnungstos por Angit. Die Doribewohner find nun übergengt, daß die Gegend von teuflischen Geiftern bewohnt wird.

Aleine Chronik.

Begen Meineibs. Auf Beranlaffung ber Staatsanwaltichaft wurde der am evangelischen Krankenhaufe in Duffelderf angestellte Doltor Emil Soffmann wegen Meineides verhaftet.

Mus Berichen ermorbet? Der Bagenmeifter Bartel aus Rattowig murbe jenfelts ber ruffifden Grenge in Sosmowice durch gehn Revolverschuffe getotet. Anideinend liegt eine Bermechielung vor.

Lehte Nachrichten.

hd. Berlin, 29. Juli. Das Bujammentreffen Raifer Bilbelms mit dem garen findet befanntlich am 3, und 4. August in Swinemunde ftatt. Aus Anlaß dieser Entrevue ist, wie die "B. 8tg." er-fährt, der bevorstehende Flotten - Manober-plan abgeändert worden. Die gesamte Schlachtsiotie foll nicht nach Selgoland gehen, sondern die Abungen werden in der Oftsee und bei Swinemunde statifinden. Bu der Raifer-Flottille wird die bom Pringen Seinrich ildeten Hochseeflotte stoßen, jo daß dort Anfang

August die gesamte Flotte vereinigt sein wird. wb. Berlin, 29. Juli. Nach einer Berichtigung aus Belbensande ist nur die Kronprinzessin von Dänemark und nicht auch der Kronpring gestern dort eingetroffen.

wb. Bilhelmshühe, 29. Juli. Die Raiferin wohnte gestern mit den Bringen Defar und Joachim und der Bringessin Biftoria Luise und ihrer Umgebung dem Gottesdienfie in der Schloffapelle bei. Seute ift Bergog Albrecht von Bürttemberg, morgen der frühere Oberprafident bon Seffen-Raffau, D. Windheim, nebit Gemahlin gur Mittagstafel gelaben.

wh. Coln, 29. Juli. Die Tagung von Gelehrten aus Deutschland und dem Ausland, auch Amerika, die anläglich der Eröffnung des hiefigen anthropologifden Dufeums ftattfindet, murde geftern durch eine Begrugungsfeier. eingeleitet, an der auch Bertreter der Staatsregierung und der städtischen Beborben teilnahmen. Rach ber Zeier begannen bie miffenschaftlichen Borträge.

wb. Budapeft, 29. Juli. Die Urheber des Dona. mit-Attentates gegen den Schnellgug Budapeit-Tredeal wurden in der Person dreier entlaffener Steinbruchsarbeiter verhaftet. Gie beabfichtigten, die Gifenbabnbrude bei Brangisda in die Buft gu ipr gen, um beim Bieberaufbau Be haftigung gu er-

langen. wb. Baris, 29. Juli. Bon den Generalratsmahlen waren bis 4 Uhr morgens 620 Refultate befannt. Es wurden gewählt 107 Ronfervative und Mitglieder der Action Liberale, 93 gemäßigte Progressisten, 378 liche Genehmigung soll aber erst nachgesucht werden; zur-Republikaner der Linken, Radikale und radikale Sozia- zeit denke die Stadt gar nicht daran, Anleihen zu einem

liften und 15 Sozialisten. Es finden Stichwahlen statt. Die Konfervativen verlieren 11 und die Brogressisten 25 Gige. Die Republifaner und Radifalen gewinnen 45, die Sozialdemofraten 5 Sige. Unter den Gewählten befinden sich Rouvier, Berthou und Dechanel.

hd. Tanger, 29. Juli. Der Bafcha Abel-Rahman hat Berftarfungen gur Wiederaufnahme der Berfolgung des Thronprätendenten Raijuli verlangt. Bon den 24 Berwundeten seiner Truppe find 17 tödlich verleht. hd. Baris, 29 Juli. Wie nachträglich berichtet wird,

find bei den Zusammenftößen in Raon 4 Arbeiter getotet und 5 ichwer verlett worden. Auch 2 Kavallerie-Offiziere follen ichwer verlegt worden fein.

hd. Berlin, 29. Juli. Wie gerüchtweise verlautet, wurde heute mittag 12 Uhr an der Schönhauser Allee, Ede der Oberbergerstraße, ein neuer Rindes. mord verübt. Bei der Kriminalpolizei ist vorläufig

noch nichts von dem Fall bekannt.
wh. Berlin, 29. Juli. Bergangene Racht wollte der Schuhmann Weber eine unter polizeilicher Auflicht itehende Frauensperson wegen Richtgestellung fest nehmen und wurde dabei von dem Zuhälter Bernhard Menzel angegriffen. Der Beamte gab in der Rotwehr einen Schuß ab, der den Zuhälter sosort iötete.
wh. München, 29. Juli. Bel einer Rauferet versetzte ein iunger Buricke einem verheitzateten Taglöhner einen

wb. München, 29. Juli. Bei einer Rauferet berfeste ein junger Bursche einem verheitateten Toglöhner einem Messergegend. Der Berleste starb alstalb in der chirurgischen Klinik. — Aus undekannter Ursacheld in der chirurgischen Klinik. — Aus undekannter Ursachestell in der chirurgischen Klinik. — Aus undekannter Ursachestell in Bestende Türe eines Taffechauses im Bestendeiertel mehrere Schülse auf die Gäte, webon einer den Besieher Gugaenberger idd ins linke Auge tras. Der Täter erschöft sich dann seldit. hat München, 29. Juli. Geitern mittag ereignete sich in dem Dause Lorramestraße 7 eine Spiritus-Explosion. In Bädergehilse und ein Kind wurden schwer verletzt.

wh. Partnund. 29. Juli. Gestern parmittag suhr ein

sien. Sin Bädergehilfe und ein Kind wurden ichwer berlett.

wb. Dortmund, 29. Auli. Gestern pormittag suhr ein Automobil, in dem sich der Direktor des sädtischen Elektrizitätswerk Döpke in Begleitung eines Einjährigen und eines Feldwebells besand. laut der "Dortmunder Zeitung" gegen einen Bruch der Anteicheibe, der Feldwebell wurde etenfalls verleut und ins Krankenhaus gedracht.

wh. Vochum, 20. Auli. Gestern nachmittag wurde auf der Strede Bochum. Ritten ein zweizädriges Kind don einem Strahendahntvagen über sahren und getätet.

wb. Parchim, 29. Auli. Beim Spielen verung kuldte gestern der achtschriege Sohn des Arbeiters Bordt dabund, daß er gesen die Ecke eines Reubones rannte und sich dadunch die Schäbelbede so verletze, daß das Gestern hervortrat und das Kind alsbald far b.

hd. Paris, 29. Juli. Brinz Orloss wurde gestern, als er in seinem Automobil genem Autom einem Unbekannten gegen das Automobil gesichlendert und traf den Brinzen an den Aund und zerichlug mehrere Lähne. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

wb. Rew Horf, 29. Juli. Seute morgen brach auf der Otsciete der Ein in einem Lehösstödigen Gebäude Reuer aus. 15 bis 20 Verfonen wurde verbrannten ledendig.

Volkswirtschaftliches.

Sandel und Induftrie

wb. Coln, 29. Juli. In der am Samstag bier abgrbaltenen Situng der Bereinigung der rheinisch-westfälischen Bandeifen walzwerfe wurde seigestellt, daß die Berke für medrere Monate mit Arbeit bersehen find. Es wurde beschlossen, die Breise für Inland und Austand un- berändert bestehen zu lassen.

Handelsteil.

Zur industriellen Lage. Der Hallesche Bankverein, der am meisten interessiert ist, hat bei der Zwangsversteigerung die Lokomobilfabrik Garret Smith u. Ko. in Magdeburg für den Preis von 500 000 M. erworben. Es heißt, daß der Betrieb weitergeführt wird. - Im Oktober, spätestens aber im April 1908 soll im Elbgebiet ein neues Schleppschiffahrtsunternehmen in Kraft treten. Mindestens 4, vielleicht auch 5 Millionen Mark sollen zur Ausstattung der neuen Gesellschaft verwendet wer-den. Ein Aktienkapital von 3 Millionen Mark ist jetzt schon - Die Maschinenfabrik Rockstroh u. Schneider gesichert. Nachf., Aktiengesellschaft in Haidenau-Dresden, teilte in ihrer Generalversammlung mit, daß der Geschäftsgang weiter sehr günstig ist. Die Versandziffern seien nicht nur beträchtlich gestiegen, sondern die Aufträge gingen auch weiter sehr rege ein, so daß auf ein günstiges Resultat für das laufende Ge-schäftsjahr zu rechnen sei. Die Dividende beträgt 7 gegen 6 Proz. im Vorjahr.

Zur Börsenlage. Wie wenig empfänglich die Börse gegenüber den günstigen Momenten ist, zeigte sich nach Bekanntgabe der guten Mitteilungen des Stahlwerksverbandes und des an sich ausgezeichneten Jahresabschlusses des Bochumer Gußstahlvereins. Über die erstere Tatsache ging man hinweg und über den Abschluß des Gußstahlvereins war man nicht befriedigt, obwohl die hohen Erwartungen, die man an das Rechnungsjahr 1905/06 knüpfte, von den beiden genannten Unternehmungen in vollem Maße realisiert wurden. dagegen ein kleineres Werk wie die Westfälischen Stahlwerke der Verteilung einer Dividende absehen muß und zur Deckung des Geldbedarfs an die Ausgabe von 3 Millionen Mark Vorzugsaktien zu treten hat, so ist dies allerdings sehr unangenehm, aber an sich nichts Außerordentliches, da dies Werk ihre Aktionäre schon 5 Jahre ohne Dividende ließ und für 1905/06 auch nur 4 Proz. zahlen konnte. Es ist daraus in keiner Beziehung ein ungünstiger Schluß auf die Lage der Hüttenindustrie im allgemeinen zu ziehen, wie dies am Samstag wieder geschah. Ebenso kann die Abschwächung der amerikanischen Eisenpreise nicht allzu schwer ins Gewicht fallen, da man bei dem oftmals schnellen Konjunkturwechsel in Amerika immer mit der Möglichkeit zu rechnen hat, daß der Depression bei dem andauernd starken Weltverbrauch bald

Nene Elberfelder Stadtanleihe. Kürzlich wurde gemeldet, daß Elberfeld eine neue Anleihe zum eventuellen Zinsfuß von 41/2 Proz. aufzunehmen bereit sei. Die Sache erregte Aufsehen fast so viel wie die Ausgabe 4½proz. Pfandbriefe der Deutschen Hypothekenbank. Die genannten 4½proz. Pfandbriefe sind nun ausgegeben und die Emission war von bestem Erfolg be-gleitet. Elberfeld will jedoch dem Beispiel nicht folgen, denn der Oberbürgermeister der Stadt läßt nun erklären, der Betrag von 25 Millionen Mark solle alle in den nächsten 10 bis 15 Jahren zu erfüllenden Aufgaben mit decken, nach und nach in Teilabschnitten und nur zu Zinssätzen, die zwischen 3 und 4¼ Proz. (nicht 4½ Proz.) liegen, begeben werden. Die staathöheren Zinsfuß als zu 4 Proz. zu begeben und habe zu Entschließungen in dieser Richtung um so weniger Veranlassung, als der Geldbedarf bis über Jahresfrist zu weit vorteilhafteren Bedingungen bereits gedeckt sei.

Kali-Industrie. An der Börse und auch sonst war in den letzten Tagen verbreifet worden, daß ein Werk — man sprach von Heldrungen — die Verhandlungen mit dem Syndikat abge-brochen habe und außersyndikatisch verkaufen werde. Auf Anfrage ist nun vom Kalisyndikut mitgeteilt worden, daß von irgendwelchen außersyndikatlichen Verkäufen nichts bekannt ist. Das Syndikat verhandelt zurzeit mit einer ganzen Reihe von förderfähig gewordenen oder werdenden Werken. Eine kritische Zuspitzung der Aufnahmeverhandlungen werde in Syndikatskreisen zurzeit nicht erwartet.

Westfälische Kupfer- und Mossingwerke vorm. Kaspar Nobel. Das Unternehmen war im verflossenen Geschäftspilit gut beschäftigt und verfügt auch jetzt noch über einen guten Auftragsbestand. Die hohen Kupferpreise werden voraussichtlich auch im neuen Geschäftsjahr den Verbrauch von Kupler und Messing nicht sonderlich beeinflussen.

Answeise von Bergwerksgesellschaften. Der Betriebsüberschuß der Zechen des Mülheimer Bergwerksvereins im zweiten Vierteligher 1907 betrug 775 732 M. (i. V. 641 640 M.) und da-mit für das erste Halbjahr 1907 1 358 826 M. (1 285 608 M. in der gleichen Vorjahrszeit). - Bei der Bergbau-Aktiengezellschaft Massen betrug im ersten Semester die Kohlenförderung 263 499 Tonnen (i. V. 269 704 Tonnen), die Koksproduktion 108 963 Tonnen (89 930 Tonnen) und der Betriebsgewinn nach Abzug der Anleibezinsen 671 726 M. (625 957 M.).

Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, In der am Samstag stattgehabten Sitzung des Verwaltungsrats wurde der Auschluß für das mit dem 30. Juni beendete Geschäftsjahr vorgelegt. Der erzielte Bruttoüberschuß beziffert sich auf rund 6 Millionen Mark. Zu Abschreibungen werden 1 200 000 M. verwendet, so daß ein Reingewinn von rund 4,8 Millionen Mark verbleibt. Die Dividende wird mit 16% Proz. in Vorschlag gebracht und an die Pensionskasse wird wiederum ein Betrag von 50 000 M. abgeführt. Eine Gegenüberstellung mit den beiden Vorjahren zeigt in Millionen Mark: Bruttoüberschuß 6, 5,5, 4,6; Abschreibungen: 1,2, 1,1, 1,1; Reingewinn: 4,8, 4,4, 3,5; Dividende: 1634 Proz., 15 Proz., 12 Proz.
Die Gesamtergebnisse werden vom "B. B.-C." als überaus
günstig bezeichnet. Die Gesellschaft habe es verstanden, ihr
Eritägnisse entsprochend der aufgebierendes Konkenden, ihr Erträgnisse entsprechend der aufsteigenden Konkunktur zu

Geschäftliches.

Ropischmerz

Ropischmerz

Schwindel

Unlust

Verdrossenheit

Nervosität

Verschwalden

Verschwalden Sahne. Schon bereits nach 14 Tagen habe ich eine bedeutende Kraftzunahme und eine Appetitregung gespurt. Mein Aussichen murve besser, die Spanntraft des Körpers und gans besieden murve besser, die Spanntraft des Körpers und gans besienders des Geistes trat wieder ein. Kopfichmers, Schwindel, Affeste, Unlust. Berdrösenbeit, Nervosität ickwanden. Bald hennte ich wieder meinen Dienst aufnehmen und berrichte sest, was ich besonders betane, einen sehr anstrengendem Lienst (6—8-kindiger Sortierdienst) ohne Unterdrung. Trob dieser forperlichen Anstrengung ist mein Gewicht in 10 Wochen um 8 Pfund in die Hode gegangen und bosse bei Weitergedrauch meine frühere Kraft und Kördergelicht rieder zu erlangen. Ich esse sieht die schwerten Speisen und entwidte geradezu einen sormlichen Seishunger. Hochachtungsvoll ges. G. Müller, Oberpostafissent, früher in Siegmar. Bioson ist in Apothefen, Drogerien usde die gaste zu 3 Warf erhältlich, welches für ca. 14 Tage ausreicht.

Bioson erhältlich in der Taunus-Apotheke. 588

Es gibt bei BLUTSTAUUNGEN nach dem UNTERLEIBE, HAMORRHOIDAL-LEIDEN nichts besseres, als eine häusliche Kur mit

(Saxlehner's Bitterquelle).

Die Morgen-Ausgabe umfast 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Schulte von Brüht.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts i 29. Juli 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Borse.

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pid. Sterling = .6 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lêi == .		. = #1.70; 1 österrungar. Krone = #0	.85; 100 fl. österr. KonvMünze = 10 fl. süddeutsche Whrg. = .6 12; 1 M3	5 flWhrg.; 1 fl. holl. = .4 1.70; t. Bko. = .4 1.50.
Staats-Papiere. 21. In Staats-Papiere. 3. Egypt garantirte 2 - 4/2 Japan. Ant. S. II + 90	Div. Volibez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Zf. In %s 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. # - 4. do. Súdwest stfr. g. * - 6. Rvásan-Uralté stf. g. * -	zz. Amerik. EisenbBonds. 4*. Centr. Pacif. I Ref. M. 94.10
\$ion D. R. Schatz-Anw. A	60 B. Olf A. Essas, Dankers Labore	12. 15. floch Bb. u. O. 4 210. 5. 8. floderus Eisenw, s 114. 12. 22. Conc. BergbG. s 8. 10. Deutsch-Luxembg. s 162.	4. do. do. v. 97 stir. > 72. 4. Wladikawkas stir. g. = 7. 6. do. v. 1896 uk. 09 > 74.50 5. Anatolische i. G4 101.95	6. Chic.Milw.St.P.,P.D. 102.25 5. do. do. do. 4. do. do. 87.56 4. North.Pac.Prior Lien 3. do. do. Gen. Lien 70.40
30: Pr. Schafz-Anweis. 98.35 3. cons.ins.5000 Pes. 31: Preuss. Consols 93.80 5. Tamanl.(25,mex.Z.) 98.40 5. Tamanl.(25,mex.Z.) 98.40 6. V.St.Amer.Cs.77r Doll.	5 f. Handel u.ind 102.25	14. 14. Eschweiler Bergw. \$ 207. 0. 10. Friedrichsh. Brgb. \$ 102.75 11. 11. Gelsenkirchen \$ 191.60 0. 11. Harpener Bergb. \$ 195.60	4 Tork Band B S I .	5*. San Fr. u. Nrth. P. I M. 106.70 6*. South. Pac. S. B. I M. 91.10 6*. do. do. I. Mige. 91.20
91/2 • Anl. (abg.) • fl. 95.30 92.80 91/2 • Anl. v.1886abg. • 93.50 93.70 Provinzial- u. Commun	9. 9. Berl, Handelsg. 151,90	11. 14. Hibernia Bergw. s 142.25 10. 10. Kaliw. Ascherst. s 145. 15. 15. do. Westereg. s 102. 412 do. do. PA. s 102.30	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.	4°. do. Gen.MB. u.C do Income-Bonsd 23.
3½ * v. 1900 kb. 05 * 71. Obligationen. 1= 3½ * A. 1902 kb. 1912 * 92.10 3½ * 1904 * 1912 * 92.80 3½ * v. 1896 * 22u.23 * 96 3½ do. * 22u.23 * 96	7. 6. Breslauer DBk. > 107. 8. 8. 5. Darmstädter Bk. s.ft. 127.90	5to 6. Oberscid. EisIn. • 102.20 12. Riebeck. Mostan • 212. 10. 12. V.Könn.LH.Talr. 12. 15. Ostr. Alm. M. 6. fl. 296.	Zt. 10 May R.A., Shritg. 4 95. 4. Bay V. B.M., S.16u.17- 3lo do. do. 97.70	Diverse Obligationen. Zt. 4. Armat, n. Masch., H. 46 4. Aschaffb Buoto, Hyp.
6. Bayr. Abi. Scatt 5. 11. 39.40 6. E. B. A. ak. b. 05. 8 160.50 3½ do. 10,12-16,24-27,29, 61 3½ E. B. A. A. S. 92.85 3½ do. Assg. 19uk. 09 92 3½ E. B. Anticihe 82.50 3½ do. 28uk.b.1916 92 3. E. B. Anticihe 92.50	60 12 12 Deutsche B. S. I-VII 224. 40 11. 20 5 5 Eff. u. W. Thl. 105.10 30 7. 7. Hypot. 8k. 141.50	Kuxe. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk — Oewerkschaft Rossleben 97.	4. do, BC. V. Nůrnb., \$9.70 4. do, do, 5.21 uk. 1910 \$9.70 5/3 do, do, Ser, 16 u. 19 \$2.60 4. do, HB. S. 6 uk. 1912 100.	4. Bank für industr. U. = 95.50 4. do. f. orient. Eisenb. = 4. Brauerei Binding H. = 93.40 4. do. Frkf. Essigh. =
3/2 Brains City, An., 1885 .8 _ 3 do. > 9, 11 n. 14 * 62 3/2 Brein, StA. v. 1885 .8 _ 3/2 Prici.a, M. Lit, Nu, Q > 93 3/2 v. 1899 nk.h.1909 87.50 31/2 do. Lit, R (abg.) > 95	50 0. 0 Diskonto-Ges. 168 90	Aktien v. Transport-Anstalt.	5/a do. do. Ser. 1 u. 15 · 92.60 4. do. Hypu.WBk. · 100. 4. do. do. (unverl.) · 100. 3/a do. do 93.70	4. do. Nicolay Han. s 4. do. Mainzer Br. s 100,50 402 do. Rhein., Alteb. s 102. 402 do. do. Mainzer 103 s 101.50
1. Plans-Lofar, Rente 88 70 301 do. V 1990 9 91 1990 9	50 6kg 7. Eisenbahn-RBk. > 117.50	Vorl. Lizi. 10 10 Ludwigah Bexb. s.fl. 642 642 Pfälz. Maxb. s. fl. 5 5 do. Nordb 130.50	31/2 do. do. (unverl.) 92.30 6. do. Bd. CA., Wzbg. 93.10 4. do. do. S. 9 u, 10 • — — — — — — — — — — — — — — — — — —	41/2 do. Storch Speyer = 103.50 4. do. Werger = 37. 4. do. Oertge Worms = 95. 6. Schröder Sandtort-H. = 99:90
3/2	10 8. 8. OothserGCB.Thl. 148 41/2 43/4 Mitteld.Bdler, Gr. # 87. 80 60/60/60/ do. CrBank 115.60	3. 4½ Alg. D. Klemb. 4 148.90 7½ 7½ do. Lok.u Str.B. 147. 7½ 8. Berliner gr. Str.B. 167. 4. 4. Cass. gr. Str.B. 100.70	300 do. do. Ser. 1, 3-6 > 31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 > - 2 \ 4 Serl. Hypb. abg. 80% > 96.25 \ 31/2 do. S0% > 91.	5. Brüxer Kohlenbgb, H. » 201,50 4. Buderus Eisenwerk » 98 4. Cementw. Heidelbg. » 99:50 1/2 Ch. B Au. Sodal. » 102.
31/2 31/2 31/2 4. Augsb. v.1901rk.b 085 1. 31/2 Bad.B.v.98 kb. ab03 31/	Style 6 Nurnberger Bank > 113.70	6. 6 ½ Danzig El, StrB, s 127. 5½ D. EisBetrOes. s 6. Sådd. EisenbOes. s 122.90 11. 10. HambAm. Pack, s 131.60	4. do. S.10,10a ick.1913 99.	41/2 Biet-u. SilbH., Brb 102.50 41/2 Fabr. Griesheim El 103. 41/2 Farbwerke Höchst . 100. 41/2 Chem. Ind. Mannh
4. Or. Hess. StR. • 59.50 31/2 Berlin von 1880 v2 5 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 5 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 5 31/2 • (abg.) • 92. 31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 • 32/2 do. v. 05 uk. b. 1910 •	854 056 do. CredA. 5.fl. 202.40 41/2 5. Pfälz. Bank	6 V Ar u Cs. P. 6.ft -	6. do. + 13 unk 1915 + 59.40 31/2 do. Ser. 3 u. 4 + 99.80 31/2 do. + 5 + 92.	4. Concord. Bergb., H. s — 5. Dortmander Union s — 4. EsbB. Frankf a. M. s 98 50
31. 31. 30. 31. 31. 31. 31. 31. 31. 31. 31. 31. 31	60 7. 7 Reichsbank 8. 154 85 Rhein. Credit. 8. 137.75 0. 0. 14 you. 8k. 180.50 Stla Stla Schaatih. Bankver. 135.40	5. 5½ Böhm, Nordb. • 12½1172 Böhm, Nordb. • 12½1172 Buschtehr, Lit. A. • — 12½13. do. Lit. B. • —	4. Es. B. u. CC. v. s6 s6. 56. 70 do. do. do. 58.50 do. do. 58.50 do. do. 58.50 do. do. 58.50 do. 58.50 do. 68.50	3/12 do. do. 94 4/2 EisenbRenten-Bk. 94 4. do. do. 98 4/2 El Accumulat, Boese 92.60
3/1 Wartt.v.1875-30.abg. > 92.90 3/4 do. v.02am.ab07 > 3/1 = 1881-33 > 92.90 3/4 do. v.05 * ab1910 * 3/1 = 1885 v.187 > 92.80 3/4 do. v.05 * ab1910 * 3/1 = 1885 v.1878 = 92.90 4. Freiburg i. B. v. 1900 *	6. 6. Sudd. BK., Mainth. 111.50 8. 8. do. BodenkrB. 173.50 5. 51/3 Schwarzh. HypB. *	5. 5. 60, PrA.(i.O.) 102,50 5. 5. Fünfkirchen-Barcs 139.40 52/1 6. OstUng, StB. Fr. 139.76	4. do. do. \$.20 uk.1915 > 100. 4. do. do. \$.16 u.17 > 98.50 4. do. do. \$cr. 18 > 98.60 31/2 do. do. \$cr. 12, 13 > 92.40	4½ do. Alig. Ges., S. 4
31/2	15 5. 5. do. Landesbank * 101. do. Notenb. s. fl. 115.40	41/4 51/4 do. Nordw. ô.ft. — 4. 51/4 do. Lit. B. —	3½ do. do. Ser. 19 > 93. 3½ do. COb.S.luk.1910+ 4. do. HypCrV. > 98.80 4. do. do. S. 31 u. 34 > 98.30	21/2 do, Helios 5 64. 21/4 do, do, do, 5 64. 2. do, do, rckz, 102 5 64.50 40/2 El.Werk Homb v.d.H. > 102.
1903 92,90 4. Fuldav.018, fuk.b.00 1904 1905 1905 1906 1907 1908	7. 7. do, verensisk. 140.80 6. 6. Warzb. Volksb. 4	1. 1. RaabOdEbenfurts 35. 5. 5. Stullw. R. Grz. s 641 778 Gorthardbabn Fr. 5. 6. Baltim. u. Ohio Doll. 96.50	4. do. do. Ser. 40 u.41 s 99.30 4. do. do. S.43 uk.1913 s 99.30 4. do. do. Ser. 46 s 98. 4. do. do. S.47 uk.1915 s 99.50	40/2 do. Ges. Lahmeyer . 100. 4. do. do. do. 98. 41/2 do. Lieft-Ces., Berl 101
b) Ausländische. I. Europäische 31/2 do. +1897 + -02 - 9 31/2 do. +03 uk. b. 03 + 3 31/2 do. +05 uk.b. 1910 + 3 4. Heidelberg von 1901 + 9	8 Banque Ottom, Fr. 187.20	6. 7. Pennsylv. R. R. Doll. 123. 5. 6. Anatol. EB. 4116.	3½ do. do. S.44uk.1913> 96. 3½ do. do. S.28-30 • 93.60 3½ do. do. v 45 • 93.60 4. Hambg, H. S.141-340 • 98. 4. do. S.341-40uk.1910> 98.25	4\(\) do, Schuckert > 99.30 4 do, do. 96.20 4\(\) do, Betr. AO. Siens, 100.75 4 do, Telegr. D. Atlant. > 97.80
5. Bern. St. Ani. v. 1895 * 57 do. * 1894 * 31/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 41/2 * n. Herzeg. 913 * 99.20 31/2 do. * 1893 * 3 4 do. * 1894 * 31/2 do. * 1893 * 3 4 do. * 1894 * 31/2 do. * 1894 * 3	50 Divid. Kolonial-Ges. In %	9 914:GrazerTramway 5.fl. 173. PrObligat. v. TranspAnst.	4. do.S.341-400uk.1910* 98,25 4. do.S.401-470*1913* 93,25 3½ do. Ser. 1-190 * 92. 3½ do. 301-310 * 92. 3½ do.S.311-330uk.1913* 93,	4. do. Cont. Nürnberg > 96* 4½ do. Werke Berlin > 4. do. do. do. s 4½ Ensailir. Annweller + 99.70 4½ do. u. Staure. Ultr. > 100.
6 * Propination * * 3 do. * 1889 *	Aktien industrieller Unter-	Zf. a) Deutsche. In w. 4. Plaizische 200. 100. 301 do. 6. 92. 32. 32. 32. 32. 32. 32. 33. 34. 45	4. do. uk. 1916 • 100. 4. Mein. Hyp. B. Ser. 2 » 98. 4. do. do. Ser. 6u. 7 » 98. 4. do. do. S. 8uk. 1911 » 93.50	4. Frankfurter Hof Hypt. 59,40 40 Oelsenkirch Gussstahl 101. 4. HarpenerBergh-Hypt. 51. 40 Gew.Rossleb.rückz.102 100,60
19/8 Griech, E. B. sifr. 99 Fr. 18/8 do. + 18/8 do. + 18/9 st. 18/	22. 26. Alum. Neult. (50%) Pr. 332.	3. Allg. D. Kleinb. abg. # 99.80 4. Allg. Locu.StrB.v.98 94.80 4½ Bad. AO. f. Schifff. * 100.40 4. Casseier Strassenbahn *	4. do. do. \$.9 * 1914 * 98.80 3½ do. do. kb. ab 05 * 92. 3½ do. unkb. b. 1907 * 92.50 3½ do. Ser. 10 * 93.	40a Hôtel Nassau, Wiesb. > 101. 40a Mannh. Lagerh. Ges. > 100. 4. Oelfabr. Verein Disch. > 100. 40a Seilindust. Wolff Hyp. > 101.80
4. * 10,000 . 103,30 6. do. von 1901 * 9 1000-4000 . 103,25 31/2 do. v. 1886u. 87 * 4. * sifr. i. G. * 31/2 do. 1905 *	10. 10. Aschiffig Bustpap. 4 9. 10. Masch. Pap. 142. 7. 7. Bad. Zckf. Wagh. II. 114. BangSådd.Immob. 4 95.26 15. 15. Bicist.Faber Nbg. 265.76	4. D. EBBetrO. S. 14 98.30 4. D. EisenbO. S. 1u. 1ii 99.50 do. Ser. 1i 101.50 4/n Nordd. Lloyd uk. b. 66 -	4. M.B.CHyp.(Or.)2> DB.36 4. do. Ser, 3 , 98.10 4. do. 4 , 98.25 302 de. unk. b. 1906 > 93.	41/2 Ver. Speier.Zicgelwk. > 101.80 41/2 do. do. do. 99.50 41/2 Zellst.Waldhot Mannh. > 100.80
4 aurt. v. 89 S. filt, IV	10 13. 12 Duisburger . 232. 10 12. 12 Duisburger . 240. 20 10. 10 Eichbaum . 140. 120 120 20 . Eiche, Kiel . 193.	4. do. v.02 > 07 - 302 Südd. Eisenbahn > 00.	4. Pisiz. HypBank > 98.70 343; do. do. > 92.80 4. Pr.BCrActB.S.17 98. 4. do. 21 > 98.	Zi. Verzinsi. Lose. In % 4. Badische Prämien Thir. 149.75 5. Belg CrCom. v. 68 Fr.
31/3 Norw. Anl. v 1894 A 31/4 do. (abg.) 1878 n. 83 s 3 s - cv. s v. 8820,400 s 5. 31/2 do. v. 1900 nk. b. 1910 s 31/4 do. (abg.) 1878 n. 83 s 9 3 s 5 s 14/3 do. v. 1886 n. 88 s 14/8 do. v. 188 s 14/8 do. v. 1886 n. 88 s	30 0. 9. Schöfferh. Bgb. 143. 9. 9. Frenninger Frat. 143. 9. 9. PrAkt. 154.56	4 Böhin. Nord stf. i. Oa 98.40	6. do. v.99 uk. b.09 88. 6. do. v.01 uk. b.1916 88.10	5. Donas-Regulierung O. II. 186-30 11/2 Ooth, PrPidor, I. Thir. 19/2 do. do. 11. 112. 1. Hamburger von 1866 146.
4/0 Sintercente o. II. 38.30 31/1 do. (abg.) L.M. v.91 4/0 Papierrente 9 88.0 31/2 do. von 1394 4 4. ** einheitl. Rte., cv. Kr. 96.80 31/2 do. ** 05 uk.b. 1915 9 4. ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	8. 8. Kempff 124. 4. 4. Löwenbr. Sin. 76.54 13. 13. Mainzer A.B. 243.86 3. 8. Mannh. Act. 168.	4. do. do. in G. # 98.30	4. do. +06 + 1916 + 35. 3/2 do. von 1885 + 51.50 3/2 do. + 1896 + 92. 4. do. Comm. v. 1901 + 98.50 3/2 do. do. + 1986 + 93.50	3. Holl. Kom. v. 1871 h.s. 400. 100 Köln-Mindener Thir. 131.20 134 Lübecker von 1863 > 130. 134 Lütticher von 1863 Pr.
4/3 Portug, Tab. Adi. # 88. 31/2 do. > 1898 x 3. > + unid, 1972 x 1410 + 68.85 31/2 do. > 1904 x B	0.80 0. 0. Parkbrauerrien 107.50 0. 6. 6. Rhein (M.) Vz. 107.50 1.80 7. 7. Stamm-A. 120.	5. Elisabethh. stpfl. i. G. > 97.10 do, affr. in Gold	6. Pr. Hyp. A. B. 80% 96.50 30/2 do. auf 30% alg. 96.50 6. co, v. 04uk. b.1913 98. 4. Pr. Pfdbr. B. Ser. 18 98.20	3. Madrider, abgest
5. Rum amort. Rtc. 1903 . 99.80 31/2 do. 1903 . 4 v.81,88,92,93abg . 89.40 31/2 do. 1904 . 4 v.81,88,92,93abg . 89.40 31/2 Nanhelm v. 1902 . 9	1.40 5. 5. Sonne, Speler. 13. 13. Stem, Oberrad. 6. 6. Storch, Speler. 98.50 10. 10. Union (Trier). 100. 5. Werger.	4. do. v. 89 > i. G4 -	4. do. 22 98.70 6. do. 25 97.75 6. do. 27 98.75 34 do. 23 95.30	5. do. v. 1866a. Kr. 240. 1% StahlweissbRGr. 5 ft. 108.70
4	9. 9. Bronzef, Schlenk * 130. 8. 12. Cem. Heldelb. * 159.5 1.20 7. 9. F. Karlet. * 125.	4. Mahr. Orb. von 95 Kr	33/4 do. \$20 \$ 96.75 33/2 do. \$17 \$ 91. 39/2 do. \$24 \$93. 31/2 de. Com. \$3 \$ 83.50	Unverzinsliche Lose. Zi. Per St. in Mis. — AnsbGunzenh. fl. 7 — Augsburger fl. 7
4. 3 3 1896 3 — 41/2 OHenbach 3 1098 3 — 41/2 do, von 1877 3 10	7. 70 Chem. A. C. Quano. 27. 30. Bad. A. u. Sodal. 489.5 9. Stel Sth. Read. 139.8	4. Ost Leith. eff. I. G. A 4. do. do. stfr, I. G. 102.60 5. do. Nwb.sf. I. G. v.74 102.60	3/3 do, Kleinb.S.1 > 93.30 6. Rhein. HS. kb.nb02 > 83.15 4. do, nk. b.1907 > 83.15 6. do, > 1912 > 98.50 1/4 do, > 1912 > 98.50	- Braunschweiger Thir, 20 140,19 - Finländisch, Thir, 10 124 Mailinder Le 45 - do, , 10 -
4. * Gold-A. * 1889 * 73,90 31/3 do. v. 1891-92sbg. * 4. * C.E.B. S. iu.1199 * 73,90 31/3 do. von 1898 * 8 4. * S. Ill stf.91 * 31/3 do. * 1902 * 31/3 do. * 1905 * 31/3 do. *	D.90 10. 10 - Fabr. Goldbg. 171. 12. 12. 2 - Griest. El 235.7 24. 30. Farbw. Höchst 425.		51/2 do. > 1914 > 11.60 4. Rh. Westl. BC. S. 3,5 > 97.89 4. do. Ser. 7 u. 7 a 99.30 4. do. 8 u. 8 a 968.	- Meininger s. fi. 7 - Neuchidel Fr. 10 - Oesterr, v. 1864 ö. fi. 100 do. Cr. v. 58 ö. fi. 100 366.
4. Pforzheim von 1899 • 4. do. v. 1901 uk.b.06 • 4. st. lohann von 1890 • 4. do. v. 1901 uk.b.06 • 4. st. lohann von 1901 • 4. St. lohann von 1901 • 4.	330 4. 4. * Muhinetm 320. 19. 20. * Fabr. V. Mannh. 320. 19. 22*: Werke Albert 361.7.	5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fl. 103. 314 do. do. conv. L.B. Kr. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	4. do. 10 98.90 3½ do. 2 u. 4 91.30 3½ do. 5 uk.b.08 93. 4. Sādd.BC.31/32,34,45 97.70	- Pappenheim Gräß.s. fl. 7 - Salm-Reiff, G. 5.fl. 40 CM Türkische Fr. 400 141 Ung. Staatel L. 5.fl. 100 588 Venellaner Le 30 31.60
34/2 Conv. A. v. 98 stfr. 3 66.80 4. Stattgart von 1895 3 34/2 do. 1902 4 35/2 do. 1902 4 3. Stattgart von 1895 3 34/2 do. 1904 4 3 34/2 d	9.50 12½ 12½ 12½ 11. Accum. Berlin 198.1 9. 9½ Deut. Uebersee 145. 10. 11. Oes. Alg., Berl. 187. 19.70 3½ W. Homb.v.d.H. 116.4	87.8 do. do. Fr. 63.15 0 10 do. E. v. 1871 i. O. 63.15 0 5. do. Stsb. 73.74 dd. O. 4	9½ do. bis lnk! 5, 52 » 82,60 6. W. BC. H., Cölin S. 8 » 97,20 do. do. S. 4 » 99,70 4. Württ, HB. Em. b. 92 » 99,30	Geldsorten. Brief. Geld. Engl. Sovereig. p. St. 30.41 20.37
3/2 Schwed, v. 80 (abg.) • 254.20 3/2 • 1896 • 92.60 3/2 Ulm, abgest. 3/2 do. v. 05 nk. b. 1910 • 3 4. Wiesbaden v. 1900 01 • 4	7. 7. • Licht u, Kraft • 117.3 9. 10. • Lief-Oes, Berl. • 163.5 8.80 4. 5. • Schnekert • 105.	9. do. Style, v.33 stf. i.G. # 3. do. I.V. III. Em. stf. G. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i. G. *	Stastlich od. provinsial-garent.	No France St 16.34 16.30 Desterr. fl. 8 St 16.20 do. Kr. 20 St 17. 18.30 Gold-Dollars p. Doll. 4.19 4.181/2
4. Serb, amort. v. 1895. 4 75.80 30/2 do. (abg.) 4. Span. v. 1892 (abg.) Pes. 92.50 30/2 do. von 1887 4 30/2 Türk. Egypt. Trb. £ 92.50 30/2 do. > 1891 (abg.) 5	505 502 Stemens, Betr. 121. 605 7. Tel. O. Risch A. 121. 9. 10. Feinmechanik (J.) 163.	3. de. (Eg. N.) stf. i. O — 3. de. v. 1895 stf. i. O — 4. Pilsen-Priesen sf. i.S. 6.il. —	uk. 1913 .# 99.75 4. do. S.14-15uk.1914 * 99.80 304 do. Ser. 1 -5 * 92.25 304 60. *6 -8 verl. * 92.25	Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Oauzf. Scheideg. • 2804 2780 Hochh. Siber • 96. 94.
4. * priv. stfr. v. 90 . & 85.50 3/2 do. 1958 4 6. * (Administr.) 1903 * 88. 3½ do. * 1902 S. II * 4. * (Administr.) 1903 Fr. 94.50 3½ do. * 1903 S. I, II *	9. Holzerk -Ind.(K.) 138.8 7. 10. Kalk Rh. Westl. 127 6 35. 20. Kunsseidel. Frkl. 1381.5 10. 10. Lederl. N. Sp. 176. 10. 0. Ladwigsh. WM. 106.	3. R. Od. Eb. stf. I. G 74.40 3. do. v. 91 stf. I. G	31/2 do. do. >1u.2 92,25	Amerikan, Noten (Doll.5-1600) p. D. 4.181/2 Amerikan, Noten (Doll. 1-2) p. Doll 4.17
4. Ung. Gold-R. 2025r 99,70 31/2 do. 1837/89 1012,50r 03,22 31/2 do. 1896 3 31/2 do. 1903 31/2 do. 1837/89 31/2 do	- 12 12 Perfects Wh . 370.	0 4. Reichenb. Pard. st. S. O. S. 4. Reichenb. Pard. st. S. O. S. 4. do. Salzkg. stl. i. G. A 5. Ung. Cal. stf. i. S. O. fl. 108.	36/2 do. Ser.Sverl.kdb. > 08.25 30/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 * 92.40 4. LK. (Cass.)S. Zhi. 1914 * 100.30 30/1 " S. 21 u. 1917 * 4. Nass. LB. L. Qu. R * 91.75	Heig, Noten p. 100Fr. 81.25 81.15 Engl. Noten p. 11str. 20,434: 20,434: Frz. Noten p. 100Fr. 81.35 81.25
302 StR.v.1897 stf. 81.10 332 do. 1003 3. Eis. Tor Oodd a. 76,20 4. Zweibrück, uk.b.1910 4. Orundti, v. 89 soft.	28. 25. Bedefeed D. 11. 10. Faber u. Schl. 11. 10. G. G. Casin, Deutz 11. 14. 14. Gritzn., Durl. 12. 15. 22. 15.	4. Vorariberg atf. l. S 190.	3/a do. Lit. 1	Ital. Notes p. 100 Le. S1.45 S1.35 OestU.N. p. 100 Kr. S5.05 S4.95 do. (1 u.3R.) p.100 R S1.30 S1.20 S1.20 S1.30 S1.20 S1.30 S1.20 S1.30 S1.
41/2 do. = 1888	4.80 8. 10. Karlsminer 12.4.7 15. 16. Moenus 12.4.7 6. Mot. Oherurs 12.4.7 78. Mot. Oherurs 12.4.7 8.86 14. 23. Witten 51. 262.	20to Ital.etg. E.B.S.A-E. Le 4. do. Mittelm.etf.1.O. > 20to Livoran Lit.C. Du. D/2 > 4. Sardin.Sec. etf. g. Ju. II = 0 4. Sicilian v. 89 stf. i. G. > 20to Sid. Ital. S. AH. 20to Sid. Sec. etf. g. Ju. II = 4. Toscanische Central 4. Toscanische Central 4. Westbeiling v. 20 Pr. 101.	31/2 do. • S 94,60 31/2 do. • T 94,60 3. · do. • O 89.	* Expital u Zinsen i. Gold.
5. Arg.i.O.A.v.1887 Pes. — 4. Christiania von 1894 3. Kopenhagen v. 1901 3. Kopenhagen v. 1901 4. Kopenhagen v. 1901 5. Auss. E. H. L. O. 902 89.50 3. do. von 1885 4. Auss. E. H. L. O. 902 89.50 3. do. 1885	5.75 442 442 Mehl- n. Br. Hass. 7,50 12., 12., Metali Geb. Bing, N. 125,5 5, 7., 7., Olfab. Ver. D. 128,	5. do. v. 1880 Le 101.30	Reichsbank-Diskonto 51/21/0 V Austerdam	Kurse Simus. Svs-3 Monate.
41/2 sinnere von 1556 A 4. Lissaboli 1880 4. Moskan Ser. 30-33 Rbi. 4. Moskan Ser. 30-33 Rbi. 4. Moskan Ser. 30-33 Rbi. 4. Stockholm v. 1897 A 6. Stockholm v. 1880 A	- 7. 6. Prz. Sto. Wessel , 95.3	0 3% lara-Bern-Luzern gar. * 3% lara-Simplon v. 98 gar. * 4. Schweiz-Centr. v. 1699 * 101.80	Italien Lire London	r. 1 20.441/2 20.431/2 44/6
5. Chin. St. Anl. v. 1895 ± 104. 5. do. • (Pap.) 0.fl. 1895 ± 101.60 4. do. von 1898 kr. 1895 • 68.20 4 do. von 1898 kr.	7. 7. do. Frankf., Herzs 9. 10. Schehst. V. Fulda: 7. 7. 7. Giasind. Screens: 7. 702 Spinnt. Tric. Bes., 0.60 6. 7. Westd. Jute 9.65.	0 4. Kursk. Kiew. str. g	Schweiz, Bankplätze Pr.	100 81.30 - 41/24/2 100 - 88/3
5. CabaSt. A. Otsificity Fr. 31/2 Zurich von 1899 Fr. 5. Egypt. unificitie Fr. 6. St. BaenAir. 1892 Pc. 1	0.60 6. 7. Westd Jute 95.6 20. 25. Zelistoff-F. Waldh. 925.	0 4. do. Wor. v. 95 stf. g. 3. Qr. Russ. EBQ. stf. 3 62.70		100 85, - 41/19/0

Besonders billiges Angebot!

Unser noch reich sortiertes Lager in

Reiderstoffen & Waschstoffen

unbedingt geräumt werden.

Ohne Rücksicht auf die bisherigen Verkaufspreise haben wir diese Artikel grösstenteils zu bedeutenden Verlustpreisen herabgesetzt. Wir offerieren:

1	Posten	Organdy	und Batiste,	früherer	Verkaufspreis	bis	Mk.	1,	jetzt	per	Meter	33	Pf.,
1	37	99	bester Qualität,	23	"	22	59	1.25,	,,	23	27	50	33
1	27	Elsässer	Kleidersatin	9 "	,,	37	22	1.—,	99	27	22	47	27
1	"	Zephyre		**	.,	1.50	060) Pf.,	99	"	, 60	u. 30	,,

Sämtliche gemusterte Kleiderstoffe in Serien eingeteilt:

Serie II: Serie III: Serie IV: Serie I: 355 Pf. 75 Pf. Mk. II .-Mk. 1.75

Diese Posten haben teilweise den dreifachen Verkaufspreis gehabt.

Zene Siderzlichen Biunnung:

1 Posten Kostümröcke, früherer Verkaufspreis Mk. 25. - bis 15. -, jetzt Mk. 12. - bis Mk. 6. -. früherer Verkaufspreis Mk. 9.- bis 4.-, jetzt Mk. 3.-, 2.- u. 1.-Blusen.

Morgenröcke, Unterröcke, Kinder-Kleider gleichfalls teilweise unter dem halben Wert.

Uberraschende Neuhei garantiert vollständig unschädlich ungefährlich kein Chlor kein Waschbrett kein reiben kein bürsten Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend



Direkte Østseebäder-

0 0 0 0

auf 45 Tage via Stettin mit direkt. Gepäckabfertigung sind auf hiesigem Bahnhof erhältlich.

Sassnitzlinie - Stettin.



Ustseedad Ust-Dievenow See-, Sol- und Moorbad.

Kurhaus I. Ranges Freie Solbfider fast Prospekt. Schnelkssyverbindung von Berlin nach Cammin (Ost Dievenow). Selt 1802 Familionbad.



Drasee bad Bangast. Mildes Seebad.

Luftkurert I. Ranges. Prospekte. C. Gramberg. F133

740 Meter Freudenstadt schwarzwal Wald-Hotel Stokinger.

Neue Pependance mit elektr. Licht und Zentralheizung. Von prächtigem Tannenwalde umgeben, in schönster, rauch- und staubfreier Lage mit Fernsicht. Beste Verpflegung. Mäßige Pensionspreise. F134 Berm. Stokinger.

lich fühlen fich alle Sausfrauen, wenn bas Schuhwert ihrer Familie bei Berwendung ichlechter Bummitel balb hart und bruchig wird. Wollen fie nun ficher gelten, ein völlig unschädliches Schuhpusmittel gu erhalten, fo mogen fie überall ben befannten und bemabrten Ochubpus

mit Butidein perlange Glofine gibt ichnell einen tiefichwargen, nicht abfarbenben Sochglans, macht bas Leber weich und bauerhaft und ift nicht fenerge-fabrlich. Man achte barauf, bag jebe Doje ben Ramen Glofine tragt.

Heberall gu haben, Fabrifanten Sehmitz-Bonn Sohne, dem. Fabrif, Duffeldorf-Reicholz.

urhaus Kiedrichthal Hochwald, in reiz, Umgeb, u. vollst, Ruhe gel, Schatt, Park, (Pension u. Restaurant)

(Fension u. Restaurant) Komf, Zim. m. gedeckt. Balk. Vorz. Verpfieg. Behagl. f. Rekonval., Ruhe u. Erhol. Bedürit, Pens. v. 4.25 Mk. an. Virchowquelle, Trink-u. Badekur. Näh. Prosp. Fernspr.-Amt Eliville 43.



Wünschen Sie

Vornehme, geschmack-Volle und schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die eeee

Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden

Langgasse No. 27 co gegründet 1809 co Weiche ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu



Die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismard-Ring

Fernspredjer Br. 4020

neben bem Kaiferlidgen Poffamt

Fernipredier Br. 4020

nimmt Angeigen-Auffräge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabafffagen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im Derlagshaufe Langgaffe 27 entgegen.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Anzeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Canform 15 Big., in bavon abweichenber Canausführung 20 Big. bie Beile, bei Mufgabe gahlbar. Muswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Meiblide Berfonen.

Bahrend ber Ferien wird für die Vormittagsftunden zu einem Hähr. Rädden ein gebildetes früulein zur Beaufindt, u. Raddbilfe der Schularbeiten gefucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Gehaltsan-iprude u. T. 597 an den Tagbl. Berk.

Tüditige Bertäuferin geiucht f. e. 1. Kolonioliv. G. Off. u. C. 110 am Tagbi. Inetglt., Wism., M. B 1101 Tüditige Nodarbeiterinnen finden Jahrestiellung bei hoh. Lohn. S. Stein, Bilhelmitraße 38.

Berfette Rodarbeiterinnen finden Jahresstellung bei hohem 2. S. Stein, Wilhelmstraße 36. 8264

Arbeiterin, die auch Maidinennahen tann, ges Dotheimerftr. 158, Bettsebernfabrit Dothetmerftr. 158, Bettfebernfabrit. Mabden 3. Sandnahen f. bauernd gefucht Langgaffe 49, Korfettgefchaft. Lebrmabden gefucht.

Lehrmädden gesucht.

S. Schneiber, Hoflieferant.

Lehrmädden für f. Tamenichneid.
gej. An der Kingfirche 5, Bart. links.

Bou leidender Tame
wird zum baldmögl. Eintritt eine
einf. ged. Stüde gesucht; feldfänd.
lochen u. bügeln erforderlich. Al.
Saushalt, Fam. Anichl. Berfönliche
Borfiellung erwinsicht. Wiesbaden,
Schieriteineritrage 18, 2.

Engie [vf. Krl., w. verf. tochen L.

Since fof. Art., w. perf. toden f., als Stube, alt. Limmermadden su gwei Beri., Alleinm., d. fochen f., su brei Beri., d. Lohn, fucht. Ainderf.l., perf. Sachin nach außerhalb, g. Stell. Dellmindit. 44, 1. Maria Dofberr, Sielen Bermifferin.

Wir fi. Sanshalt tucht. Dabden gefucht Moritiftrage 68, Alleinmubch., d. gutburg. tochen f., ber 15. August gefucht. Rab. Mina Aitheimer. Bebergaffe 7.

Braves orbentl. Alleinmabden nefucht, welches bürgerl. fochen fann, per 15. Aug. Gr. Burgirage 5, 1.

per 15. Aug. Gr. Burgirraße 5, 1.
Drb. Näbdien gegen hohen Lohn
auf gleich ob. 1. August gesucht
Bleichstraße 16, Bart.
Suche zum 1. August
ein ordentliches reinliches Dienstmödden bem Lande worteite. 17, 1.
Actt. zuv. Nilbob. v. gleich v. in.
ges. Elarentbalerire. 2, B. r. B 1013
Aunges williges Mödden ges.
Herbertroße 12, Bäderloben.
Wegen Deiret des ien Möddens

Wegen Beiret bes jen. Mabmens

mird in best. Hauschalt ein einfaches tüchtiges Mädchen, in der Kinche und jeder Hauscheit bewand, auf Witte August gesucht. And, Lutfenstraße 39.

Ginfaces nettes Mähcen für Lufeit u. falle Lüche aef. Steh-bierballe, 5. zeinstraße 23.

Gelucht ver 1. Oftsber für ausw. (Godesbera) eine gut bal. Röchin, nicht unter 35 A. sowie ein beij. Hausmähchen, das jede Haus-erbeit verst, näben u. bugeln fann. Räb. Bertramstraße 17, (Gtb. 2 links. Ein broves steitiges Mähcen

Ein braves fleifiges Mäbchen gum sofortigen Eintritt gesucht. Raberes Körnerstraße 7, Part. Sausmädchen berlangt sofort Abeggitraße 5.

Bimmermädden, proper, berlangt Abeggitraße 5. Braves Mädden 3. 1. August gef. Seerobenitr 1. Bart. B 103 Tücht. Räbden, w. fochen fann, gegen g. Lohn gesucht Schwalbacher-itraße 9, im Mesgerladen.

Müdden in fleinen Hansbalt 3. 1. od. 15. Aug. gef. Korneritr. 8, 2 r. Ein fücht. Küchenmädigen, dem Gelegenbeit gegeben, die Küche an erlernen, gefucht. Vegetarisches Reftaurant, Schillerplat 1.

Sausmädden in eine feine Benf. aum 1. ob. 5. August gejucht. Meld. bon 8 bis 9 Uhr vormittags in der Gertenftraße 3, oder von 2 bis 5 Uhr Platteritraße 75, Bart.

Sunges Mabden für II. Saushalt gefucht Safnergaffe 15. Ginf. Mabden, bas toden fann,

eint, Madnien, das fadet inn.

Bebandlung, Mellrihjtraße 47, h. 1.

Fleißiges braves Sausenädden geiucht Brüßeler Sof, Geisbergitt. 8.

Brades ordentl. Mädden,
bas finderlieb ift, für fl. best. Saush.

3. 1. Aug. gei. Midelsberg 13, Edlad. Anftand, fleiß. Madden gefucht Morisitr. 15, Rurg- u. Wollin.-Geich.

Alleinmädden, das bürg, toden f., ju 2 Leuten gef. Kridel, Grabenstraße 16.

Aunges Mödchen für jede Gausarbeit in fl. Sausbolt gefucht Dobbeimerstraße 29, 2 rechts. Gew. fl. Mödchen für die Sausarb. gefucht. Vorzustellen 8—12 borm., 2—4 nachm. Luxemburgstr. 7, 2 L

Ginfaches Mabchen

Giniecies Mädchen gegen boben Lohn für Sousarbeit gefucht Abeinstraße 65, Kart. Ein einsaches Mädchen gesucht, Lohn 25 bis 30 Mt., bei Earl, Worthstroße 7. Alleinmädchen, tücktig u. sauber, für fl. Saushalt sosart gesucht. Meldung mit Zeugn, 11—12 Uhr Dobbeimerstr. 111. 2 r. Sauberes Alleinmädchen gegen hoben Lohn gesucht Schenken-boristraße 4, 3. Ein auständiges Mädchen

gegen hoben Lohn geiucht Schenkenborfitraße 4, 3.

Ein anständiges Möden
für Sausard, gei. Rieblitr. 19, 1 L.

Gutes Alleinmädden
iofort geiucht Leberberg 10.

Jüng. Möden isfort gefucht.
Nibeingaueritr. 13, Baderei. B 1102

Tückifges Mödenei. B 1102

Tückifges Mödenei. B 1102

Tückifges Mödenei. B 1102

Tückifges Mödenei.

6. u. Kinde gei. Oranienitr. 38, B.

Gew. ordentl. Alleinmädden,
welches iochen lann, für finderlofen
Saushalt (2 Berf.) der iof. gefucht
Kaifer Krdt. Mina 19, Kart. B 1098

Gin anständ. tücktiges Möden.
w. gut dürgerlich loch. L. und ich
allen anderen Lausard. unierzieht,
für einen II. Saushalt gei. Mur
iolche, die ihre Tätigfeit in beneren
Saufern nachtveisen somen, finden
dauernde u. ang. Siell. Berf. Borit.
bei Geiucht reinl. Heiß. Mädene
zum 15. August oder frühet. Gaftbaus u. Gaalb. Zum Baren, Bierliadt.
Buverl. Dame gefucht
zur Beauflicht u. Bil. e. Kindes, w.
d. Aldr. dem Eltern, n. w. zu gl. Reit
b. II. f. Saush borit. I. Oit. m. Rei,
unter 3. 507 an den Tagbl. Berlog.
Musbilfe, die focht, 3 Boch. ...
Weldung nachmittags, Büt, Scharnhorititraße 15.

B 1038

Tüchtiges Mabchen für Sausarbeit 4-6 Bochen gur Aushilfe gefucht Abolfsallee 7, Bart.

Tückt, Büglerin für bauernb gesuch Richlitraße 8, Part. Einfaches Mäbchen zur Beihilfe im Bügelzimmer sofort gesucht. Bart-Hotel.

Büglerinnen u. 1 Wafdmabden gef. Berl.

Angehenbe Bugierin gefucht Reroftrage 23, oth. 1. Et. T. Baidiran gegen guten Lohn gefucht Aeroftraje 23, Sth. 1. Et. Tücht. Bajdifran j. Dienst. wöch. gefucht Caftellitraje 9, 1 rechts.

Orbentliche Bubirau gef. Langgaffe 27. Lagbl.-Kontor. Runges flinfes Stundenmädden für morgens gef. Luijenftr. 24, d. 21. Eine Bubirau gefucht

Webergafie 5, Laben. Monatsir, s. Mdd. vorm. v. 8—11 gefuch: Moribitrafie 20, 2 St. gefucht Moribstraße 20, 2 St. Eine Monatsfrau gesucht Rellerstraße 1, 1 lints.

Melleritraze 1, 1 linfs.
Monatsmädgen v. '/8 bis 6 Uhr abends gejucht Kirchgasse 19, 1 St. Monatsirau ober Mädchen gejucht Lehrstrage 16, 2 rechts.
Bropre Monatsfrau für morgens 2 Sid. gei. Moribitraße 16, 2. Et. L. Tücktige Packerinnen per sof. ges., dauernde lohn. Beschäft. Zigarettensabr. Menes, Rheingitr. 7.

Mannlide Berfonen.

3 bis 20 90t. tägl. fönnen Peri, jeden Standes berdienen. Rebene.werb d. Schreib-arbeit, bäust. Tätigfeit, Vertr. usw. Käh. Erwerds-Zentrale in Frank-jurt a. R. 8. (F. a 1260g) F 132

jurt a. R. S. (P. a 1260g) F 132
Junger Mann, flott. Stenogr.
u. scaichinenicht. 1. techn. Bur. gei.
Off. von itrebi. Bew., die a. dauernde Siell. refl. u. K. 110 an Taabl. Insulati. Bismardting 29. B 1129
Tunge Kontoriften geiucht. Off. unt. B. 110 a. Toobl. Iweight. Hismardting 29. B 1100

ber auch die Stadtundschaft zu besinden hatte, wird ein tichtiger genacht für ein Kolonialwaren-Geschaft gejucht. Offerten u. D. 597 an den Tagbl.-Verlag.

Tudt. aub, alt. Squoffer f. bauernd gefucht Sedanftrage 9. B 1047 Tudt. Spenglergehilfe fof. gefucht.

Morib Roch, Safnergafie 17.
Tücht. Anichläger (Baufche.) gef.
A. D. Simmelreich, Rübesbitt. 8242
Tücht. Schreiner (Anichläger)
gefucht Oranienstraße 48.
Schreiner gefucht.

Rafi. Relleritrafe 5, Selbit, Glafer ober Schreiner gef. Rubesbeimerftrage 22. B 1113

(Blafergehilfe gefucht Morinftrage 60. Malergehilfe gesucht, Priedrich Becht, Iggeritrake 9. &267 Tlindergehilfen in Alford gesucht Seerobenstraße 7. B 1091

per sofort gesucht Launusstraße 22. Junger Frieurgehilfe gesucht A. Balter, Weitenditraße 11. B 1131 Intelligenter junger Mann als Babemeister sofort gesucht. Off. unter D. 596 an den Tagbl. Berlag.

Sine Stugen, b. aut tochen, fein burgerliche Rodinnen, tucht,

Qebrling aus guter Familie fucht Medizin. Drogerie Eray, Langgaffe. Goldschmiede-Lehrling gesucht Grabenstraße 2, 2.

Ein tücktiger Drudereiarbeiter findet Stellung in der Buchdruderei bon Carl Kitter, Luisenitraze 23.
Tücktiger Sausdiener, mögl. in Tapetenbr. tat. gew., sucht Tapetenbr. das, Abolintraze B.

Laufjunge für einige Stunden des Tages gejucht. Kapierdandlung Sans Marr, Mauritiusstraße 1.

Sauberer Sausburiche für dauernd gesucht. Es tommen nur folche mit guten Zeugn. in Betracht. Ga. Auer. Taunusitraße 55.

Sg. Auer, Taunusjtraße 55.

Laufjunge gefucht.
Friedrichftraße 10, Konditaei. 8266
Stadtundiger Autscher
sofort gesucht Adelbeiditraße 8.

Kutscher gesucht.
Phil. Ridree, Schierstein.

Lutscher für Geschäfiswagen zu sahren sofort
gesucht Adolfstraße 6.

Lücktiger, lediger, stadtsundiger

geincht Abolfstraße 6.
Tücktiger, lediger, stadtfundiger Kabrburiche gesuchl dei J. Hornung u. Co., Helmundstraße 41.
Kahrraddrauche.
Solider zuberlässiger Arbeiter findet Vertrauendsleitung. Kaution erw. Off. u. S. 598 an den Tagbl. Berlag.
Junger Taglöhner in Schlosserei gesucht. Friedrichstraße 12. B 1023
Taglöhner für Keldarbeit gesucht Schwaldacherftraße 39.
Taglöhner für Keldarbeit gesucht

Taglohner für Felbarbeit gef. Dobbeimeritrage 129. B 1118

Stellen-Gesuche

Beibliche Herfonen.

Empf. Kindergärtnerin 1. Ktaffe, t. Kinderfel., pr. 3., alt. Kinderm., Zimmerm. Gellmunditr. 44. T. 4025, Maria Sofbert, Stellenbermittlerin. Ginfaches Fräulein sucht Stelle zu großerem Kinde. Off. 316 postlagerne Meinfrtaje.

Geb. Linberfrl., bas nab. u. büg. f., fucht Stelle, am liebiten auswärts. Schriftl. Off. an Kren, Karlitr. 28, Ginfaches Granlein fucht Stellung au Kindern, auch nach austvarts. Off. unt. S. T. postl. Taunusstrage

Fraulein gefetten Alters, iprachentundig, farm Raution itellen, incht Stelle als Filialletterin. Off. unter R. 508 an den Tagbl. Berlan. Tucht, Berfäuferin f. Schweinen. f. 5. 15. Lug. St. M. Glembowitht, Stellenbureau, Dwithstrafe 13. 2.

Dausdame incht Stellung bei ält., wenn auch feid. Sertn per 1. Sept. Zu in echen nachm. 5—7 Stiffitraße 13, 1 St.

Stifftraße 13, 1 St.
Innere tücktige Geichäftsfrau incht Bertrauensnellung zu übern.
auch Filtale. Dift mit Ang. b. Gehinter R. 198 an ben Tagbl.Berlag.
Fräulein jucht bei alt. Deren Stellung als Hausbalterin. Aah, im Tagbl.Berlag.
Up

Aug. verf. Röchin fucht Stelle, n. a. Aust. an. Reroftrage 42, 3 St. B. suverl, Midden vom Lande fucht leigte Stelle zu Kindern. Steingasse 3, Part. rechts.

Berf. Rochin empf. fich s. Mush

Perf. Röchin embt. 160 d. 2005 Abetheidstraße 9, Frontsp. 8265 Perf. Löde. u. Kinderfel. i. St. Friedrichstraße 14, 2 St. Besteres Mädchen, im Daush. durchaus erf.. sucht Sielle au Kindern oder als Stilye, Rah. Oranienstraße 58, Rädchenbeim.

Sauberes fleihiges felbifandiges Madchen fucht Stellung, am liebsten in Bribat. Zu fprechen b. 8 Uhr bis mittags 12 Uhr Rettelbechitraße 12, hinterbaus 1 Ifs.

Fleiß. Mädch., b. felbft. foch. f., jucht gum L. Angult Stellung. Nob. Geisbergstraße 18, 1 St.
Ginf. jg. Mäbchen sucht Stelle.
Moristrage 60. Fort.

Morivitrage 60. Bart.

Tücht. Mädchen sucht Stellung zum bald. Eintr. Belenenfre. 7, S. L.
Beff. Mädchen sucht die 15. August Stellung bei alt. Ebepaar. Offerten unter V. 591 an ben Tappl.-Verlag.
Gin junges Mädchen sucht Stelle. Rah. Adlerfir. 6, 2 L.
Mädchen such tagsüber Stell.
geht auch zu Kindern. Rah. Lehritrage 31, 2 St.

Sandere anständ. Fear

Canbere anftanb. Fran fucht Bafds u. Bubbefchaft. Braun, Moripitraße 41, S. Boftfarte genügt.

Deorigitage 41, D. Posisarie genügt.
Trau sucht Monatssielle
für 2—3 Schinden. Roomstrohe 12, 4.
Aunge Frau sucht Monatssi.
Frankenitrohe 7, S. 1 I.
3. unabh. Fr. 1. St.-Besch.
o. halbe T. Bleickstr. 25, H. B. 1128
Mädsien s. Wonats.
Kortbitage 7. S. Butstelle.

Maddell 1. Molatte Wörthstraße 7. 8. Junge Frau sucht Monatöstelle. Porfstraße 18, Wib. 3 rechts. B 1087 Saub. Frau s. W. u. B.-Beich. Fransenstraße 9. Bob. 3 St. B 1097 Junge Frau sucht Beickäftigung

ur nachm. Oranienstr. 31. D. B. Mähden sucht B.: u. B. Beich. eerobenstraße 9. R. I. B 11: Junges Dabden fucht Befchaft.,

vor. n. nachm. Mauergaffe 19, d. 1. Mädden, 5 Jahre in Wäscherei tätig geweien, wünscht Waschbeschaft. Dellmundstraße 31. dib. 1 r. Unabhäng. findert. Frau f. Monatstt. Sochiätte 13, dib. 2 St.

Männliche Verfonen.

Aelierer Bauführer (Architekt) mit den hief. Berd, bertr., i. Beschäft. Off. B. 18 hauptpoftlagernd.

Jung, verh. Maun iucht Stell. als Nail., Hausb. oder jonit. Ber-trauerispoiten. Kaution f. geft. w. Rab. im Tagbl. Berlag. Uf Junger Schneider,

w. sich in seinem Geschaft noch aut ansbilden will, sucht Stellung. Off. u. T. 100 an die Laght. Awera-stelle, Bismardring 29. B 1041

Berwalter- od. sonstige Bertrauens-ftellung. Bin unberheitratet u. gef. Alters. Langiahr, und prima Zeug-nific. Kaution kann gefielt werden, Off. n. A. 321 an den Tagbl.-Berlag.

Aunger Mann, 20 3., such Stellung, eb. als angehender Diener eb. ahnl. Bosten. Offerten unter L. 596 an den Tagbl. Berlag.

Ig. verb. Mann sucht Stell.
als Bureaudiener, Kassierer, Haust. dest.
od. sonst. Bertrauensp. Kaut. L. gest. werden. Off. Mubligasse 18, With. 1.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen.

On demande pour Berlin une Française catholique auprés de deux garçons. Offres à Madame Conrady, Schlangenbad, Villa Dagmar.

Fraulein,

perfett in Stenograrbie und Schreib-maichine, jum fofortigen Gintritt geincht. Offerten nebft Zeugniffen und Gehaltsanipriiden an bie Milgemeine Ctabtes reinigunge . Gefellichaft 21. . 63., Geschäftsstelle Wiesbaden, Luisen-frage 41. (R. Nr. 426607) F136 ftrafe 41. Stellen-Machweis "Germania",

Jahnftraße 4, 1, Tel. 2461, incht ein tüchtiges Mädden z. Führung eines Saushalts, wo die Fran fehlt, träftiges Jimmermädden f. Sanatorium für fot., kiöchtnuen, Sausmädden, Alleinu, kiüdenmädd. Dat erhalten Mädden Kofi und Logis für I Mark. Fran Linna Riefer, Stellenvermittlerin.

Tücht. Frantein im Berfauf u. Berfehr mit beif. Bublifum bewandert, fof. gej. Off. u. B. 597 an den Tagbl. Berl.

Tücht. Maschinennäherin findet bauernbe Beichaftigung. Georg Sofmann,

Alleinmäddien, ältere8 welches aut burgertich tocht, fucht Barfumerie Attftaetter, Ge Lange u. Webergaffe.

Laungaffe 43.

Gin ordenti. Lebrmadden guter Familie gefucht. Seidenhaus Marchand.

Sandarbeiterin für Beifigeng a

gl. ober fpater und ein Behrmadden g. foi. Bergütung gef. Bafnergaffe 5, 1.

Für mein Sanbidub- und Berrenmajde-Gefchaft Bebrmadden aus guter Familie gejudit. Sprachfenatniffe ermunicht. Gintritt ebtl. fojort,

Bebergaffe 27.

Berfanferin,

angebenbe, verlangt fofort Mufrecht,

Sotels u. Benflonszimmermaden, peri, berrichaftl. Alleinm, zu 2 Beri., beil. u. einf. Sauss, Land u. Küchenm, 30—35 M.

Lobn. Fran Anna Mufter, Stellen-bermittlerin, Bebergaffe 49, 1 r. Gebilbetes freundl. und guperfaifiges Fraul. gei. für eine Rachmittagsftellung. Zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Tu.

Genucht für nach Saag (Sottand) gegen boben Lobn ein nettes Sausmädchen m't guten Zeugniffen. Rab. Moripfir. 17, im Laben.

Ordentliche Bustran gefucht Langgaffe 27, ZagblatisMontor,

M innlide Verfonen.

Genfer Verband

erfucht alle ftellefuchenben Sotel- und Rejaurantangeftellten, fic unt bes Stabt. Urbeite-Rachtveis unb unierer Beichäfteftelle, Langgaffe 13, 1, ju bedienen. Steffenvermittlung vonig toften:

Unentgeltlicher Arbeitonadweis 574. Rathane. Tel. Stellen jeber Berufeart für Manner u. Frauen. Danbmerfer, Fabrifarbeiter, Zaglohner,

Arankenpfleger und Arankeupflegerinnen, Bureaus und Bertaufs-Bertonal. Vöchingen, Alleins, Hauss, Küchens und Kindermoch, Wasiche, Buys u. Monatolt., Laufmoch, Buglerinn, u. Tagiöhnerinnen,

Bentraiftelleber Bereine: F 203 "Biesb. Gafthof: und Badehaus. Inbaber", "Genfer Berbaud", "Berbaud beuifder Soteidiener", Ortsverwaltung Wicobaden.

Ene ber erften Lebene-Berfid,-Gefellich aften, ipes, am biefigen Blate, fehr aut eingeführt, fucht einen leiftungstähigen Bull peftor für bier u. Begirf gegen entsprechende Begüge zu engagieren. Offerten unter D. 592 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Tudt. Provifiones reifender gejucht, Rab. Porfftrafie 39, Reftauration.

Für ein demifde Fabrit wirb gum fofortigen Giniritt ein

gewandter junger Manu mit iconer Sanbidrift und guter Schul-bilbung gelucht. Ansichel, Offerten mit Beugnis Abfariften u. Gebaltsaufprüchen erbeten u. A. 324 an ben Inabl. Berl.

Stellenbermittlung völlig koftenstreit an beiden Plägen. 6914

ECTE CE P 89

gleich wo wohnd., jof. geindst & Berfant v. Jigarren an Wete. Handler c Bergtg. ev. 250 Wf. p. Wt. oder hone Brov. A. Rieck & Co., Mamburg.

Tüchtige Damenichneider finden fofort banernd Befchäftigung. &. Stein, Bilbelmftr. 36.

Seibftft. Rodarbeiter gefucht bon Ph. Fuhr, Bad Schwalbach. Lehrling

für meine Tapetenhandlung a monatliche Bergutung iofort gefucht Rudolph Saafe, Stl. Burgttr. 9.

Stellen=Gesuche

Beibliche Perfonen.

Direktrice! Berkäuferin!

Selbftanbige erftflaffige Berfauferin in ungefündigter Stellung wünfcht fich au beranbern, am liebften Anffichtspoften in erfitlaffigem Daufe, Geft, Off, unter A. 827 an ben Tagbl, Berlag.

Melteres Dadden aus guter Fam. fucht jum 1. Gept, Stell, in rh. drifft. 5. Off. u. A. 329 a. b. Tagbl.. Berl.

Empfehle j. Rodin, perf. altere Rochin, neite Mileinm., b. focher, Sauss u. Landm., pr. mehrj. Atteite. Fron Atma Miller, Stellenvermittlerin, Webergaffe 49, 1 r.

Maddien Biii9 fucht Stellung ale befferes Saus-maden in nur feinem Berrichaftes haufe. Chierfteinerftrage 20, 1 r.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bermietungen.

1 Bimmer. Aberitraße 10, St5., 1 Sim. u. S.

auf 1. Mugust au vermieten.

Aberitraße 28, Stodmobn. S. 1 S.

u. S. nit Sblock, p. Ott. S. 1 r.

Alberitraße 31 1 Jim. S. al. o. D.

Alberitraße 34 St D. Stude. Stell

Der Aug. au vm. R. 2 St. 1 2307

Bertramftraße 3 gr. Mans. Stude i.

Süche in Steller auf 1. Ott. Rah.

Dobbeimerstraße 41, S. r. B 78

Bertramftraße 30, 2 1.8.—2806m. im

Rb5. u. Oth auf 1. Ott. au b. 3705

Bleideftraße 17 H. Mans. u. Stude.

Blüderstraße 3 dödone 1.8.—28. aum

1. Mug. su b. R. b. Preuer. 1861

Blüderstraße 7, Dib. Mans. 1 Jim.

a. S. a. Il. Bam. auf gl. ob. spater.

Rah. Dismardrina 24, 1 1. 2113

Blüderstraße 4, Dib., Jim. u. Rucke.

Gastelltraße 1 1—2 3. R. 1. Ott.

1 S. R., D. 1. Mugust. Rab. 1 St.

Sclaspeestraße 1, 4. I Jim. u. Rucke.

Gastelltraße 1 1—2 3. R. 1. Ott.

1 S. R., D. 1. Mugust. Rab. 1 St.

Celaspeestraße 1, 4. I Jim. u. Rucke.

Belingertraße 62, Stb. 1 Sim. u.

Rucke 1, Batt. linits.

Delaspeestraße 1, 1. Sim. u. Rucke.

Brit. a. berm. Rab. Bert. 1. 2592

Zeubseimerstraße 62, Stb. 1 Sim. u.

Rucke 2 berm. Rab. Bert. 1. 2592

Zeubseimerstraße 63, Rub. 1 S. R.

Niddl. p. al. o. b. R. 2ad. B 771

Dobbeimerstraße 63, Rub. 1 S. R.

Niddl. p. al. o. b. R. 2ad. B 771

Dobbeimerstraße 64, Romitpijke, ein

Rimmer und Rucke 3u bermieten.

Raberes baselbit 1. Siod.

Gitvillerstraße 63 1—2 S. R. B 968

Raulbrunnenbraße 64, R. 2ad. B 771

Dobbeimerstraße 65, R. 2. S. B 968

Raulbrunnenbraße 6, S. J. 1. R. 28

Reblit. 10, R. Wills. B. 1 Sim.

u. R. 3de 10, D. R. 3d., 2d. ob. p.

Glivillerstraße 61 1—2 S. R. B 968

Raulbrunnenbraße 64, R. 2000, Del.

Griechtraße 69 1—2 S. R. B 968

Raulbrunnenbraße 6, S. J. 1. R. 28

Reblit. 10, R. 2000, Del.

Griechtraße 69 1—2 S. R. B 968

Releinenbraße 7 I Rim. u. Rucke.

Beleinenbraße 7 R. R. 2000, Del.

Gerenbraße 7 R. R. 2000, Bel.

Gerenbraße 7 R. 2000, R. 2000, Bel.

Ger

Derberstraße 9, D., J. u. R. sp. do. sp. Dermannstraße 3 1 Z. u. R. Weber. Dermannstraße 6 1 R. u. R. u. 2 D. Bodn. sof. od. sp. R. J. Bad. B 726 Dermannstraße 20, B55. Batt., 1-3. Bodn. per 1. Ott. zu berm. 2394 Abbitraße 10 Dadw., 1 R. R. an einz. Bers. z. b. Rās. 2. Et. 1792 Abbitraße 36, S., 1-3.-B., R. 18. L. Ott., u. Britp. B., R. 16. R. B. 1. Ott., u. Britp. B., R. 16. R. B. Staristraße 6, S., 1 R. u. Kude au b. Raristraße 3, Oth., 1 R. R., R. 2095 Aristraße 13, Oth., 1 R. R., R. 2095 Aristraße 62, Sib. 1. Et., gr. Sim. u. Kude a. 1. Ott. a. rub. L. z. b. 2131 Lotbringerstraße 5, E. Britp. 1 S. u. R. M. unt. Absche a. 1. Ott. a. rub. L. z. b. 2131 Lotbringerstraße 5, E. Britp. 1 S. R. unt. Absche a. 1. Ott. a. rub. L. z. b. 2131 Lotbringerstraße 2, Rans., 1 Sim. u. R. Mauergasse 81 R. R. u. R. a. 1. Ott. zu berm. Räb. Brauergasse 11. Wartstraße 12 ein Stimmer u. Rücke zu berm. Räb. E. swifmann. Michelsberg 28 1 R. u. Kinche zu bm. Rereitraße 28 1 R. u. Kinche zu bm. Rereitraße 28 1 R. u. Kinche zu bm. Rereitraße 25 1 R. u. R. Rab. E. st. Dranienstraße 25 1 R. u. R. B. B. D. 2131 Cranienstraße 25 1 R. u. R. Rab. E. St. Dranienstraße 25 1 R. u. R. Rab. 2 E. L. Dranienstraße 25 1 R. u. R. Rab. 2 E. L. Dranienstraße 25 1 R. u. R. Rab. 2 E. L. Dranienstraße 27. B. j. j. d. R. 2287 Elatterktraße 50 1 Rim. u. R. B. 2480 Reingauerstraße 10 1 Rim. u. R. z. B. 2480 Reingauerstraße 13 1 Rim. u. S. Be04 Reingauerstraße 16, Cib., 1-8.-83. z. 1. Rug. bill. z. b. R. E. 3. r. 2187

Mömerberg 14, D., 1 Zim., R. 3. bm.
Roonstraße 16 1 Zim. u. K. B. B. 375
Chachtitraße 3 1 Zim. u. Kücke zu v.
Echarnborütr. 19, 1, ar. Srip. B. 588
Charnborütr. 34, M. 1 u. 2.3. M.
Echarnborütr. 34, M. 1 u. 3. M.
Echarnborütr. 34 u. 3. M. 1 u. 3. M.
Echanitraße 3 Mani. M. 1 u. M.
Der 1. Muguit zu berm. Nah. B.
Echanitraße 3 Mani. M. 1 u. M.
Echanitraße 7. M. 16. 1 Zim. Auche.
U. Zub. 1. Oh. b. Mau. 1. B. 207
Echanitraße 9 1 u. n. Küche, W. B.
In der M. Aberes 1 Ech rechts.
Eteingaße 13. S. 2. 1 Zim. u. Küche
an I ob. 2 Berl. f. o. 1. Oh. K. 1 r.
Esaframitr. 7, 1. M. 128. 1 u. n. 1 u. 3.
Echanitraße 13. S. 2. 1 Zim. u. Küche
an I ob. 2 Berl. f. o. 1. Oh. K. 1 r.
Esaframitr. 7, 1. M. 128. 1 u. M. 101
Echergaße 49. Oib. 1 Zim. u. R.
Echiroße 6, W. Mani. Bohn. 1 Z.
Echiroße 6, W. Mani. Bohn. 1 z.
Echificaße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißeraße 6, W. Mani. Bohn. 1 z.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 18. D. 1 z. u. R. 101 ob. jp.
Eseißtraße 2 z. Dachtit. jb. 1 z.
Eseißtraße 2 z. Dachtit. jb. 1 z.
Eseißtraße 2 z. 2 z.
Eseißtraße 2 z. 2

Dienstag, 30. Juli 1907.

2 Bimmer.

Abelbeibstraße 47, Stb. Bart., schöne Wohnung d. 2 Zim. u. Küche, im Abschlich, neu berger., per 1. Sept. od. a. 1. Ott. R. d. 3, d. Kr. Schaus. Abelbeibstraße 83, d. 1, ger. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Ottober zu berm. Käheres Vorderth. Bart. B 1093 Ablerstraße 11 ff. 2-R. W. a. gl. 20 Mf. Ablerstraße 31 Z R. R. a. gl. 20 Mf. Ablerstraße 31, S. Reub., 2 Zim., K., Kloi. im Abschl., Gaseinr., 1. Ott. Abscrireße 33, Reub. Sth., sch. 2-R. W. u. Zbh. auf 1. Ott. Käh. Sah. Abolistraße 1 Z Zimmer-Bohnung. Frontspiese, sosori oder später. 1886 Abolistraße 12, Bart., 2 Zimmer,

Abolifiraße 1 2-Rimmer-Bohming.
Arontipibe, iofori oder später 1886
Abolifiraße 12, Part., 2 Rimmer.
Kide u. 2 Mans., auch f. Bureau.
Inide 14, Weinhandl., Besichtigung 8—10 Uhr.
Inide 14, Weinhandl., Besichtigung 8—10 Uhr.
Inide u. 2003
Albrechtiraße 8, Oth. 2 Jim., Kücke
U. Rubeh. auf gleich zu bun. 1877
Albrechtiraße 23, Oth. B., 2 Jim. u.
Küche auf L. Oltober zu bermieten.
Ibrechtiraße 32, B., Min. 2 Jim. u.
Küche auf L. Oltober zu bermieten.
Ibrechtiraße 32, B., Min. 2 Jim. u.
Küche auf L. Oltober zu bermieten.
Ibrechtiraße 32, B., Min. 2 Jim. u.
Küche au bm. Geora Bird. 2371
Bertramstraße 5, Oth., 2 Jim. u.nd
Miche au bm. Geora Bird. 2371
Bertramstraße 17 Fidl. 2-B.-B. mit
Balton an ruhige Leute zu berm.
Räheres Bureau im Sose.
Bierhabter Oßbe 58 sch. 2 u. 3-3-23.
bald zu bm. Br. 300—350 Mi.
Sismardring 36, D. D., 2 Rim. u. R.
mit Glasobschluß auf 1. Oft. au
berm. Näh. Boh. 1 rechts. B 1104
Bismard-Ning 41 2 Sim. u. Kuche
(Sih.) auf 1. Oft. zu berm. B 305
Bleichstraße 4 2 B., Bb. z. V. Uhrenl.
Pleichstraße 4 2 B., Bb. z. V. Uhrenl.
Pleichstraße 18 2-B. Boht. auf sof.
u. 1. Oft. Nab. 3 Gt., Wühlstein. Bleichstraße 4 2 3. Bb. z. v. A. Uhrenl. Bleichtraße 18 2 8. Bohn. auf fof. u. 1. Ott. Rab. 3 St., Rühlstein. Bleichtraße 19 2 Im., Kücke, Keller. Blücherstraße 11 neu herger. 2-Rim. Wohnung im 2. Stod auf Oftober zu berm. Räb. Bart. B 1049 Blücherkr. 22 2 8. B. m. St. B 841 Blücherkr. 23 2 3. B. B. u. S. R. Scharnhorüfer. 15, Reumann. 1505 Blücherkr. 38, Ab., 2-3. B. b. 370 M. an. A. d. Scharnhorüftr. 2, 1 1. 2441 Bülavostraße 4, oth. 2 Limmer. Kücke an. A. d. d. Scharnhoritit. 2, 11, 2441
Bülowitraße 4, Oth., 2 Jimmer, Rüche u. Keller zu den. Käh. B. 11, 2807
Bülowitraße 7, Oth., 2 B. u. R. z. den.
Bülowitraße 13 2. Z. B. u. R. z. den.
Bülowitraße 3 eine 2—3. Zim.
Bohnung, Oth., zu bermieten bei Kr. Luf. 2650

Clarenthalerftraße 6, 2, 2 2. u. d. Reugett entipr., a. 1. Ott. 1500 Dambachtal 30 ichone Frip., 2 3., R., Kell. auf 1. Oft. zu berm. R. Bart. Rell, auf 1. Oft. zu berm. R. Bart.

Doshjetmerkraße 14 ist im Gettenbau
bie Barterre Wohnung von zwei
großen Limmern, Küche u. Zubeh,
ber iofert oder spater zu bermieten.
Raberes baselbit Borderhaus.

Doshjetmerkraße 18 2-3,-W. gl. od.
jvit. zu bm. Räh. Abelheidirt. 9.
Doshjetmerkraße 62, Grib., 2-Zim.Wohn. Räh. Bob. Hart. I. 2817

Doshjetmerkraße 68, 2. sch. 2-3,-W.
mit Aubeh. auf 1. Oft. zu berm.
Räh. dosselbit im Laden.

Doshbeimerkraße 81 (Neubau). Bord.

Dotheimerstraße 81 (Neubau), Borb. u. Hinterbau, ichone 2-3.-Bolm. p. 1. Ost., co. früher, g. b. B 321

R. 1. I. a. a. al. o. 1. Oft. R. P. B 772
Dobbetmerftrake St. Mtb. 2. frbl.
2. Sim. Bohn. u. zubeh. a. 1. Oft.
an rubige Familie au bermieten.
Räheres 1. St. rechts.
2. 2295
Dotbetmerftrake SS 2 S. R. S. auf
al. ob. ipater. Rab. Boh. 1 St. r.
Dobbetmerftrake SS. 2 S. R. S. auf
al. ob. ipater. Rab. Boh. 1 St. r.
Dobbetmerftrake SS. 2 S. R. S. auf
al. ob. ipater. Rab. Boh. 1. St. Its.
Dobbetmerftrake SS. 2 S. S. S. S. B.
Solin. idione 2-Rim. Bohn. m.
Reller 3. dun. Rab. Boh. 1. Gt. Its.
Dobbetmerftrake 115. Reuben. Id.
2. S. S. M. Sh. b. bof ob. pater.
Dobbetmerftrake 115. Reuben. Id.
2. S. S. dun. 36b. b. bof ob. pater.
Dobbetmerftrake 122 lind noch id.
2. S. S. dun. 36b. b. bof ob. pater.
Dobbetmerftrake 122 lind noch id.
2. S. S. dun. 36b. b. id. S. Jim. 28.
mit Zubeh. auf al. ob. ipat. au
berm. Rab. dafelbit Bart. 1506
Dobbetmerftrake 179 iddone 2 n. 3Sim. Bohnungen don 280 Mt. an
auf zleich ob. pater au berm. 1529
Sorb. Dobbetmerftrake Rart. Bohn.,
2 R. R. J. R. Goetbette. 1. 2300
Dobbetmerftrake, a. Gulertbahnhe. id.
2 n. S. S. B. jof. bill. G. Diefenbach, Galih. 4. Gulertbahnhe. id.
2 n. S. S. B. 2 S. Sude n.
Rub. 1. Oft. cb. mit Berfft. B455
Gleonorenitrake 4 2 Sim. Bohnung
au v. Näh. Langagale 31, L. 2161
Gleonorenitrake 4, Sib., 2-S. Sp.

a. 1. Oft. 30 b. gal., su berm.
B 105
Glibillerftrake 4, Sib., 2-S. Sp.
B. 1. Oft. 31 b. Rah. Sib. Rat.
Glibillerftrake 4, Sib., 2-S. Sp. h.

Glibillerftrake 4, Sib., 2-S. Sp. h.

B 105
Glibillerftrake 16 2-S. Sobn. Sbb.
mit Bub. n. 2-S. Sp. fib., in 2-R.
S. fof. ob. fp. R. Sbb. S. L. 1835
Glibillerftrake 16 2-S. Sobn. Sbb.
mit Bub. n. 2-S. Sp. fib., in 2-R.
S. fof. ob. fp. R. Sbb. S. L. 1835
Glibillerftrake 18 2 S. m. Sude im 2-adiff.
1. Oft. su bm. Rah. Bat. Bat.
Glibillerftrake 18 2 S. m. Sude im 2-adiff.
1. Oft. su bm. Rah. St. L. 273
Graderftrake 7 S. S. S. Sobn. an
Il Samilie 9 Sobn. Sbb. M.

Granderftrake 18 Sp. R. S. D. Off.
Gmerfenauftrake 19 Sp. Sp. Sp. a.
1. Oft. su bm. Rah. Sh. R. L.

Graderftrake 19 Sp. Sp. Sp. a.
1. Oft. su bm. Rah. St. L.

Graderftra

Rah, b. M. Bollmericheidt, B. 1537
Gneisenaußiraße 20, Gih., 2-3.-98.
Gneisenaußiraße 22, I I., eine Wohn.
b. 2 Jim. u. Lub. m. ob. o. Werfit.
In bermieten.
B 121
Göbenfiraße 2 2 Rim., Rüche u. S.,
Oth. Krift, auf gl. zu bm. B 1001
Göbenfiraße 3, Oth. 2 B. u. K. der
I. Ott. R. Göbenfiraße 15. 2358
Göbenfiraße 5, Sih., ich. 2-8.-98. a.
I. Ott. zu d. R. b. Ripping. 2305
Göbenfiraße 9 ich. 2-8.-98. t. danib.
Göbenfiraße 17, Oth., Dachw., 2 S.,
R. u. R., d. 1. Hauntt. Räh. Bart.
Oalgarterfiraße 2 ichöne 2-8.-98. d.
Lott du d. R. B. Sib., J. Bart.
Oalgarterfiraße 6, Dith., 3, ichöne
2-8.-98., gr. Kuche m. Gas. 2557
Oalgarterfiraße 19 2-3 im. Bods. m. Saffgarterftraße 10 2-3im-Bohn. m.

2-3.-93. gr. Kuche m. Gas. 2557

Dasgarterfraße 10 2-3im-Bohn. m.
Abfal. ist. zu berm. 1966
Dartingstraße 13 ich. Tachwohn., 2 u.
3 3.. a. 1. Ott. R. b. Kühner. 2289

Desenenstraße 12 Wohnung, Sib. B.,
2 8tm., Küche u. Keller, auf gleich
ob. später. Rab. Abb. Bart. 2182

Desenenstraße 15 2 3., K. Rab. 1 St.
Oelenenstraße 26 trol. M. I. B., 2 3.,
M., Keller mit Abschligt, 1. Oft.
Desmandstraße 27, Oth., 2 3im., R.,
Rell. 1. Oft. zu berm. B 1122

Desmandstraße 27, St., S. R. D. D.
Oelmundstraße 42 2 3., R., S. D. D.
Oelmundstraße 46 2 3im. Wohnung
u. Maniardenmohnung, 2 3immer
mit Zubehör, der 1. Oftaber zu
dermerkraße 16 ich. Artid. M., 2 3.,
1 S., n. a. r. L., 1. 7. R. R. r. 2533

Derberkraße 13, Sth., 2 3., u. R.
auf 1 Cit. Rab. im Laden.
Oermannstraße 7, St., 2 3., u. R.
auf 1 Cit. Rab. Bab. B. B979

Dermannstraße 9 zwei Simmer und
Stücke der Ottober.

Dermannstraße 9 zwet Simmer und Kuche ver Oktober.
Dermagartenstraße 7, H. 2, 2 B. n. K. a. L. o. K. zu bm. Mab. Abh. 1. Dermagartenstraße 11 ich. 2-3. Wohn. u. Ibb. an rud. fol. Kam. 2597
Dirfdgraben 6, a. Schusb., ird. M. F. 1935
Dirfdgraben 10 ist eine 2-3im.-28. auf al. ob. 1. Oft. z. b. N. Bodt. Dochinite 8 L-3im.-Wohn. zu berm. Jalmstraße 3, K. jeb. Mans.-Bohn. 2 B., Kuche u. Kell. z. 1. Oft. z. bm.

Sahnitraße 29, S., 2 S., Kuche, Keller p. 107. od. ip. au vernt. Rab. B. B. Jahnitraße 36 große 2. S., Esobr. p. 1. Oft. zu vernt. Rab. B. B. Keifer Kr., Ming 45, S., 2, 2 S. u. K. a. 1. Oft. zu vernt. Rab. B.b. B. Keifer Kr., Ming 45, S., 2, 2 S. u. K. a. 1. Oft. a. t. E. R. B. R. 1. 2461 Rapelenstraße 16 eleg. S. Sim., Bohn. mit 2 Ballons, im 1. Good, Gib., alles der Reugeit entspr. einger., 3u dm. Räh. bei Aug. Berz. 2670 Kadelkenstraße 16 ichone Frontspiz-Bohnung. 2 Jim. u. Kinde im Abschluß, zu derm. Breis 250 Mt., nur rubige Rieter. Räheres dei August Berz. 2669 Rarifir. Il 2. d. 3-3. B., Brisp., b. Karifiraße 34, Sib., Dachw. 2 S. u. Kuche, u. 1 J. u. Küche zu derm. Riedricherstraße 8 2. Jim., Bohn. mit 2 Balt. Bah, Maniarde etc., an nur rub. M. 1. Oft. f. 450 M. a. d. B685 Renden Riedricherstraße 12 ichone 2. Jimmer-Bohnung der Ottober zu bermieten. Raberes Blückersitreße 30, 2 Gt. B237 Rirchgasse 13, U. ich. gr. 2. B. 237 Rirchgasse 24 irdl. Bohn., 2 Jim., Suche u. Mani, am seine rubige Kam. au dm. Näb. dandschußgeich. Lehrstraße 3, B., 2 Sim., Suche u. Menst, am seiner endige Kam. au dm. Räb. dandschußgeich. Lehrstraße 3, B., 2 Sim., Suche u. Keller die 2. Bim., Suche u. Mani, am seiner nußige Kam. au dm. Räb. dandschußgeich. Lehrstraße 3, B., 2 Sim., Suche u. Menst, am seineren.

Zothringerstraße 4 2.3. Bohnungen (2 Passen) für 400 Mt. p. 1. Juli zu derm. Rab. daieldit. 2540 Fothringerstraße 5, B., 2 S., M. 1471 Lottringerstraße 5, B., 2 S., M. 1471 Lottringerstraße 5, Borderhaus, zwei Bimmer u. R. 200 Mt. R. da. 2678 Lottringerstraße 5, Borderhaus, zwei Bimmer u. R. 200 Mt. R. da. 28. B., 200 Mt. R. da. 29. B., 200 Mt. R. da. 200 Mt. R.

Lothringerstraße 5, S., 2 3., K. 1471
Lothringerstraße 5, Borberhaus, zwei
Kimmer u. K.

Lothringerstraße 5, Borberhaus, zwei
Kimmer u. K.

Lothringerstraße 5, B., ich. 23.-23.

Lothringerstraße 41, deh. 1, 2 3im. und
Kuche per 1, Olfober zu berm.
Maheres hinierh Bart.

Lothober an ruhige Familie zu
berm. Mah. Boh. Bart. r. 2276
Richelsberg 28 2 3im. u. Kuche z. b.
Moribitraße 12, Dachstod, 2 3im. u.
Kuche, neu herger., an fol. L. sof.
Moribitraße 43, Kilb. Lochl. 2 n.,
Luche u. Keller, per sofort an st.
Kamilie zu berm. R. Boh. 2. 2610
Moribitraße 45, 1, 2 8. u. R., Dachto.,
an ruh, Leute per 1. Oft. zu bm.
Moribitraße 45, 1, 2 8. u. R., Dachto.,
an ruh, Leute per 1. Oft. zu bm.
Moribitraße 29 2 Rim., S. Näh. E. B.
Rerostraße 21, Frifp., 2 Zim., Kuche.
Steller, per 1. Oft. zu berm. 2456
Rerostraße 21, T., b. Gieib. 2 sh.
Lottelbeckstraße 2, 1 r., b. Gieib. 2 sh.
Lottelbeckstraße 2, 1 r., b. Gieib. 2 sh.
Lottelbeckstraße 2, 1 r., b. Gieib. 2 sh.
Rettelbeckstraße 3, B., 23.-28. u. Frifp.
Bohn. auf 1. Oltober zu berm.
Rettelbeckstraße 4 schone 2-8.-280hn.
mit Sub. p. 1. Oft. billig zu berm.
Rettelbeckstraße 8, Roh. Bart. Pohn.
Lottelbeckstraße 8, Roh. Bart. Pohn.
Lottelbeckstraße 8, Roh. Sart. Pohn.
Lottelbeckstraße 12, 1 L. 2 ich. Sim.,
Rettelbeckstraße 12, 1 L. 2 ich. Sim.,
Ret

S. Behgandt, dafelbit. 2574
Reugaße 15 ichone 2-Rim. Bohn. mit
Ruche 3. 1. Oft. 3u berm. Rab.
Bein-Reitaurant Lacobi.
Rieberwaldstraße 5, d., Mf.-R., 2 3.
i. A. m. Abickl., 1. Aug. R. S. B.
Rieberwaldstraße 12 2- u. 3-Zimmer-Riederwaldiraße 12 2- u. 3-zimmers. Wohnungen zu bermieten. 2510 Reubau Riederwaldireße 14 2- und 3-zim. Bohnungen im Garten- u. Seitenbau zu derm. Näh. Rieders woldiraße 12, 1 Stiege x., oder Scheitelliraße 1, Jart. 2511 Oranteuuraße 8, Belster. 2 3, mit Abschl. a. einz. D. o. D. zu d. R. R. Blatterüraße 28 2 3., K. K. 1 Off. Sauguste 16, Mid. 2. 2 3., K. n., Ram., mit od. odne Bertst. auf 1. Off. Rauenthalerstraße 2, Rib., 2-2-3., p. 1. Off. an II. Ram. z. bu., auch als Wertst. f. Schuhm. a. Buchd. p.

p. 1. Oft. an fl. Kam. 4. bm., and als Werfft f. Schuhm. a. Buchb. p. Rauenthalerstraße 20, Oth. id. 2.R.

K. für 280 Mt. bet iofort, und Bart. der Oftober zu derm. 2504
Rauenthalerstraße 22 Z-Rim.-Wohn. zu derm. Räh. das. Bdh. 1.

Kreingauerstraße 6, Oth., 2 R. u. K. zu derm. Räh. das. Bdh. 1 St. I.
Rheingauerstraße 9 2 Zim., m. Grf. Ball., Küdie. Mans. zu dermieten. Räh. dei Worn. B 85
Rheingauerstraße 13 2 Jim., u. Kidde mit Absolus zu dermieten. 1857
Rheingauerstraße 14, Oth., 2-Zim.-B., Pfft. u. Lagerr. K. das. B 878
Rheinstraße 77, S. 1, 2 R. m. Zub. a. nur rub. Leute a. 1. Oft. K. B. B.
Rieblüraße 5, Bdh., iddöne 2. Jim.-B., Mah. Schieriteinerstr. 24, K. L. 2571
Rieblüraße 92 R. 28., 1. Oft. 266
Rieblüraße 19 2 Rim., Küdse, Mans., im Rdh. a. d. od. id. zu derm. Kah. Bdb. B.
Rieblüraße 19 2 Rim., Küdse, Mans., im Rdh. a. d. Od. id. zu derm. Kah. Bdb. B.

Riehlstraße 15 2-Simmer-Wohnung a. al. ob. ip. 3u verm. Rah. Ebb. 2.
Riehlstraße 19 2 Sim., Kücke, Wanf., im Ebh., auf Officher zu verm.
Riehlstraße 25, 1, 2 3., R., Ball. u. r. dub. ver 1. Off. R. 3. r. B 612
Löderaltee 6, Off., Reubaut. ichöne Wohnungen a. 2. Zimmer u. Rüche ver Off. Rah. Edb. 1 St. 2485
Röderaltee 6 ichöne Manj.-Wohnung.
2 Zimmer u. Küche, zum 1. Off., zu verm. Räh. dafelbit. 2672

Röberaßer 10 frbl. Manf. B., 2 g. m.

Zub., Abjchl., an ruhige Leute in
bermieten. Räh. Fart. 2487
Röberaßer 12, Oth., ichöne 2.5.-B.
mit Rub. auf 1. Oft. R. Boh. L.
Röberhruße 9, Sib., 2 g. m. 36h. auf
1. Oft. zu berm. Räh. Buttichoft.
Röberhruße 19 2-8.-B. 1, 9., 250 M.
Röberhruße 23 2 g. u. K. der 1. Oft.
Römerberg 2 2 g. u. K. der 1. Oft.
Römerberg 32 2×2 gim., R., R. der
1. Oftober zu bermieten.
Römerberg 32 2×2 gim., R., R. der
1. Oft. zu derm. Räh. Oft. Bart.
Röbesheimerfir 22, d., ger 2-8.-B.
det 1. 10, a. u. t. R. R. B. K.
Rübesheimerfiraße 25, Boh. Reub.
2-Zimmet-Bohnung zu derm.
Reubau Rübesheimerfiraße 27 Ichöne
2-Rimmet-Bohnungen im Seitenbau der 1. Oftober zu berm.

Reubau Rübesbeimerurage 27 James 2.8 immer. Robbung im Geitenbau per 1. Oftober zu berm. Röhden dei der A. Oftober zu berm. Röhden dei der Rübertenmift. 8, Bart. 2667 Schachtiraße 8 2 8., R. u. 8. zu bu. Scharnhorstiraße 7, Reubau Bijd iff, sind elegante geraumige Podmung. Den 2—10 Simmern iof. ob. sp. au bermieten. Rüberes daselbit oder dein Eigent., Seerobenstr. 27. 1800 Scharnhorstiraße 7 Bohnungen von 2 Rim., Rücke usd. der joster der später zu bermieten. 1802 Scharnhorstiraße 13 ich. ar. 2s. 28. Bad u. 8ub., 1. Oft. Räh. Fart. L. Scharnhorstiraße 13 ich. ar. 2s. 28. Bad u. 8ub., 1. Oft. Räh. Bart. L. Scharnhorstiraße 27 2.3 im. Podnu. 2. Sim., u. 8ub., 6 th., 1. Oft. Räh. B. I. Scharnhorstiraße 46, 5. S. 28. Ban rubige Leite zu bermieten. Schiersteinerstraße 16 schone 2.8 im. Eddarnhorstiraße 46, 5. S. 28. Ban rubige Leite zu bermieten. Schiersteinerstraße 16 schone 2.8 im. Eddarnhorstiraße 46, 5. S. 28. Ban rubige Leite zu bermieten. Schierstiererstraße 3 gegenüber der neuen Raierne, Reubau, p. 1. Oft. cr. mehrere schone 2.8 immerkohn. mit Aubehor zu bermieten. 294 Schlachthausstraße 8 2 3., R. sewie Schlachthausstraße 8 Prifp. Bodnu. 2. Rimmer. Rücke u. Rubehör, auf 1. Oft. on ruh. 2. z. b. Räh. 3. 2375 Schwalbacherstraße 7, Beiß 1, 2 sim. u. Rücke p. 1. Oft. Rah. Bart. Seerebenstraße 7, Beiß. 1, 2 sim. u. Rücke p. 1. Oft. Rah. B. B. Seerebenstraße 7, Rub. 2 gr. 2-8 im. Bohnungen gleich od. 1. Oftober zu berm. Räh. 1 Ct., Schneider. 2633 Seerebenstraße 7, Rub. 2 gr. 2-8 im. Bohnungen gleich od. 1. Oftober zu berm. Räh. 1 Ct., Schneider. 2633 Seerebenstraße 7, Rub. 2 gr. 2-8 im. Rücke p. 1. Oftober zu bermieten. Seilgene 2. R. Dadht., 2 Rimmer. Rücke u. Reller auf 1. Oftober zu bermieten. Seilgense 7 g. R., 2 u. 3.3 im. Raniardbiodhung. R. B. 1885 Belramstraße 31, 2 St., Rücke u. Reller auf 1. Oftober zu bermieten. Seilfraße 15, Frp. 2 S., R. B134 Belramstraße 31, 2 St., Rücke u. Reller auf 1. Oftober zu bermieten. Seilfraße 15, Frp. 2 S., R. B134 Belramstraße 31, 2 St., Rücke u. Reller auf 1. Rugust oder

gu bermieten. 1514
Verfftraße 16, Bbb., 2 3, u. St. auf Oft. Rab. Blücherplaß 3, 1 St., bei Dormann. B315
Verfftraße ger. 2-3.-23., Oth., per Oft. Saeiebier, Porfftr. 2, 1 B317 Porfftraße 16 schöne 2-Sim.-Bohn. im Sinterh, auf Ott. ober früher zu berm. Näh. Blücherplat 3, 1, Dormann. 2229

In meinem Renbau in der zweiten Kingitraße, derl. Weitenditz, ind ichone 2-, 8-, 4-Lim.-Wohn, ein Laden mit 2-Lim.-Bohn. u. 1 Cofficiler zu bermieten. Räheres dasiellsit oder Derderstraße 2, 1, bet Wish. Daybach. 1453

Simmermannstraße 6, Sth. 1, 2 3. u.

R. v. Oft. v. Sept. N. Th. B. 2817
LAim.-Bohnung, 1 St., zu berm.
Räh. Langgasse 31, 1. 2602
Schöne 2-R.-B. und Ruche zu berm.
Räh. Waltamitraße 18, 2 r. 2614
Eine Frontspiewohnung, 2 Limmer u.
Kuche, sofort zu bermieten. Löh.
Wörtbitraße 11, Barterre. 2588
Sehr ichöne 2-B.-Lim.-B. m. 35h.,
8 Min. v. d. Straßenb... in Aftermiete zu bergeben mit 75 Mt., eb.
mehr Kreisnachlaß. Offerten unt.
S. 596 an den Tagbl.-Berlag.

8 3immer.

Abelbeibstraße 33, Stb. 1, 3 8. mit Sticke u. Shh. p. 1. Ott.

2241
Ablerstraße 8, 2 I., Idon gelegene 3. 2. im. Boh. p. Ott. su verm. 2500
Ablerstraße 61 8 Sim. u. R. 1. Ott.
Abolificaße 1, 2. eleg. 3-8.23. mit
Bod. elette. E. God 2. ot. 1. 1781
Abolificaße 1 2mal 3-Simmernohn., and guiammentdingenb. elegant. elettrickes Lidt, Gas. Bab. 2. 1780
Abolificaße 1, Iinter Geitenbau 2, 3 Simmer und Mide sofort. 2113
Abolificaße 1, Iinter Geitenbau 2, 3 Simmer und Mide sofort. 2113
Abolificaße 3, Shb. u. Gib. 3 idöne gechunige Dadit. II. 3 u. 2 S., m. 3ub., an r. 2. R. 1 St. 2080
Albertstraße 23, 6th. Dadpooln., 3 R. s. R., 1 Ott. Räß. Soh. 2.
Albereditraße 23, 1 E. 3 g., G. 2503
Albertstraße 25, 1, B., 3 g., G. 2503
Arnbitraße 1. 3. idöne 3-Sim. 28.
b. Reuz. entipr., d. 1. Ott. 2400
Arnbitraße 5, I. u. 3. St., 3 gr. Rim., Sticke. Ball. Bad. elettr. Bidt.
Räßeres 1. Etage I. 2031
Bertramüraße 2 idöne 3-Sim. 28.
Bertramüraße 2 idöne 3-Sim. 28.
Bertramüraße 5, I. 3, g. u. Rub. 3 d.
Bertramüraße 2 idöne 3-Sim. 28.
Bertramüraße 5, 1, 3 g. u. Rub. 3 d.
Bertramüraße 1 inte Ballon, Rani. uld.
ber 1. Ottober billig zu bermeiren Räße. 2 itnis.
Bertramüraße 3. 2 S. s. S. B.
Bertramüraße 5, 1, 3 g. u. Rub. 3 d.
Bertramüraße 14 idöne 3,8tm. 28.
m. 30b. d. 1. Ott. Räß. Bart. 2283
Bertramüraße 15 ar. 3-3. m. Boh.
au 1. Ott. au b. 23b. 3. 2252
Bismardring 40, 1. idöne 3-8.252
Bismardring 31 3-8.28. m. Sall.
Bertramüraße 18 id. 3-Sim. 2806n.
m. 3bb. d. 1. Ottober 3u berm. Råb. im 8. St., Rühligen.
Bleichiftaße 23, 2 St. 3 Sim. n. Sall.
Berm. Råb. im 8. St., Rühligen.
Bleichiftaße 23, 2 St. 3 Sim. n. Sall.
Berm. Råb. im 8. St., Rühligen.
Bleichiftaße 23, 2 St. 3 Sim. n. Sall.
Berm. Råb. im 8. St., Rühligen.
Bleichiftaße 23, 2 St. 3 Sim. n. Sall.
Berm. Råb. im 8. St., Rühligen.
Blidderftraße 2, S. St. 3 Sim. n. S., ber Reugert entipr., fot ab. fp. su bm. Råb. delt. 1. Ottober 3u berm. Råb. bot. 1. St. 242
Blidderftraße 27 große Simber. 2446
Blüderftraße 27 große Simber. 245
Blüderftraße 27 große Simber. 245
Blüderftraße 27 große Simber

Räberes dere ibdier 31 beinieren.

Blücherfiraße 32. Ede Scharnbortiftr.

fch. gr. 8-3.-83. 31 bm. Räb. B.

Blücherfiraße 38. Keubou, fch. 3-3.
Bobn. auf 1. Off. bill. Räb. da.

od. Porffiraße 22. Kant. B 280

Blücherfiraße 42. Reubau, fch. 3-3im.
Bobn. auf Offober od. frisher 31

vermieten. Räb. im Saufe felbit od. Blücherpl. 3. 1. Dormann. 1993

Bülowitraße 9 gr. 3-3.-83. m. 3bb.

au bun. Räb. Bart. fch. 3-8.-25.

au berm. Räb. 3. Et. r. 1477

Bülowitraße 13 3 8. R. Jub. 2138

Große Burgfiraße 8 eine Mansards Brobe Burgftrabe 8 eine Manfard-webnung mit Glasabicht., 3 Bim. wobnung mit Glasabict., 3 Rim., Rude, fofort ober fpater an rubige

Leute su bermielen. 1983 Elarentbalerfiraße 6, b. b. Ringfirche, Clarenthalerstraße 6, b. b. Minglirche, 3. Etage. 3 Aimmer, der Neugeit entspr., auf sof. od. spät. 3. d. 1524
Clarenthalerstraße 8, 1 r., sch. 3-3-3
Bobn. dis 1. Oft. su derm. 2882
Dotheimerstraße 11 ich. Manj.-Wohn..
3 Rintmer. Auche, auf gleich oder später zu dermieten. 1439
Dotheimerstraße 16 3-8-3-3. m. 38.
b. 1. Oft. Man. Dotheimerstraße 32

p. 1. Ctt. Rah. Adelheiditraje 9.

Renban Beth, Dotheimerstraße 28,
3.3. Bohnung, dochtein nemaeitlich
eing. Ball., Grf., Bah, el. 2., soi.
od. später. Röh. daselbit. 1536

Dotheimerstraße 55, nabe d. Ring,
eleg. geröum. S. Rim. Bohn. mit
Gas, elestr. Licht. Bad usv. per
1. Ott. zu dm. Räh. 1. Et. I. 2061

Dotheimerstraße 53. Rendam, sch. 3.
u. 2.2.98. mit Bad 2c. d. 1. Ott.
o. fr. R. das. o. Gaarnhoritstr. 11, 1

Dotheimerstraße 64. Hochte, a. 3. Et.,
ichone und. S. B. M. zu dm. 1911

Dotheimerstraße 68 c. d. Rens. entspr.

Wlorgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Dotheimerstraße 85, Meb. 3 Zim.

R. R., 1. Oft. Adh. Toh. 1. 2234

Dotheimerstraße 88, Mid., schöne gr.

3-Zim.-Bohn. mit Ballon; Oth.

3-Zim.-Bohn. fof. ob. sp. au bersmieten. Adh. Boh. 1 Et. 18. 2539

Dotheimerstraße 110 cine 3-Zimmers.

Bohnung mit Zubeh. 1 Mani. 1.

Badecinz. a. sof. ob. später. F342

Dotheimerstraße 111, B., mod. 3-3.
Bohn. mit Bubehör auf gleich ob. später zu vermeiten.

Dotheimerstraße 111, 3 L. 3-3.-B.,

Bad. 2 Mani. 2 Steller. sof. gegen hohen Radslaß zu bermieten.

Dotheimerstraße 111, 3 L. 3-3.-B.,

Bad. 2 Mani. 2 Steller. sof. gegen hohen Radslaß zu bermieten.

Dotheimerstraße 116 sp. 3-3.-Bohn.

mit herrl. Bernsicht gleich ob. später bill. zu bm. Rah. baielbst. 1530

Detheimerstraße 116 sp. 3-3.-Bohn.

mit herrl. Bernsicht gleich ob. später bill. zu bm. Rah. baielbst. 1530

Detheimerstraße 112, Borberh. eleg.

3-Rimmer-Bohnung zu bermieten.

Dotheimerstraße 122, Borberh. eleg.

3-Rimmer-Bohnung zu bermieten.

Dotheimerstraße 129, Sont. B 1094

Dotheimerstraße 129, Subl., berrich.

gr. 3-3-B., 2 Ball., Erl. n. B 1117

Dreiweibenstraße 19, Subl., berrich.

gr. 3-3-B., 2 Ball., Erl. n. B 1117

Dreiweibenstraße 19, Subl., berrich.

gl. 3-3-B., 2 Ball., Erl. n. B 1117

Dreiweibenstraße 19, Subl., berrich.

gl. 3-3-B., 2 Ball., Erl. n. B 1117

Dreiweibenstraße 19, Subl., berrich.

Jub bermieben.

Dotheimerstraße 12, Eb., ab. 2385

Edernförbestraße 4, 3, id. 3-8-B., ber Reugeit entipr., jum 1. Oft. zu berm. Näberos baielbit 1 St.

Edernförbestraße 14, 3, id. 3-8-B., ber Reugeit entipr., jum 1. Oft. zu berm. Näberos baielbit 1 St.

Edernförbestraße 18, Sp., Bohn., Sh., j. 1. Oft. z. Bauennichten.

Dittillerstraße 18, Bohn. D. 3-B., z. 1. Oft. z. Bauennichten.

Elizisterstraße 18, Bohn. D. 3-B., z. 1. Oft. z. Bauennichten.

Elizisterstraße 18, Bohn. D. 3-B., z. 1. Oft. z. Bauennichten.

Elizisterstraße 18, Bohn. D. 3-B., z. 1. Oft. z. Bauennichten.

Elizisterstraße 18, Bohn. D. 3-B., z. 1. Oft. z. 2. Bauennichten.

Elizisterstraße 14, 3, id. 3-3-m., sb., in 3-2-b., in deter in bern. Dah.,

eftvillerstraße 14, 3, (d. 3-3tm-22)
pet sor, an verm. Räh, B. 1. 1965
Estvillerstraße 18 3 kim., A. 1. Oth.
Maurers Gartenanlage, Estvillertraße 19/21, id. 2-3.-B. m. reichl.
Ab. inater an verm. Räheres bei
Raurer, Kittel-Esth. F 238
Emferftraße 48a, Ede Drudenitz.,
Rend., 3- n. 4-3.-B. m. Rub. pet
Ott. zu vom. Br. Bleiting. B 384
Erbacherstraße 1 Wohn. von 3 Rim.,
Küche. Bad., 1 Kommer. 2 Keller.
auf insort zu vermieten. 1584
Erbacherstraße 7, Sp. 3 Z., R., B., S.,
Baulbrunnenitz. J. Bbb. 2, 3- 0. 5-2.
B. m. Sub. a. 1. Ott. R. Bart. L.
Felbäraße 12, Sinterhaus (Reudau),
ind 3-8.-, 2-8.- u. 1-8.-Wohn., jede
mit Rüche, auf 1. Ottober zu vm.
Auch farm eine Wohnung mit separater Wasschlüche an Wasschin., jede
mit Rüche, auf 1. Ottober zu vm.
Auch farm eine Wohnung mit separater Wasschlüche an Wasschin., jede
mit Rüche, auf 1. Ottober zu vm.
Auch farm eine Wohnung mit separater Wasschlüche an Wasschin. wit
Rubch. 5- 1. Ott. Abb. Saben. 2297
Frankenstraße 18 3-Rim. Wohn. wit
Rubch. 5- 1. Ott. Abb. Bart. 2206
Frankenstraße 18 3-Rim. Bohn. mit
Rubch. 5- 1. Ott. Wohn. Sas. 2206
Frankenstraße 14 2 Wohn., je 8 Jim.,
Süche. Zub., 1. Ott. 2. 1. Et. 1959
Friedrichstraße 14 2 Wohn., je 8 Jim.,
Süche. Zub., 1. Ott. 2. 1. Et. 1959
Friedrichstraße 14 2 Wohn., je 8 Jim.,
Süche. Zub., 1. Ott. 2. 1. Et. 1959
Friedrichstraße 15 S-8.-B., Suche u.
Rub., Zielparterre, zu bermieten.
Gneisenaustraße 11 gt. 3-8.-B., dp.,
1. u. 3. Et., ist. ob. ipater. B 1002
Gneisenaustraße 13 gt., gt. 3-8.-B.,
ber Reuzeit entsprechend, sofort ob.
jat zu berm. Räh. 1 . 1. 1539
Gneisenaustraße 28 3-3-B., Suche u.
Rub., Zielparterre, zu bermieten.
B 122
Gubenstraße 5 der Reuz. entspr. 3-8.Bohn. und Rub. mit aber ohne
Raden, zu bermieten.
B 122
Gubenstraße 17 (Mib. 1, 3 R. u. R.

Bohn. auf 1. Ottober zu berm.
Rubehör der 1. Ot

Göbenftraße 17, Mib. 1, 3 3. u. A. mil Zub. ant 1. Oftober zu verm. Näh. Borberh. Bart. 2357 Goethestraße 18, B., Räbe bes Sauri-Bahnhofs, gr. 3-3-Bohn. 2566 Goethestraße 27, 3, 3-3-43. Näb. B. Bujiau-Mosifftrufe 13, 1 r., Wohn., 3 gim. mit Subch., per fofort au bm. Rab. bai. u. Rarifir. 24, 1544

Buliau-Abolfüruße fchöne S.Kun. Bohnungen mit Aubehör, mit und abne Balfon zu bermieren. Breis 425 und 475 Mt. Rah. Blatter-fraße 12.

425 unb 475 Wt. Rah. Platterfiraße 12.
Dalgarterfraße 2 Ichone 8-Jim.29.
ver iofort ob. fpater preisw. 1943
Reubau Gebr. Bogler, Salgarterfiraße 3 v. Aleitifiraße 5, find im
Vdh. ichone 3- u. 4-Jim.28ohn.,
der Reuz. entipr. eingerichtet, ver
iof. od. id. preisw. zu bermieten.
Adberes Borberth. Bart. 1923
Salgarterfiraße 6 ichone gr. 3-Jim.28., Erter. Balton. Bad x. 2558
Pullgarterfiraße 6, Mittelb. Patt.,
ich. 3-8-92. m. Gaseuricht., auch
all Geichäfisäv. geeige. zu d. 2577
Rendau Dalgarterfiraße 8 ichone
Gezint.-Bohn. mit allem Judehör.
der Reuzeit entipr. einger. preism.
zu derm. Näh. defelbif. 1401
Dalgarterfiraße 10 3-Zim.28ohn. d.
Reuzeit entiprechend, mit allem
Zubehör infort zu derm. 1968
Sartingstraße 12 3-Z-Bohn. m. Gas
(420 Dt.) zu du. Näh. Lad. 2288

Dartingstraße 7 3 3. u. Küche, bollst.

neu bergest. Breis 480 Mt. Rah.

daielbit 2. Etage, b. Aldaner. 2589

Delemenstraße 23, deb., H. Fris. B.,

3 8., A., an H. Jam., billig absug.

Dellmundstraße 5 schöne 3-Rim. B.

auf 1. Ott. an ruh. Ram. su bern.

Röh. das. 1. Et. linis.

2256

Dellmundstraße 30. Bel. Et. 2mal

3-Rim. B. a. Ott. Räh. B. B 906

Dellmundstraße 43, neuerbaut, große geräumige S. Rim. Bohnungen mit

alem Komfort don 550 Mt. an der

1. Ottober zu bermieten. Räheres

bei Landach, daselbit. 2332

Dellmundstraße 54, Etb. B., ich. 3-R.

Bohn. 1. S. f. als Bertit ben. m.

Dellmundstraße 56 2mal 3-Rim. B.

m. Röß. zu dem. Räß. das. 2 r. 2280

Derbertraße 1 3 3., Rub. R. 1. 2009

Perderitraße 1 3 3., Rub. R. 1. 2009

Perderitraße 1 3 3., Rub. R. 1. 2009

Perderitraße 1 1, B., ich. 3-R. Bohn.

n. Röß. auf 1. Ott. 3. b. R. Laden.

Derbertraße 11, B., ich. 3-R. Bohn.

Derbertraße 11, B., ich. 3-R. Bohn.

n. Röß. auf 1. Ott. 3. b. R. Laden.

Derbertraße 12, 3 gr. 8., R. Baden.

Derbertraße 13, 3 gr. 8., R. Baden.

Derbertraße 14, B., ich. 3-R. Bohn.

Derbertraße 21, 3 gr. 8., R. Baden.

Dermannstraße 18 Bohn., 3 8. u. 9.,

auf 1. Off. zu den.

Dermannstraße 21 3-R. Bohn. daf

Dermannstraße 21 3-R. Bohn. auf

1. Off. zu den.

Rah. 1 2261

Dermagartenstraße 21 3-R. Bohn. auf

1. Off. zu den.

Rah. 1 2261

Dermagartenstraße 21 3-R. Bad.

Deditätte 10, Siß., R. B. 1135

Dermannstraße 22. 1, ger. 3-Rim. Bohn.

mit Rubeß., zu dem. Räß. Boh. r. 2485

Doditätte 10, Siß., R. B., B., R.

Bad., 500 u. 530 Wt. R. B. B. 1141

Diteinertraße 22, 1, ger. 3-Rim. Bohn.

mit Rubeß., zu dem bermieten. 1549

Rahnitraße 36, fr. Lage. 3-R. B.

Bad., 500 u. 530 Wt. R. B. B. 1141

Diteinertraße 21, Gartenbans, drei

Raifer-Friederich-Ring 17, Eetenban.

Hind die im Erdberich Gog u. 2. Ober
geichen gelegenen Bohnungen. be-

Ball., 500 u. 530 Mf. A. B. B 1141
Istieinerstraße 21, Gartenbaus, drei Aimmer, Küche u. Zubehör zu berm.
Katter-Friedrich-Ming 17, Geitenbau, find die im Grögeichog u. 2. Oberacichog gelegenen Wohnungen, destehend aus ie 3 Limmern, 1 Küche.

1 Keller nebit Rubehör, der 1. Oft.
d. A. an finderlose Leite zu dermieten. Anzusehen dan 10 dis 12
Uhr derem u. 3 dis 5 Uhr nachm.
Näh. Schütgenhöftraße 11. 2136
Karstraße 35 3-Zim.-Wohn., 1. Ct., auf Oftoder zu dermieten. Räh.
dei Faber. 3. Stage.
Wellerstraße 4, Rendau. 3-Zimmer.
Wohnungen zu derm.
Wellerstraße 6, 2. 3 Zimmer mit Zudehörzube 4, Neubau.
3-Zieherstraße 6, 2. 3 Zimmer mit Zudehörzube 11 dis 3-Z-Wohn.
dellerstraße 11 die 3-Z-Wohn. auf
1. Oftoder zu derm. Räh. Bart.
Kirchgasse 7, dis. 1. helle 3-Z-Wohn. auf
1. Oftoder zu derm. Räh. Bart.
Kirchgasse 11 dis 3-Z-Wohn. im 2. St.
auf 1. Oft. Räh. die 3-Z-W. Räh.
Kirchgasse 2, dis. 1. helle 3-Z-W. Räh.
Tietd. u. Doübstr. 62, Z. I. 2350
Knausstraße 4, 1 L. 3-Z-W. Räh.
Tietd. u. Doübstr. 62, Z. I. 2356
Konerstraße 2, Wib. ich. 3-Z-W. n.
reichl. Rub. Räh. Bart. r. 2374
Langasse 4, im 1. St. 3 Zimmer zu
Burcaus od. Geichafrisztecken. 2008
Langasse 13 hunche Bonnung dom
3 Zim., Kuche usw. d. 1. Oft. zu
berm. Adold Roerver. 2576
Lebrstraße 14, 1, zwei 3-Zim.-W. auf
iof. od. isater zu dermieten. 2569
Lothringerstraße 5, R. 3 Zimmer
u. R. zu dermieten. 1997
Lethringerstraße 5, R. 3 Zimmer
u. R. zu dermieten. 2569
Lothringerstraße 6 schone 3-R.-Rohn.
Anzusehen zu. 11 u. 1 Uhr. 2380
Martstraße 14 blöbse FrontipitsWohnung, 3 Zimmer, Ruche nebit
Luden, der Geichaften 2504
Weartstraße 24, St. Dadsst. ift eine
Zohnung dom 3 Rinmern u. Rüche
zu 300 Mf. D. R. zu derm Rah.
das derm. Räh im Edladen. 2554
Weartstraße 2, St. Dadsst. ift eine
Zohnung dom 3 Rinmern u. Rüche
zu 300 Mf. D. R. zu dermiese. 3-Zim.
Zhohn mit Subehör. Böh. der
Zohnung dom 3 Rinmern u. Rüche
zu 300 Mf. D. R. zu dermiese. 3-Zim.
Zhohn, mit Subehör. Böh. der
L. Oft. Weiners Gierteig-Fabrit.

Zsohnung bon 3 Rinimern u. Rüche au 300 Met. 3. 3. au verm. Rach. bol. b. Gansbern. Griefel. 8181

Mauergasse 17 schone große 3-Zim.Pohn. mit Lubehor. Boh. der 1. Oft. Beiners Gierteig-Fabrit.
Medgerausse 21, 2. 3 Sim. Lüche u. K. Räh. Grabenir. 20, im Laben.
Michelsberg 8 stal. Bohn. im Cib., 3 Rim. u. Rüche. der sofort ober 1. Ostober zu bermieten. 2427
Noriskraße 12. Vittelban 2. Etage. 3 Rimmer u. Küche an ruh. Leute der 1. Ostober zu dermieten. 2412
Moriskraße 23, Geh. 3 R. u. Stäcke (Absch.) au den Räche Sch. 3. Ruh. Packe (Absch.) au den Räch. Sch. 3. Ruh. Stäcke (Absch.) au der 1. Ostober zu dermieten. 2812
Moriskraße 64, B., 3 R. u. Stäcke (Absch.) au der 1. Ostober zu dermieten. 2812
Moriskraße 64, B., 3 R. u. Stäcke (Absch.) au der 1. Ostober zu dermi. B 1123
Rerbitraße 18, D., 3 R. u. 3bh. der 1. Ost. zu derm. B 208, 1. Rerbitraße 26 3 Jim., Abde u. Jub., 1. Etage. per 1. Ostober, event. auch früßer, zu dermieten. 2078
Rettelbedütraße 5 S. Lim., B. u. B. d.
Det 1. Ost. zu dermieten. B 79
Rettelbedütraße 6. R., schone 3-R.-23
auf 15. od. ipat. schr billig. 1554
Mettelbedütraße 6. R., schone 3-R.-23
auf der de 14, Bob., schone 3-R.-23
auf der de 14, Bob., schone 3-R.-23
auf der Det 1. Ostober zu dermieten.
Reudersertraße 6 sch. Rin., Bob. dill. zu den Räche der 1. Ostober zu dermieten.
Reudersertraße 6 sch. Rin., B. u. R.
det 25ch. das der 2 Et. 1. 2383
Reugasse 12, sib., das 2 Et. 1. 2383
Reugasse 13 schone 3-Run., Ras. 1 2235
Reugasse 14 Schone 3-Run., Ras. 1 2235
Reugasse 15 schone 3-Run., Ras. 1 2235
Reugasse 15 schone 3-Run., Ras. 1 2235
Reugasse 16 schone 3-Run., Ras. 1 2235
Reugasse 18 schone 3-Run., Ras. 1 2235

Miebermalbitt, 5, Gartenh., 3-8.-28. au of 5, hait Rah. B. B. 1557 Drantenitreße 22, S.tb., 8 3. u. st. tu verm. Nah. 1 St. I. 2502 Drantenitraße 33, B., 3 8, n. n. 3. p. 1. Ott. zu vm. Rah. Stb. Bart.

Oranienstraße 46, Mib., FrontspitsBohnung, 3 Zim. u. Zubehör, per
1. Oft. 1907 zu bermielen. Räh.
Bureau, Rittelbau Kart. 2286
Oranienstraße 47, Oth., Absch., 3 Z.
u. R., 1. Oft. Rah. B. K. r. 2291
Oranienstraße 60, Mib. 1. 3 Z. u. R.
per Oft. zu b. Rah. 2 St. r. 2620
Philippsbergstraße 9 ichone 3-8-28.
Dochbatt., mit Balton u. Zubehör
per 1. Oftober zu bermieten. 2277
Bhilippsbergstraße 37 ichone 3-8 Emili Beilippsbergstraße 37 ichone 3-8 Emili

Slatteritraße 17 u. 19 ichöne 3.3um.

Wohner freier Lage der Oftoder
au dermieten. Raheres d. Ranic.

Blatteritraße 17.

Billa Flatteritraße 15. dicht a. Beald
u. Rerotal, 3-3.-B. mit Balion
Bad, Mani, uim deriekungshalber
mit Racklaß fof. oder hölter au b.
Räh daf. Bart. I. o. 2 St. 1. 2564

Rauenthelerstraße 6 ich. 3-8.-B. m.
2 B., B., Mf. 2 Rell. R. im 20h.
Rauenthelerstraße 8 3-3.B., Mid.
1. Oft. R. Rortmann, R. E. 2478

Rauenthalerstraße 10, Bob., 3 Sim.
u. Ruck, mit allem Komf. ausgeft.
der I. Oft. billig au derm. Roh.
hei Man. Sedanstraße 7.
Bil
Rauenthalerstraße 12 ich. 3-3-28. m.
35., 2 Balf. Bad. au derm. 1563

Rauenthalerstraße 22, 3, 3-3im., 28.
d. 1. Oft. zu dem Räh. daf. 1951

Rauenthalerstraße 24 ichone 3.Dim.
Bob., n. all. Bud., freie 2., 2 B.,
au dermielen. Räh. Bart. 2685

Reingauerstraße 13, 1, 3 Sim.
Bod. Erfer, Bolton, per 1. Oft. zu
berm. Räh. det Barn. B 87

Rheingauerstraße 18, 1, 3 Sim., Back.
Bod. Erfer, Bolton, per 1. Oft. zu
berm. Räh. bet Barn. B 87

Rheingauerstraße 18, 1, 3 Sim., Back.
auf 1. Oft., eb. frubet. B 874

Rheingauerstraße 18 3 Sim., Back.
auf 1. Oft., eb. frubet. B 874

Rheingauerstraße 29, Bart., ichone
ar., der Reuzeit entipt. ausgestatet.
au dermieten. Enzuschen den 10
dis 4 Uhr mittons. B 1136

Rbeingauerstraße 20, Bart., ichone
ar., der Reuzeit entipt. ausgestatet.
au dermieten. Enzuschen den 10
dis 4 Uhr mittons. B 1136

Rbeingauerstraße 20, Bart., ichone
ar., der Reuzeit entipt. ausgestatet.
au dermieten. Räh. Bert. Dalbon.
Bohn. der februngsh. der 1. Oftober.
Röheres Barterre.

Röhen, auf 10t. doder 1. Oftober.
Röheres Barterre.

Röhensgauerstraße 20, Bart., ichone
ar., der Ruseit entipt. Bohn.
Bohn. der februngsh. der 1. Oftober.
Röheres Barterre.

Röhengauerstraße 3. Sim., Bohnung auf
i. Oft. au berm., Bohn., 1. Sth.
der 1. Oft. au berm., Räh.
in Bohn. der ihanes 20, Ba., Ball. 2845

Rieblüraße 23 -8-Bn., Ball. 2845

Rieblüraße 23 -8-Bn., Ball. 2845

a. r. M. p. Ott. A. Boh. b. K. B 73
Reuben Rübesbeimerstraße 27 schone
3- u. 4-Sim-Bohnungen, der Reuseit entipt., p. 1. Oft. zu den Rab.
das. od. Bertramstr. 8. Bart. 2066
Saslgasse 4/6, Seitend 2. St., drei
Rimmer u. Küche ant gleich oder
1. Ott. 3. den. R. erf. B. 1 St. 1848
Saslgasse 24/26 3 Sim. u. Rüche auf
1. Oftober zu dermieten. 2580
Scharnhorbstraße 4, Reubau, schone
Bohn. den 3 Sim. der sofort od.
später zu derm. Räh. das. Bart.
Links od. Gödenitt. 12, Sp. I. 1571
Scharnhorbstraße 7 Bohnungen den
3 Rim. und Küche usde, per sofort
oder später zu dermieten. 1801
Scharnhorbstraße 8 3-3-W den
Baudur. Thum, Gödenitt. 18. 2530
Charnhorbstraße 13 ich. at. 3-8-W.
m. Had u. Ruß. d. 1. Oft. A. St. L.
Scharnhorbstraße 15 3-Zim-Bohn.

Scharnhordftraße 15 8.Zim.-Bohn. preiswert fofort zu berm. Bau-bureau Blum, Göbenftr. 18. 1574 Scharnhordftraße 17, 3. ichone 8.8.-Wohn., ber Reugeit entfor. einger., bill. zu bern. Räh. bafelbft. 2662 Scharnhorftstraße 18, in unmittel-borer Rabe der Galteftelle der elek-trifchen Babn, ist die fehr schöne, mit praftischen Einrichtungen u.

borer Rabe der Galteftelle der elektrischen Babn, in die sehr ichöne, mit draftlichen Einrichtungen u. ar. Ball, derf. S.B.-Wohn. i. 1. St. für 650 Wt. auf 1. Cit., ed. früh. zu derm. Rah. daselbit od. Bart. Rahn. rechts od. Lutienkrake 14. im Beinfonior d. A. Weier. 2049 Scharnberküraße 19, 1. ichöne 3.8. B. foi. od. ip. m. Rachl. d. d. 2482 Scharnberküraße 22, 1. St., S. Rim. Wohn. auf 1. Cit. Näh. B. r. 2486 Scharnberküraße 24. mod. 3.8. B. joi. od. ip. der nu dermieten.

Scharnberküraße 24. mod. 3.8. B. joi. od. fonder zu dermieten.

Scharnberküraße 31 ich. 3.8. B. mit Ruß. d. Cit. Kad. 1 linis. B 140

Scharnberküraße 31 ich. 3.8. B. mit Ruß. d. Cit. Kad. 1 linis. B 140

Scharnberküraße 48 ichöne 3.8. M. Bart., m. Borg., su derm. B 583

Schieriteinerfüraße, accanuber der neuen Kajerne, Reubau, der 1. Cit. d. B. M. B. r. 2212

Schierkeinerfüraße, accanuber der neuen Kajerne, Reubau, der 1. Cit. d. B. M. B. R. R. Schundbacherfüraße 22, Aliceleite, Borderk. 2, 8 Rim. Achbent. u. K., der 1. Cit. ober zu dermieten.

Schwalbacherfüraße 30, Sith. 3 Sim. u. Rüche d. jof. ob. ip. z. d. F 462

Schwalbacherftraße 30, Sih., 3 Rim. u. Niche p. jof. ob. ip. s. b. F 462 Schwalbacherftraße 37, Wittelbau 1, 3 Rimmer, Kuche u. Manfarde per 1. Oftober zu vermielen. 2453

Schwalbacherstreße 39, im Mittelbau, amei 3-Zimmer-Bahnungen aum 1. Olt. zu derm. Auch in daseldie ein Weinfeller, aufüg 24 Grad halt. der sof. an derm. 23851

Schwalbacherstraße 47, 2, Wehnung den 3 Zim., R. u. Zubehor auf 1. Olt. zu derm. Mah. 1 St. 2186

Schwalbacherstraße 57, 1, 3 Z., R. u. Kell. an ruh. Il. Rain. d. 1. Olt. zu derm. Wah. 1 St. 2186

Schwalbacherstraße 57, 1, 3 Z., R. u. Kell. an ruh. Il. Rain. d. 1. Olt. zu derm. Rteis 500 Mt. 1ahrl. 2677

Mt. Echwalbacherstraße 4, I. 3 Zim. u. Ruche au dermieten. 2328

Sebandlaß 4, Mid. 3-Zim., 28 mit od. ohne Werstraße au dermi. 2106

Schandlaß 5, R. 3-Zim., 28 mit od. ohne Werstraße zu dermieten. 2221

Sedantien 5, R. 3-Zim., 28 mit od. ohne Werstraße au dermieten. 2221

Sedantiense 1 ichone 8-S., 28chn. m. Lainder au dermieten. 2221

Sedantiense 1 ichone 8-S., 28chn. auf 1. Oliober au dermieten. 2221

Sedantiense 1, Rah. Ecstaden. 2154

Sedantiense 5, Oth. B., Absch. 28., 3 Zim., 1 R. u. Zudehor, zum 1. Oliober au dermieten. 2629

Sedantiense 14, B., Schim., 28ch. M. Rubeh, der 1. Oliober Au dermieten. 2629

Sedantiense 14, B., Schim., 28ch. w. Rubeh, der 1. Oliober Au dermi. Rah. Batt. 1682

Seersbenstraße 2, 1 St., 3 Zimmer, Rühe. Bed usin., 800 Mt., 161, ob. 1621, au derm. Rah. Batt. 1682

Seersbenstraße 8 Bodn., 3 R. u. 3h., d. d. d. Bedide. Bedin., 800 Mt., 161, ob. 1621, au dermieten. Rah. desembenstraße 8 Bodn., 3 R. u. 3h., d. d. d. 2020

Seersbenstraße 9, Mth. Rat. 1682

Seersbenstraße 19 3 Zim., Ruße. Bodh., 5 Let., 3 Loh., 2636

Seersbenstraße 19 3 Zim., Ruße. Bodh., 2 Keller. 1 Rani., Ballons usin., der gleich oder spater. Roh. der gleich oder spater. Roh. der gleich oder spater. Roh. der gleich Gerebenstraße 29, Sth., 3-Zimmer-Rohnung mit Rubehor an ruhige Reute auf 1. Olt. a. c. zu derm. Rah. Gerebenstraße 29, Sth., 3-Zim., St., mit reichl. Rube. Seersbenstraße 29 eleg. Sein., 20, Roum sofort zu dermieten. Rah. desembenstraße 29 eleg. Sein., 20, mit reichl. Rube. Bart., dei Gein. oh. Biedricherstr. 45. But. 2079

Seersbenstraße 29 eleg. 3

Seersbenftraße 29 eleg. 3-Zim.-Bohn mit reichl. Zubebox, sawie Wert-flätte, bei. fur Tapes, geeignet, p. jok. zu berm. Räh dat. Borbert

mit reichl. Zubebör, fowie Wertstätte, bei. für Taves, geeignet, b. [6, 3u berm. Röh. dat Bordern Bart. dei Spif. 2644
Seersbenftraße 32 Wohnung, Bart.
3 Rimmer, Knicke, Bad u. reichl. Zubehör, auf 1. Ofisber zu bernieten. Räberes dafelbit. 2579
Walluferstraße 3 ist ein schöne 3.8.Wohn mit gr. Beranda u. Zubeh. der 1. Oft. zu bermieten. Aaheres daselbit Voh. Bart. 2625
Walluferstraße 9, Sih., 3 schöne gr. Rim., Klicke der 1. Oft. zu berm.
Räheres Voh. Bart. B 176
Beltramstraße 6 ichone Wohnung den 3 zimmern u. Zubehör auf 1. Oft. zu berm.
Valramstraße 7, B., 3.3.-W. m., 3h. auf 1. Oft. Räh. 1 Zr. I. B 15
Festramstraße 7, B., 3.3.-W. m., 3h. auf 1. Oft. Räh. 1 Zr. I. B 15
Festramstraße 32, Fib., 3 R., R. u. R. auf 1. Oft. zu berm. Räh. Bart.
Walramstraße 32, Fib., 3 R., R. u. R. auf 1. Oft. zu berm. Räh. Bart.
Walramstraße 32, Fib., 3 R., R. u. R. auf 1. Oft. zu berm. Räh. Bart.
Walramstraße 32, Fib., 3 R., R. u. R. auf 1. Oft. zu berm. Räh. Bart.
Walramstraße 38 R., R. u. Bbb. auf 1. Oft. Räh. Beberganse 56. 1 L.
Weilfur. 1a 8-8.-B., 2. Et., m. r. Shb. auf 1. Oft. Räh. Beberganse 56. 1 L.
Weilfur. 1a 8-8.-B., 2. Et., m. r. Shb. auf 1. Oft. Räh. Beberganse 56. 1 L.
Weißenburgstraße 16, Reubau, ich. 3.8.-28., Roh. der Oft. zu berm. Räh. Baschendler 26. B.
Weißenburgstraße 10, Reubau, ich. 3.8.-28., Roh. der Oft. zu berm. Räh. dasielbit.
Weißenburgstraße 10, Reubau, ich. 3.8.-28., Roh. der Oft. Ju berm. Räh. dasielbit.

Rah. dajelbit.

Beißenburgfraße 10, Reubau. ichone
3. Zim. Bohmungen. Sik.. 1. Off.
3u verm. Kāh. dajelbit. B 1081
Beikrisstraße 33, I. 3-8.-88. 288.,
an ruh. Bict. ver al. ob. 1. Off.
Beikenbür. 12, 1 St., Echt., 3 2 mit
Balf. u. Abh. 3. 1. Off. 3, verm.
Fr. 520 Rf. K. B., K. Kraft. 2474
Beikenbüraße 15 3-Zim. Bohn. aur
joj. ob. hat. 3u vin. Kāh. K. 1887
Beikenbüraße 15 3-Zim. Bohn. in
Sinterh. 3u vermielen. B 237
Beikenbüraße 28 3 Zimmer u. Kilde.
tojort oder ibater. 1588
Beikenbüraße 20 große 3-8.-28. mit
Rud. 3u vin. K. Sid. 3-Zimmer.
Bohn. mit all Lubehör 2 v. 1500
Beikenbüraße 24, 3 St., 3-Zimmer.
Sohn. mit all Lubehör 2 v. 1500
Beikenbüraße 34, 3 St., 3-Zimmer.
Bohn. mit all Lubehör 2 v. 1500
Beikenbüraße 34, 3 St., 3-Zimmer.
Bohn. Balf., zu verm. Räh. S. I.

Bod, Belf., zu berm. Rah. B. I. Weitenbitz. 40 ich. 3-8im.-Wohn. m. Anbehör ver iof. ob. ipat. zu berm. Räheres daselbit oder bei A. Oberbeim. Krillismsbergitraße 51. 1569 Porfitraße 3, Barl., 3 Sim., Kude m. r. Juh. a. l. Olt. 3. b. R. Karl. b. Meuter od. Reroitz. 38. 1. 2309 Porfitraße 93-8.-38. a. 1. Oht. 1591 Porfitraße 13, Wib.. ich. 3-8.-28. 1933 Vorfitz. 18 ich. 3-8.-29. 1. Oht. B 888 Forfitraße 23, 1. Gr., 3 Zummer und Rubehör zu vm. Räh. deielbit od. im Suservierich. Diefenbach. 1593 Porfitraße 31, 1 L. 3. u. 2-81m.-89.

perfitraße 31, 1 1., 3. u. 2.8 m. 28.

per 1. Oh. au bermieten. B 214

Norfür. 33 ich. 3.8 im. 2B. wegaugsb.
iof, ob. später billig au bermieten
bei N. meinbard. Bart. 1641

Bietenring 7. Oth., ichone 3.2.2B.
gu bermieten. B 226

Barterre-Bobnung bon 3 Zimmern, auch als Bureauraume assign. 311 bm. Rah. Abelbeibirt, 72, 2, 2250 d. gr. 3-Riv. Poba. m. Mani. u. Sch. gr. 3- Sim. Bohn, m. Manf. u. 2 Rell. im Bhb. p. 1. Oft. preism. ju bm. Wab. Bertramstraße 11. B. Schone 3.Bimmer-Bohnung foj. ob.

castic 3-grammer-Wonnung joj. od. fpater zu vermieten Blüderplab b. Bab. boielbit Stb. B. reads. F 242 Eine ichone Frontip.-Wohn, 3 Rim., per 1. Oft. zu vermieten. Rah. Lambachtal 8, Laben. 2347 Coon gelegene, ber Neugeit enifpr. 3-Rim.-Bobn. auf 1. Oftober zu verm. Ray. Dohheimeritz. 114. 2671

Rwei mod. 3-Zim.-Wohn, mit 36h.
bis 1. Oftober zu vermieten. Räh.
Eltvillerstraße 6, Laden.
Freundf. Frontsp., 3 ad. 4 Zim. u.
Rücke, an ruh. Leute zu verm.
Räh. Kirchgosse 40, 1. 2009
Eds. 3-Zim.-Bohn., der Reuz. entspr.,
zu verm. Kein Hinterh. Räheres
Meitistraße 16, Bart. r. 1464
bir. 3-Limmer-Wohn. (Dochpart.) z. r. 3-Jimmer-Bohn. (Dochpart.) 3. Breise von 520 Mf. per fof. od. fo. 20 vm. Nob Lothringerstr. 4. 2376

Schöne 3-Zim. Wohnungen mit Bad u. Balfon in meinem Ecfneubau iof. od. sp. z. Breise von 520 Mt. an zu b. Rah. Rettelbechitz. 2. 1594

4 Bimmer. Mbelbeibstraße 35, Bart., 4 3. mit Sub. p. 1. Off. W. 2. Gt. 2300 Mbelbeibstraße 53, 2, sch. 4 3. K. 2c. p. Oft. Angul. 10—12 u. 3—6. M. bat. o. Göbenitr. 15, b. Göbel. 2259 dai. o. Göbenitt. 15, h. Göbel. 2259 Albrechtfraße 24, I. id. 28ohn. von 4 Jim., Kücke, Ball. wegzugsh. ver iof. ob. l. Oft. zu vernieien. Arndistraße 5 eleganie 4-Jim.-VSohn. zum 1. Oftober zu vernieien. Näh. dojelbit 1 St. linfs. 2159 Arnststraße 6, l. u. 3. Et., mod. 4-3.-Bohn., ertra Bad, Gas u. eleftr. Licht u. Judehör, per vald zu vern. Käch. daielbit Bart. l. 1596 Badmaverstraße 10, B., 4-3.-Bohn. mit Livbeh. auf 1. Oft. zu verm. Br. 650 Mt. Kah. dai. Gih. 2169 Bertramitraße 8, B., ift c. 4- v. 8-3.mit Aubeh. auf 1. Oft. zu verm.
Br. 650 M. Nah das. Gih. 2169

Vertramitraße 8, B., ift e. 4- o. 3-3.
S. n. Bur. auß. d. Absch. 1, L. N.
auf 1. Oft. zu v. Absch. 1, L. N.
Derramitraße 16 ich. 4-3im. Bohn.
2. Et., mit Aubeh. d. 1. Oft. 2196

Bertramitraße 20 2 ich. 4-3. B. B.
B. u. 1. Et., iof. od. 1. Oft. B 706

Bismardr. 10 ich. 4-3. B. m. 2 Ball.
Bad, p. 1. Oft. Rah, 1 St. r. B 203

Blüdserftraße 30, 2. ichöne 4-3im.
Bohnung iofort od. ibäter zu vermieten. Näh das. 2 St. 1994

Biswiraße 10, 3, ich. 4-3im. Bohn.
au verm. Räh daselbit. 1475

Buswiraße 10, 3, ich. 4-3im. Bohn.
au verm. Räh daselbit. 1475

Buswiraße 10, 3, ich. 4-3im. Bohn.
auf aleich od. ipater mit größem
Rachiof zu vermieten. 2399

Ctarenthalerkraße, 3, 1. ich. der Reuseit entipr. 4-3im. Bohnung auf
1. Oftoder zu van. F. Lut. 2457

Clarenthalerkraße, Ede Scharnhoristraße, ichone 4-8im. Bohnungen,
1. u. 2. Stod, Reubau Rauth u.
Schnidt, mit eleftr. Licht. Erfer.
Ballons, Bad, Bark u. Linsleum.
Ruhdobenbelag. Kein Sunterhaus.
Räh dei R. Schmidt, Porffer. 33. 1,
oder Bandureau Luber, Rheyn.
augeritraße 3. 2370

Doubeimerkraße 8, Sp., ich. 4-3im.

naueritrane

Dobbeimerstraße S. Op., sch. 4-Sim.-Bohnung au vermieten. 1809 Dobbeimerstraße 21, 3. Giage, bier Simmer mit reichlichem Zubehör per jot. zu verm. Räh, daselbit Edladen, Ruchs.

Bet 101. 311 berm. Rah. daselbit Eckloden, Ruchs.

Dubbeimerstraße 71, Bel-Et., schone 4.31m.-Wohn, mit 2 Balfons, zwei Kammern u. jonit. reicht. Zubeh., auf 1. Oft. zu vm. Räh. K. 2419

Dubseimerstraße 78 4.R.-Wohn. 1606

Dobbeimerstraße 113, 1 (Landhaus).
4 große Kimmer. Diele, Bad usw. auf 1. August, eb. später, zu bermieten. Rächeres Vart. 1776

Dobbeimerstraße 115, Keudau sch. zu bermieten. Päheres Vart., au bermieten. Dabbeimerstraße 115, Keudau sch. zu ber Reuzeit entspr., zu bermieten. Dabbeimerstraße 172, Kart., 4 Kim. und R. zu berm. Räh. das. 2528

Dreiweibenstraße 4, 3, 4-Rim.-Wohn, per 1. Ott. Räh. Oth. 3 St. 2296

Dreiweibenstraße 8, Bel-Etage, 4-R.
Bohn., der Reuze, entspr., d. 1. Ott.

Wohn., der Neus. entipr., p. 1. Off. au berntieten. Wäh. I rechts. 2141 Drubenftrafte 9, B. 4 A. u. Sub. auf lofort zu b. Rab. Rr. 7, B. 1609

Ederniörbestraße, neben Zietenschule, ich 4 L. u. R. sof. ob. spät. 1610 Elisabetheniraße 8, Sth. 1, 4-Zim.-Bohn. mit Ball. u. 2 Mani. gum 1. Oft. zu berm. Käb. baselbit.

1. Oft. zu berm. Räh dafelbit. Emierkraße 40s, Ede Drudenitrohe, Reubau, 4- u. 3-R. 38. m. 8ub. p. 1. Oft. Hr. Wleffing. B 335 Emferkraße 54, 1. mod. 4-Rim.-B. per 1. Oft. zu vm. Anzuf. Diensten u. Kreitag. 10—12 u. 2—4. 2622 Kriedrichftraße 18, 3 St., find bier Rimmer u. Küche auf al. zu berm. Räh, 1. Stod, bei Gottlieb. 2583 Gneisenauturße 5. Laden. 4-34-25.

Riemmer u. Küche auf al. zu berm.
Rüh, I. Stod, bei Gottließ. 2583
Gneisenaustraße 5, Laden, 4-3-28.
m. K. Poll., Gos u. Laden, 4-3-28.
m. K. Poll., Gos u. Laden, 4-3-28.
m. K. Poll., Gos u. Laden, 1. Et.
per 1. Oft. Breis 680. 2505
Gneisenaustraße 7, Od. r., 1 St. u.
3. St., ar. 4-3im-Bohn. mit all.
Zudeh. umständehalber bill. 2077
Gneisenaustraße 9, Ede Perfitraße,
herrichaftl. 4-Rimmer-Bohnung d.
Oft. zu derm. Käh. 1 St. r. 2149
Gneisenaustraße 21, 1. St., schone
ar. 4-Zim. Bohnung, Bad. Erter.
Balton, zu dermieten. Räh. 2. St.
Böbenstraße 16 ichone 4-Rim. Bohn.
der Reuzeit entsprechend, m. reichlichem Rubehör der Oftoder zu dermieten. Räh. Bort. Ituls. B444
Gustad-Addischer der Oftoder zu dermieten. Räh. Bort. Ituls. B444
Gustad-Addischer der Oftoder zu dermieten. Räh. Bort. Ituls.
Bustad-Addischer der Oftoder.
Bustad-Addischer.
Bastan-B.

Berbertraße 19 4-Bim.-B.

Berbertraße 14 8. Rub. 2. 1. 2008
Berbertraße 15 4-Bim.-Bohn. mit
reichl. Anbehör zu derm. Räberes
baseld- im Laden.
Basta.
Bustad.
Busta

Derberstraße 16, Bel.Et., ich. 4-3.28. mit all. Komi. d. Reuzeit fof.
od. [d. z. d. Rad. Bart. r. 1614
Derberstraße 21 4 gr. 3... Bad. Balt.
720 Mt., iof. od. 1. Oft. B 795
Derberstraße 23, 1, ichone 4-3.-28. B.
u. reichl. Jud. Rad. Bart. B 224
Dermannitraße 23, Ede Bismardt.,
4-3 im. Bohn, mit reichl. Judebor
iof. zu den Rad. Bart. B 218
Rabnitraße 6, 2 Et., 4-3 im. Bohn.,
Stücke, Mani., 2 Stell. jof. od. fdäter
zu derm. Räd. 1 Et. 1615
Jahnitraße 13 ichöne 4-3-28. m. r.
Rud., 2 Et., p. Oft. z. d. R. 2043
Rahnitraße 25, 1, ichöne 4-3-28. d.
mit Balfon u. Rud. zu dermieten.
Räderes dortielbit. 2085
Rarifitaße 17 2 ich. 4- u. 5-3-28. auf

Räberes dortselbit. 2085
Rariftraße 17 2 ich. 4- u. 5-3.-W. auf
1. Oft. zu vm. Röh. Bart. I. 2460
muritruße 31 ich. 4-3.-28... 3. Et., m.
reicht. Rudeh., Kohlenaufz., v. Oft.
Karlstraße 35 4-3.-Wohn. auf gl. od.
Oftoder zu vermieten. Räh. bei
Fader. 3. Etage.
Ball. u. Lud., p. iof. R. 2 I. 1820
Rariftraße 37 ich. per. 4-3.-93., m.
Ball. u. Lud., p. iof. R. 2 I. 1820
Rariftraße 39 4-3im. Bohn., 2. Et.,
der 1. Oft. zu 680 Mt. zu derm.
Rah. daieldit d. Saudmeister oder
Dosheimeritraße 28.
Ecfe Karlstraße 41, 3. Stod. dei E.
Mailing. ich. 4-Sim. Bohnung mit
Balton u. reicht. Zub. auf 1. Oft.
zu dermieten.
2163

gu bermieten.

Maiting, ich. 4-Jim.-Bohnung mit Balton u. reichl. Jub. auf 1. Oft. 3u bermieten. 2163

Rirchgasse 60 ist die 2. Etage, 4 Jim. mit reichl. Subehor, per 1. 10. cr. 3u berm. Käh. das. dei Geerlein, oder Baltmühlitraße 4. B 389

Kornerstraße 3 ich. 4-3-28.ohn., 2. u. 3. Et., auf los. od. 1. Ost. R. 1 r. Lebritraße 5, 1. 4-5 Jim., Küche. Bani. sell., neu berger. gl. od. ip. 650 Mt. Räh. Debritr. 7. 1. 1411

Lothringerstraße 5, Reub. Farterre, 4 Zimmer u. Rüche 3u berm. 1961

Lutlenstraße 41, Bart., 4 3., Rüche und Jub. der 1. Ost. 3u berm. 2ie Raume eign. sich auch ihr Hureau. Ah. Borderb. 1. 2202

Mauergasse 3/5 4 Rim., Rüche, gest. u. Mani. p. 1. Ost. 3. dm. R. 2od.

Blorisktraße 7, 1. u. 2. St., 4 Jim., mit Bad 2c. der 1. Ost. 3. dm. R. 2od.

Miblasse 17, 2. St., 4 Jim., Rüche u. Jubehor mit Gartenbemubung der 1. Ostober zu berm., Räh. dei 3. daub. 2398

Müllerstraße 7, Bart., 4 Jim., Rüche u. Jubehor mit Gartenbemubung der 1. Ostober. Rah. 2. St. 2160

Revostraße 35/37, 2. 4-Jim., Rücht. 2011. Röh. dei 3. daub. 2398

Müllerstraße 7, Bart., 4 Jim., Rüche u. Jubehor mit Gartenbemubung der 1. Ostober. Rah. 2. St. 2160

Revostraße 35/37, 2. 4-Jim., Süche n. 3ubehor mit Gartenbemubung der 1. Ostober. Rah. 2. St. 2160

Revostraße 35/37, 2. 4-Jim., Rücht. 2011. Röh. bei Wuller, Laden.

Riederwaldstraße 4 4- dd. 5-8. Bohn., mit Zentraße 27, 1. u. 2. Eiage, bon ie 4 Rim., Rüche nebit Rubehor, der isotot od. idater du bermieten. Räh. 2011. Oranienstraße 27, 1. u. 2. Eiage, bon ie 4 Rim., Rüche nebit Rubehor, der isotot od. idater zu bermieten. Räh. 2011. Oranienstraße 47, 2. Et., 4-3.-280hn., Balton, i. Jub., 1. Ost. zu der eine Lade.

Pastititraße 47, 2. Et., 4-3.-280hn., Balton, i. Jub., 1. Ost. zu der eine Räh. de, in de. 2501

Dranienstraße 27, 1. u. 2. Eiage, den eine Räh. das, das, de. jonnige gest. 2age, auf aleich oder ipäter u. derm. Räh. das, das, das, eute auf 1. Ost. zu dm., Rüche, fonnige gest. 2age, auf aleich oder ipäter u. derm. Räh. das, das, das, eute auf 1. Ost. zu dm. Räh. das, 26 et. 2551

Bbilippsbergftraße 28 4 Sim., Ruche, Bab u. Zubeh. an rub. Leute auf 1. Oft. zu bm. Rab. baj. 2 St. 2551 1. Oft. zu bm. Aäh. bai. 2 St. 2551
Ede Platter- u. Banbeljtraße, Landbhandsquartier, 5 Min. dom Balde, ich. 4-Rim. Bohn. mit Bad. Erfer, Ballon u. allem Rubehör, qu berm. Räh. doi. od. Platteritr. 12. 1823
Omeritraße 3, 2, 4-R. B., Rüche und Bub. durchand neu herger. der gl. od. ip. Käh daf. Bart. 2492
Rauenthalerfiraße 17 herrich. 4-Rim. B. m. ar. Ber. u. r. Sb., Bleich. dl., f. dinterh. R. daf. K. r. 1999
Mheingauerfraße 3 derrichaftl. VB., 4 R., K., Bad. 2 Mani., 2 Keler.
2 Ballone, Barmin. eleftr. Lichtuiw. lof. od. fipater. R. Dodp. 1626
Rheingauerfraße 6 4-R. Bohn. mit

Min. 10f. od. ibater. A. Hoode, 1626 Ribeingaueritraße 6 4-A. Wohn, mit Lubeh. ver 1. Oft. Köh. daf. 1 I. Rheinstraße 32, Bart-Wohnung, vier Limmer und Zubehör, eb. für Bureau, zu vermieten. 2247 Kheinstraße 43 4 Lim. u. Küche im Gartenh v. 1. Oft. zu vm. Preis 550 Rf. Rah, Plumenladen dafelbst.

Mbeinftraße 77, Bel-Et., 4 3, m. Rub. (neu berger.) a. 1. Oft. Rab. Bart. Michigraße 22, direft am Ring. 4-8.— Bohnung, der Reugeit entfor., fof. ed. fpåt. bill. zu bermieten. 2134

ed. spät. bill. zu vermieten. 2134
Röberstraße 34, 1. dir. Taunusstraße,
elen. Behn. 4 Jim., Bod usw.,
wegen Abreise iof. zu v. Räh div.,
wegen Zengg. 2624
Röberstraße 39, nacht Taunusstraße,
eine abgeichiosene Bodnung von
4 Rim. neht Aub. per 1. Off. 2u
verm. Räh. Bart redis. 2414
Roonstr. 6, 1, 4 Z., R., 2 Kefl., Erf.,
570 Mt., per 1. Off. zu vm. 2606
Rübesbeimerkraße 16, Bart., GierRimmer.Bodnung mit reichichem
Subehör, Lad. Zentralzeizung ver
1. Oftober, event. früher. Einzus.
Dienstags und Freitags v. 3—6
Uhr. Räh. daselbst oder Merteitraße 41, 1. 2493
Scharnhorstbraße 15 4-Bim. Bodn.

itraje 41, 1. 2493
Scharnhorkftroße 15 4-Rim.-Wohn.,
Mani. Reller, elektr. Licht. Gias.
Kohlenaufzug, preism. ver 1. Oct.
har verm. An erfragen bei Verrn
Paumitr. Blum, Gödenstr. 18 1895
Scharnhorkftroße 32 aroße 4-3.-Wohn.
iof. od. iväter zu vermieten. B 458
Schierfteinerftroße 3, 1, 4 Kim. und
Rubeh. auf jof. od. fv. zu vm. 1631
Schierfteinerstroße 22 herrichan. u.
geräumige 4-Zimmer-Wohn., im
B. Stock, der Reuz. entivr.. zum
1. Ott. oder trüber wegzungh. zu
verm. Räh. Bart. lints. 2503
Schwoldonderdroße 29, 2 L. 4-3.-25.
Balt. u. zub. p. jof. od. fp. R. daf.

Schiersteinerstraße, gegenüber ber neuen Kaferne, Menbau, per 1. Oftober er. ichone 4-Kim.-Wobanungen mit reichl. Zubeh. zu verm. 2283 Schwalbacherstraße 30, Gartenseite. 4 Kimmer u. Rubehör, Bel-Einge, per 1. Oft. zu vermieten. F 462 Sedanplas 7 ich. 4-3.-B., d. Reus. entfor., 1. Oft. Rah. B. I. 2063 Seerobenstraße 22 Eiagen-Bohnung, 4 Kim. mit Ibh., auf 1. Oft. a. c. Rah. Seerobenstraße 20, B. B 204 Seerobenstraße 26 4-3.-B. mit allem

4 Rim. mit Ibh., auf 1. Oft. a. c. Rah. Secrobenstraße 20, A. B 204
Seersbenstraße 26 4-3.-B. mit allem Rhh. au bm. Rah. Sochp. r. 2086
Seersbenstraße 28 4-Rimmer-Bohn.,
1. u. 2. St., au b. Rah. Sochp. r. 2086
Seersbenstraße 28 4-Rimmer-Bohn.,
1. u. 2. St., au b. Rah. Sad. 2313
Baltmühlstraße 32 ftdl. 4-RimmerRohnung, Balton u. Rubehör, per
Oft. 3. berm. Breis 650 Mt. 2116
Balramstraße 28, nahe der Emicritraße, ichone 4-Rim.-Bohn. mit
Gefer auf 1. Oftober zu berm.
Räh. daselbit, 1. Siod.
Baterlootraße 1. Ede Rieteuring.
im 1 St., 4 Rimmer, Kinche, Bah.
2 Baltons, Ranj. u. 2 Res. 2527
Beißenburgitraße 1, 3, 4-8.-Bohn.
per 1. Oft. zu bm. Rah. Lad. 2326
Börthitraße 8 ichone 4-3.-28. mit
Rub. p. Oft. Rah. Bart. B 354
Norfitraße 1 aer. 4-8.-B. p. 1. Oft.,
650 Mt. Räh. 3 St. I. B 1112
Norfitraße 3, 1, 4 Rim., Bad. Balt.
u. reichl. Bub. auf gleich od. ipät.
zu berm. Räh. Bart. b. Reurer,
u. Rerostraße 38, 1. 2156
Porfitraße 9 ich. 4-8.-B., d. Reugeit
enti r., ioi. od. ipaier breisku. 1406
Rubehör auf 1. Oft. zu d. 2389
Sietenring 3 + R., Rude, mit reich.
Rub., zu berm. Räh. & r. 1800
Rieteuring 8, Elest., 4 8, 1, D. 2208
Rieteuring 8, Elest., 4 8, 1, D. 2208
Rieteuring 8, Elest., 4 8, 1, D. 2208

Sietenring S. Bel-Et., 4 S. 1. O. 2203
Sin fein. ruh. Lage fcb. 4-8.-B. zu
bm. Mäb. Oeffmundbirahe 48, 1.
Grohe helle 4-8.-B. ber 1. Ott. bill.
zu verm. A. Moribir. 33, B. 2654
Schöne 4-Simmer-Bohnung in Villa Recofal 39, eventl. mit Frontsvike (3 Räume) gum 1. Oftober zu ver-mieten. Anglieben von 10 bis 12 Uhr. Räh. 2. Stod. 2588

Eine 4-Simmer-Bohnung, neu ber-gerichtet, im 1. St. p. 1. Oft. 4. b. Bob. Moonitrafte 9, Bart. 1687 nerichtet, im 1. St. p. 1. O Rah. Roonftrage 9, Bart.

5 Bimmer.

Abelheibstraße 45, 1. St., 5 Sim. u. Rubchör zu bermieten. 1981 Abelßeibstraße 48, Bart., 5-Zimmer-Bohnung mit ar. Beranda und Garten auf k. Olt. zu bermieten Käh. Rbeinstraße 56, 2. 2304

Mäh. Rheinstraße 56, 2. 2304
Mbesheidstraße 74 5 Jimmer u. Zub.
per 1. Oktober au bermieten, Andus.
11—1 u. 3—5 Uhr. Näh. Bart. 2052
Mbesselses 8, 2, 5 8. m. at. Balt. u.
reickl. Subchör per 1. Oft. zu bm.
Näh. das. Anz. b. 10—12 u. 3—5.
Mbrechtkraße 11, 1, clea. 5–3.-33. su
bm. Näh. das. ob. Schulg. 6, 2656
Mbrechtkraße 16, 1. schone luttige

Bin. Rah. dai. od. Schilg. 6. 2006 Albrechtstraße 16, 1. schöne Initiae 5-Limmer-Bahnuna per 1. Oft. au bern. W Albrechtite. 16, K. 2071 Albrechtstraße 22, 2, 5-3. Bohn. usw. mit elestr. Licht, Gas, per 1. Oft. Räh. im Bureau ob. 1. St. 2000 Arndsstraße 8, 2, 5-8 im. Bohn. s. b. Bertramstraße 5, Bart., 5 Sim. nebit Rubehör. Georg Bird, Bertrans-straße 10, I St. 2372 Clarenthalerstraße 5 5-Sim.-Wohn., der Reugeit entspr., auf 1. Oftober.

Clarenthelerftrafte. Ede Scharnhorft-ftrafte, icone bekim. Mohnungen im 1., 2. u. 3. St., Neubau Kauth u. Schmidt, mit elefte, Licht, Erl., Bolton, Bad, Karfett u. Lindeum-Reinbodenbelog, Rein Hinterbaus, Rah, bei R. Schmidt, Norfftr. 33, 1, ober Bauburcau Suber, Rhein-

Dubheimerkraße 21, Bel-Gione 5 3. mit reichl. Sub. ver 1. Off. zu vermieten. Rüheres daselbst Ed-laden. Rucks

bormutage angujeben.

Raifer-Kriedrich-Ming 60, 3, berrich.

Bohnung, 3 Jimmer u. r. Bubeh.,
Gas u. Gleffr., p. Off. 5, d. 2117

Ravellenüvake 39, Bart. 3 gr. Sim.,
Bad. Kilche n., cleffr. L. Brutr.
Deid., m. allem Komf. d. Keuz., p.
1. Offober zu bermieten. Aah. b.
O. Ancipp. 2. Etage. 2050

Zuifenitraße 20, I. eine Bohnung zu berm., d. 31m., 1 Küche n. Bubeh., eignet ich auch zu Bureau. Rah.
L. Boh. 2 St. r. 2645

Martifraße 13, 2. Et., 5 Jimmer., Rüche und Bubehör der 1. Off. au berm. Rah. Seifengelchaft. 1662

Mauriffusfiraße 3, 1. Bohn., 5 Jim., Küche und Bubehör der 1. Off. au berm. Rah. bei B. Glerhardt.

Morisktraße 7, 1. Et., 5 Jim. und., Rah. bei B. Glerhardt.

Morisktraße 21, 1. 5 J. n. 165.

Morisktraße 21, 1. 5 J. n. 165.

Morisktraße 21, 1. 5 J. n. 2570

Morisktraße 21, 1. 5 J. n. 2570

Morisktraße 22, 1. Et., 5 Jim., 2570

Morisktraße 22, 1. Et., 5 Jim., 2570

Morisktraße 22, 1. Et., 5 Jim., 2570

Morisktraße 23, 1. Boh., au bern.

Marisktraße 22, 1. Et., 5 Jim., 2570

Morisktraße 62 5-R. B. Off. 1663

Morisktraße 62 5-R. B. Off. 1664

Nitolasktraße 62 5-R. B. Off. 1664

Nitolasktraße 62, 2. febt schone 5-R.

Bohn. der sond. Bahnboist. 16. 1664

Oranienstraße 20, 2. schr schone 5-R.

Bohn. per sof. od. bater zu bern.

Moh. 6. Goch. Bahnboist. 16. 1664

Oranienstraße 24, 8, 5 R. R. Sell., 2

Mani. auf gleich ob. später zu berm. Raben. Schung au bermieten. 2157

Ritolasktraße 24, 2. schr schone 5-R.

Bohnung zu bermieten. 2157

Ritolasktraße 24, 8, 5 R. R. Rell., 2

Mani. auf gleich ob. später zu berm. Raben. auf gleich ob. später zu berm. Raben. Schung au bermieten. 2217

Romienstraße 24, 8, 5 R. R. Rell., 2

Mani. auf gleich ob. später zu berm. 2060

Ribesbeimerstraße 16, 1. Et., simi Bohnung au bermieten. 2211

Ede Blatter. n. Banbestraße, Randhausuartier, 5 Win. ban. Ginzu. B.

Rectags bon 3—6 Ilhr. Rah. bai. ober Motishiche Ed., 1. E., 5 R.

mit Bob. Balton n. allem Bubeh. zu p. Rell. ober Motishiche 25

Schwalbacherstraße 25, 1, 5 Sim. n. Rubeh, ver fof. od. später. 2036 Schwalbacherstraße 32, Gartenseite, 5 Rimmer u. Rubehör, 3. Stod, v. 1. Oftober zu vermieten. F 462 Weißenburgitraße 5, 1. Et., ich. neus 5-8.-33. 1. Oft. Rab. 8 L. 1775 Biclanditraße 6 berrich. 5-8. Bohn. Bentralheigung, alles ber Neuzei entipr., 3. v. Nab. Aleifitraße 14

Silla Wilhelminentraße 37, nahe d. Wald, an den Neretalanlagen, ist die herrich. Batt. Wohn. 5 Jim. ufw. per fofort od. pater zu den. Rah. Souter. b. 10—1 Uhr. 1679 Billa Wilhelminentraße 37 ift die

Billa Bilhelminenkraße o.

2. Etage, herrliche Lage an den
2. Etage, herrliche Lage an den
Anlagen, 5 Jim. usto., per 1. Oft.
zu dm. Einzus. den 3. 6. 2484
Bilhelmstraße 22, 2, 5 Jim. u. Bad,
Kücke, 2 Maniarden, 2 Keller, gr.
vialfon und Rubebör gleich oder
vialfon und Rubebör gleich oder
finster zu derm. Näh. Wilhelms fpater zu berm. Rah. ftraße 2a, Laben rechts.

Börthürahe 5 idöne 5-8,28. m. 366.
b. Oft. zu bm. Rah. i. Laden. 1900.
Schöne geräumige 5-3im. Wohn. m. allem Zubehör. sehr gerinet für Aerzte eder Nechtsanwälte, oder auch Bension. ber 1. Oftober zu Alem Auchar Alemania de de la color de la

Bad, Mohlenaufzug ufw. zu verm Räh. Varterre. 2060

Drei 5. Zimmerwohnungen mit reich-lichem Rubehor bis 1. Oftober gu tidem Rubehor bis 1. Oliober gu berm. Nah. Worthfit, 11. B. 2587

6 Dimmer.

Abelheiditraße 48, 1. Et., 6-Zimmer-Wodnung mit gr. Verande auf 1. Oft., ev. früher, zu vm. Einzuf-von 10-12 u. 3-5 llhr. Ach da-ielbst beim Sausverwalter oder Meinstraße 56, 1. 1487 Abelheidstraße 80. B., Wohnung von 6 Zim. auf sofort od. später. 1680 Arndtsraße 4, Part., 6-Zim.-Wohn 3. 1. Oftober au vermieren.

1. Offober zu bermieten. Arnbitrabe 7, 1. St., 6 8., Bades. 3 Balt. u. r. Jubeh. N. Bart. 2038 Billa Bachmaberftraße 7 ift eine ich. Bills Bachmaheritraße 7 ist eine ich.
Bohmung von 6 Simmern, eb. auch
Bart. u. 1. Et., zusammen 11 Sim.
u. Aubehör, zu verm. Besichtigung
jederzeit daselbst Bart. 2603
Dobbeimerkraße 33, 1. Bohn. den
6 Sim. m. Balt. nebit reicht. Rub.,
auf 1. Ottober zu verm. Anzusehen
von 10—12 u. 3—5 licht nachm.
Rab. Abolfsallee 10, Bart. 2204
Stauters Gegerengege. Ethiller

Nah Abolfsallee 10, Bart. 2201
Ranters Garfenanlage, Effvilleritraße 19/21, boch 6-8.-B., 1. Et.,
mit r. Zub. u. all. Bedueml. auf
fof. od. ip. zu bm. Käheres bei
Kaurer, Mittel-Gartenb. F 238
Emlerftr. 39. Landb., fomf. 6-3.-B.
gleich ober jögter zu verm. 1683
Goetbeitraße 8 herrichaftl. Wohn.,
1. Etage, 6 greße Zimmer, Balton,
Sadelabinett. Speifefammer, drei
Manjarben, 2 Keller, Bleiche beim
Saus, fein Sinterhaus, Bor- und
Sinterparten, auf 1. Oft. preiswert zu dm. Rah. daf. B. 2172

Goethefiraße 12, 1. Stage, 6 Sim. reichites Lubeh., eleftr. Licht, per Oft, oder früher zu verm., Rah dafelbit. 2. Stad. Daieldit. 2. Stod. 1839
Deirngartenstraße 5, 3, ich. große
6-3. Bohn. m. reichl. Jud. p. 1.6",
3u verm. Wäh. dai. 3 St. 1684
Derrngartenstraße 15, 1. St. Wohn.
von 6 Zimmern, Ball., nebit reichl.
Jud. a. 1. Oft. 3. v. R. 2. St. 1964
Rhieinerstraße 3, Silla, Bart. Bohn.,

Mr. 349.

6 Bim., Badesim., gr. Berand all. Bubeh. 8. om. Gartenben. Raifer-Friedrich-Ming 3, 2, 6 Sim. mit reichl. Zubeh., Fr. 1700 Fel. Einzuschen 11 dis 1 Uhr. Rah. Freientustraße 41. 2640

Reifeniusktraße 41. 2040
Raifer-Friedr. Ming 24 ift die PartsVohnung. 6 Jimmer n. Zubehde.
Rugemburgplas 3, 2. große 6-8.28.,
der Reugeit entipe, per 1. Oft. zu
derm. Käh. defeldt u. Bismarts.
Ring 37, dei Beder. B71
Cranienstraße 17, 2. ichone 6- bis
8-Zim-Bodnung der 1. Oft. zu
derm. Käh. defeldt u. 2244
Rheinbahnstraße 4, 1. Gt., gr. 6Zim. Rodnung m. Zub. 3, 1. Oft.
zu dermierten. Käh. 2. Stod. 8234
Rheinstraße 66 Part. Bodnung mit
6 Zim. u. Zubeh, auf sof. od. spät.
z. dm. u. Rubeh, auf sof. od. spät.
z. dm. Rah. Rheinstr. 71, K. 1688

3. vm. Nah. Abeinift. 71, B. 1688
Ribesheimerfraße 7, Dochpart., berrickaftliche Wohnung, 6 Zim., ein Schrankzummer, ar. Küche, Babezimmer, 2 Manjarben, 2 Keller. gr. Balkons, Garten zur Mitbenutzung, elektr. Licht und Gas, ver 1. Chfober. Müßeres im Jaufe ober beim Eigentümer, Abelheidstraße 76, 1 Stiege. 1258
Schlichterfraße 10 ift die 1. Etage. 6 Rimmer, Bad in Aubehör, ver 1. Chtober ober früher zu berm. Räheres dafelbit Barterre. 2523
Biftsriaßraße 27, 1. St. 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör per 1. Oft. zu bermieten. Beischtigung bon

mit reichichem Zubehor ver 1. Off.
zu bermieten. Besichtigung bon
11—1 borm. u. 3—5 nachm. Käb.
Lessingstraße 10. 2123
Vitbelminenstraße 8 sind 6-SimmerBohnungen, 2. Etage u. 3. Etage,
zu bermieten. Käberes daselbst
Frontspike, dei Fran Debus, oder
Bachmaberitraße ist und 2264

Badmaberitraße 7. 2364 Rf. Wilhelmftraße ift in Nr. 5 u. 7 die 2. Etage bon 6 Simmern und reichl. Subchör aum 1. Oftober zu b. Näb. Nl. Wilhelmftr. 5, 2, 1808 Derrichaftl. Wobnung, 1. St., 6 Jim., Fremdenzim., Bad. Balfon u. Erf., Rubehör, zum 1. Ofioder zu berm. Räheres Wosbacherstraße 5, Bart.

7 Bimmer.

Abolistraße 4, 1. Etoge. 7 Zimmer.
2 Balfone und Zubebor, zu berm.
Näh. Abeinstraße 32, 2. 2013
Briedrichstraße 4, 1, 7 Zim., Bad, Zubebör, Gas. elettr. Licht, sofort ob.
ipater zu bermieten.
Friedrichstraße 5, nachst der Wilbeimitraße, 1. Etoge, 7 Zimmer.
Badesim. Balfon u. reichl. Abh.,
auf 1. Litober zu berm.; für Arzt
fehr accionet. Näh. dei G. Kolb.,
Delosvecstraße 1, Bart. I. 2403
Billa Dainerweg 1 7 Z., Sochpart.,
mit Gartenbenutung, tofort obeträter zu bermieten. 2267
Raiser-Kriedrich-Ring 40, Gudjeite.

Raifer Ari bermieten. 2561 Raifer-Ariebrich. Ming 40, Subjette, herrich. Bohn., Bart. u. 1. St., je 7 3., Bad ufw. u. reichl. 26h., per 1. Oft. zu verm. Rah dai. 3. St. Raifer-Ariebrich-Ming 41 Bel-Etage, 7 Zimmer, zu bermieten. 2465

Raifer-Kriedrich-Ring 41 Bel-Stage.
7 Jimmer, zu vermieten. 2465
Raifer-Kriedrich-Ring 48 u. 50 bochberrichafiliche & Etage, 7 Zimmer,
reichl. Zubehör, Automobilkaum,
ver josott od. svare, Dater zu verm. Käh.
Katier-Friedrich-Ring 50, Kart. 2547
Ruifer-Friedrich-Ring 50, Kart. 2547
Ruifer-Friedrich-Ring 54 el. 7-3.-25.
1 St. z. v. R. Goetheitt. 1. 1. 2545
Rapselkenitrasse 31, 1. u. 2. Et., 7 3..
2 Rans. K. u. 2 Kell., 2 Ball., a.
1. 10. Dambochtal 18, Berg. 1929
Rirchgasse 27, 2. Et., Bochnung von
7 Zimmern u. Lubehör, welche 8
Rabre v. einem Arzt vern, bom?
Endn., im 2. St., 2 Sal., 5 Zim.
2 Wid., Kuche, Bad usw. p. Oft.
R. bei J. Dirtch Söhne, B. 1893
Rbeinstraße 62 T-Rimmer-Bohnung
mit Zubehör, der Reugeit entivrechend einger, ver jos. od. spät.
zu vm. Räb. Bureau Bart. 1695
Balfmühlstraße 15 hochberrichaitl.
7-Kim. Bohn., reichl. Lubeh., Kerrasse, Balton. parfartiger Garten.
zu vm. Wäh. Abolssir, 5, 1. 1607
7-Rimmer-Bohnung (Bart.), KaiferFriedrich-King, f. 1600 Mt. zu ver-

7-Rimmer-Bohnung (Bart.), Kaifer-Friedrich-Ring, f. 1000 Mf. zu ber-mieten. Rah. Abeinstraße 43, 1 r.

8 Bimmer and mehr.

Luisenvlas 1, 1, 8 3, m. 3bb., auch acteilt. Nah. Luisenpl, 1, 8, 2630
Meinbahnstraße 5 eine Part. Wohn bon 8 Zim, auf 1. Oft. (am liebsten für ein Bureau) zu berm. 1984
Müdesheimerstraße 16, 1. St., herridailliche Wohnung. 10 Zimmer mit reichlichem Zubehör, mit all. Nomfort der Neugeit. ZentralsDeizung, per 1. Oft. d. 3. Singuleben Dienstans und Freitags bon 3—6 Uhr. Nah, dasseibst oder Morisbraße 41, 1. 2406

faben und Cofchafteraume.

Abetheidstraße 11 großes modernes Afelier für Shotograph oder Baier mit Wohnung per sofort gu vermieten. Näheres dafelbst

Abelbeibirafe 83, B., gr. Merkftätte für rub. Gesch. auf 1. Oft. 3. bm. Abserkraße 6 helle Werkhätte mit Benubung bes gr. Hoses zu berm. Abterkraße 7, Neub., Laden sor. o. sp. zu bermieten. Rab. daseibit. 13.9

Mr. 349. Albrechtftraße 11 gr. Laben fehr bill. Bu bermieten. Schulgaffe 6. Schulgasie 6. 2083
Albrechtftreße 31 Geichaftslofal, evil.
iür Kontor, sehr billig au bermieten.
Arnbiktraße 7 Werfkatte, 65 Omtr.,
für ruß. Geschäft ob. Logerraum
ob. Burcau jum 1. Offober. 2434
Bertramstraße 21, Bart., Werfkatt.,
gr., h., sot. zu bermieten. B 679
Tismardring 19, 1 rechts, Lagerraum zu bermieten.
Bismardring 19, 1 r., 3 große schone
Schaufasten zu berm. Bismardring 19, f r., globe fallen Schaufgien zu berm. Bismardring 36 eine große belle Werthatt, auch als Lagerraum passend, mit ober ohne 3-Nim. Vohnung auf den 1. Oft. du bm. N. Boh. 1 St. rechts. Saben Bleiciftrafte 4, m. o. o. B., f. jeb. Geich, pafi. Rah, Uhrenladen. Bleidiftraße 19 Werfit, o. Lagerr.

Bleichstraße 19 Werlit, o. Lagert, sof. Blücherplaß 4 iff ein großer heller Laden nebst großem Ladenzimmer sofort oder "nater zu berm. Röh. Blücherplaß 5, d. w b. Dartmann, Vlücherstraße 3 schöne helle Werlit. zu vm. A. bei Breuer. B 743 Blücherstraße 23 Läden zu Wersi-villächerkraße 23 Läden zu w. Röb. Scharnborisstr. 15. Reumann. 1700 Blüderitraße 27, Laden m. 2-3.-23. Bad uiw. per joi. ob. ipater. 2035 Blüderitraße 36, Reubau. Laben, f. ich. Geich. payl., mit 2-8.-23. bill. Rah. daf. od. Borfitr. 22, B. B 281 Billowitrage 10 Berfit. fof. 8. b. 1476 Glarenthalerstraße, Ede Schauthorst-itzaße, Heinere Bersstatt, zirka 30 Omtr., mit barunterliegendem ebenso großem Lagerraum, ebens, mit 3.zim.Frontip.Bohn., zum 1. Ottober zu berm. Rah. bei

Dobbeimerstraße 13 Kohlenlager mit oder ohne Wohn, zu bermieten. Dobheimerstraße 21, Souterrain, aroß u. hell, sohr pass. als Lager-raum, mit Kontor u. Stall für 1 Bic b sofort zu vermieten. Rah. baselbit Edladen. Suchs.

1. Oftober au bern. Rah. bei 21. Schmidt, Porfftraße 33, 1, od. im Reubau. 2412

baselbit Edladen, Huchs.
Reubau Bet, Dotheimeritrate 28, schön, Laden m. Lodenz, od. L. 28, sch. 1701.
Dotheimeritr. 55, Reubau, ich. Lad. m. Lager, Burean, Gas. elettr. Light uiw. zu d. Räh, das. 1702.
Dotheimeritr. 62 Wertit, u. Lager. iof. Räheres Bart. I. 1703.
Dotheimeritrate 81 (Keud.) groke Lagert. m. St. d. Oft. o. fr. B.310.
Dotheimeritrate 84 Wertitatt mit Salle, sixta 150 Cmtr. gr., ift gans oder getellt, mit od. odne Wodnung per iofort zu berm. Näh. Oth. 1, d., Gdieriteineritr. 15, B. 1704.

oder geteilt, mit od. ohne Wohnung per iofort an berm. Maß. Oth. 1. od. Schieriteinerftr. 15, K. 1704
Dosheimerstraße 84 helle ar. Verlit. od. Lagerr, mit od. ohne Salle, im gang. 140 Dm., für jed. Giejdt. geeignet, gang od. geteilt sof. ob. ib. Ju bm. Nah. Mib. 1 r. 2506
Dosheimerstraße 111 ar. Verfähätten und Lagerranme, gang oder geteilt, sofert zu bermieten. 1386
Dosheimerstraße 111 ar. Verfähätten und Lagerranme, gang oder geteilt, sofert zu bermieten. 1386
Dosheimerstr. 129 Lagerr. od. Verfhätt, gr. u. hell, mit elestr. Krast. Dreiweidenstraße 6, Vari. r., Atelier sin Raler oder Bildbauer, oder auch für andere Swesse 3 bm. 2081
Drudeustr. 3 h. Verfü. o. Lag. B 235
Gleonorenstraße Laden m. Wohn. 3.

Drudenstr. 3 h. Werfin. o. Log. B 235
Gleonorenstraßte Laden m. Wohn. 2.
berm. Näh. Nr. 5. 1. 1915
Glivillerstraßte 1 gr. Werfitatt 3. b.
Clivillerstraßte 4 Laden mit od. ohne
And., wo Spez. betr. w. 3. v. B460
Clivillerstraßte 5 fedome beste Werfit.
Elivillerstraßte 17 Laden mit Ladenz.
und Werfit, sofort zu bermieten.
Näh. das. Bart. rechts. 1030
Comferstraßte 7 Werfstatt mit 3.
Lim. Wohnung billig zu berm.
Frankenitraßte 15 Werfstatte, geeianet

Prantenftraße 15 Werfitatte, geeignet für Spengler ob. Tavegierer und bergl. zu bin. Kah. dal. 1 r. 2655 Griedrickstraße 10 ein Souterrain für Lagerraum ober Werfflatt zu bermieten. 1887 Kriedrickstraße 19 Werflatt pr fat.

an bermieten. Briebrichitrage 19 gr. belle Wertftatt. Ede Göbens und Scharnborgitrabe großer Edladen in. ich. 2-3, 23, in. Wands in. Dedenplatien, für Wurftaufichnitts, Troperies oder Delitateffen-Gelchäft, mit Stallung in. Lagerraum, letteres auch für fich einzeln, zu derm. Nah. Kas-burcau Mum, Göbenfer, 18, 2520 isolboaffe 16 Laben, auch für Bureau

geeignet, zu bermieten. 1497
Laben Goldgaffe 19 bom 1. Oft. an zu
bm. Näh. I. Serrden. Röberftr. 41.
Grabenitraße 14 Werfliätte ber fof.
Räh. Metsaergaffe 15. 1. 2519
Dartingtraße 7 eine Werfliätte, einz.
ob. mit Pohn. b. 1 ob. 3 kim. Räh.
bai. 2. Grage, bei Klodner. 2580
Sellmunditraße 37 id. Werfliätte zu
berm. Näh. Boh. 1. St. 1709
Derberftraße 1 Laben z. b. N. 1. 2401

Derberstraße 1 Lodell 3. d. N. 1. 2401
Derberstraße 26 fl. Loden mit 2.3.
Bohnung, eb. mit Stallung, ver
1. Oft. 3. verm. Räh, Part. 2323
Derramübigaste 1, an der Burgite.
Loden zu bermieten. 2602
Naiser-Friedrich-Ming 23 helle grob.
Bertstatte n. gr. Remtie, für rub.
Bertstatte n. gr. Remtie, für rub.
Jefch. od. als Lagerraum p. 1. Oft.
zu derm. Möh. Idbl. 1 St. 2621
Kaiser-Friedrich-Ming Bureau od.
Logerrand berm. Räh. Bismard.

Au berm. Meh. Ibh. 1 St. aber Anifer-Friedrich-Ring Bureau oder Lagerr. du berm. Aah, Bismardrin 32, 1. Muller. 1711
Renbau Kiedricherhraße 12 1 Laden. i. Baderei einger., 1 Laden für Metgerert p. 1. Oft. zu verm. Nah. Bluckerftraße 30, 2. Kirchagaste 24, 1. 11. Werfit. zu vm. Kah. im Kahmajchinen-Laden. Körnerftraße 9 Laden mit Jim., pass. für Friseur, zu vermieten. 1441

für Brifeur, du bermieten.

Langgaffe 5 Laden b. 30. Cept. d. J. 3u vm. Ausfunft Langgaffe 31. Pehrftraße 23 Werfit, für Tapesteren ob. Buchbinder zu bermieten. 2402 Bothringerftraße 5 Werfit, 54 Om groß, zu bermiefen.

Rothringerstraße 5 Bertst., 54 Om.
groß, zu vermieten. 2634
Bureau Luisenstraße 41, Boh. Bart.,
4 Limmer per 1. Oktober zu verm.
Räheres 1. Siod. 2618
Luxemburgstraße 11 fl. neu berger.
Lad. m. anstoß. Lagert. 3. v. 1712
Luxemburgstraße 11 fl. neu berger.
Lad. m. anstoß. Lagert. 3. v. 1712
Luxemburgstraße 11 beller Lagert.,
auch als Bertst. i. rub. Geich. 1713
Martificaße 12. Entrejol, groß, fur
Bureau ob. Lagert.. m. o. o. B.
iof. od. 1. Oft. C. Hoffmann.
Wauergasse 12, 1 r., st. Laden oder
als Bureau gleich oder hater.
Rabergasse 21 Laden m. Ladenzim.,
cb. mit Wohn, auf 1. Oktober zu
verm. Rab. im Medgerfaden.
Medgergasse 2, Ede Martifit., Laden
per 1. Oktober zu vermiehen.
Medgergasse 13. Schuhgeichaft. 1797
Medgergasse 13. Schuhgeichaft. 1797

Mebgergaffe 13 ein gr. beller Laben zu verm. Raberes bei Albert Baum, Grabenstraße 12. 1984

Michelsberg 21 Laben m. Ladenz. eb. mit Wohnung s. b. Näh. b. Theis, 1. Michelsberg 28 1 Werfit., a. als Lag. Wichelsberg 28 Lagerräume, ar. u. fl. Worthurahe 43 gr. Laben s. dm. 2536

Moritsitraße 43 gr. Laden z. dm. 2536
Moritsitraße 45, Nähe des Hauptdahnhojs, ichone geräumige Läden, auch
für Bureauzwede geeignet, der
fofort, edent, auch hatet, zu
derm. Näh das. 1. Etage. 1714
Moritsitr. 47 Werlit. 38 Ont., m. R.
1. Oft. R. R. B., 9—12, 8—4. 8075
Neudau Nerositraße 27 ein ich, Laden
mit Ladenz., ed. mit II. Wohnung.
jawie ein ca. 50 Omtr. gr. Keller
auf 1. Juli oder ipater au d. 1971
Nettelbechtraße 6 d. Berfitätte iof.,
a. m. W. f. 102 u. 210 Ml. 1715
Rettelbechtraße 11, 1. Laden mit
Laden-Einricht. d. jof. zu dm. B. 511
Nettelbechtraße 12, 1 l., ich, Souler.
R., hell, zu allen Zw. geeig. 60 Mf.
Niederwafbitraße 9 gr. belle Werffi.
auf 1. Oft. zu derm. Räh. Batt. I.
Oranienstraße 22 Laden mit 2-8im.
280hn. billig zu dermieten. 2200
Oranienstraße 14, Dis. Stonfor. zwei

Oranienftraße 14, Sth. Stontor, gwei

Dranientireße 14, Sib. Kontor, zwei aroke Lagerraume ver ipfort oder ivater zu vermieten. 1875
Dranientiraße 48, 3, 1 gr. Souterr. u. Keller zu vermieten. 2440
Oranientiraße 62 Wertst. o. Lagerr. Richstraße 9 gr. Laden, zu iedem Awed geeignet, mil. f. 25 Wkl.
Richstraße 11 Wertstatraum für r. Betr., ed. m. W., p. 1. Ott. 1862
Röderaßee 6 felle, neu erbaute Wertstätte, ca. 40 Omtr. aros, mit oder ohne Wohnung zum 1. Oftober zu verm. Käseres daselbst. 2854
Rüberstraße 23 delle Wertst. o. fl. S.

Scharnhorstitrase 13 ar. Logerraum (Wertst. 1. Oft. Rash. 1 rechts.

Schiertieinerürase, gegenüber der neuen Kaserne, Reubau, per 1. Olstober er., große helle Wertstätte au berneitet au berneitet. au bermieten.

An bermiefen.
Schönbergirabe a. b. Dobheimeritz.
R. Bahnbof, Werfit. mit Lagerraumen in 3 Stagen, gang ob. get.,
für jeden Beir geeig. (Gasenf.),
in außerst begaemer Berbindung
an einander, per jofort ober spätes
su bermieten. Raberes im Ban
oder Banbur. Göbenste. 18. 1722
Schulberg 27, Ede Schwalbacheritz.

Schulberg 27, Ede Schwalbacheritz., Laben mit Wohnung, geeignet für Barbiergeichäft, zu verm. Preis 550 Mt. jährlich. 1997 Großer ichöner Laben Schwalbacker-ltraße 3 (an der Luijenstraße und Dobbeinerstraße) billig zu bernt. Rah. 1 St.

Raft, 1 St.
Schwalbacherftrafte 30, Gartenfeite, Bart.-Raum, für Bureau u. Loger-raum geeignet, per 1. Oftober gu berm., fowie ein Sout.-Naum auf F 462

verm., sowie ein Sout.-Raum auf gleich ober später. F 462 Schwalbacherftraße 37 gr. belle Bert-ftätte zu vermieten, eventl. mit 3-Rimmer-Bohnung. 2455 I. Schwalbacheritraße 10, Loden, 100 Omir. groß, mit oder ohne Wohnung auf gleich ober ivater zu vm. R. Kaifer-Krdr.-R. 31, 2151

Sohnung auf gleich oder ibatter au min. A. Kaiser-Arbrish. A. 2151

Zedandlat 4 fl. u. aröß, helse Werfstatt, auch als Lagerraum. 2167

Sedandlats 4 fl. u. aröß, helse Werfstatt, auch als Lagerraum. 2167

Sedandlats 5 Werktätte od. Lagerriof, od. ibäter zu vermieten. Preis 200 Mf. vro Jahr. 1378

Seerobenitraße 3 h. Werfit., 35 gm ar., d. 1. Ott. 3. dm. Räh. Bart. r.

Seerobenitraße 3 h. Werfit., 35 gm ar., d. 1. Ott. 3. dm. 2132

Seerobenitraße 3. Mid. Lagerraum. Werfitatt m. Wechn. zu dm. 2132

Seerobenitraße 33 gr. Berfit. od. m. E. i. R. Bismardr. d. Roll. 2130

Seerobenitraße 33 gr. Berfit. od. Logerraum. Ott. od. fr. Preis 350 Mf. 2110

Valluferstraße 12 H. Lad. m. Ladenraum, auch als Filiale, 3. dm. 2005

Balramstraße 27 fl. Laden mit 3-mit od. o. Stohlenhof, zu verm.

Watertvoftraße 2 ich. Laden m. Wohn. Mäh. dai. o. Eltvilleritr. S. g. 1661

Weberganse 50 Werfit. m. 2-8.-M. z. v.

Mah. bai, o. Eltvilleritr. 8, L. B661 Webergaffe 50 Berfit. m. 2-R.-98. 8. v. Beitend robe 8, gl. am Gedaupl., Lagerr., troden it. hell, auch Locer-feller, eb. mit Bur. N. 1 Tr. 2835

feller, eb. mit Bur. A. 1 Tr. 2335
Bekenditraße 20 Wertstatt u. 2-A.Bohn. jot. od. iv. Näh. B. & 2174
Bestenditr. 40 Laden mit MedgaereiEint. ver jot. od. ipat. an verm.
Räberes daselbit oder bei A. Oberbeim. Abilindsberattraße bl. 1717
Vorfstraße 6 beller Part. A. 50 Cm.
f. jed. Iw. geeig. jow. st. Wertst.
f. rub. L. jot. Hortstr. 2, 1. 1730
Norfstraße 10 Wertstatt oder Lager,
30 Cmtr., sofort zu veru. 1731
Vorfstraße 15 Lagerraum, hell und
froden, auch als Vertstätte für
rub. Geich. geeignet, zu vm. 2122

Portitage 15 Lagerrain, act air iroden, auch als Wertstätte für ruh. Geich. geeignet, zu vm. 2122 Porfitraße 16 ichone Wertstätte int Glajer oder Schreiner mit 2. od. 3-Rimmer-Bohnung zu verm. A. Blücherplat 3, 1 St. 2227

Durfstraße 22 schone belle geräumige i Merfitatt mit 2-Rimmer-Wohnung auf 1. Oft. zu v. Näh. t. Lad. 1907 Vietenring 7, neben der Schule. schoner Laden zu verm. B 227 Vietenring 10 ich. h. gr. Werfft. mit Torf. p. sof. Näh. Bart. t. 1782 An dem daufe Lietenring 10 ift eine schone belle Werfstätte sehr preisiwert zu vermieten. Näheres das selbit. dei Log. Freis 200 Mt., mit und ohne 3-3. Breis 200 Mt., mit und ohne 3-3. Breis 200 Mt., mit und ohne A. Recht 200 Mt., mit und ohne A. Recht 200 Mt., mit und ohne M. Ablerit. 7, 3, 2619 Laden zu vermieten. Abolistraß: 5, 2518.

Laben gu bermieten. Abolfftrag: 5. Großer Laben mit Simmer, ebent. 2.

Größer Laben mit Zimmer, ebent. 2Zimmermohnung zu berm. Clarenibaleritt. 6, 1 L. b. b. Ringt. 2025
Zwei ichöne Läben, für Rebgeret u.
Bäderei sehr gut geeignet, auf jof.
zu b. Räh. Dobbenmeritt. 114. 2658
Werffiatt, i. Scht. geeign., i. Klaich.Biert. Eitvilleritt., 9, R. bat. B 600
Ver 1. Off. ein Laben m. Labenzim.,
2-R.-Bobn., in welcher ich. läng.
Aahre eine Mebgerei m. g. Erfolg
bett. wird. zu bm. Kreis 1000 Mrt.
Ah. R. Dehnet, Karlitt. 32, G. L.
Thotogr.- ob. Maseratel. m. Mebenr.
zu b. R. Sirchgasie 54, L. 1734

Reere Käume,
für Burean- ober Lagerzwede geeignet, im Dause Langagie 25
monatweise zu vermieben. Räheres
Langagie 27, im Drud.-Kontor.
Taben mit Bobnung, gute gerdun.

Laben mit Wohnung, gute

Laben mit Wohnung, gute geräu n.
Keller zu bermieten, ebeni. Haus
zu verfaufen. Räheres Lehitrake 14, l. Eiage.
Itrake 14, l. Eiage.
Itrake 14, l. Eiage.
Itrake 14, l. Eiage.
Itrake 18, l. Eiage.
Itrake 18, l. Eiage.
Itrake 18, l. Eiageria.
Itrake 18, bei Giegeria.
Itr

Roonitrake O. 1. 1739
Rabe Hauntbahnhof ist eine at. belle Haustbahnhof ist eine at. belle Haustballe ob. für ruh. Geich. auf 1. Ott. zu bm. Näh. Schlichterstraße 12, 8. 2378
Grobe Verstigt (eb. 2 fl.) zu berm. Reubau Steingasse 15. Räheres Emieritrake 11, Dochb. r. 2627
Laben mit Bohnung. Biers und Warenfeldern, auch für jeden and. Betrieb geeignet. zu bermieten. Räh. Balluteritr. 10, Bart. 2639
Isrose Verstsätte, 1. ober Schremeret.

Grone Werffiatte, t. ober Schreinerei, jum 1. Oft. ju berm. N. Walrantitrage 31, bei Schmibt. 8081 Seller Raum mit Wafferleitung für

ieden Awed ju berm. Balram itrage 81, bei Schmidt. 8080

Großer Laben mit 2 Lobenzummern auf 1 Oft. zu bermieten. Rah. Beigenburgitzofte 10. B 27 Ein Laben, geeignet für Antiallateur, fofort an bermieten. Rah. Börth-trahe 11. Barterre. 2586 aderei zu vermieten per Offober Ableritrage 27. 2300

Willen und Banfer.

Dambachtal (Presemusstraße) Billa, modern, mit allem Komfort einger, gu vermieten oder zu verlaufen. Näch doielbit Kr. 41. 1740 Billa Möhringste. 8 gans o. get. auf al. o. ip. su vun. od. zu vf. 1741 Eine Bista, vollit. der Reus, entipt, in best. Aurl., mit Stall. iof. od. ipät. zu vin. od. zu vf. Rüsseres L. deiter, Schütenhoffte. 11. 1742 Abolfsbähe, Miesh. Allee 68. Billa zu v. (2500 Mt.) o. zu vf. Viele. 10 g.. 2 M. n. Zunde, Friedrichste. 2. 8167

Wohnungen ohne Bimmer-Anjabe.

Mt. Burgfirafte 3 Frontip, mit zwei Manfarben zu vermieten.

Al. Burgirake 3 Frontip. Mit 3wet Maniarben zu vermieten. Vriedrichtraße 29 eine ichöne Friip. Bobnung im Seitenbau au rubige Rieter zu vermieten. 1744 Kirchgasse 24 fl. Fiv. B. Stb., au verm. Näh. Nähmatsuven. Joden. Riehlftraße 11. Mib., 2 ich. Tachwohn. vill. zu verm. Räh. Bart. 2425 Nömerberg 1 ll. B., 2 St., iof., 240; fl. Mi.Wohn, a. alt. Berj., 12 Mf. Wörthstraße 11, B., febt. Mani. W.

Möblierte Wohnungen.

Desbeimerkraße 32 3 mbl. 3... Knicke.
Derberktraße 21 1-4 mbl. 3. m. B...
Bad u. Kinche, 30-110 Mt. k The
Börthitraße 7, 2., aut möbl. Wohn.
Eleg. mbl. Bohn. 4-5 Kim., Kinche,
Kell., in ruh. Loge, mit gr. Balfon,
Someni., nahe Bahnbor u. Oalteit.
d. Stragenbahn, f. die Winternu.,
von Sept. od, Oft. ab., zu berm.
Räheres Abelheidstraße 11, 1.
Biesbadener Albee 63, Abolfshöhe,
Kortick, der Abolfsallee, 2-3 K...
a. Et., in Erf. Bad u. Gart.,
mbl. od. unmbl., in Einfam. Billa
a. Aleinm. a. Kurft. abs. Salten.
d. Eleftr. n. Kocher. u. Kurhaus.

Möblierte Bimmer, Manfarben ctr.

Marftraße 13, B., irdl. Sim. B 1106 Koelheibstraße 10, 1, eleg. mbl. Sim. Mblerstraße 49, Boh. 2 I., mobl. Sim. Albrechtieraße 10, Sib. 1, ich. mbl. R. Albrechtieraße 30, Betsp. L., Schlafft. Albrechtieraße 36, 1 r., gat mbl. Sim. m. I n. 2 Petten a 4 Mt. p. Woche. Albrechtiraße 42, 4, mbl. Zimmer m. Frühitig, 250 Mt., su vermieten. Arnbliraße 2, 1 r., 1 m. vaulong, n. ein anichliej. Zimmer, zuf. oder gefeilt, an best. deren bill. zu vm.

Abolfftraße 3, Stb. 3, möbl. Zimmer. Babnhofftraße 6, S. 1 St., Spengler, gut möbl. Zimmer an besieren Dertra zu vermieten. Bertramstraße 2, B., m. Zim. zu b. Bertramstraße 3, 3 L. m. Jim. zu v. Bertramstraße 9, 3 r., mbl. 3. B 891 Bertramstr. 15 gr. ich. m. 3. B 1107 Bertramstraße 9, 3 t., mbl. 3. B 891
Bertramstr. 15 gt. ich. m. 3. B 1107
Bismardt. 11, 3 L. m. frijds. 3 Rf.
Bismardting 29, 3 lints. gut mobl.
Limmer billig su bermieten. B 200
Bismardting 33, 1 t., ich. m. 3. B 866
Bismardting 40, 1 L., ich. m. 3. B 866
Bismardting 40, 1 L., ich. m. 3. mit Alabet, event. a. m. Schlaiz.
ichone freie Lage, mit od. a. Bent.
Bleichitraße 15a, 1, mbl. Jim. m. 3.
Bleichitraße 15a, 3, m. 3. 1 a. 2 B.
Fleichitraße 31, 1, gut mbl. 3. B 958

Bleichtraße 16, 3, 8, 2 Gett. B 045
Pleichtraße 31, 1, gut mbl. 3, B 958
Blücherstraße 4, 2, mbl. Wi. B 1052
Blücherstraße 8, Mib. 1 r., erhalt.
Arb. foi. ichon. Logis. B 1139
Blücherstraße 12, 1 l., ich. mbl. Rim., a. mbl. Mi. m. o. o. Bens. B 951
Blücherstraße 18, D. 1 l., m. 3, B 784
Blücherstraße 18, D. 1 l., m. 3, B 784
Blücherstraße 28, 1. ich. möbl. Rim. an beiß. Serrn ob. Dame zu bm. S223
Glarenthalerstraße 4, D. 3, erh. beiß. Wädch. b. e. Wiltwe Schl. B 1108
Dambachtal 9a lchon mbl. Friip., m. ob. ohne Kabinett, zu bermieden.
Dobheimerstraße 2, 2, gr. g. mbl. Rim.

od. ohne Kabinett, au berinteren.
Dobbeimerftraße 2, 2, gr. g. mbl. Zim.
m. Schreidt. u. e. mbl. z. fr. B636
Dosbeimerftraße 12 gr. mobl. Bohnu Schlafzim. m. 1—2 Betten frei.
Dobbeimerftraße 49, 2, mbl. Ball.-Z.
Dosbeimerftraße 72, M. B., f. mbl.
Z. f. ant. Fel. febr billig. B 1082
Drubenftraße 9, 1 L., a. m. B.-Lim.
Ellenbogengaße 10, 2 L. mobl. Lim.
Ellenbogengaße 13 mobl. Mauf. an

R. f. anst. Sel. sehr billig. B 1082
Drubenstraße 9, 1 1., a. m. B. Sim.
Ellenbogengasse 10, 2 1., mobl. Sim.
Ellenbogengasse 13 mobl. Mans. an
einen jungen Mann zu berm.
Eltvillerstraße 3, D. 2, erh. el. Arb.
Logis mit od. ohne Koit. B 1086
Eltvillerstraße 12, Mib. 2 1., Sim. ft.
Kaulbrungenstraße 7, 1. mobl. Kim.
Kranlenstraße 14, I 1., Kost u. 2. B985
Franlenstraße 10, B. 1, Edst. B 1140
Krantenstraße 13, D. 1 1., B 1055
Kranlenstraße 13, D. 1 1., B 1055
Kranlenstraße 21, 1 1., m. 3. B 624
Franlenstraße 23, B., m. B. B. B 1062
Friedrichstraße 24, Mb. 2 1., m. Rim.
Kriedrichstraße 14, Mb. 1, m. Rani.
Kriedrichstraße 14, Mb. 1, m. Rani.
Kriedrichstraße 14, Mb. 1, m. Mani.
Kriedrichstraße 14, Rb. 1, m. B. m.
Ecklaße mit ied. Eing. zu berm.
Ecklaße mit ied. Eing. zu berm.
Ecklaße 25, Mans. zu berm.
Ecklaße 25, Eingang zu berm.

mit sep. Eingang zu bermieten.

Geethestraße 5, Bart., dix. a. Sauptbahnhof, für Durwreis. ichön m. Rim., mit 1 u. 2 Betten, für Tage.

Bochen und Monate zu bermieten.

Goldgasse 13 mbl. Zim., Woche 3.50.

Dälnergasse 17, 2. schön möbl. Zim.

Bartingiraße 7, 2 r., sch. möbl. Zim.

Selenenstraße 2, 1 l., schön mbl. Zim.

sofort ober später zu vermieten.

Belenenstraße 7, D. 1, erh. anst. A. Delenenstraße 15, 2 l., sch. mbl. Zim.

Selenenstraße 20, 3, mbl. Zim.

Selenenstraße 30, 3 r., m. Z., sep. E.

Belimundstraße 3, B. l., m. Zim. Jr. mit fep. Eingang gu bermieten.

фейсинтице 30, 5 г., пт. 8., 1ер. С. бейшинбігайс 3, 3. г., пт. 8 ш. гг. бейшинбіг. 3, 2 г., р. т. 8. В 1039 бейшинбіт. 6, 8 г., іф. т. 8. В 1931 бейшинбіт. 12, 3. г. т. 8. В 1125 бейшинбіт. 12, 3. г. т. 8. В 1125 бейшинбітайс 30, 2, т. б. бей. Sellmunbitr. 32, B., mobl. 8., 1-29. Sellmunbitrafie 32, 2, fc. mbl. Sim. Dellmundftrafte 40, 1, erb. 2rb. Lon. Dellmundftrafte 40, 1 L., ich. mbl. 3. Defimunbftrafe 42, 2, fd. mbl. Sim. mit 2 Betten zu berm. B 1003 Dellmundftrage 44, 1, fep. gut mbl.

Definunditraße 44, 1, 1eb. auf inde. Immer billig zu bermieten.

Sellmunditraße 52, B. 1. m. B., 2 B. Sellmunditraße 56, B. 1 L., e. a. A. S. Sellmunditraße 56, B. 1 L., e. a. A. S. Sellmunditraße 11, 2 r., ichon m. Bohn. u. Schlafz, mit Palfon zu berm. Derderitraße 21 einz. u. zusammenh. a. m. S. v. 20—40 Mil., Ball., Bad., Bi. 60 Mil., 1—4 m. B. m. R. B 797

Derberftrafte 22, 3 t., g. mobl. 3im. Derberftrafte 23, B. I., mobl. Mani. Sermannitt. 19, 2 t., 3., 2 B. B 1184 Sermannitr. 19, 8 L. m. R. B11 Derrumühlgaffe 5 mobl. Dachgim.

Serrumühlgaffe 5 mobi. Ladizim.
Serrngartenftraße 5, 2, 2 elea. mbl.
Rim. v. I. Ana. vis I. Off. zu vm.
Räh. vi Ecdafer. Rifolasifr. 22.
Serrngartenftraße 7, S. I. m. Rim.
Liridgraven 4, 2, ff. möbl. Mani.
Ashnstraße 1 ich. möbl. Part. Zim.
Ashnstraße 5, 3 r., cini. möbl. Zim.
Ashnstraße 13, B. ich. möbl. Mani.
Ashnstraße 36 Frifis. R. m. a. unmid. Rabnitrafie 36 Frifp.- S., m. o. unmbl Rabnitrafie 36 Friip. S., m. o. unmot. Ravellenstrafie 3, B., mobl. Mani. Ravellenstrafie 18, B., bubbid mobl. Jim. mit iev. Eingang fof an vm. Karlstrafie 8, I r., cinf. mobl. Jim. Karlstrafie 11, 1, 2 ichone incinandergeh, mobl. Jim. mit Klavier iof. Karlstrafie 27, B., mobl. Jim. 3, b.

Aarlftrafe 37, 2 I., eleg. Wohn- u. Schlafzim., feb. E., a. geteilt, priv. seirchgaffe 4, 1, icon mobl. Bin. 3, b. Rirdnaffe 7, 1 r., mbl. 8im., 20 Mt.

Rirdgaffe 19, 2, itdl. ichon mödliert.

Rimmer josert zu vermieten.
Kirchaaffe 24, 2, mbl. Zim. zu verm.
Kirchaaffe 24, 8, 8, 5, 60, mbl. Zim. b.
Kleinitraße 3, Bob. B., ich. mbl. Zim.
Lebritraße 33 mobl. Bart. Zim. z. b.
Luifenstraße 14, Oth. B., mbl. Zim.
Mainzeritraße 44 möbl. Zim. zu vm.
Markitraße 12, 4 L. mbl. Zim. frei,
Mauergaffe 12, 2 r., ich. m. Z. billig.
Mauergaffe 19, 2, möbl. Zim. zu vm.
Marritiraßtraße 7, 3 r., möbl. Zim.
Mickelsberg 11, 2, ein mbl. Zimmer,

Dienstag, 30. Juli 1907. Michelsberg 24, 1, in Rabe b. Baber, n. 3., cin3. u. dopp. 1 u. m. Bett. Noribstraße 6, Boh. 2 L. ich. mbf. 3. Woribstraße 15, 1 rechts, spoci cleg-moblicite Stummer, gutaummen od-einzeln, zu bermieten. Moribstraße 25, S. 2, mbf. R. 3 SVL Moribstraße 50, S. 2, e. grb. Schit, Woribstraße 60, S. 1, mbf. 5. 50.

Meritifrage 62, S. 1 L., mobl. Sim. C. Morits n. Gerichtoftr. 1, 1 L. m. 3. Reroftrafte 23, 1. u. 2. Et., find icon moblierte gimmer gu bermieten. Rergine 39 mbl. Jim., Woche 3 39.
Rengaffe 12, 2, gut mbl. Jim. Al A.
Dranienstraße 2 icon mobl. Jim.
(1 od. 2 Betten) mit Bention 8 b. Dranienstraße 3, B., gut mobl. Bin 2 St., mit feparatem Eing, frei. Dranienstraße 36, Sth. 2, mbl. 8, f.

Dranienstraße 36, Sth. 2, mbl. S. 101, Oranienstraße 38, ird. mobl. Amb. Oranienstraße 38 ird. möbl. Amb. Oranienstraße 42, S. B. L. möbl. B. Bhilippsbergstraße 18, Z. gr. mbl. S. Bhilippsbergstraße 19, P. B. M. G. B. Cueriraße 2, 2, nobe Rodder, ichone Ballonsimmer trei. C. Beniem. Mieinbabnstraße 2, 1, mbl. Schlofen Bongsim. mit Schreiblich, feper. Eine. für dauernd preiswert 2, v. Meinaguerit. 20, B. L. M. B. B734

Rheingauerite. 20, B. l., m. 8, B 724 Rheinstraße 52, 1, mobil. Rtm. s. v., Rheinstraße 74, Bart., elegant möbl. Bohn- u. Schlafs, an b. Serrn s. v. Riehlstraße 11, With A., m. S. 1rct. Riehlstraße 11, Wills, 1 r., m. S. 2 M. Niehlstraße 13, Wils, 2 I., mobi. Sim. Röberasse 18, B., mobi. Sim. su bm. Röberasse 20 st. mbl. Sim. s. bm.

Scharnhormtraße is, & r., mol. & Schiersteinerstraße 20, A. r., ichon mbl. & mit u. ohne Bent. B 974.
Schieriteinerstraße 20, P. r., ichon mbl. & mit u. ohne Bent. B 974.
Schulberg 6, Z. m. S. m. ob. o Bent. Schulberg 13, Bart. mbl. Kim. 3. d.
Schulberg 25, Z. l., möbl. Rim. a. b.
Schulgasse 7, Z. r., Schlaffielle zu bm. Schulgasse 7, Z. r., Schlaffielle zu bm. an anst. Beschäftstrf. zu bw. 8270.
Schwalbacherstraße 11, 1, Z. mobl. Mi

Schwalbacherftraße 11, 1, 2 most. Mf. Schwalbacherftraße 22, 1, ich, mobl. Sim. mit od. obne Benfian. Schwalbacherftr. 25, M. f. 2 r. f. d. Schwalbacherftr. 53, 1, m. Sindden Schwalbacherftrafe 65 cinf. m. 3. bill. Schwalbacheritraße 60 ein; m. 3. bill. Al. Schwalbacheritraße 7 Schlift 2. b.
Sedanhl. 1, B. I., mil. 3. bill. B 966 Sedanhlaß 1 8 m. R. Palif., 3 Schn. ev. Klab. u. Tel. Benutung. B 587 Sedanhlaße 8, I. ich an. B. B 942 Sedanhlaße 8, B. ich an. m. 2. ich Sedanhlaße 11, D. B. Schlift. B 1000 Sedanhlaße 12, 1, m. R. a. a. Fr. B1077

Sebanftraße 11, S. B., Schlit, B 1608
Sebanftr. 12, 1, m. B. a. a. Art. B1077
Seerobenftraße 5, D. 1 L., idson m. B 1026
Betrobenftraße 9, Wb. 2 L. B 1135
Seerobenftraße 11, M. 1, m. 2, B780
Seerobenftraße 29, G. 2, 2 ich. mbl.
Im. m. 1 n. 2 Betten bill, B 1130
Steingasse 15, 1, Reub., g. m. B., i. E.
Steingasse 35 möbl. Biori. au berm. Stiftftrabe 12. S., ich. mbl. R. ol. 5. b. Stiftftrabe 24 mobl. R., B. ob. DR. Stiftftraße 26, am Revotal, mbl. 3im. mit 1 u. 2 Betten preiswert.

Tannusftrane 23, 8 I., m. Mi., 1.

Mobil. Wohn. u. Schlafgin. au bin. Ru erfr. Schwalbacherftr. 12, Tuchl Mobil. Bohn. u. Schlafgim., fep., an geb. Herrn. Adr. Tagbi. Berl. Ud Geb. Herr findet angenehmes Heim mit beiter Bflege. Raberes im Toobl. Berlag. Mobl. Limmer im 1. Stod zu bern. B. 250 Mt. Abr. im Lagbl. Mt. Uk

Arbl. möbl. Sim. an ruh. Geichaits. frl.. in gutem Saufe, mil. 10 Mit., zu berm. Abr. im Lagbl. Gerl. Ul

frere Jimmer und Manfarbin ele.

Bleichstraße 11, Stb. 2, Manf. 3im. Ciarenthaferftraße 6 ar I. Manf. Dobbeimerftraße 62 1 8im. Rab. B. L. Sobbeimertraße o. 1 Jan. 2012.
Glivillerstraße 7 Friip. Zim. an einz.
Fran jof. od. später zu vermielen.
Redstraße 20, R. 2, ein leeres Zim.
Delenenstraße 13, Sih., leeres Zim.
Selfmundstraße 23 ich. M. B. 18787
Selfmundstraße 27 Mi. joi. B. 1121
Delmundstraße 27 Mi. joi. B. 1043

Semmundurase 41, Sts. 3 St., is en Sint. an verm. Nah. b. 3. Sormung u. Co., im Laden daielost. Semmundurase 44, 1, Iceres Zimmer. Sesmundurase 51 Iceres Jim. 3. b. Sermanustrase 15 1 gr. betsb. Bend. an eine rubige alt. Person. B 1036

Dienstag, 30. Juli 1907. Dermannstraße 16, 2 rechts, gr. leer.

Sim. an einz. ruhige Berf. zu vm.
Dermannstraße 28, nahe Bismarck.,
1 leer. ir. I. an eine Berf., 1. Aug.
Arstitraße 32, I. L. R. gl. o. jv. B 1109
Ludwigstraße 14 I L. Simmer z. vm.
Richelsberg 28 I Zimmer zu verm.
Moribitraße 30 2 schöne Mans. zu
dermieten. Räh Böh. 1 rechts.
Blatterstraße 20, r., Frisp. R. d. d.
Blatterstraße 20, r., Frisp. R. d. d.
Blatterstraße 22, I, ein leeres Zim.
Richlitraße 1 gr. leere Mans. zu vm.
Röderstraße 20 fl. L. M. m. stochof.
Römerberg 14, dib. 1 gr. Zimmer.
Echaruhoritit. 25 L. M. e. B. B113
Echwalbacherstr. 53 1 o. B L. M. d.
Luder 11, Mans. R. 1. B957 Waltamftraße II, Mani. R. 1. B 957 Walramstraße 18 1 Mani. sof. 2573 berm. Rah. 2 rechts. 2573 Westendstr. 15 2 leere Mans. B 988 Awei schöne Mansarben einzeln ober zusammen sofort zu berm. Näh. Abelbeibiraße 22, Part. 1467 g.c. Frontsp.-Lim. an einz. Berj. zu b. St. Hoffmann, Emjerstr. 43.

Remifen, Stallungen etc.

Abelbeibftraße 83. B., Weinfeller m.

Bad- n. Schwentraum, a. a. Lagerteller all., a. 1. Oft. 3. verm. 2422
Albrechtstraße 22 Plaichenbier- ober Lagerfeller per s. ober spätet. Näh.
im Bureau ober 1. Eiage. 2016
Bertramstraße 16 ein gr. Vierfeller per Oftober au bermieten. 2195
Bertramstraße 20 Vierfeller. B 704
Villicherstraße 17 gr. Weinfeller zu bermieten. Räh. Part. rechts. 1460

Blücherftraße 13, 1 r., gr. Lagerfeller. Dobbeimerftraße 122 ein großer und ein fl. Reller für Flaschenbier 2c.

ein II. Keller für Flaschenbier R.
billia zu bermieten.
Friedrichkt. 50, 1 r., Stall. z. b. 2594
Göbenfiraße 9 2 schöne Keller zu b.
Paligarterfiraße 10 Stall für bier
Pferde, Wagenremise u. Huttert.,
m. u. ohne Bohn., sof. z. b. 1967
Gerberste. 26 St. u. Kem. sof. B 869
Coulous Diebrickeritaße 12 große Serberstr. 26 St. u. Rem. fof. B 869 Reubau Riedricherstraße 12 große Geschäftsräume mit gr. Lager. Iellern, für jedes Geschäft, auch f. Kutscher passend, der Oft. zu der Kab. Blückerstraße 80, 2. B 241 Volkringerstraße 5 Stall., 4 Bf. 1962 Lothringerstraße 8 ar. Sossell., Bass. L. Gas. jos. Kab. B. B. L. B 498 Luiseublat la Stallung u. Remise für 2 Pferde jos. Juderm. Kab. Duisenblas 1. Bart. 2681 Begingerstraße 608 Stallung für

Mainzerstraße 6th Stallung für 8 Pferbe, größer Schuppen und Wogenplaß, event, auch gr. Keller,

Bogenplat, event. auch ar. Keller, per iofart zu bermieten. 2615
Michelsberg 28 Stall. und Aubehör.
Oranienfiruhe 35 Stall. f. m. Pferde, jodo. gr. Lonerroum p. Oft. zu dm. Scaruborifiruhe 26 Keller z. d. 2028
Al. Schwalbacherfiruhe 4. l. hell. Kell. mit Ablauf. für dersich. Amede geetanet, p. 1. Oft. 07 zu dermieten. Iofangele 15 (Reudaul) Stallung für mehrere Bierde, jowie Remite zu dermieten. Ah. Emferstraße 11. Sochwarterre rechts. 2628
Beitendstraße 4 Stall. f. 2 Af., Seujpeich. n. 2-3.-B. R. 1 I. B 1132
Bestendstraße 21 schon. Bierfell., a. als Laarer, ed. mit Kohn. B 617
Porftraße 16 ch. Floschenberfeller mit 2. od. 3-Am. Bohn., zu dm. Räheres Blüsserplat 3, 1. 2228

Beinfeller per 1. Oftober zu ber-mieten Bahnhofftraße 22. 2469 Großer Weinfeller gu bermieten Elijabethenftrage 21. 1868 Bierteller mit oder ohne 2-8.-28. jof. ob. fpåt. zu b. Elivillerjir. 7. 2812

ob. spät. zu v. Elvillerstr. 7. 2612

Stallung
mit Remise (für 4 Bierbe) ilt sofort
zu verm. Dosheimerstraße 39. 2101

Stallung f. 3 Pierbe u. 2-3.-Bohn.
zum 1. Oftober zu verm. Karl
Brömser, Frankfurter Landikt. - 8.
Beinteller für ca. 60 St., m. Kontor,
Pad- u. Schwenfraum, auf 1. Juli.
event. später, zu vermieten. Vorisstraße 9, Laden. 2560

Stall f. Beferde, mit Bagenremise,
ver 1. Oftober, mit vo. ohne Bohn.
Räh. Orantenstraße 17, 2. 2243

Beinteller Keudan Scharnhoristr. 5,
ca. 110 Cmtr. Lagersläch, m. Kont.
Schwentraum usw. zu vermieten.
Räh. Nheinacuerstr. 3, Band. 1413

Beinseller mit Backraum 22. zu vm.

Beinfeller mit Badraum et. gu bm. Rab. Schierfteinerftr. 22, Bart. I.

(Ein überbauter Weinkeller, 400 qm groß, mit Aufaug u. Jub. auf 1. Oftober zu bern. Weißenburg-ftraße 10. B 25

Auswärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Bergstraße 2, Dochpart. 3 R. m. Mf. u. Garten, Saltejt. d. eleftr. Babn, fof. o. fp. Nah. daf. Sonnenberg, Bierfiabterftr. 12, schöne 2-Lim.-Wohn. mit reicht. Zubeb. a. 1. Oft. an H. Ham. Besicht. 9—3. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 54, sch. 4- u. 5-L.-B. m. Bad usv. 4. bm. Sonnenberg sch. 2- u. 3-L.-B. m. L. d. Neuz. entspr. einger. sof. od. 1. Oft. zu berm. Br. 170—350 Mt. Rab. Bierstadterstraße 4.

Sonnenberg, Gartenstraße 4 a, 2. Et., ich. 8-Zim.-Wohn. m. Ball., b. Neuz. entipt. eing., p. 1. Oft. eb. ft. 5. d. Talfir. 7, Bierstadt, Neub., 4×2 3. u. eine 3-3.-B. nebst Ibd., p. 10f. ob. ipater pr. au verm. Rah. daf.
Nägerstraße 9, an der Waldit., im Bob., ichone 1. u. Lesim.-Woh. auf gleich od. ipater zu vermielen. Breis 16—21 u. 25 Nt. monatlich. Stäberes daselbst.

Bubberes daselbst.
Bubberes daselbst.
Bubben, Breisbabenerkraße 50, am Bahnhof, ichone 2-Sim.-Wohn. au vermieten. Mäh. daselbst. 1894
Biedrich a. Rb., Raiserstraße, berri. 3. u. Lessim.-Wohn. preisto, zu den Raß. Baubureau Louis Blum hier. Mäh. Baubureau Louis Blum hier. Möhenstraße 18.

Mietgesuche ...

Gin Zimmer und Klücke, am liebiten mit Abschluß, von einz. Berson zum 1. Oktober zu mieten gel. Off. u. R. 100 Tagbl. Aweig-nelle, Bismardring 29. B 1028

Witwer mit erwachsenem Sahn [. z. l. Aug. ich. frol. 2-3.-W. mit Abichl., Friid. n. ausgeschl (350 bis 380 Mt.) Off. J. W. 501 hauptpostl.

Suche ber 1. Oft. 1907 2 Looks. in einer Etage gel. ober in zwei Et., eine berf. bon 2 Z. u. Kücke u. one bon 3 L. u. Kücke. Off. mit Breis-aug. erb. u. O. 508 a. Tagbl.-Berlag.

3-Sim-Wohnung, Part., v. einz. Dame in tuh. Lage z. 1. Oft. ges. Off. mit Br. an Br. Ritter. Porfstrage 14. B 970

Alleinitehende Dame judit 3—4-Sim.-Asohn. ani 1. Off. Stur-biertel beborgagt. Offert. u. H. 597 an ben Tagbil-Berlog.

Drei mbl. Sin. mit Bolingimmer (anschließend) 70 Mt. per Monat, Nabe Aurbaus, fof, gesucht. Off. u. E. 697 an ben Lagbi. Berlag.

4—5-Zimmer-Bohnung fof, geiucht im Lentrum der Stadt. Gefl. Offerten mit Breis u. B. 598 an den Tagbl.-Berlag.

an den Taghl. Berlag.

Rwei Kräulein (Dauerm.)
(1.2 frül nibl. Rim. m. Brüdit., zuf.
40 Ml. Off. n. 11. 567 Taghl. Berlag.

Dame fiecht auf 14 Tage
bom 1. Augnit ab mobl. Rimmer.
Off. n. N. 597 an dem Taghl. Berlag.

Gefchäftsd. (1. h. m. fann. Rim.
Off. m. Breis u. E. 110 an Taghl.

Bweight. Bismardring 29. B 1111

Rmei felbühnd. Lauflente

Swei felbitanb, Raufleute fuden 8 unmöblierte 21m fuden 3 unmöblierte 3im. Rabe Luifenplat. Benfion erwünscht. Off. unter E. 505 an den Togbt. Berlog. Lagerr. f. Bager Bellripftr. 47.

Fremden-Penfions

Moritfir. 21, 1, Berthoven Benf., 2 gim, frei, mit u. obne Benfion.

Nobl. Feines Brivatlogis. Möbl. Finmer, eb. mit Benfion. Mheinstraße 72, Bart.

%. m. Sim. an beff. d. m. s. s. B. 3. b. Beißenburgitraße 1, 2. B 848 Aur bauernd ganze Benfion mit 1 ob. 2 Jim., Nabe obere Wil-helmstraße, ruhige Lage, gesucht. Offerten mit Breisangabe unfer 2. 595 an den Tagbi. Berlag.

Taunueftr. 13, vis arbis bem Rodbrunnen, ift ein fconer Laben mit großem Chaufenfter

(4 Meter breit) ju bermieten. Rab. bei M. Mans, Zammes ftraße 13, 1. 1874

Vermietungen

3 Jimmer.

Reuban Wischer Johannisbergerftraße,

verlängerte Gitvillerftr., 2. Saus recits, find 36, 25 und Is Rimmer-Bobuungen, Borberhaus zu berm, Rah, ba elbft ober Schannborfftr. 12, 1, St. Bothringerftrafe 5, Menbon B., finb 8-Bim. 28, mit B. bill, gu vm. 2001

Wellrisftr. 43, B1002 Gifenhandlung, ift eine 3. Zimmer. Wohnung in ber 1. Gt. 1. Oft. gu bm. Emone 3. Bimmer Bohnung mit Manf. (Borderh.) fof. ob. fpat. 3. b. R. Franfenfir. 28, 1. 1749 Adolfshöhe.

In Billa hocheleg. 8. Bimmer-Bohnung fofort an 1-2 altere Derren ober Damen gu vm. Cherusferweg 7. 8258

4 Jimmer.

Schiersteinerstr. gegenüber ber neuen Raferne, Salteftelle

ber Strakenbabn Neuban Klubberg n. Buhrke find zum 1. Offober d. J., ev. auch früber, geräumige 4», 8» u. 2. Rimmer-wohnungen mit reicht. Zubehör, jowie eine große Werffätte zu vermieten. Naberes bafclbft.

Reubau Schwalbacherite. 41 4 =Rim. = Wohnung, feinburgerlich und fomfortabel bergerichtet, mit Bubebor, per 1. Ottober b. 3. ju berm. 1926

5 Bimmer.

Toppel=Billa,

Emferfirafie 34 und 34 a, find eleg., der Reugeit entipr. eingerichtete 5- u. 6-Simmer-Wohnun en m. Borund hintergarien auf 1. Oftober gu vermieten. Rab, bajelbft ob. Raffer-Friedrich-Ring 47, Bart, lints. 2144 Moribitt. 4 (9tbetinftr. 38), u. Bubeh. gn v. N. Mbeinftr. 88, 8. 1786 Eaunusftraße 20, 2, Stod, 5-Bin., Wohning fol. ob. ipater gu vernit ten. Raberes Launus-Apothefe, morgens

Bahnarzt-Wohnung,

1. Etage, 5 Bimmer, Rude u. Bubehör, Rbeinftrage 43, pr. 1. Oftober gu verm. Die Wohnung war langere Jahre an einen Bahnargt vermieten, beshalb febr gunftig für bie Branche.

Schone 5-Bim.-Wohnung mit Bab und reichl, Bubehör, 1. Grage per fof, ob. fpater gu vermieten. Billa Withelmine, Biftoriaftr. 14. * 2506

6 Bimmer.

Friedrichtraße 40 (Gde Rirmgaffe),

1. Stage, elegante & Zimmer-Bohnung m. Ruche, Bad, Speife-fammer, ber fofort zu vermieten. Gas n. elefte. Licht vorhanden. Bor-züglich paffend für Arzt oder Rechtsauwaltze. Näheresbei 2516 Wilhelm Gasser & Co.

Raifer Friedrich Ring 40, Subjeite, ift bie 1. Gtape, 6 Bimmer, Bab und Schranfzimmer, reicht. Bubehor, per 1. Oft. gu berm. Rah. baf. 8. Etage,

Raifer-Friedr. Ming 71, B., 6 B. u. reichl. Bubeb., vornehme Russtattung, gum 1. Oft. gu vm. Rab, Banbureau Schwank, Kaifer-Friedr.-Ning 73, Sout., v. Rheinstr. Coa bei Fort. 1758 Rheinfir. COa bei E ort.

Scheffelitrage 3,

in nöchfter Rabe bes Ralfer Friebrich-Rings, febr fcone berrichaftlich ein-gerichtete 6-Bimmer - Bohnung, Bel-Gtage, auf fofort ob. fpater gu vermieten. Raberes bafelbft beim Sousmeifter. 1755

Reubau Edwalbacherftr. 41 6-Bim. - Wohnungen, feinburgerich und fomfortabel hergerichtet, mit Bubehör, per 1. Oftober b. 3. ju berm. 1925

7 Bimmer.

Dambachtal 31,

1. Et., herrichaftliche Wohnung v. 7. 3. mit reichl. Jub. p. 1. Oft. 3u v. 91. b. Carl Werz. Geisbergür. 4. Einsufehen von 10° - dis 12° /- Ubr. 1919

Friedrichstraße 4 ift bie 1. Etage, 7 Bimmer, Babezimmer, große Diele, iconer Balton, Cas, eleftr. Licht, Tel-Anlage, reichliches Bubebor, per Of ober ober früher zu bermieten. Vorrifoliche Lage für Argt.

Rapellentr. 49 u. 51, berricaftl. Grage v. 7-8 Bimmern, Bab Loggia, Gartenbenugung, mit reichl. Bubehör, per fofort ober fpater fehr preiswert zu verm. Rab. Rapellenfir, 51, Bart. 2507

Langgaffe

ift die 1. Gtace, 7 Rimmer, Babet., Rude zc., für Birt oder Benfion paffend, per 1. Oftober ju berm. herridiaftl. 7-3im. Wohnung. Langgaffe 41, Gde Barenfrage, plichem Zubehör, Benfion geet geeignet, 1. Oftober in vermieten, Rafteres bei D. Mirsch Schme, Langaffe 41, 11-1 und 3-7 libr.

Page, berrich. 7-Bimmer-Wohnung. 1. Gr., au veran. Befiant, v. 11 -1 Ubr. Schiersteinerstrasse 3, 1, Stock 7 Zim. mit reichl. Zub., Erker, Bal-kone, kompl. Bad usw., auf 1. Okt., ev, fr. zu vm. Kein Hinterbau. Hot mit Garten, Näh, das, P. r. 1908

Dochherrichaftliche 1. u. 3. Gt., je 7.3immer:2Bohnungen mit allem Momfort ber Rengeit, per fofort ober ipaier au permieten. Aufragen unter Chinre 46. -21 an ben Tagbl.=Berlag. 2104

8 Jimmer and mehr.

28ohnungen gu bermieten, Billa, an ber Biertraut rftr, geleg u, mit je 8 Bim. u. Zubehör, Bab, el ftr, Lidzt, eleftr, Aufsug, Sachum-Reinigung, Raberes

gaben und Cefdaftoraume.

Geränmiger Laden, beite Gefchaftelage, mit Mietnachlaß fofort gu vermieten. 2189 Ridberes Biomardring 30. 3.

Laden n. Kellerei,

auch getrennt, Mbrechiftr, 11, g berm. 2657 Effinden mit Rebens und Rellers Raumen, für Drogerie geeignt, au berm. Pliicherftrage 13, 1. Blücherftrage 32, B, 2 Laben mit ober ohne Wohnungen zu bermieten.

Blücherstraße 42,

Gde Gneifenauftrage, großer Laben mit reichlichen Reller und Lagerräumen, für Konfum ober Drogerie geeignet, nebft P. Zimmer. Wohnung zu vm. Näberes im haufe selbst ober Blicherpt, 8, 1. Dormann, 2299

Blücherstraße 42

Laden mit 2-Zimmer-Wohnung, für Kurzwaren geeignet, auf Oft. zu vm. Rah. im Saufe felbst ob. Blücherpt. 3, 1. Dormann. 2298

Inden Ellenbogengasse 17 mit Labensim., gang ob. geteilt, ep. mit 8-3.-Wohn., per 1. Oft. zu v. Rah, bafelbfr ob. Abofisallee 45. B. 2382

Gdladen Friedrichftrafe 5, nachft ber Bilbelmfrane, jofort gu permieten, Röberes Delaspee-ftrage 1, B. Ifs. G. Bolt, 1974

Maden Friedrichftrage B, mit Labenglinmer, mit ober ohne Wohnung per fofort ob. fpater gu vermieten. Raberco Wohnunge Bureau Lion & Co. 7666

Schöner großer Laden Goldgaffe 21, unmittelbar an Lang. gaffe, ab 1. Dft. gu berm. Rab. Bur. Dogheimerfix, 129 b. Fischborn.

BurGrofbetrlebe, Gugrosgefd., Fabrifanten te. Weidiafisraume Rarifir. 89, 2-fiod.

Gebände ut. bell, gr. Räumen, gr. Keller, Aufzug, Stallung, gr. Schupp., Hofraum u. Torfabrt, jof. ob. spaler m. Borfaufdrecht anderw. zu verm. Biesb. Narmors u. Baumat. Industr. M. . . Betz. 2015

Rirdigaffe 8 fcboner großer beller gaben mit Bimmer per Oftober ober früher gu vermieten.

Wertstatte für rub. Gefdaft g. b. Stirdigaffe 11. Mauritiusftrafe 8 (Bentrum ber Stadt) fl. Laben, ev. m. 2Bobn., p. 1. Oftober oder fraber j. bm. Boro. Morigftrafte 7 Laben per fof. ober 1. Oft, 07 gu vermieten, Rab. Reugaffe 4 Laben gum 1. Oft. gu b. Nab. bei S. Wengandt, 1. St. 1761 Rengaffe 15

großer schöner Laben mit 2 Erfer zum 1. Oftober zu vermieten. Rah, nur Weinrestaurant Incobi.

Dranienfirafte 1, Gde ber Rheinstraße, fleinerer Laben mit Zubehör per fofort gu berm. Näheres bafelbst 3, Stock. 2584

Großer schöner Echladen

mit 2 Schauf nitern, großes Reben-gimmer u. Ruche, für iebes Geschäft paffenb, besonbers für Konbitorei und Delisateffengeschäft geeignet, per infort gu bermieten. Rab, im hause Rheinftrafe 89, Borterre,

Ecfladen 1014 Rudesbeimerftrafe 16, ebent, mit Wohnung ju verm. Rab bei Ferb. Sanfon, Morigftrage 41.

Caatgafte 4 & Baden fot, gu bin. 2585 Schlachthausstr. 9,

direkt gegenüber & uptbabnibof (früher Kriegiche Bestinung), Wertstätten, Lagerraum und Bureaus, sowie großer Sofraum Lagervlah) zu vermieten. Eventl. können die Räume zu Staffungen und Nemisen eingerichtet werden, Röh. C. Kalkbrenner. Friedrichstraße 12. Sehr

Schulgaffe 7 febr iconer Raden, paffenb. per 1. Oftober preismert gu vermiefen. Zu erfragen bei Prizz. Dogbeimerftr. 82, P., ob. Miller. Balluferfraße 8, P. 2384

Renban Schwalbacherstraße 41 Laden, 75 -Mitr., mit Reinem Reben-raum, 8 -Mtr., somte Lager-raum, 92 -Mtr., eb. auch geteilt, auf 1. Oftober b. 3. zu vermieten. Rab, Delenenstr. 23, Laben. 1494

Reuban Schwalbacheritr. 41 2 ichone Lagerraume ober rubige Wertftatten, à 24 bis =Mtr. groß, gu bermieten. 1924

Gde Taunusftrafte u. Geis-bergftrafte, vic-arbis dem Roch-brunnen, ift der feit 15 Jahren v. Sen. Naroll (Sausbaltungs-Gefcaft) innegehabte Laben auf 1. April 1908 ju vermieten. Der Laben hat 8 Schaufenfter, 200 Quabratmeter Blache, fowie entipred. Nebenraume. Rab. bei Bt. Bans, Taunus: ftrafe 13, 1. Stod.

Riden verfchiebener Große in bem Weißenburgfir tie (feine Borgt.) ebil. mit Labengim., Reller u. Lagerraume au 1. Oft. 07 gu verm. R. Rnausfir. 2. 2668

Wellritstr. 43. Gifenhandlung, ift per 1. Oftober 1 Laben mit ober ohne Bohnung Cftober gu permieten. Gr. Ed-Laden,

7 Schaufenster, sehr aute Weschäftelage, Edotheidstraße B2, Ede Morisstr., sehr billig zu vm. Rab. F. A. Müller. Dosheimerstraße 69, 1.

für Bureau ober Lagergorde geeignet, im Saufe Laungaffe 25 monatweife

an vermieten. Raberes Banggaffe 27, im Drud. Rontor.

Entrepol, nen bergerichtet, g. 1. Oft, preism.

Bleinrich Roemer. 2378

Edladen mit 4 Schaufenftern fofort, cv. 1. Ottober, gu vermieten; ba elbft ficht eine fompl. Laben : Ginrichtung Berfou!

Butterhandlung, Midetoberg 18. Laden, in meldem ein Spegereigefdraft be-

trieben wird, m t Bierfeller ev. mit 2-Zimmerw, billig zu verm. 2500 Missinger- Nauenthalerfir, 20.

Wioderner Laden m. aufchl. Wohn, v. 2 Bim, u. S., p. jof. c. ip. billig ju verm. Rab. p. 101. 0, 1p, orang 22 redits, 2166

Seller geräumig. Laden, geeignet für Bant, Filialen, Ron-

feftion ac., ift per fofort ober fpater gu bermieten. Geff. Anfragen an Pb. Well, Bilhelmfix. 2a. 7679 200eR "Ootel Ginhorn"gang gu verm. Rah. Badmagerfir, 8, 2018 Inden, für Wengerei poff., mit Wurft-Gitvillerfrage 9, Räheres bafeldt, Lagerranme. In merichtendem Reubau, unt. Dogbeimerstrasie, sind verich. Lagerranme,
je 3a. 200 Cintr. Pläche zu verwieten,
events. Büniche tönnen noch berückstätzt werden. Rab. bei Löster.
Göbenstraße 11, Parterre. 1765

Große Lagerräume c, fofort zu om. Moritifte. 12. 1436 Lagerranme, Bugeau mit fleiner Wohnung, I Werkflatt mit Bonnung, 2 J., fofort ju berm. Baterloeftrafie 3, 2 finte.

> Baderei mobernfter Einrichtung

mit Laden und Wohnung in bester Bage lofort zu verm. Much ift Bert. b. Honses nicht ands gescht. Ran i. Tagbi. Bert. 2618

am Markiplat, wird jum 1. Oftober, eventuel auch ipater, ber große Gefühden mit 4 Schauf uftern und reichlichem Zubehör (großer Souterrainstaum, girta 70 3. Rrr, groß) fret.

Det pr ma Lage wegen eignet fich dieler Laden für jedes Geichält, ipeziell für Sausbakungsartifet, Wälche und Weiftwaren, Vorzellam n. Kor waren, auch Delikatesjens od. Kaffees Dezglats geichäft. Räheres beim Eigenfüner

August Rörig. Martiftrage 6, Farbwarengeichaft.

Willen und Saufer.

Waldlage, Dambantal. Billa Freseniusftraße 41 ift per Oftober, auch früher, zu berin. Rab, bortielbft. 2476

Dilla Frankfurteritt. 29 n. Ede Leffingfraße 1766 guberm. ob. ju bert. Rab. beim Befiger DE. Datt. Albrechtftr. 22.

Villa San Remo, Hessetrasso 1, hochherroch. Wohn, 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim, gr. Balk. u. Zubeh, zu verm. Näh, daselbet. 1874

Marktitraße 25.

Begen Geichaftvaufgabe ift Saus Martifrage 25 auf gleich ober fpater im gangen gn berm, Rab, bei Architeft Carl Dormann, Blücherplay 3, 1. 1767

Herrichaftliche Billa zu vermieien

Bantinenftr. 2, Gde Bierftabterftr., mit allem Komfort d. Neuzeit, 14 Zim., Solons, Baltons, Erfer, Beranda, Babesimmern, Lift (eleftr.), Speifes, Lohlens, Wälcheaufzüge, eleftr. Licht, Gas, Warms und Kaltwasserleitung.

Sas, Barnis und Kaltwatterleitung, Nieberbrucheigung, Haupt u. Liefe-rantentreppe, Nebenräumen, reichlichem Züh. durch die Wohnungsnachweis-bureans Lion & Co., Friedrich-ftraße 11, I. Chr. Glückliche, Bilhelmftr. 50, ober den Hauseigen-timer Kaufinentraße d. i 184 tümer, Baulinenftrage b.

Herrichaftl. Dilla Eltville a. Rh. mit gr. Part und Obfigarten, 12—14 gr. Räume enth., preisw. 3u vermteten od. 3u vert. Rab. Taunusfir. 55, Roos. 2468

Villa Parkstraße 95,

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

mit allem Momfort ber Reugeit, 12 Zimmer u. reichl. Zubebör, in berrl. Lage, 2 Minuten v. Soltes fielle ber Tennelbachftr., günftig fofort gu berm, ober gu berfaufen. Befichtigung gu jebergeit. Louis Blum. Architett,

Gobenftrafe 18. 2534

****** Dilla Nerotal, Weinbergftr. 18, mit Gatten, girfa 11 Zimmer, mit allem Komfort ber Neugeit ausgeft. Nähe d. Haten, die eleftr. Bahn, iof. od. spät. zu verm. oder zu verfaufen. Näh. dei 1469 Bil-e & Wöhlmaun.

Dellmunbftrage 13. befter Lage, nabe Ratiers Bilhelm . Denfmal, 16 Pilla Bimmer enth., ju permieten Goethes ftrage 24, 2 r.

Tenneibachfir. 8 berrichaftliche Billa mit Gorten, zum Alleinbewohnen, 7 Jimmer, 3 Manfarben, viel Indeb., per 1. Oft. zu berm, Räb. Moelheid-ftraße 48, Bart., 12/2-31/2 Uhr.

Eppstein i. T.

Eine ichon geb. Billa, kaubfr. Soben-lage, mit prochiv. Aussicht, enthalt. 8 J., 2 Kiden, 2 Ball., eleftz. L. Bad, 2 Keller u. Obstgarien, an eine oder zwei Famil. zu verm. oder zu verk. Geft. Offert. an Fran Essfe Kenmann, Witwe.

Möblicete Wohnungen.

5-6 gr. Simmer, gr. Balton (Musficht Bilbelmfir.) wegen Abreife für Binter, auch fof., 34 verm. Gr. Burgfir. 5, 1.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Aldelbeidfir, 15, 1, mobl. 3. s. verm.

Dotheimerftr. 33, B. I., Ede Zimmer-mannstr, eleg. 28.- und Schlaft, an best. Dame 3, 15. August. B 1042 Gut mobl. Simmer mit in gutem rubigem Saufe frei. Breis 80 Mt. Glenbosengaffe 10, 2 f.

Friedrichftr. 5, 1. Et., gang nabe fcone mobl. Zimmer fofort gu berm.

Landhaus

fch. mobl. Bohns u. Schlefgim, bill. an Dauerm, 3 berm. 30fteinerftr. 21. Rarifir. 36, 2, eleg. mobl. Simmer in rub. Saufe an beff. herrn gu b. Leere Jimmer und Manfarden etc.

Adolfshöhe.

Cherusterweg 7, in Billa, bochelegante -3 Ibere Bimmer gu verm.

Bemifen, Stallungen etc.

Weinkeller, sa. 20 St. h., su vm. Weinfeller Bu bermieten. Mah. Beinfeller für 60 Stud, mit Kontor, Bad- und Schwenfraum, auf fofort ober fpäter zu verm. Woright. 9. Seetb. 1769 Weinfeller ju vm. Rah. Abein-grafe 38, 3. 2007

Answärtige Wohnungen.

23illa frage 8, icone 8.3im. Bohn, mit reichlichem Jubehör, per 1. Oft. 07 3. verm. Rüb. bei Gran

Mietgesuche

6.3immer-2Bobnung, ebil. auch Villa, per 1. Sept, gn uneten gelucht. Off. u. 18. 25 an bie Tagbl. Saupt-Agentur, BilbelmRlein. Sausch, mit Stall., auch in Umaebung ob. hier, b. zu 2000 Mt. zu miet. gef. O. Engel. Abolfftr. 8. 8209

Dame

fuctt für 3-4 2Boden icones großes möbl. Zimmer mit Frühftud. Rahe Kochbrimnen bevorzigt. Offerten unter R. 45 an Tagblatt : Haupt : Ugentur, Bilhelmstroße 6.

—6-Bimmer-Wohnung, mit allem Komfort ausgestattet, möglicht mit Garten, in Kurlage ober Billenviertel, per sofort ober sp. zu miet, gei. Off. u. C. 45 au Tgbl. ppt. Age. Wilhelmite, 6, 8256

feremden Benftons

Villa Grandipair, 15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613. Finnilien-Fension E. Ranges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Räder.

Vorzügliche Küche. Emferstr. 20, B., fcon mobi. u. obne Benfion billight.

Villa Beyer-Boppard, Emserstrasse 27.

Elegant möblierts Zimmer, gr. Garten. Bider. Elektr. Licht. Wiener Küche. Iletotal 31 möbl. Zim, mit und ohne Benfton fret.

Wohnungs-Nachweis Bureau

Lion & Cie., Friedrichftrafe 11.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miet. und Raufobjeften jebet Mrt.

21231 fucht für feine Familie Beit gute Benfion mit Bab. Angebote unter A. 326 an ben Tagbl-Berlag.



Stadt-Umzüge.

Webersiedelungen von und mach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Hinterlassenschaften, Ausstenern etc. etc.



Bureau; 21 Rheinstrasse (neben der Hauptpost.)

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Beld. und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabib

Geldverfehr

Bieffoch vergetommene Wifterluche geben und Berauloffung in erfläcen, daß vier wur dierete Effectbelefe, nicht aber folste ihr Bermittlern besochern. Der Berfag.

Aapitalien-Angebote.

12-15,000 Mart auf gute zbeite spothele soiort auszuleihen. Es kommen nur Ob-jekte in der inneren Stadt in Be-tracht. Bermittler ausgeschlosien. Genaue Angaben von Sausbesitzern u. R. 592 an den Tagbi.-Berl. F 597

Sapitalien-Gefuche.

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgennimmen. - Das hervorbeben eingelner Borte im Zegt burch feite Schrift ift unfanthalt

8000 201. auf 2. Sup. ber fof. gef.

20,000 Dit. 2. Supothel

auf Neubau in der Altstadt bon auf-fituiertem Eigentümer gesucht. Off-unter R. 578 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leibt auftanbiger Familie gegen monerl, Muckathlung 150 Mf.? Als Siderheit fann eine Keuerber-siderungs-Polize, w. auf 4200 Mf. laufet, gestellt werden. Offerten unt. R. 587 an den Tagbl.-Berlag.

60-70,000 Dit., auf 1. Onvothef pom Gelbitbarleiber geficht. Offerten unter W. 598 an ben Lagbl. Berlag.

35-40,000 Mrr. 2. Spooth. 3 Jahre gu 6% auf nemes gut rentabl. Rentmbaus geincht. Doppeite Siderh. geb. Off. u. F. 598 a. d. Tagbl. Berl.

ammobilten

Immobilien-Verkäufe.

Mentenhaus.

Saus mit Mehgerei, neu gebaut, gut rentabel, prima Lage, ift zu verk. od. auf einen Ader zu bertaufden. Rehme auch Sppothese in Zahlung. Off. u. 3. 508 an den Togbil.-Berlag.

Saus mit Stall für 10 Pferde, nahe Tannusite., fehr preisiv. zu bl. Imand, Taunusitrage 12.

Landhaus Bierstadter Dobe 3, mit Garten u. Stall, für 23.000 Mt. zu verkaufen. Näberes daselöft. Onns mit Torfahrt, Berkt., fl. Löchn., rent. 6 Broz., geeign. für Schlosser usw., auch f. Flaidsendierth. m. fl. Ang. zu dt. Dif. u. W. 597 an den Tagdl.-Verl. Agenten berdeten. Geschäftsreisende-Ovels, einige nachweisel, rentadte, in südd. Industrieitadt, imd durch Ovelsachmann verkauflich. Näh. unt. M. 508 an den Tagdl.-Verlag.

R. Dopbelb., feldg. T. 106,000 Mt., gebe ich 5000 Mt. unt. Tarw. ab, weil jest außerb. wohne. A. fl. Ladd. dabet. in. frei ift. Alles andere berm. Angahl, 4–8000 Mt. Rah. B. G. Rid, Luisenstraße 5. Angabl. 4-5000 Mt. Rud, Luifenitrage 5.

(belovertehr)

Anpitalien-Angebote.

Sypothefen= Gelber finb ftete gu vergeben burch Ludwig Jstel,

Bebergaffe 16. - Fernipr. 2188. 10,000 DIF, auf Spothet off. u. C. 508 a. d. Tagbi. Berl.

12-18,000 Det. auf gute zweite Supothet auszuleiben. Dff. u. L. B. 320 poftl. Bert. gof.

gapitalien-Gefuche.

9—10,000 Mt.

auf brei Jahre von Spezial-Baugelchäft für Kühlanlagen ohne Maichinenbetrieb geincht. Sobe Jinsen u. Gewinn-anteil. Gest. Off. u. Z. 1997 Lagbl.-Zweigst., Bismordring 29, erb. B 635

12-15,000 Dt. geg. prima 2. Sup. ju 5% auf ein neues mod. Wohnh in ber mitftadt (nahe Langgaffe) von berm. Gigentamer gef. Dit. u.

-35,000 Mk.

auf 3-5 Jahre fest zu 6% Binsber-gurung gegen Berpfandung von Dupoth, per fof, ob. längfiens 1. Eft. get. Off. unter P. 5900 an den Tagbl. Berlag.

40,000 Bilk., Saifte b. gerichtl. Ohpotet cef. Emand, Tannueftr. 12.

96,000 Wil. 1. Spother Tage auf ein Geschäftshans im Kur-viertel per 1. Januar 1908 achuct. Off. u. W. 598 a. d. Tagbl.-Berlog.

Felbger, Taxe 31,900, Landesbant mit 14,500 belastet. Bünftliche Lins-zahlung zugesichert. Offerten unier A. 310 an den Tagdi. Berlag.

500 Mt. auf 1 3ahr gegen hohe Linfen, nur bom Gelbft-geber, bon hiefigem Geschäftsmann gesucht. Sicherheit borbanden. Off. unter U. 598 an den Tagbl.-Verlag.

Orima Renkani

mit Racilag, unter Garantie bes Gin-gangs ju gebieren gefucht. Offerten unt, 49. 5:900 an ben Lagbi, Berlag.

Jimmohilien.

Immobilien-Berkäufe.

Die iconfte Billenbefigung

20 Bimmer, baranter mehrere Sale, monumental: Salle, Bintergarten, gr. Terraff., Dienerichafis-

treppe, Bentr-Beigung, eleftriich Licht ic., auf bas Roftbarfte u. Golibefte ausgefinttet, wegen

Begings b. Beffgers weit unter Breis fofort ju verfaufen. Rab. beim Bermalter baranz. Jimmer-

Die Villa

Möhringstraße 13 mit Garten, aufammen 1! ar 06 qua groß, ift wegen Sterbefalls fofort git

perfaufen. Rachfragen im Saufe felbit, fowie bei bem Bertreter ber Erben,

Buffigrat Dr. Alberti. Mbelheibe

Die v. herrn Aurbireftor von

Ebmeyer bewohnte Billa, Guftab - Frentagftrafe 7, ift

preism. unter gunft, Bebingungen gu vert. Die Billa ift folid gebaut,

enthalt icone gr. Bimmer, febr bes queme Birifchafteraume, viel Bu-

behör, elettr. Licht, Areal 1077 am. Rah, Austunit b. die Immobilien-ogentur v. F. Chr. Gliffele Heli.

Bitnelmftrafte 50, Blesbaben.

mannfrage 10.

Biesbabens, ichlogartiger an 3 Strafen gelegen, gegerüber ben Ruranlagen, enthaltenb

Zwei Billen, Niederbergftr. 1 u. 3. Ede Emferstr., für eine ob. zwei Framilien. 8—10 Jimmer, folid gebaut, auch für Arzt fehr geeignet. billig zu verlaufen. Bestätigung 3 bis 5 Uhr. Räh. Gehr. Waberstock. große und fleine, find billigft gu verlaufen. Offerten unter N. 598 an ben Tagbi. Berlag erbeien

Mibrediftrage 7. gim., Bentrale S Sochherrichaftl. Billa, 10 Bim., Anrichtegim., Bentral. beigung, iconer garten, in allerbeft. Buft. 4 f. 135,000 Mf. gu berf. 8197 G. Engel, Abolfftr. 3.

Herrichafts-Billa

2 Min. v. eieftr. Daltefielle Dietenmühle, 11 Zimmer, reicht Zubeh., gr. Garten 2c. billig zu verfaufen od. in vermiet. Rab burch Wanzl Sulzberger, Oranienstraße 38. Tel. 2889.

Billa Leifingftrage 10, 9 Rimmer mit reicht, Bubebor, febr geräumig, mit großem Garten, gu berf, Rah, baf, ob. Jahnfrage 17, B.

Herrlchafts - Villa

mit Stall und Remife, Gee Guftan-Frentag- und Ubianbftrage 4, bespleichen Billa Leifingftrage 5 gu pertaufen. Billa Leifingfrage 5 gu pertaufen.

Größt. Gelegenheitstauf. Zweiram Billa Rerotalig, m. mob. Aush. M. 10,000 n. bem Serstellpr, ju verf. Ans. nach llebercinfft. Otto Engel. Aboliftrage 3.

Seltene Gelegenheit.

Brachtvolle Billa mit einem Moraen Barf, fildgerichtl. Tage 210,000 Mr. (Automobilich u. Stall.), f. 105,000 Mrf. 311. verf. F. Gombert, Biebrich a. Ab.

Sotel=Restaurant!

eines der beften am Blage, Ums

Jul. Allstadt.

Mehrere Villen,

Sans Emjerstraße 28 villig gu vertaufen ober im Gangen in Gragen mit 17 3.) ju vermieten. Rabered Connenbergerftrage 49.

Geichäftshaus,

gentrale Lage, ju verlaufen ober ju ver-mieten. Raberes unter C. 596 an ben Tagbl.-Berlag.

Orones praditpolles Mohne und Geidiaftshaus in feiner Lage, Gde von 4 Straßen,
4 Giagen à 8 Jim., im Parterre
4 Läden, feir preiswert wegen
hoben Alters der Besigerin zu
verfausen, Offerten u. B. 43
an die Lagbi. Sauptagentur. Wilhelmitrage 6.

Für Spefulanten! Sans in Biebridt, mit Kongeffian, burch Umbau boch rentabel, 50 Ruten, febr preiswert gu vertaufen ober auf Grundftild zu vertaufden. Offerten Grundfrud su vertaufden. Offerten unter IL. 598 an ben Tagbl. Berlag.

Für Mebaer, Kuticher,

Schlöfer, Flaichenbierhänbler. Reues rent. Haus, n. Dismardr., fl. Bohn., Torf., Stall f. 4 Bferde, Berlit., Lagerf., m. 7—10,000 Mt. Ans. su berf., eb. auch als Weigerei zu beim. Off. u. Z. 590 Tagbl. Berl.

Berhattn. halb. Stagenh. m. gr. SBerfliattsr., gut rent., weit u. felbger. Tage m. Ar. 5000 Ang. 311 vol. 69. Engel. Aboliftr. 3, 8263

Welegenheitsfauf.

Billiges Billen- Terrain mit altem Baumbestalld gum Preife pon 250 Mf. pro Rute zu vert. Rab. R. A. Merman, Biesbaden, Rheinstraße 43.

Für Gärtner.

Mein bei Wiesbaben belegener großer Garten, mit Bobubaus, Stallung und reichlichem Wasser ift iof. zu vert. ober zu verm. Näheres im Tagbl. Berl. Un

Spefulationsobjeft.

41/4 Morgen Baugel, mit Fabrit u. Bobigeb. f. nur 105,000 Mt. gu vert. P. Combert. Birbrich a/Rh.

Immobilien-Sanfgefuche.

pon 25,000 bis 100,000 Mt. merben non Norbbentichen, bie nach Biesbaben gieben wollen, gefucht. Befichtig, nachfte Woche erb. Off. Much Molfebobe erm D. Aberie sen., Balufer ftrage 2.

Als higere Kapitalanlage will ich rentable Gefchafte, Wohnhaufer

will ich rentable Geschafts, Wohnhaufer ober Billas, auch gut gelegene Bauplähe, tansen. Ich resteltiere nur auf größere und prima Objeste. Anzahlung saun nach Bunsch geschehen. Offerten nur von Gigentümern erwünscht. Agenten ausgeschlossen. Aur ernst. Offerten mit genauen Details n. Berlaufsbedingungen werden berücksigt. Offerten unter G. 593 an den Toobl Perlag. unter G. 598 an ben Tagbl-Berlag.

Gesucht

1 fleines Laudgut mit Billa in nächt. Rabe von Wiesbaben. Off. u. M. 45 Rabe von Wiesbaden. Off. u. M. 45 Tagbl.-Daupt-Ag., Wilhelmftr. 6. 8247

Grundstück

in ober bei Biesbaben gur Gr. richtung einer Fabrifanlage gejucht. Größe minbeltens 1 Morges, Ans gebote an Wohnungs Burean Lion & Cle., Friedrichftr. 11.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Frifeur Beich., feit 14 3. beft., t geb., frantbeitsh. f. 600 Mt. fof. bert. Offerten unt. B. 54 haupt-

Junge Tedelhündin, echte Raffe, billig zu verk. Kheinftrafte 52, 1.
Ragdhund, 6 Monate alt, billig zu verk. Ladmitrafte 2, 2 r.
Kebpinscher, zu verkaufen Bahnbofftrafte 9, Ligarrengeschäft.
Ound, f. wacht, a. z. Lieb. geeig., bill. zu verk. Ballogamer Spis bill, zu verk.

Bachlamer Spis bill, zu vert. äb. Bismarcfring 36. Sich. 1 rechts. Junger Rekvinscher bill. zu vert. elenenstraße 24. R. B.

Mehr. junge raffer. Kriegshunde, 6 Woch. alt, town ein Ziegendoch, vier Monate alt, passend für Kinder, ab-zugeben Sochstraße 10. B 1083

Ranarien Sahne, prämiert, reiner Stamm Seifert, zu pf. Belte, Webergaffe 54, Kogelfutter Sandig.

Prima Vorlänger, St. Seifert, bill. Enetjenaustraße 10, Sp.r. B1074

Drei Unif. Mäntel u., Kückenicht.
m. Brett, gut erb., Gasbadeofen zu bert. Kail. Ird. Ring 18, 3, B 1090

Dochleiner Frad. grade Figur.

Sochfeiner Frad, grobe Figur, billig zu berf. Geisbergitraße 9. Gebr. ichwarzer Gebrod Angug, ichl. Fig. zu berf. Moribit. 44, 1

fat neue Damen Aleiber febr bill zu berl. Al. Webergafie 9, 1. Dunfelbl, Kinderfostüm mit p. Jadett u. schw. Zoffthut zu b., für Madchen d. 12—13 Jahre. Näh. Dellmundstraße 23, 2 St. recht.

für Madden b. 12—13 Jahre. Näh. Dellmundstraße 28, 2 St. rechts.

Bollenrouleaus, aus best. Satin, stostenpr. 60 Mt., sur 20 Mt. das Renser zu verl. Besicht. morgens Debeimerstraße 110, 2 r. 8248

Rene Ginmmi-Waiten, besie Qual, dreisw. zu verl. Besicht. morgens Dobbeimerstraße 110, 2 r. 8249

Gelegenbeitstans!

Begen Ansioi. d. daus das dorn. Billa zu jed. ann. Gebot zu verl.: Serborrag. Bilder b. Deifer, Robes, Bodamer, Roden, Salone u. Eszim.. Cinricht. n. Trap. u. Bort., Außb., cr. Aleidericht. Genptre, Läufer, Tepp., Gard., Treppenst., Galerien, Dandarb., Nidelt., Kellersachen, Eilber, Istoner Schirmstand. sir 18 Schirme und Inderes. Zwischenhandler derbeiten. Besichtigung don 6—81 lin. Dobbeimerstraße 110, 2 rechts. 8176

Bhotogr. Apparat, 9×12, ipottbillig zu verl. Derberitreße 9, Mtb. E. r. Gesteilte Binnings billight.
Mussel, Aunhgegenst., Rippiachen lauten Sie billig Mrs. Schleinbern, Kirpiachen lauten Sie billig Mrs. Gebesel, Kunngegenst., Rippiachen lauten Sie billig Mrs. Gebesel, Kunngegenst., Rippiachen lauten Sie billig Mrs. Gebesel, Kunngegenst., Rippiachen lauten Sie billig Mrs. Gebes Echlaszumer, wie neu, zusammen. auch einz. Spieceel, mit

Taufen Sie billia Frankenstr. 9. B 640 Selles Schlatzimmer, wie neu, zusammen, auch einz. Sbiegel, mit auch ohne Trümeau, Glas., Bücker., Aleider u. Kückenschränke, Ottomane, Diivan, Seinel, Kom., Tische, Stülle, Bilder, Lüfter, Püiett, Sekr., Damens u. Korrens-Schreibtische bill. zu verf. Abolfsallee, 6 Hrantleute! Betten, Bert., Schrank, Tische, Bortlankt., Spica., Kückenicht., Sofa v. Ilms. zu verf. Roonstr. 6, V. B 701 Bettsielle, Iprungt., Ieist. Watz.,

Bettstelle, Sprungr., Ieil. Matr., fait neu. bill. abs. Bleichftr. 12, 2 l.

Bettstellen 2, 3, 4 u. 5 Mt.,
Gesindebett. 3u j. Br., Aleiderschr. m.,
Eurrigt., Titche u. Schreibt., Stühle, Waschston., Sosos u. i. noch v. mehr Eneigenschreitz. 10, Hochv. r. B 1072

Societine rote Bluidigarnitur, reich geichn. Sofa, 4 Schel, au bem festen Breis bon 140 MI. au bert. Sandler berb. Bebergasse 27, 1. St.

Reich geichn. Soja in Eichen, Gebelinbezug, 1.56 Mir. I., 320 Mt. Kostenbreis, zu 60 Mt. zu berf. Dop-heimerstraße 110, 2 r. 8222 Chaifelongue mit bl. Gretonnebes., 2 Nußb. Bolfterstühle (rot) abzugeben Bittoriastraße 12.

Garnifur: Beranba Rorbmobel, gebraucht, billig zu berfaufen Schunfa, Friedrichstrafte 19.

Beiße Schlaft, Eineichtung u. Kinderbett w. Umg. zu bert. Sdl. derb. Kirchgasse 47, 3. Bon 11—1. Rothr. Stofsdiwan (Lik.) billig zu berk.; nehme gebr. Sofa in T. Jahnstraße 3, Oth. Bart. r.

Wegen Umzugs fot, zu verfaufen: 3iik. Tafdendivan 40 Mt., Kanapee 20 Mt., Ottomane 15 Mf., Bett 25 Mf., Dedbett 10 Mt., Rachttifch 5 Mf. Plückeritraße 29, B. r. B 1105

Groß. Diwan m. echt. Verfer, eine Anzahl guter Wandbilder und E große Oelgemälde zu verlaufen Bismardring 34, 1 links.

R. Taichendiwan (ichieferblau) preisu. Sellmundirahe 51, Sth. B. Swei halbrunde Sofos bill. 3. bf. Bismardr. 33, 1 l. B 1031 Gebr. Bufett in Giden bill. au pf. Bismardring 33, Part. B 1118 Gelegenheitstauf!

Soliber reich gefchn. Eichentisch mit 6 Einlag, f. 25 Kers, w. Aufl. m. Hauft. m. Saush. billig zu berk. Beiecht, morn. Dotheimeritraße 110, 2 r. 8262 Nelt. Wöbel, s. Gistchr., Garrent. bill. abzugeben Bülowirt. 1, 1 links.

Spiegestickrant, Schreibtisch

Spiegelickrant, Schreibtich (Diplomat), talt neu, folnie berichied, cut ech. Möbel zu berkaufen Abein-babnitraße 4, 2 rechts. S204 Gr. Spieg. m. Trum., 2 Uhren, S. Stick, bl. Nieblikr. 13, V. B 1089 Gin Laskenickrant (Khilippi) für 200 Mt. zu berkaufen Kaiser-Kriedrick-King 61, L. Zu er-fragen 3 St., bei Wartloff.

Rüchenschr. 24 u. 26, Tisge 8 u. 10, Küchenschr. 24 u. 26, Tisge 8 u. 10, Küchensch. 5, Aleidericht., 1- u. 2tür., 18 u. 25, Bertilo 32 u. 35, Dippan 40 u. 50, Soja 28, pol. Mingbettis. mit Vatentr., Itali. Bollmatr. u. Keil (wie neu), 80 MI. Bettis. m. Sp. R., 31. Matr. u.Keil 35, Baschf. 18 u. 20, Dedb. 12. Frankenitr. 10, B. B850 Fileaenschr., Lesterhant 4. Abfallen bon Beinfässern, Sis-Geitell f. 150 bis 200 leere Fl., Rinffikbadew., alles gut erh., 2 Bast.-Plumentalt., Gestell 3. Trod. ber Wäsbe u. And. Beidt. morg. Tobbeinteritr. 110, 2 r. 8281 Gintstr. Gisschr. u. Virtstische sehr bill. zu pt. Frankenstr. 9. B 998

Grober gut erhaltener Giefdrent billig gu vert. Goetheitrage 18, Bart Bill. 3u verf.: Ein 2für. Gisichr., Pliegenichr., mehr. Gartentische u. Stuble, sowie Betten u. sonit. Mobel. Aug. Knapp, Moritstraße 72, Gif. 1.

Sis- und Stehpulte, einfach, mit Alappe, billig zu ber-faufen Langgaffe 27, im Tagblati-

Bequem. engl. Klubseff. billig. Gineisenauftr. 10, Sodip. r. B 1075 Sch. venet. Spiegel, wegen Auflöf, m. Saush bill, zu vf. Beficht, morg. Dobbeimerstraße 110, 2 r. 8250

Buß- u. Sandbetrieb-Rahmafchine, wenig gebr., franfheiteb. für 40 Mf. Rahmatchine billig ju verk. Sellmunditraße b6, Kari. B811 Ichubm.-Inf.-Wafch. 20 Mr., 2 Ani. Reblw. verk. Goldgaffe 13.

Grobe neue Bafdmaidine, Saalfeldia - Alexanderwerf, Leipzig, au berl. Dobbeim, Soblitz. 4. 8190 Reberrolle, 20 It. Tragfraft, gebr. Einip. Bagen, famie verichied. gebr. Einfp.-Bagen, famie berichied Sandfarren b. gu bf. Felbftrage 19.

Grobe Rolonialm. Ginricht. bill. gu bert. A. Herrigartenfir, 12, 3.
Labenfaffe
mit Glasberfchlag billigft zu bert. Langaaffe 2

Bunf Chaufenfter-Rouleaus in berichtedenen Breiten billigft zu berfaufen Langgaffe 2.

5 eleftr. Bogenlamben,
2 eleftr. Armiampen, 1 eleftr. Flur-lampe billigit zu verlaufen Lang-gaße 2.
2 Stüd Islam. Gaslüstres,
9 Stüd Islammige Gasarme, 4 Stüd 4slammige Stangen, diverse Lyras und Arme billigit zu verlaufen Langgaße 2.
2 Söne meil. Treppenstangen,

Ochone mell. Treppenftangen, 100 Antr. breit, 29 Stud a 60 %; 31 berl. Beficht. morgens, Dob-beimerfirahe 110, 2 r. 8263

gu bert. Portitrage 18. Gleg. Linderwagen in. G.-N.
billig zu berf. Lebritraße 5, B. I.
Zweißt. Sportwag, v. Soxhfet.A.
billig zu berf. Friedrichtt. 12, Id. 2.
Rener Sportwagen billig zu vert.
Bismardring 11, 3 r.
B 1137 Bismardring 11.

Siemararing 11, 8 r. B1187 Kinderwagen mit (H. M., 10 Mt., zu berf. Moristraße 25, 2 St. Gut ers. Sperimagen bill. zu bl. Wilhelminenstr. 8, Frisp. Motorrad sehr billig an verf. Besterobitunge 12, 1, Et, Innfs.

Bestendstraße 12. 1. 191. 11nts.
Opel-Kahrrad bistig zu verf.
Sellmundstraße 56. Bart. B 812
Gut erhalt. Kahrrad zu verf.
Adlerstraße 40. Borderh. 2 St. lints.
G. erh. O. Rad, räumungsh. 28 M.
Rau, Bluckerstraße 5. M. 2. B 1017

Mau, Bluderstroge 5, M. 2. B 1017 Fahrrad, 30 ML, zu verfaufen Moonitroge 6, 1 linfs. B 1029 Gebr. Reitaur.-Herb billig zu vf. Mad. Emieritroge 2, 1 St. linfs. PadesCinrichtung, Wanne n. Kobienbadeofen, wie neu, bill. zu berf. Secrobenite. 31. N. S. r. B1016

Gif. Roblentrichter u. Mahmafchine

bill. an bert. Moripftrage 52.
Gin Schleifftein
billig abgugeben Grabenftrage 2, 2,
200 Einmachglafer bill. zu vert.
Gneifenauftrage 10, Socho, r. B 1073

: Raufgefucher

Annigefuch. Schöner gebr. Eichen-Gerren-Schreib-tisch mit Auffah u. Stuhl. Off. unt. B. 504 in den Tagbl. Verlag.

Gut erh. Damen-Rad zu faufen gesucht. Rah. Hellmund-urahe 23, 2 St. rechts.

Bafferbehälter, gut erhalien, mehrere Kubifmeter fassend, eb. mit Bumpe, zu fausen gesucht. Dopheimerstraße 28, Bur. Mift von mehreren Pferben fucht Bb. Schmidt, Gartner, Dot-beim, Stragenmuble.

Berpachtungen.

Lagerplats a. d. Dotheimerste, bis-a-bis der Wildsturanstalt Kraft, zu berpachten. Räh bei E. Meier, Weinhandlung, Luisenstraße 14.

Großer Lagerplat berpachten. Rab. 2. Beifer fofort gu berpachten. Schubenhofftrage 11.

. Unterricht

Dame ert. beutich. u. engl. Unterr. Taunusitrafe 1, 2. Et.

Grant, ert, bill. frang. Unterricht in und außer der berg 23. Parterre. dem Saufe. Schul-

Frangof. Sprachunterricht bon wissenschaftl. gebild. Lehrer ge-sucht. Offerten mit Sonorarangabe unter B. 598 an den Tagbl.-Berlag.

Ber erteilt gründl. Unterricht im Italienischen des Abends? Off. mit Breisangabe nter B. 597 an den Tagbl.-Berlag.

Engl., Frang., Gram., Annverfat. ert. b. erf. Lebrerin. Rheinftr. 15, 3 Engl. Unterricht ert. Englanderin (erfabren). Oranienftrage 3, 1.

Gründlicher Grifier-Unterricht (6woch, Kurfus) wird billig erteilt Dorfftraße 18. 3 links. B 944

Rähidule Schrant
(2—5 lthr), f. Fr. u. Töcht. Staatlich gepr. Industrielehr. (15-), Tätigt.), lehrt Schnittez., Lufchn., Kleiderm., Weignah., Stiefen. Näh. Friedrich-itr. 18, 3. (Anf. gutpaff. Schnitte.)

Ber lernt zwei Mabchen b. 7 u. 8 Jahren Striden u. Safeln? Off. mit Breis per Stunde unter B. 597 an den Tagbl. Beilag.

Bügelfurfe ert. t. erfahr. Bügt. Eleonorenstraße 8, 1. B 1067 Bügelfurfus. Das F.. u. Gl.-B. wird grol. und billig erteilt Bleich-isage 14, 1 St. links.

Berloren Gefunden.

Berloren gold. Arawatten Rabel, lieg. Schild mit Stein. Abzug, ger Belohn. Dobheimerstraße 6, Bart.

Geschäftliche Empfehlungen :

Brivat-Mittags- und Abenbtifch Pleichstraße 15a, 1.

Tapezieren ver Molle 30 Pf. Bolftermobel w. gut n. bill. aufgearb. Räb. Bertramitraße 9, Sth. 2 I. B 999 Tuckt. Tabezierer empfiehtt fich in und außer dem Hause billigit. Saalgasse 10, Bestell, per Postkarte. Neuherrichtung, jowie Ausbessern alter Tapeten billig bei Th. Radu, Tapegierer, Emserstraße 25.

Ofenseter Raus, Aboliftraße 3, 3.

Anaben Ans. u. Mädchen Aleiber fertigt billigft an Frau Rüller, Clarenthalerstraße 6, 1. B 994

Rinderff. u. Baiche, Anabenblufen iv. ichon anget. Albrechtftr. 12, 3 Hs. Tücht. Schneiberin sucht Aunden in u. außer d. d. Luifenplaz 1 a, 3. Näherin empf. sich im Anfert. u. Ausbeif. d. Kleibern u. Wäiche. Wörthitraße b. Frontsp.

Perf., burchaus tücht. Schneiberin sucht Beschäft, in u. auß dem Haufe. Off. u. B. 598 an den Lagdl. Verlag.

Erfahr. Schneiberin, berich. Jahre in ersten Gesch. v. BerL u. hier, empf. sich in u. aus. d. S. Bismardring 31. 3 Tr. B 1142 Fliderin nimmt noch Aunden au. hermannitt. 26, 3, S. Sans. B 1124 Im Miden u. Anfert. v. Saustl. empi. fich Frau D., Ablerftrage 63, 3.

Stidereien, weiß, bunt, Gold, sow. alle Handarb., Harbanger usw. werden auss Schönste gearbeit. Bleichstraße 12. Part. links.

Ren-Baiderei 29. Runb, Riehlstraße 8 u. Nömerberg 1, eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Aragen, Manichetten, Bor- u. Ober-Hemben.

Reumafderei Grl. Midel, Eleonorenstraße 8, I. Gig. Bl K. H. u. D. B, Meid. u. Brompte Ecd. Bill. Breise.

Neuwäscherei Anobioch, Moritifr. 10. Telephon 2331. Leib. u. Hausbaltungs-Bäiche. Spezialit Herren - Stärfwäsche. Rahwäsche a Gewicht, tabellos jauber.

Besiehe Damen-Bösche wird in Basche genommen. Rat, im Lagdi.-Berlag. Ub Bäsche zum Bügeln w. ang. Fr. Spaichen und Bügeln w. ang. Fr. Spaich Markistraße 12. Sauss v. Stärkwäsche wird angen. u. pr. besorgt Rettelbecktr. 10, H. T. Derrichafts und Fremdenwäsche wird jederzeit angenommen, gut bessorgt. Eig. Bleiche, Jahnitt. 14, B. Basches und Alagela

Bafdien und Bügeln w. angen. Gigene Bleiche. Bagner, Clarentbal 16. Uebern, Baiche s. B. u. Big. Eigene Bleiche. Billige Breife. Bellribftraße 37. Tel. 3936. B 1065

Beff. Bäsche 3. Baschen u. Bügeln w. angen. Serberitraße 27, 3 lints. Bäsche 3. Baschen u. Bügeln w. angen. b. forgsältiger Behandl. u. pr. Bedienung. Einene Bleiche. Bier-stadt, Erbenheimeritz. 7. Frl. Böller.

Startmaide jum Bugeln wird angen. Johnftrage 19, 3 St. Starfmafde jum Buneln wird angen Borfftrage 12, 2 linte.

Es empfiehlt fich als ärztlich geprüfter Masseur Krob. Dosheimerstraße 122, Part Tucht. Frifeuse empfiehlt fich Göbenstrafe 19, S. 1 St. I. B 1084

Berichtedenes

Gute Erifteng! Pleiftigen Leuten if Gelegenheit ge-koten, ein gut gebendes il. Gerbait der Lebensmittelbrande mit wenig. Rapital sofort over später zu über-nehmen. Offerten unter A. B. 15 poitlagernd Bismardring. B 1030

Hür hillende Mütter b. d. heif. Tagen d. beite milds erzeugende Katurproduft. Geil. Auf-trage unter D. 110 an die Tagbl., Rweigstelle, Bismardring 29. B 1103 30 Dit. von beff. biefreter Sand

fofort zu leiben gesucht. Kudgabe nach llebereinfunft. Offerten unter S. 505 an den Tagbt.-Berlag.

Beamten-Bitwe mittl. Alters f. Dame, um gem. Saush. zu führer Off. u. A. B. 100 bauptpoftlagernd

The Riffe.
Tückt. Geschäftsmann mit autgel.
Geschäft such Jemanh, der ihm des aröß. Gelegenheitöfäufen Geld leibt. Kann auch ebent. teilnehmen am Gewinn. Offerten unter J. 23. 28. postlagernb.

einem jungen Manne Geld zum Be-fuch eines Technifums? Off. unter Gi. 45 an die Zagdl. Haupt-Agenjur, Wilbelmstraße 6. 8287

Privat-Mittagstifd, bürgerl., bon befferem Berrn gejucht. Off. u. L. 593 an den Tagbl.-Verlag. Rind wird in gute Bflege augen. Ablerftrage 63, Sth. 1. Ge wird ein Rind in Bflege gen. Nah. Weldstraße 16, Sth.

Gin fünfjähriges hübschen) wird aut erzogenes Kind (Madden) wird in aute Bilege gegeb – Am liebsten bei sinderlosem Ed – Sijerten unter M. 507 an den Ladl-Berlag

Deiratspartien vermittelt Frau Wehner, Römerberg 29.

Bertaufe

Gutgebendes Rolonialmaren. umftanbehalber gu verlaufen. C. 519 an ben Eaght. Berlag

Gin gutgebendes rentables Arifenracidaft in auter Lage billig gu bertaufen. Off. u. U. 591 an ben Tagbl.-Berlag. Altertumer

billig zu verfaufen Grabenftrage 32, binter bem Ronigl. Schlog. Gotische Solzfigur Bu verfaufen Grabenftrage

Gin Boften idwer verfilberte Tafelsachen fowie Beftede, modernfte Mufter, fpottbiffig im Zotal-Musvertauf

Lehmann, Langgaffe 3. -Gebr. Biano preiswert stoppler. Abolffrage 7.

Gin gut erhaltener polierter Schrant für stationare elektrische Batterie mit Ginrichtungen für Galvanisation, Franz-bisation und Galvanosanstit in billig abgugeben. Raberes Emferftrage 21. 1, gwijden 11 und 1 Uhr.

Gelegenheitstaut.

Benig gefp. Bhanola (erfter Kunftipielpreismert joi. gu vert. Offerten unter Biemarfring 20.

ein Patent : Bruntfdraut, antif,

fowie ein Batent-Brunt-Bimmel-bett mit Ganlen Schwalbacherftrafe 15, Laben.

Imei große Eislaranke (für Bierfaffer u. Flafchenweine), 80% unter Ginfaufspreis ju verlaufen. Rabbeim Portier, Sotel Ronnenhof.

Sits u. Stehpulte, einiach, mit Alappe, billig ju verfaufen ganggaffe 27, im Tagblatt-Rontor.

Straffen-Menurad mit 2 Garnituren Rabern und Freifauf, erftflafig, gut erbalten, zu verfaufen. Bu erfragen von 1-2 Uhr nachmittags im "Taunus-Cotel".

Brima Socherud-Gartenichlauch verf. enorm billig M. Brandstitter. Inftallationsgeschäft, Bärenfiraße 7, Entrefol. Telephon 3167.

Beggugenather icht billig: Rompl. Giden Schlafzimmer, hochein, Kichen Efgimmer, gang ober geteilt, Garntur Gichen, Pancelbrett, Sofa, rot. Tuchbes, 2 Seifel, 2 Hofer, 1 Spiegelfax, eintür, 1 Kleidericht., zweit., ! Kucheneinrichtung m. Geich, 1 Garofen, Martitir, 12, 2 L.

Größere Anzahl elettr. Lufter, Umpein, Bendel, Bandarme, faft noch neu, in mobernem Stil, für Benfion fehr geseignet, fowie Badeofen m. Rohlenfeuerung, Seldichmiede, Bebelichere, Lotlampe, zwei eiferne Refervotre, 1,50-1,50, m. Ded., Bademannen, gebr. Cefen, Trager, Schachtrabmen mit Dedel ze. fofort billig gu bert. Rah. Mithandl., Rirmgaffe 56, B.1.

Raufgeiuche

Die empfehlenswert. Adresse gum Antauf lautet: Fran Grofihut, Retigerg. 27.

Für gut erb. herren. Damen- n. Rinder-fleiber, Militari., Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Rachl. zc., Boutarie genugt, gable wie befannt, die höchften Breife, weit der größte Bedarf am Blate. ntauf von Berrens u. Damen-fleibern, Militarfachen, Uni-formen, Schuhe n. Stiefel n., gunge Nachlaffe zu hob. Breit, bet fleibern, Militariachen, Uni-jormen, Schube n. Stiefel x., ganze Nachlaffe zu hoh. Breit, bei Julius Monenkold, Mengergaffe29.

Mur Frau Stummer, Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, abit die allerhöchften Breife f. guterh Berren- u. Damenfleider, Schube, Mobel, Gold, Gilber, g. Rachl. Bofifarte genügt.

Fran Mlein, Sochftatte 15, Telephon 3490, gahlt ben bochften Breis für gut erbaltene Berrens u. Damens Aleider, Edute, Gold, Diobel. Fran Geighals, Metgaergaffe 25, fauft von Serrich, in boben Breifen aut erbaltene Srn. n. Damenfleiber, Mobel, a. Racht., Bianbicheine, Golden. Silberfachen, Brillanten. Auf Beft. f. ins Sans.

Ganze Wohnungseinrichtungen

fomie einzelne Dobelffude, Bianos in gange Ginterlaffenichaften merben gegen fofortige Raffe angefauft. Dif. Bilbelmftrane 6.

Bohrmaschine, gebr., incht Ph. Krikmer. Metgergaffe 27. Telephon 2079, Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Flaichen, Gifen 2c. fauft u. holt p. ab E. Sipper. Oranienfir. 54.

Bahle ftets den höchsten Preis! für Lumpen, altes Gifen, Detalle, Rentuchabfalle, Gummi, gum Ginftampfen, Glafden te. Beft. p. Rarte wird fofort beforgt. Mithandl., Rirmgaffe 50.

Bernadiungen

Ein beneres Frienr = Geichart. feit 25 Jahren befielend, mit neuer Gin-

richtung u. Apparaten, in nachmiegenber Sfurftabt, ift ju verpachten, ev I. gu ber-taufen. Griorberl. 2-3000 2Rt. Off. unter W. 5196 an ben Tagbi.Berlag.

pachtgejuche ... Bon jungen tüchtigen Sachleuter

Wiener Café oder Bergnügungs = Ctabliffement

Raution fann gestellt werden. Offerten unter F. P. F. 3-67 an Studolf Nosse, Frantsuri a. M. F 136

(Fortfegung auf Grite 17.)

Unterricht

(Fortjeinung bon Seite 16.) Tericu=Unterricut

in Chunafials und Realfadern. Rachtifes und Arbeitoftunden.

Nachtifes und Arbeitsfrunden. Hon. monatlid 25 Mf. Bord. a. Schule u. Mil-Spanina. Näh. von 8—12 im Unterrichts-Institut Oranienstraße 18, 1 r.

Schuler

ber oberen Symmefiallaffen gelucht zur Erteilung von 2 Lateinüt täglich an zwei Sextaner auf Gutshof bei Wiesbaden. Gegenleiftung vollst. Bension u. Robn. Off. u. A. 228 au den Lagdi.-Verlag.
Engländer, früh. Lehrer an der School, ert. Untert. dill. u. janell. Probek. grat. T. Reud, Gerichtstrage 9, 2. 8235

Französisch. Italienisch. English. Deutich für Muslander.

Rationale Lehrtrafte. Bribatunterricht und fleine Birfel. Berlitz School, Quifenftrafte 7.

Paris. Institutrice donne de gram, et convers. Eliabethenatr. 7, 8181 wird erteilt Mornerstrafe 2, 2 L.



Rheinstrasse 103.

Beginn neuer hurse in allen Handelsfächern

am 1. August.

Tages- u. Abend-Unterricht H

Stenographie. Einführungskurse 6-8 Wochen. Honorar 10 Mk.

Maschinenschreiben

auf eratklassigen Systemen. Nach Wahl Voll-Tastatur oder eine und zwei Umschaltungen. Honorar bei einem System #0 Mk. Jedes weitere System 5 Mk. Beginn neuer Kurse in allen übrigen Handelsfächern.

Wiesb. Priv.-Handelsschule Hermann Bein,

Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer. Eheinstrasse 103, L. Tel. 30HQ.

General-Vertreter für erstklassige Schreibmaschinen

Berloren Gefunden

Brillantohrring, 1 gr., 3 fl. St., abend verloren. Gegen gute Belohning abzugeben, Abr. im Tagbl. Berlag. Uo

Beriprell am 37., abends, weiß-fatwarz geftreifter Seidenschirm. Abzugeben gegen Brinberlohn Penfion Roma, Garten-firage. S260

Ein Bernhardiner entlanfen. Abzugeben Rene Abolfshohe. Bor Anfauf wird gewarnt.

Geichäftliche Empfehlungen

Gut bürgerlicher Mittage- und Abendtifd empfiehlt Abeinitraje 52, 1. Will. Müller,

ftactlich geprüfter Maffeur und Sübneraugen-Operateur, Elarenthalerstraße 6, 1. B 925

Sühnerangen- u. Ragel-Discretion. F.Wagner, Milotosfir, 26. Tel. 3894.

Alle Massagen ausgeführt von junger Dame, Schul-

Rrantene ip. Wochenbettpftegerin empfiehlt fich ben gerhrten herrichaften.

Berichiedenes

Für eine für Wiesbaden und Umgebung zu errichtende Filiale suche einen inchtigen Teilhaber für ein Spezialgeschäft, welches nachweislich sehr gut rentiert. Baus, Maureroder Limmermeister bedorzugt. Ans Einlagesapisal wird weniger geseh, vielmehr auf stadtbefannt und grog. Betannfentreis. Bestieltant tann seinen disherig. Beruf dabet weitersführen. Gest. Offelten mit Angab. über jehigen Beruf, Aler und ebent. Bermogensverdaltnisse u. R. B. 200 hanvivollagerud Berms am Ahein. Zeilhaber gesucht für eine nene Batenterteilung, Staubsammler für seitechnde Staubabsauge-Anlagen für gr. Bezirf, eb. Bründ, einer G. m. d. D. Res.

Gin nadmeielich gutes Gefchäft

fucht einen ftillen Zeithaber, welchem minbeftens 10 % für bie Rapitaleinlage ficher find. Den Berhältniffen entiprechend fann Siderheit geleistet werben. Be-ansprucht werben 7—10,000 Mf. Off. n. J. 596 an Tagbl. Berl.

Mit 1000 Mt. fann herborragende Reuheit (D. H. G. M.) auf dem Ge-biete der modernen Ressame er-ivorden werden. Det einiger Tätig-leit nachweisdar 6–8000 Mt. Ein-lantmen pro Sabr. (Bur ledern. edentl. 500 Mt. u. 5 Broz. bom Ge-winn). Gest. Offerten an E. Kunz. Gemaldaderstraße 29.

Geld,

bielt., bequeme Rinds., bireft v. Napit., beichafft nadweislich A. Billiber. Biesbaben, Dophemerstraße 32, B. r.

Geld

für jedermann in jed. Söhe zu mäß. Zinien. Ich berlange feine Aus-tunftsspesen. Im Austrage mehrerer Bant. u. Kapit. Käh. d. Joh. Rau, Münden 438, Bündterplas 8. F.89

Geldsuchende

erhalten Prospekt mit glänzenden Dankschreib, üb, kulante schnelle und reelle Beschaffung von za.

MK. 420.000. Darlehen

in jeder Höhe u. für jedermann eventl. ohne Bürgschaft

!! kostenfrei!! von der gerichtl, eingetr. Firma;

Leipziger Hypotheken-Centrale,
Leipziger Hypotheken-Centrale,
Leipzig 134. Katharinenstrasse 13.
Thehtige Vertreter gesneht!
Beldy wirth eble Booktat, wurde auft,
afteinft, Berfoulldiffeit aus bitterfter Mot
heljenf Freundl. Briefe erb. u. A. 325
a. d. Taabl. Berl. Distretion erbet,

Erdanfuhr.

An einem Renban an ber Roffelftrage, fonnen größere Quantitaten Erbe unent-gelifich abgelad, werden, Ran Architeftur-bureau Lang - Wolff. Luffenftr. 28.

fann unentgelblich abgelaben werden auf Ziegelei M. Schaus. an der Straße zwiichen Biebrich und Dogbeim.

🗣 Frauen 👻 erhalten bistret Baf ut. Soilfe

in allen Angelegenheiten. Biele Daulidr. (Rudporto erb.) "Sngiene", Rieder-tofiniti-Dresden, Bingerfit, 72. F83 Buch ith. Che w. 3, v. Linderi, 1% Wif. 290 Bini ftodung Francul Arg. Rochn. Siefta - Verlag Dr. 28 Damburg.

Kluge Frauen 9

fende Brojpett Bertodenftorung. C. Blecher. Leipzig. Damen ben. Standes wend, i. in all, bisft, Frauenangelegenh, a suverfaff, burchans erfahr, Frau. Offerten unter A. 25-4 an ben Tagbl. Berlag.

hant- u. harnleiden, jesien alte bartnad. Gaue. Spezialfuren für

Herz-u. Uervenkranke.

B. Langen, Main, Schuffergaffe 54, gegenüber bent 2Barenhaus Lies. F 48

Sprechzeit täglich 8-8. Projp. gratis. Frauen: 1

behandelt gewissendast und distret "Harlftr. 16, Bart. Sprechzeit 9-1 und 3-7, Sonntags 9-1 libr. (Damenbedienung).



u. Sautleiben, alte Salle, beb. mit beftem Erfolge. Rein Quedfilber. Distr. Beb.

Robert Dressier,

Berte, ber Raturbeilfunde, B770 Raifer-Friedrich-Ming 4, 10—12 u. 4—6. bisfr. Geb., von 6 Jahren ober älter, wird b. feiner Familie in g. gewissenbaste Bsicae gen., ftr. Disfr. zugel. Off. unt. A. Ilc an den Zagdi-Berlag.

Geb. Dane, gute Gugadugerin, wünicht gleichen Anjellus zu Ausflügen in die etwas weitere Umgebung. Off. u. nk. 586 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Reiseauschluß

fucht gebildete junge Dame. Off. unter T. 5198 an den Lagdt-Berlag. Seirat! w. bansl. erz. 7erl., 23 J., m. N. Fehl., Berm. 125,000 M. bar, ipal. erbe. Berm. n. Bed., d. g. Char. u. tr. Liebe. Br. a. Fr. Gombert, Berlins 8.0. 26. Heirat w. alleink. Witme, 33 %, mit 65,000 MR. Barverm. u. eig hans. Bern. n. Beb., m. m. lieben. Mann balb Bert. Brief an Reform, Berlin, Abalbertftr, 1.

Trantes Heim.

Alleinjiebende Dame, Witne, mitt. Alters, angenehme Erfchein., guter häußt. Charafter, des Alleinjens mude, wünsch mit fituiertem deren zweds deitat befannt zu werden. Offert, u. Z. 109 an Tagbl.-Iweight., Bismardring 29.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Mm 13. Anguft 1907, vormittage 10 Uhr, werben an ber Gerichtoftelle, Bimmer Dr, 63, vier ben Erben bes Hentners Rarl Chriftmann und ben Grben ber Witte Anguft Müller gehorige Adergrundftfide, auf bem Leberberg und bem Salgenfelb, Connenberg, mit einer Gefamtgroße pon 56 ar, 62 qm jum 3mede ber Aufhebung ber Gemeinichaft gwangsweise berfteigert.

Wiesbaden, den 3. Juni 1907. Königl. Amtsgericht, Abt. 1e.

Befanutmachung.

Mittwoch, den 31. Infi 1907, sormittags Philip beginnend, der peigere ich id d. Hur beginnend, der peigere ich id d. Hur beginner Ginrichung (Kindipine), besich, and 2 Beiten, 2 Kiedericht, mit Spiegeln, 2 Walchericht mit Spiegeln, 2 Walcherichten mit Spiegeln, 2 Walcherichten mit Spiegeln, 2 Wühlen, ferner 1 Schreibisch, 1 Bertifo, 2 Diwans, 2 Sessel, 1 Beileripiegel, 1 Bett, 1 stückenichten, 1 Erfickt, Wicker, 2 Siede, Erühle, Bordang, Portieren, Leppide, Künter, 2 Gobelias, 2 Valsmen, Lorbeerbäume, Lamp. n. a. m. men, Lorbeerbaume, Lamp.n u. a. m. öffentlich gwangsweife gegen Bargablung. Meyer. Gerichtsvollzieher.

Die Besichtigung ber in ber Billa Arbeggftrage 5 am Mittwoch jur Berffeigerung femmenben Saden ift vorher genattet, borm. 10 bis 12, nachm. 4-7 Uhr.



Bingen a. Rh. Weinstube zum Stolpereck. Ausschank von Naturweinen.

= Gute Milche. = Best: Mr. Etupnel. Brima Bratenfett billig berlaufen Dochftatte 14

Bekanntmadning.

Mis Ronfursverwalter über bas Bermögen bes Zigarrenhanblers B. Schnöger, hier, Wellrig-ftraße 16, werde ich bie porbanbenen Warenbeftanbe an Bis garren, Bigaretten, Tabafen unb Gudweinen im 2Bege bes Ronfire. ansverfanfes gu und unter Ginfaufspreifen im Beichaftslofale, Bells ripftraße 16 babier, jum Bertauf bringen. Der Ronfursausverfauf beginnt am 30. Juli cr. Der Ronfursvermalter: B1069

Mag Liebmann, Rechtsanwalt.

Rieler Geldloje à 3 Mt. (nach auswärts 30 Bi. erira) noch zu haben bei

J. Stassen, Birdenfie 51. 3u meine Rollefte fielen in biej. Jahre mehr Hauptir, als in alle and, biej, Gefch, guf. 1003 mercurphocopysis (NOSTONAS)

Auffallende Schönheit Jugendfriiche, Entfernung Commerfproffen, erzielen Die fofort nur mit Br. M. 1.30 u. Bional-Seife 50 Pf. Die einzig wirftich 6 empfehlenswerte Haut- Greme. Hunderttaufende von Dofen im Gebrauch. Aur echt mit Namen Frz. Ruhm, Kronen.

parjūmerie, Būrnberg. Sier: Alistaetter, Parf., Cae Lang-u. Bebergasse, Orog. Canitas, Mau-ritinssir. I, O. Siebert. Trog., neb. Agl. Schloß, Tauber. Orog., Airchgasse G.



Billigste Preise offeriert als Spezialität A. Letschert, Faulbrunnenstr.

Reelles Möbelgeschäft.

Ber wirflich gute und biflige Abbel faufen will, wende sich nach Sedanplate 7. Durch Pachlemutnish und billige Ladenmiete din ich in der Lage, gute Möbel äußern biflig zu verf. Eig. Schrein. u. Tad.-Bert-hätte. Exopes Lager in Kasten. u. Balstermöbeln v. einf. bis mod. Stil unter weitgebender Gar. und den günftight. Bahlungsbeding. B 710

Anton Maurer. Schreinermeister, Möbelichreinerei u. Lager Gebauplay 7. Haltefielle ber Eleftrifchen.

Warfettboden

jeber Mrt, in allen Solgarten und Muftern, auch 14 mm ftart, als Erfat für Linoleum, liefert

W. Gail Wwe., Partetifabrit

und Baufdreineret, Biebrich a. Mb. Teleph. 13. Biesbaben, Babnhofftrage 4. Telephon 84.

Messerpukmasajinen, Bohnenschneidemaschinen, Kaffeemühlen, Reibmaschinen, Fleischmaschinen, Teppichkehrmaschinen, Rasenmäher, Enthorhmaschinen, Wringmaschinen.

Rene Mafdinen bill. Penaten-

verhindert sieher jedes Wundwerden der Elaut. Burchlaufen, Schweissfüsse, Mantausschlige usw. unentbehrlich. In der Kinderstube unentb Dose 25, Tube 40 Pf. In Wiesbaden bei:

Willy Gracie, Webergasse 33. W. Machenheimer, Bismarkrg. 1. J. Minor. Mauritiusstrasse.

Crême

E. Mochus. Taunusstrasse 25. Fritz Rötteher, Luxemburgstr. 8. C. Portzehl, Rheinstrasse bo.

(1) Tahrrad

Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen
Teilzahlung. Anzahig 29—40 Mir.
8—10 Mk. Reichszüder bei Barzahlung von Mr. Se an. Zubehörteile sportbläig.
Katolog graffs u. frusch. J. Jandresch & Ca.
Charlosfenburg 461. Schlodistraße 15.

Polfterwaren aller Art, einfach bis

bodelegant, Epezinlifat: Schlafzimmer . Ginr., tauft man am beften und billigiten gu Originalfabrifpreifen bei

Ph. Seihel, Möbellager, Mileinverte, d. Höchfter Möbels Induftrie. Bitte genau auf Firma und Rr. 7 zu achten.

Stichige od . fonft defehte Weine fault fiele gu ben bochften Preifen M. Berieger. Main, Johannis-ftrafie 8. Telephon 1339. 8198

Neue Drozerie Ranenthalerstrasse 11.

Bon beiten Haaren! Anferigung von Scheiteln, Peruden, Bopfen, Loden, Unterlagen. 199 Feinfte Ausführung. Billigfte Breife. M. Gurth. Spiegeigafte 1.

Muguge u. einzelne Bofen in allen Rarben und Größen werden billig verl. Schwalbacherftrage 30, 1 St., Allecfeite.

für die Beife. Reifes, Schiffes gu berfauten Rengaffe 22, 1 Gt.

Spezialität Sanie!
1007er, vollfommen ichiachtreif, gar lebende Anfunft, franko überall pr Nacha.: 6 Sind 20 Mt., 10 Sind 32 Sil., 14 gr. ichlachtreife Enten 20 Mt., Aubanich Katurbutter per 10-Kfd.-Kitte franko 7 Kf. Kaphan, Buczacz 13 dr. Tzichn (Schlet.) F 80

Cauerfiriden, frifd gepfludt, 8198 Sheinblidhraße, G

Ausstellung

vom 5 .- 43. Oktober in der Stadthalle zu Mainz Prospette erhältlich durch das Ausstellungs-Komitee, Bahnhofs-

andere Sprache gebredien merben geheitt bon ber unter flaatlich. Sontrolle fichenben Sprachheitelinftatt Dir. Lieber. Strafburg. Staiferl. Rat. Amertenn.

von Professoren u. Aersten der Univerfität Strafburg u. auswärtigen Antoritaten. Rurfus befteht. Anmeldungen werden noch entgegen: genommen. Zweig-Infittut Babuhofftrafe 10, 2. Wiesbaden.

2123 Langgasse 2123. Anerkannt vorzügliche Küche. Fürstenbergbräu, Tafelgetränk S. M. des Kaisers.

Dir. Theodor Beckmann, früh. Burghof-Dortmund. 8193 Wie neu wird Jeder mit Bediete Catmiaf-Mallfeite gewalchene Stoff jeden Gewebes, porrätig in Bal, au 45 u. 25 Big, bei

W.Machenheimer, Drog.Möbus, E. Brecher, 3th Herm. Wisgen, Otto Lilie, Rich. Seyb. W. M. Birk, F. W. Miller, Drog. Minor.

Bahnhofplatz. The Bio Royal. Massing Industra

Heute Dienstag, nachmittags 5 Uhr: Familien-Vorstellung. Abends S3/4 Uhr: Grosse Herren-Vorstellung mit reichhaltigem neuem Programm. Mittwoch um 5 und 8% Uhr: Familien-Vorstellung.

Dienstag, 30. Juli 1907.

Im Auftrage der Grben der verftorbenen Rentnerin Fran Mittwoch, den 31. Juli er., morgens 91/2 u. nachm. 3 Uhr beginnend, in ber Bohnung.

Adolfsallee 8, 2. Ctage,

jolgende gut erhaltene Modifiar-Gegenstände, als:

2 bollit. Betten, Radag.-Bolchlommoden und Rachtiiche, Kleidermud Handuchstünder, 1s u. 2stür. Wah.-Kleiders und Wäschesschräute, Bladag.-Sviegelschraut, Kommode mit Schraufaussch, Wahag.-Koulorichräute mit Spiegelaussch, Calongarnitur, best. aus: Sosa und E Schel mit Blüschvezug, Salongarnitur, best. aus: Sosa und I Sessel mit Blüschvezug, Salongarnitur, best. aus: Sosa und I Sessel mit Klüschvezug, Salongarnitur, best. aus: Sosa und I Sessel mit Klüschvezug, Stiemane mit Blüschvez, Kahag.-Filinderbürean, Mah.-Bückerichraut, Kageren, schw. Kuspenson, Ridderbürean, Mah.-Bückerichraut, Etageren, schwe. Buster, Teppick, Bortieren, Gardiuch, Federbetten, Beitzeng, Frauenskleidungstüde, Tischbesen, ausise Empire-Uhr, Bronze-Bendule, Keldhecher, Barometer, Kippiachen, Lurms u. Gebrauchsgegenstände aller Urs, Siedern, ausise Empire-Uhr, Bronze-Bendule, Feldhecher, Barometer, Kippiachen, Lurms u. Gebrauchsgegenstände aller Urs, Siedern, Diamantring, Kristall, Glas, Horzellau, Mevers Legidon und die sonft. Hinder, Stehen und Garteniiche, sair vener Keischfer, Aberleitern, Findersund, Blumen, und Garteniiche, sair vener Keischfer, Doppelleitern, Findersund, Muchenscher, übreiten und vieles Andere mehr seine, Baschbütten und vieles Andere mehr seine, Baschbütten und vieles Andere mehr seine, Baschbütten und vieles Andere mehr

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator. Satvalbacherftrafte 7.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Rundichaft und Rachbarichaft, fowie einem berehrt. Bublifum gur geft. Renntnisnahme, bag ich mein Geschäft nach meinem Saufe

9

verlegt habe und bitte, bas mir bieber geschenfte Bertrauen auch weiterbin gufommen

Hodachtungsvoll Adam Lenz, Bädermeifter. Telephon 3969.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Antgabe des Ladengelchäfts vertaufe ich alle in großer Auswahl am Lager habenben Mobel, als: Bollftandige Schlafzimmer und Calone, einzelne Betten und Matranen, fowie famtliche Bolfter- und Maftenmobel,

um ichnell bamit ju raumen, 300 jedem annehmbaren Preis. Oranienstr. 22. Wilh. Egenolf.

Physikalische Meilanstalt

Friedrichstrasse 46,

Straßenbahn-Haltestelle Ecke Kirchgasse Wannen-, Dampf-, Moblensäure-, sowie säimti. Medizinal-Bäder. Elektr. Glühlicht-Bäder, Bestrahlungen, elektr. Kopfdouche, elektr. Wasserbader, Dreastrombad, Mand- und Wibrations - Massage. Prospekt gratis.

Gesichtshaare und Warzen

entfernt unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15a. Vibrations-Massage

Elektrische Gesichtsmassage, nach Dr. Johannsen. Schmerzios.

Reine Narben.

Spezialistin für Basrentfernung.



nattenfoffer, Ratiertoffer, Feberplattentoffer für Herren n.,
Tamen, Schiffeloffer,
Angug- und
Faltenfoffer, Dam.Huftenfoffer, Bludentoffer x., jowie la Kindled. Dandtoffer und sTafchen in la Offenbacher Fabrif, in verich, Größen u. Qualit., iowie Baig Staig u. Monitachen,
Briefs, Schreib- und lattenfoffer, Raifer Briefe, Schreibe und

Aftenmappen, Briefe, Big. u. Bigareit. Taiden, Damen Sande, Anbange- und Umbangetaichmen, Bortemonnaies Blaib-bullen u. Blaibriemen u. Schirmfutterale am beften mur Martiftr. 22, neben b. Borgellangefch. b. Gru. Rub. Bolff, früber Bilbelmftr. Telephon 1894.



Josef Piel, Bheinftr. 97, Bart. Zahntechnifer. Stunftf. Babne u. gange Gebiffe

in Stautiduk u. Gold. Speziell empfehle

Wurzelftift = Gebiffe als befter Erjan ber natürlichen Babne. Sie finen beim Gffen und Sprechen burchaus feit und nehmen im Munbe nicht mehr Raum ein als biefe.

Blombieren fchabhafter Bahne, Bahngiehen niw. B674

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1008 Berm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Wer billig



mujif.
Aurhaus. Rachm. 4.30 Uhr: Konzert.
Abends 8.30 Uhr: Konzert.
Abends 8.30 Uhr: Konzert.
Abends 8.30 Uhr: Kuitfalijder
Abend: Fraulein Mellita Lind auß
Kranlfurt a. M. (Sopran); Detr Kranlfurt a. M. (Sopran); Detr Kentb Son auß Ciberield (Cello).
Väugliche Schaufpiele. Geschlossen, Resdenz-Theater. Bom 1. Juli dis
30. Angust einschl. bleidt das Reidenz-Theater der Gerien wegen geichlossen. Wieder - Eröffnung Samstog, den 31. August.
Balhala-Theater. Abends 8 Uhr:
Die Geisba.

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Bieichshaffen Theater. Abends 8 Hhr:

Balhalla (Restaurant). Nobs 8 Uhr: Konzert. The Bio Robal. Rachm. von 5 Uhr ab: Borstellungen.

Berfteigerungen.

Theater. Concerte

Walhalla-Theater.

Dienstag, ben 30. Juli, abends 8 Uhr : Benefis für Fraulein Sanna Simon. Bum erften Male:

Die Geisha,

oder: Die Geschichte eines japan.
Text bon Owen Sall. Musst ben
Gionen Jones. Deutsch bon G. W.,
Nochr und Julius Freund.
Leiter der Borstellung: Direktor
Dirigent: Kapellmeister Dr. Ottzenn.
Die Tanz-Arrangements sind von der
Ballettmeisterin Krl. Julie Ougironi
einstüdiert.
Bersonen:
Lennant Reginald

Baul Schulbe.

Bennn Stnofe.

Sans Gemeler.

Ernft Baum.

Eruft Selmbach.

Elly Schumann

hanna Simon.

Sophie Stabella,

Frisi Schone.

Luife Raab.

Hanni Loges. Elfe Mingge,

Anni Bocfe.

31fe Sarby.

Sannt Reimers.

Bentnant Reginald Fairfar, Offigier Mairfar, Offigier S. W. S. "Schilde frote" Gouard Rofen. Beutnont Brouville, Offigier S. M. S. "Schilbfrote" hans Abolf. Leutuant Cuningham,

Offister &. M. C. "Schildfrote" Bruno Balbow. Beutnant Grimftan, Offigier C. 2R. S. "Schilbfrote"

baufes "Bu ben zehn-taufend Freuben". Marquis Imari, Boligei . Brafelt unb Couverneur einer

japan, Broving ... Leninant Ratana, von ber Raiferl. japan. Artillerie . Baby Conftance Bunne,

eine englische Labu welche in ihrer 3acht bie Belt bereift Molly Scamore, thre Freundin . Marie Borthington, ibre Freundin . Ebith Gleand, ibre

Ebith Grand, ihre Freundin.
Juliette, eine Frangdfin, im Techaus als Mousmé ober Tees mädchen angestellt.
O Wimola San, Geisba, Sängerin im Techaus.
O Kilu San, Chrusfantemmn, Weisha, Rana San, Blüthe, Geisba

Geisha O Lintoto San, golb.

Beilchen, Geisha . Dannt Steiners Namt . japanische Brautiungser . Cith Krüger. Kafemini, Bolizeis Serpeant . Carlo Berger. Dienerinnen für die Geishas, Evolies, Japaner, Japanerinnen, Bachen usp. Das Stüd spielt außerhalb der laut Fertrag mit Europa seingesesten Grenzen. Seit: Gegenwart.

Mittwoch, 81. Juli: Bis früh um Ffinfe.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 30. Juli. Morgens 71/2 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung : Herr Konzertm, A. v. d. Voort, Choral: "Alleia Gott in der Höh' sei Ehr".
 Ouveriüre zur Oper "Maurer u. Schlosser" Auber.

Abschiedsständehen . Herfurt. 4. Donauwellen, Walzer Jyanovici 5. Ave Maria . . . J. Henselt. 6. Straussians, Potpourri Stasny. 7. Regatta-Marsch . . Jos. Prinz. J. Henselt.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kapellu, Herm. Jrmer. Nachmittags 4¹/₂ Uhr. 1. Feierlicher Marsch aus "Die Ruinen v. Athen 2. Konzert-Ouvertüre in Beethoven.

A-dur J. Rietz,
3. Vergeblich Ständeben A. Maebeth,
4. Neu Wien, Walzer J. Strauss,
5. 1812. Ouvertüre Tachaikowsky
6. Ungarisches Rendo J. Haydn.

7. Phantasie ana d. Oper · · · . G. Verdi. "Aida" Abends 81/a Uhr:

 Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch. F. v. Blon.
 Faust-Ouvertüre . Lindpaintne . Lindpaintner Aschenbrödel, Märchen-

Bendel. Walzer J. Sirauss.

5. Phantasie aus d. Oper
"Der Waffenschmied" A. Lortzing.

6. Vorspiel zur Oper
"Romeo und Julie". Ch. Gounod.
Vieuwtemps.

7. Révorie Vieuxtem 8. Huldigungsmarsch aus "Sigard Jorsaltar" . E. Grieg. Vieuxtemps.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 30. Juli, abends 8.30 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale:

Musikalischer Abend.

Frl. Melitta Lind, Opernsängerin aus Frankfurt a. M. (Sopran), Herr Henry Son, Konzertmeister aus Elberfeld (Cello). Klavierbegleitung: Herr W. Fischer.

Programm: 1. Sonate . onate A. Corelli, Freludio — Allemanda — Sara-bande — Gigue. Herr Konzertmeister Son. . . A. Corelli.

2. Arie der Elisabeth a.

"Tannhäuser" . . . Wagner.
Fräulein Lind.

S. Cello-Vorträge m. Klavierbegleitung;

a) Adagio . . . Locatelli.
b) Le Cigno . . . Saint-Saëns.
c) Tarantella . . Papper.
Herr Konzertmeister Son.
4. Lieder mit Klavierbegleitung:

a) Gretchen am Spinn-

. Mozart. d) Warnung . . Fräulein Lind. Eintritt für Kurkansabonnenten (In-haber von Jahresfremdenkarten, Sai-sonkarten und Einwohnerkarten) frei

gegen Kartenvorzeigung, für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zusehlagkarte von 1 Mk. an der Tages-Die Eingungstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Das abendliche Abonnementskonzert

findet gleichzeitig im Kurgarten statt und fällt nur bei ungeeigneter Witte-

Städtische Kur-Verwaltung

Hotel Nonnenhof. 7078 Kirchgasse 15, Ecke Luisenstr Allabendlich von S Uhr an: Et onzert des beliehten I. Rhein. Künstler - Ensembles Badinig. Buschardt. (Salon-Sextett). Sonntags vorm, v. 111/2 Uhr ab: Friihschoppen-Monzert.

Bleicheballen-Theater, Stiftftrage 16. Spezialitäten - Borftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Wetter-Berichte

Meteorologische Seebachtungen der Station Wiesbaden.

27. Juli.	7 Uhr morg.	2Uhr nachm.	9 lihr abbs.	Mitt.
Barometer*) Thermon. C. Dunith. mm 9tel. Feuchtig-	14,1			19,0
feit (1/0). Windrichtung Nieberfclags-	90 NB. 1	60 63, 1	88 SE. 1	79,3
böhe (mm). Hiedrigfte Temp Riedrigfte Te	eratur	23,8. ar 11.4.		-

Statt besonderer Anzeige.

Bermanbten, Freunden u. Befannten bie fcmergliche Nachricht, bag Conntag nacht 11 1/4 Uhr meine gute Frau, unfere bergensgute Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

geb. Dieges,

bon ihrem langen Leiben burch einen fanften Tob erloft murbe.

3m Ramen ber Tranernben:

Martin Alter und Kinder.

Wiesbaden, ben 30. Juli 1907.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 31. Juli 1907, nachmittags 5 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.

melbet, ohne daß es bisher gelungen wäre, einen biefer "hypnotiichen Eindrecher" sestanchmen. Zunächst machten sich die Anerstaner siese diese verschungen lustig und glauben, daß es sich nur um Erstudnungen bande; aber schlesbisch wurden die Fälle zu hänlig, und nun kommen auch gelebrte Phygoslogen und erklären, daß an diesen Berichten nichts Unwahrschellusse wäre; es wäre durchans nichts Unwahrschellusse wäre; des wäre durchans nichts Unwahrschulliche wäre; des wäre durchens geschlichten des Perbrechen der Hunten den verden. Preisen Vertrant sonn der Karvard-Universtätt erflärt sogar, er wäre übergeugt, daß ein stärstich durch ben elektrischen Einglünstehen gerichter Artein übergenichter Artein der Karvard-Universtätt segar, er wäre übergeugt, daß ein stärstich durch sein getriechen eingeständen hatte, dies nicht aus freiem Allichuld durch hande, sonderen wästen wahre einem falscen Geständnis getrieben wäre.



" Zie preuß if de \$0 en politii, Interredunger en Seinender, den Suos 66 en de gendricht en Seinenter en Seinen en Seinenter en Seinent

Semvell. Gemvelide Entfernungsfarte deserten.
Deutschen Reids. Zur Ermifelung der Schienenmerstenungen zwieden familiaen Standorten und Effenbahnschittpunken. Unter Bentung des Reichsturdbucke und anderer amfliche Quellen hearbeitet dan W. den pel. Stilltär-Jahendantur-Sekrefär. Wechfind 1:735 000. Zuelle Auflage. Preid der vollkfandigen kantle (f Blätter): unaufgenzenen 7,65 M. Berlag von M. Eifenfamidt, Daupberkriedde

Semblum, Der Starten der Stänglichen Sembstendinfunder, Semblum, Der Standing der Starten der Standingen in der Standingen der Starten in der Standingen s

100 Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 175

Dienetag, 80. Juli.

(Rachbrud berboten.)

1907.

(26. Bortfetung.)

riebe Opfer der

Subbeutichlands Rebgelande. - Bon Day Bittrid. Ein Roman ans

Ger trag fid im füllen mit der Soffnang, fein Begleiter werde den gehörten Boridlag felder auffgeben und bergeffen baden, ebe die Badpiltation ausgerufen wirde, den der aus die Sotelfutfde oder die Gemittlige Buegbahn nach Radenweiter füger.

Aber Senger gab feinen Blan nicht auf, und noch
felter blieb er dem Zeitten ins Bedadunis gegraben,
Rati Arnd, Zenn Schiger fatte ihm aus dem Sergen
gesprochen. Rati deiligte ihm verlichten berältig die
Sand Bernd.

Dank.

"Re, wo fist fie dem eigentlich?" erfundigte fich
Sand befitt und fagte ihm unter vier Augen fehren
gene und hörte, zierft mit einigem Spott, den den
tiefen Gelißten Ratis. bis er mehr und mehr zu der
fehrendnis tam, hier werde nicht im Sugendibetfehrende den hötten stig gelunden, deren Sinnen und
Zrachten böllig eins war.

Und er bötte noch mehr: Run ein Etimben von
Bodenweiter entfernt flegt das Sowenwirtsbaus mit
dem ber Bahnftrede aus fönne man fogar mit dem Biebe
Bodenweiter an dem Saule vorligerichten.

"Gen fenne erlegtspussplan, das mußt ich fagen!" befannte Senger. "Das haben Sie frin ausferbedult
Rin in natiritän benachrichtigt, überreicht dem alten
Serni Arnd dem mit Romannen flett, bor ihm ute?et,
umflommert ihn und martet auf dem Segen, der plantftlich gehender beitel, sten in mit den sten Brant,
"Den nein Stade dem Stade er erleichen fein.

"Au, eine befondere, fielde Schöne!"

"Giol noch meint stade den fie den er fabet
erreichen fein. Ertlens ift nicht ein alter Berr, innbern
mein Bater beleiligt, ma prositens — meine Brant.

"Au, eine befondere, fielde Schöne!"

"Ein jenet beleiligt, ma prositens — meine Brant.

"Au, eine befondere, fielde Schöne!"

"Ein geneben ib gut fann fie gerade in der Stadt
testlich.

meilen.

"Biffen Sie was: da gehen Sie in die Stadt, und wir fahren zu der Angebeteten Ihres Herbers. So formen Sie fider zu einem Ergebnis."
"Nach der Stadt ginge ich febr gern auf einen hafben Labe, dab der Gebonders wenn ein vorfaufignen gefunden, daß ich habe dort io viele liede Kommilitionen gefunden, daß ich beionders wenn ich vorfaufig nicht welrt dort weiter fludieren foll, freilich noch ein daar Stünde den mit dem und jenem zusammen plaudern möchte."
"Alfo losi Sie schweiben, ohne viel zu fragen: ich ermen dann und dann! Meinen Freund Eduard der arbeite ich inzwischen dementspreckend. In fragen: ich dereit, dis er Auft befommt, wie ein Kariun al Rafchid. In geige ich betwundern. Und fommt er nicht willig, so zeige ich sie ihm auf der Bahrt undermutet, neum sie eben zu sehen sie eben zu sehen Sein erschlig geschlibert bahen, muß zu auch er zich donner vor Schönen

Serr Rarl Mrnbt und Klugen berneigen. Wenn Sie, wenn Sie -- I'

nem Sie —!
"Ich habe nicht zu viel gesagt; allerdings kann mon bei einem flüchtigen Besiche nicht sehen, wie diel ge-sunder Geist in ihr siedt!"
"Ganz recht! Aber ein erster Eindruck, so unver-mutet herbeigeflicht, ist auch etwas wert. Reichen wir also dem Glücke die Hand!"
"Ich nehne an!" antwortete Karl und besiegelte mit neuem Hände den Bund.

Einundstvanzigites Rapitel.

Das lette Bert des Betenntnijfes var soeben aus bem Mande Sengers gesonnen.

"Raaf bat mit stoon in Birich berraten, wie getut er nach ein paar Stunden in Breiburg bei seinen alten Bertinbungsbriebern aubeingen möche. Fum sein paar Stunden in Birich berraten, wie gerungen bet beit Immensel.

Bertinbungsbriebern aubeingen möche. Fum seinen allen beit sein Ummensel.

Rein Ummensel Gennen Grillen zu richten. Du bist mersten nechbem er der monaten Grillen zu richten. Du bist mit wecht werden der Versichen der Grillen zu richten. Du bist mit wecht werden der Grinden der Grillen zu richten. Du bist werder beielricht eine Grilfacht übernommen.

Raarl Arnbt statte burch des Geraffel des der beutscher beierer Bruthen geschaft zu der Stunden der Stunden der Stunden beier Unterfallung gehört. Doch une er auch weiter beräter neder Bultimmung noch Abehonung Bebeit warden beier Allienbersten Begen der Stunden deber fühlte er, obwohle er auch die dem nächten gebricht wurde. Busiefelles war das Biedennung auch werter Gengers ihn berichtet und einen Ausgenschlie stunden der einem anderen Gegenstanden bei kulfgeberung aber ichter fich micht. Mur den Bild wendert er einem anderen Gegenstande war des Bild wendert der einem anderen Gegenstande war gegen den seine mideren Gegenstanden.

"Gage in, Baber!

"Gage in, Baber!

"Gage in, Bater!

"Gag

Nasch, wie sich jeht Helder, Dörfer und Höhen den Augen boten und ihnen entstohen, so flogen die Bilder dieser Vergangenheit an Karl vorüber. Erst als er seinen Bater kaut, wie Erstärung sor-dernd, sagen hörte: "Dadon hat mie vorber sein Mensch

Degretorft 離 cò.

like ble

rinen Zon gesagt. Durste ich von der Abstat nichts wissen?" wendete sich der junge Mann dem Bater zu. "Ja, dich meine ich!" rief ihm dieser soson Bater zu. "Ja, dich meine ich!" rief ihm dieser soson Bater kläch, von deiner Abstat, ein paar Stunden dei deiner Berbindung puzubringen. Ich habe wenn dir gar so viel daran liegt, nichts dagegen einzudenden; nur meine ich, ich hätte früher davon erfahren konnen."
"Getriß! Es sieckte feinerlei schlimme Heinlichseit dahinter, sondern ich hatte nur geneint, die könntesi dich abermals aufregen. Ohie den Beistand des Herri Ja zu ditten. Es ist wirklich nichts Schlimmes dahinter, Vater!"

321111 n berhandelt nicht so viel, sondern werdet euch Keine Stunde, und wir halten an der ersten Station und steigen aus. Sie sahren", wen-Senger an Karl, "noch das halbe Stindchen is zu Ihrer Alma mater und geben uns gleich

dete sich Senger an Karl, "noch das halbe Stiindchen weiter dis zu Ihrer Alma mater und geben ums gleich die Abresse an Alma mater und geben ums gleich die Abresse an Alma mater und geben ums gleich die Abresse genigt."
"Alfatia-Kneipe genigt."
"Alfatia-Kneipe genigt."
"Guit! Gut! Ihr neine Wohnungssuche schnell ersedigt, so kann wir erst morgen und tressen wir erst morgen weiterreisen, telegraphiere ich Ihren, wann wir und in der Handlicht des Breisgans wiedersehen. — Na, Eduard, und eine Fahrt im offenen Wagen sehr gut tun nach dieser stundenlangen Tortur in dem eisernen

Schwitzfaften. "Ja, man hat not, zu atmen." "Da bört also jede Widerrede auf! air zum Besten deiner Gesundheit. Der reits bestellt." Du fährst 1 Ragen ist

"Wie du vorzuforgen versteht in aller Heinlickeit — da nuch man sich vundern!"
"Bas soll ich die den Kopf mit allem Drum und Dran warm nachen! So gut wie ich von Hotelkischer, wird den Sohn eine Station weiter drumen im Lande von seinen Kreunden am Bahnhof abgehott. Das geht alles wie am Schnierden, und du halt nichts zu tun, als zur immer Ja zu sagen."
Senger batte sich siegesbewußt so in Ester gerebet, daß ihm selber erst nach der letzen Wendung einsiel, welchen Sinn Arndt diesem Sat geben könnte. Auch ber gleichen Sin Arndt diesem Sat geben könnte. Auch ber gleiche Sa zu der Herzensangelegenheit gemeint.
Der gleiche Gedanke schoft allen drei Wenschen plöhlich durch den Kopf, und est gab bei jedem ein bestrien des Lächen, das wie Ergundung würfte nach langer dänglicher Ungewischett.
Senger, der vielgereiste Wann, hatte damit seine keichte Art des Anordnens und den Lon der Selbstverständliche Art des Anordnens und den Kon der Selbstverständliche Art des Anordnens und den Kon der Selbstverständlichen der Schnieden des Gepäals in Freiburg; er stellte auch bereit, was er sitt sich und Edward Arndt auf dem Albstrecht, was er sitt sich und Edward Arndt auf dem Albstrechten siel schoner nach überraftenen Selbstrer dieder mitzunehmen gedachte, und veinlichen Schndiesen in stiller Betrunken zu

Sprecher gar bedeutungevoll feine

Auglein zwiedern.
Auch rief er den Schaffner herbet und seite ihn von der Unterbrechung der Fahrt in Kenntnis.
Tie ging alsbald glatt von statten, abgesehen davon, daß Sduard Arndt die Bedeutung seines Einverständnisse erst zu erkennen schien, als der Zug hielt. Er netterte gegen seine eigene Wantelmistigkeit und Gutznistigkeit und fragte sich, dahrend er doch schon den Juh aus dem Wagen seite, ob denn so etwas wirklich menschennöglich set, nach so der derbunnnelter Zett nun noch mit "diesem Weitenbunnnler, diesem Senger", durch das Martgrößerland zu sahren, diesem Senger", durch das Martgrößerland zu sahren.

"Konun nur, konnn! — Ah! Sange nur einen Augenbild diese Lust hier ein — dann gehst du gar nicht mehr in den Bahnwagen zurück. Sier ist, scheint's Gerbitter gewesen. Tas wird eine herrliche Fahrt in der seuchen vormen Lust. Ein bischen Regen schadet nus nichts! Borwärts! Werwärts! Wit haben keine

So redete Senger auf seinen Freund ein, zog ihn den nassen Bahnsteig himmter in seine Gewalt und damit dem jungen Bertranten die ersehnte Freiheit Stunden.

Ju Abschieden blieb nicht viel Zeit.

"Alles fertig?" fragte bereits einer der Beausten, während die kann geöffneten Türen zugeschlagen wurden und ein Bentel in den Poltwagen flog. Ein lang-stieliges Hämmerchen, von der Sand eines für schwere Dienste nicht nicht nehr kanglichen Greises gesihrt, Mirrtz stählern gegen die Räder des letzen Wagens.

"Zertig! Absaber des letzen Wagens.

"Bertig!

Tie eiserne Schlange sauchte ein paarmal bastig, ihre Glieder bequenten sich, dem Kopse zu folgen, sich schwester begrennten sich, dem Kopse zu folgen, sich schwester begrennten sich, dem Kopse zu folgen, sich schwester begrennten sich der Kopse zu folgen, sich schwester begrennten sich der Kopse zu folgen, sie der Kopse zu felgen, der Kopse zu felgen der Kopse zu

Karl winkte den Entschwindenden aus dem Juge noch ein Weilchen zu und sah dabei doch hinüber in das ihm wohlbefannte, Klühende Land, in das Weich seiner Verheißung.

The Sonne versuchte wiederholt, durch das Gewölf zu dringen; an dem Höhenzug aber stauten sich noch große schwarze Wolfenmassen, über die manchmal ein Feuersuchen von Zeiten den Zeit zu Glanze elektricken

Feiers auflenchtete.
In der Gegend, nach der Karls Blide als zur Stätte des Liebsten auf Erden schweisten, schienen die Feben des Seidsten des Gewölks dis zur Erde zu hängen.
Er sah gespannt dahin, auch als der Schoffner zu ihm trat, und batte eine Frage im Blid, deren Bedeutung der Beaute gleich erriet.

"Za, sell isch Fener!" sagte er.
"Fener?"
"Za — die haben drüben schwere Gewitter gehabt.
Ein Kollege am Bahnhos dat gemeint, vor einer Viertelstunde hätten noch an der Station alle Fenster getliert — so ein paar Schläge habe man gehört. Wahrschriften ich hat's drüben eingeschlagen."
"Wo mag das sein?"
"Wanche sagten, ein paar einzelne Schenern brennten; wir saben und schon gestriften. Ich plaibe aber, es sit eines der Törser oder gar ein Ziest von Tadentenes der Törser oder gar ein Ziest von Tadentenes der liegt ja eine ganze Reihe."

Tannt entfernte sich der Schaffner, schlug die Titze zu und ging im Zuge wetter.

In der Einfamt, it nahm die Sehnfucht, an diesem Tage ein bekanntes Mädchengesicht slichtig zu erhalden, von Karl Besig. Ihm verlangte, eine bekannte liebe, metallsfare Stinnne wie vom Grunde der Seele abermetalls ein undergehiches Geständnis veranschen zu dören. Und auch ein Gestihl schwerer Anglt konnte et nicht niessen, als er Lage und Entsernung Lindensweiters aufs neue schätzte und sich Wöglichtig bie Bedicktet, ja die Wahrscheinlichkeit eingesteben nuchte, die Stätte des Brandunglichs könne Jrenes Heimalt sein.

III Lefefrucht. Bortfetung folgt.)

Dein Benehmen bangt in Hohem Maße von den Gedanken welche du am häufigken denklit, denn die Seele wird von Beschaffenheit der Gedanken gesärbt und beeinflußt. Marcus Aurelins.

erfte Aufführung des "Jack fal"

hat am 25. Juli 1882 in Bayreuth hattgefinden. Erinnerung an diesen Tag erzählt Engelbert Sum d in d in der Wiener "Beit" einige intereffante E niffe and seiner Jugendzeit. mper-

"Alls heffmingsvoller Bakkalaurens der Alfice, nach eich, eine Präntie für Romposition in der Talice, nach Absoluterung meiner Swölen im Binder 1879, 80 von Müncher nutställichen Eindien", wie es in meiner Mengeng meiner nutställichen Eindien", wie es in meiner Mengebeng meiner nutställichen Augebendeltung hieh, in Virtlickkelt jedoch, um offenen Auged, ungleich Tannhäuser, Land und Lexte in Bescholen fennen zu lernen. Dann hatte ich nich in Rom einer kleinen Geschächt von angehenden Aufligelehrten und Krehändogen angeschosen, um mit ihnen einen Frischaftsandfung nach Kengel, um Bichen au unternehmen."

Plächard Bagner weite damals in der Billa d'Angel, um in filler Adgeschöenseit die leite Hond an den Bartifal zu legen. In einer Eigenschaft als "Ritter des Droens vem Gral" machte Humperdind einen Besuch dei dem Meller und ward" machte Humperdind einen Besuch dei dem Meller und ward" machte Humperdind einen Besuch zu.

"Der Mai war gekonmen", erzählt der Komponist von "Hänfel und Greiel". "Bon Trinakriens Küste zurückgelehrt, sand ich bereits eine Einladung zur Alla d'Angri vor, wo ich wie ein guter Bekannter wilksommen geheißen ward. Hier ernue ich nun auch des Meisters gamilie kennen, die heranblithenden Täcker Luin, Bonit, Lodd, Eva und den Keinen munteren Fish, auchzehem zwei Hernen, die heranblithenden Täcker Luin, Bonit, Lodd, Eva und den Keinen munteren Fish, auchzehem zwei Hernen, die heranblithenden Fisher Luin, Bonit, Lodd, den Maler Paul Schaners Umgedung, beide aus Auch iand, den Maler Paul Schaners Umgedung, beide aus Auch iand, den Maler Paul Schaners Umgedung, der die ParsigalDeforationen geschaften hat, sowie Joseph Auchisch, einen wertrestischen Auchischen Auch wiedenanderen, der hand ein Dedenkgenosse, der junge Wildbenann, der begebte, früh versiehen Eastladen und Alladenen Auch Mehrnen der Kalladensäuger und -fomponist, und ein Dedenkgenosse, der hingensalt war Auchischen Auch eines Beiten war bereits mit eistigen Vorderreinungen zu der Kode, won denen die Allisden Vorderreinungen zu der Kode, von denen die Kitigten Vorderein Gralstieder aus der Hohe, von denen die Stimmen bereits ausgesstängere Kehrnensen, der kindern einglichen Gralstieder aus der Hohe, der kindern einglichen der Seglig ausgen. Fire Einmen der Erräften Erräften Berge und Kästen mit einer Storie von trunkener Schönkeit, als die ersten Takte der Kerwandlungsmitt beaarnen.

Rechts vom Stüget, an dem Kndinfrein faß, waren wie eine Perlembuur die fertich geschmidten Kräntein aufgereißt, deren jugendliche Gestächer leuchteren wor Exwartung und Anfregung Gegenister von ihnen kanden Pläddennann und meine Wegenister, jeder eine Graispritterhartie in der Hand, im Hintergrund befanden sich als Indderen der Hand, im Hintergrund befanden sich als Andbere Frau Colina Wagner und einem Sohn, ihr das Kreites sa Kreites sa Wagner, wor sich auf einem Putt die ausgesicherte Stige des "Parlial", aus der tlangwosten und dirtigierte, Golist, Kapellmeiher und Register in Gedore hand unstangereichen Stigner des Arrifal", aus der tlangwosten und der Klagen des Ansfordas um das verwarde Seitigkung, die Klagen des Ansfordas um das verwarde Hand, die Klagen des Ansfordas um das verwarde Hellichung, die Klagen des Ansfordas und die Gefänge aus der Hitter und Krappen. Und verhalben einmal ein Tonen der Sibe, wechter aus und sicher die Fährnisse der Söhe, wechter aus und sicher des Fährnisse der Eine Tone der ein Tonen der geschen End und sich der Geschen Geschen End und eine Fährnisse der Stägen der Eine Kondenbeit glänzte, dann half der Meister aus und lichte ho ohne alle Fährnisse das Wert

Echon saul die Dämmerung hernieder, als die letzen Alänge lesse verschwecken: "Seelg im Gianbent" Alles schwieg in lautdser Entrückheit, als hätte eine unerhörte Offenbarung aus einer höheren Wel sich soeben verfündigt; dann löste der Bann der Ergriffendelt sich in hondane, nicht endenwollende Begrifferung auf.
"Ia, Ainder, Ich der Reiter. "Ich war nicht auf den Kopf geicken, als ich dies schried. Aun aber hinaus ind dreit, wir branchen frifice Luit!"



iesvadener Canb

Berlag Langgaffe 27. Berniprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Ubr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Breigfiellen: Bithelmftraße 6 (Samp Agemur) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Anzeigen-Breis für die Zelle: 15 Big. für lotale Anzeigen im "Arbeitswarft" und "Rieiner Anzeiger in einheitlicher Sahform; 3) Big. in davon abweichender Sahausführung, iswie für alle übrigen lofalen Angeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Musieigen; 1 Mr. ihr iofale Refiomen; 2 Mit. für auswärtige Angeigen; 20 Big. für auswärtigen Kelfanten. Gange, halde, drintel mit dieriel Seifen, durchkaufend, nach defenderer Berechung. Bei wiederholter Aufsahlung underzaheren Angeigen in furgen Zweichenraumen entpreckender Raban Bezugs-Breis für beibe Ansgaben; 50 Pfg monatlich burch ben Berlag Langgaffe 97, ohne Bringer-tebm. 2 MR. 50 Pfg. vierreischeich durch alle bentichen Bestankatten, andichtenfich Bekerlageb.
Bezugs-Leitellungen nehmen außerbem jederzeit entzigen: in Wielsbeben die Jappt-Arguntr Wilhelm-kraße 6 und die 186 Ausgabeilen in allen Teilen ber Seabi; in Beforicht die bertigen 38 Ausgabeilen und im ben benachberen Landouren und im Abeingan die betreffenden Tagblati-Tedger.

Gur bie Aufnahme ipater eingereichter Angeigen in bie nachterichtinerbe Ansgabe wird feine Gewähr übernommen. Mugelgen-Munahmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mr. 350.

Wiesbaben, Dienstag, 30. Juli 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Die englische Kriegsmarine.

Unfer Londoner n-Korrespondent schreibt uns unterm 27. d. M.:

Ein Teil der englischen Preise behauptet bereits seit einiger Zeit, daß in der Kriegsmarine Großbritanniens nicht alles fo ift, wie es fein follte. Daber protestierten die betreffenden Blätter auch f. 3. mit folder Beftigleit gegen die Berfürgung des Schiffsbauprogramms und die Reduftion der verschiedenen Geschwader durch den gegenwärtigen Marineminifter. Ihr Marm icheint, wie nun aus einem Bericht über einen gewissen Teil der Flotte hervorgeht, durchaus berechtigt zu fein. Diefer Bericht ist auch für das Ausland so interessant, daß eine furge Befprechung am Plate ericeint. Es handelt fich um die mit der unmittelbaren Berteidigung Englands betrauten Schiffe, gu benen vier Torpedofanger - Beschwader gehören. Jedes dieser besteht aus zwölf Jahrzeugen, die in Devenport, Bortsmouth, Dober und Sheerneß stationiert sind oder sein follen. Der neue Hafen in Dober, dessen Bau Jahre und Unsummen in Anspruch genommen hat, erwies sich nämlich als unbrauchbar, da gewisse Strömungen bei seinem Plan nicht berücksichtigt worden waren, und die Einfahrt bei nicht gang ruhigem Better mit großer Gefahr berfnührt, wenn nicht gar unmöglich ist. Das Dover-Geichwader wurde daher vorläufig ebenfalls in Speernes untergebracht. Jene 24 Schiffe sind, wie der Marine-minister vor einiger Zeit stolz erklärte, bereit, jeden Augenblick fampffertig in See zu gehen, und bilden einen "formidabeln" Bestandteil der stets schlacht-fertigen Nordseeflotte. Bisber gelang es indes den vier Geschwadern trot aller Bersuche noch nie, vollzählig im offenen Meer zu erscheinen. Am 1. Januar be-fanden sich nicht weniger als 7 Schiffe des Speernes-Geschwaders in den Reparatur-Docks, und mit fnapper Rot vermochte man wenigstens fünf früh genug für die für den 12. Januar anderaumt gewesenen Manöber fertig zu ftellen. An diefem Tage famen drei der elf Schiffe in Kollifion und mußten ichleunigst in die Docks übergeführt werden, wo ihre Ausbesserung 5 Wochen in Anspruch nahm. Unmittelbar darauf stellten sich an einem anderen Defefte in den Maschinen heraus, so daß also das Geschwader binnen wenigen Stunden, auch ohne Butun eines Feindes! auf fieben Jahrzeuge reduziert war. Am 6. Mars follte eine abermalige Probe-fahrt stattfinden, für die auch nur zehn Schiffe verfügbar waren, die indes merkwirdigerweise nach vier Tagen unversehrt wiederkehrten. In der Zwischenzeit hatte man das sogenannte Dover-Geschwader auf dem Bapier zusammengestellt, doch als das auch auf dem Wasser geschehen sollte, fuhren zwei der Schiffe mit solcher Gewalt zusammen, daß das eine erst nach vier

Monoten wieder in Dienft gestellt werden tonnte. Bon diesem Geschwader vermochten fich nur fieben an ben am April abgehaltenen Manovern gu beteiligen. Die nächsten Ubungen fanden am 6. Mai mit neun der gwölf Schiffe ftatt, von denen febr bald gwei auf eine Sandbanf auffuhren, aber nach einiger Zeit durch Schlepp-bampfer unbeschädigt wieder freigemacht werden fonnten. Im Kriegsfall wären sie wahrscheinlich nicht so leicht weggekommen. Am 11. Juni gingen die Dober- und Sheerneh-Geschwader mit 21 Schiffen in See, da drei frank zu Hause bleiben mußten. Nach wenigen Stunden fehrte eines der Jahrzeuge heim, weil feine Majchinen den Dienft versagten. Gin weiteres folgte ihm unmittelbar wegen eines Schraubenbruches, und ein anderes wegen eines fich ploglich einstellenden inneren Leidens. Es manöbrierten somit nur noch 18 Schiffe, zu denen aber das mit der faputten Schraube nach ichnell bewirfter Reparatur ichon nach wenigen Tagen ftogen follte. Gelbitredend nuigte das geichehen, ohne daß es der Feind merfte, denn fonft batte er ben einzelnen Wanderer der Wogen ja leicht abmurffen können. Daber wurde die Reife bei Racht und ohne sichtbare Lichter angetreten. Selbstredend suhr da ein großes Schiff promptest in den Torpedojäger hinein, und rig faft beifen gangen borberen Teil weg, fo dag es ein Bunder war, daß es nicht mit Mann umd Maus unterging. Auch mit den großen Schlachtschiffen icheint man fortwährend traurige Erfahrungen zu machen. Das neue Riesenschiff "Dreadnought", gehört nominell zum Vordseegeschwader, könnte aber im Kriegsfall nicht bei ihm verbleiben, weil sein Tiefgang 30 Fuß anstatt der vorgeschriebenen 261/2 Fuß beträgt, und es nötigen-falls von seiner Station aus 200 Meilen bis zum nächsten Dod von genügender Tiefe zurückzulegen hätte.

Finnland.

g. Petersburg, 26. Juli.

Seit feiner Einverleibung in das ruffifche Reich im Sahre 1809 hat Finnland in politischer, wirtschaftlicher und kultureller Sinsicht eine bemerkenswerte Entwidelung durchgemacht. Dieses fleine Land mit seinen faum brei Millionen Einwohnern marfcbierte im Rorden an der Spige der Zivilisation. Geine Gelehrten, feine Literaten, jeine Rinftler, feine Beamten marben ihm Ruhm, und ber ernfte und magvolle Ginn ber Bewohner forgte dafür, daß sich die autonomen Einrichtungen bewährten, die die staatsmännische Einsicht Alexanders 1. den ehemaligen Bajallen Schwedens zugebilligt hatte. Finnland war der Edelstein in der faiferlichen Krone. Die bom Bahn der Ribiliften bedrobten Zaren liebten es, hier in völliger Sicherheit von Zeit zu Zeit eine angenehmer Ruhe ju genichen. Die finnlandische Treue galt mehr als die Mauern und Leibwachen Beterhofs. Im Jahre 1899 ließ fich der Bar Rifolaus II, durch die Klique Pobjedonoftsem-Plehwe dazu verletten, mit einem Federstrich die finnlandische Konstitution zu vernichten. Bielleicht hatten diese ultrafonserbativen Elemente eine

leise Borahnung von dem Sturm, der nach dem mandichurischen Kriege ausgebrochen ist, und suchten beshalb rechtzeitig Finnland gu opfern, beffen Freiheiten ein ichlechtes Beifviel für den erwachenden Reft des Reiches abgeben konnten. Finnland verlor in diefer Lage nicht die Wirde, die ihm feine Kultur verlieh. Auf die unge-rechten, brutalen Magnahmen Bobrifoffs antwortete es mit einem in rubigem, aber festen Zone gehaltenen Protest. Finf Jahre hindurch fampfte es trop ber Ufaje, die von Monat zu Monat feine Hoffnung niederbrudten und an dem Bert ber Bergangenheit gerftorend arbeiteten, ohne andere Baffen ju gebrauchen als die des Gedantens. Wenn Bobritoff das blauweiße Banner Finnlands unterdrudte, troftete ein nationaler Dichter, Juhani Abo, feine Landsleute mit den Borten: "Unfere Flagge weht überall: fie weht, wenn ein weißes Segel über ben blauen Gee ftreicht, fie webt, wenn eine flare Bolfe unter einem agurnen himmel ichwebt.

Niemand kann uns diese Flagge rauben."

Paffiber Biderftand, ber nie erlahmende Ginn für den öffentlichen Unterricht, die Bitadelle des National-gefühls, ein fortwährender Appell an die Gleichkeit, das waren die Baffen, die angewandt wurden, Babrend Diefer Beit durchteiften Batrioten wie Senator Medelin, Eric Ebritroem und andere Europa, wedten Sympathien, fammelten Unterschriften, liegen berborragende Buriften gu ihrer Cache Stellung nehmen. Es entftand eine bedeutende Bewegung zugunften Finnlands. Gine europäische Teputation unter Führung Ludovic Travieux' begab fich nach Beter burg, um zu verfuchen, den Baren zugunften bes ungliidlichen Finnlands zu frimmen. Diese immer friedlichen Bemühungen wurden ichlieflich mit Erfolg gefrönt. Am 4. November 1905 annullierte der Kaiser die Ukase vom 15. Februar 1899, 12. Juli 1901, 18. April 1903, 23. November 1903 und gab dem finnländischen Barlament feine Brarogative gurud, erweiterte felbst feine Rechte. Es war aber für eine Bernbigung bes Landes ju fpat. Die Revolution hatte Teuer gefangen und in dem ungufriedenen Bolfe bald jeden Sinn für Mößigung aufgezehrt. Nirgends batte ber Sogialismus einen beffer porbereiteten Boben gefunden. Das Barlament in Finnland befindet fich in ben Sänden der Sozialisten; auf finnländischem Boden fühlen fich die Revolutionare immer am ficherften, um ihre Aftionen gegen das Barentum auszuführen, über Finnland vollzieht fich ja auch die geheime Einfuhr aus-ländischer Waffen. Mit diesen Tatsachen rechtfertigt es vie ruffifche Regierung, wenn fie fich dazu entschloffen bat, Finnland gegenüber wieder andere Gaiten aufzuziehen. Der bisberige Generalgouverneur des Großbergogiums Finnland, Gerbard, wird demnächst seinen Boiten ver-lassen und durch den General Bedmann erseht werden, der in Kurland seine Prode als undarmherziger Ber-waltungsbeamter gemacht dat. Das bedeutet die Rück-kehr zum System Bobrikoss. Die politischen Schicksale Finnlands beweifen, daß es gwifchen Revolution und Barismus in Rugland feine Kompromiffe gibt; der Rampf tann nur mit einem völligen Giege ber einen ober andern Partei enden.

Jenilleton.

(Radbruf berboten)

(Sur bas "Biesbadener Tagblati".) Bon Julius Rofenthal.

Regen reichlich, Conne armlich! Raltlich-warmlich und erbarmlich Blieb ber Juli viele Tage, Ungufriedenheit und Rlage Nur vermocht er ausgulojen Durch fein gang abichenlich Befen. Sonee und Sturm und fiberichwemmung, Unbehagen und Beffemmung Sat der Unbold ringe verbreitet Und den Sommer uns verleibet. Bas die Berchen frierend fangen, Rlang an unfer Ohr wie Bangen. Much die Finten, Amjeln, Schwalben Birpten frofielnd allenthalben. Danf der üb'len Laun' der Gotter Bab's ftatt Sundstag' - Sundewetter. Die befannten alt'ften Beute, Sehr erfahr'ne, höchft geicheite, Brave Anno-Tobads-Greife Buften fich auch nicht mal leife Colden Julis gu entfinnen. Diefem Bech nun gu entrinnen, Bu entgeben all ben Roten, Gab es nur ein Mittel - Beten! Gläubig mandt' man's an in Münfter Und - fieh' ba - ber Simmel, finfter Seftern noch und voller Schauer,

Ward auf einmal blau und blauer; Glänbige mit Gottvertrauen Ronnten ibr blan Bunder ichanen, Sengend fandt' Grau Sonne Strahlen, Aurg, es gab 'nen foloffalen Beterfolg im Münfterlande, Mber leider - 's war 'ne Schande -Biederum nach einem Tage Ram die alte Regenplage Und erneuter leid'ger Ruble Bich bes Julis Eintagsichwüle. Gromm Webet und Sandefalten Satten nicht lang porgehalten, Aber wahrhaft frommen Leuten Bill der Bufall nichts bedeuten. Schwanden wieder Ralt' und Regen, Buften fie genau, weswegen. Babre Frommigfeit, ein Gegen, Beigt fie fich auf allen Wegen. Glanben - miffen wir - macht felig, Leider will die Welt allmählich Richt mehr allem Glauben ichenfen. Rimmt fich frech beraus, gu benten Und au grubeln und au ameifeln Und im Bund mit taufend Teufeln Bu ftubieren, gu fondieren, Beil'gen Dingen nachaufpftren, Die feit Taufenben von Jahren Gern geglaubte Wahrheit maren, Richt nur Baien, - es erwogen Renerdings auch Theologen, Gottgefäll'ge, fromme Manner, Babe Beil'ge Corift-Befenner, Db die itberlieferungen, Die von alt gu jung gebrungen

(Und die nicht fo gang erwiefen), Sich nicht repibieren ließen. Ob man da und dort am Ende Richt ein Bunber ftreichen fonnte, Oder, wenn's nicht gu permeiden, Es moderner fonnte fleiden, Um auf die Art frommes 28 abnen Mit bem Biffen gu verfohnen. Denn, ob fie uns auch erfreuten, MII die heil'gen Geltenheiten, Wibt es bennoch auch darunter Gar ju munderbare Bunder, So die Rote Meer-Baffage, Bileams Giels Rede-Rage, Menichen, die jum himmel fliegen, Engel, die herabgestiegen, Frauen, die mit bundert Jabren Erfi den Alapperftorch gewahren, Benerfegler, Bolfenreiter Und fo meiter und fo meiter. Dies und jenes - follt man meinen - Bar' da füglich gu verneinen, Bar' gu rar und ungebrauchlich, Bas bann blieb, mar' auch noch reichlich, Aber wer jo benten follte, Dafi er fich mas ichenten wollte, Bebe, ben ungläub'gen Thomas Trifft die Donnerftimme Romas, Die ihm guruft: "Glaub' und ichweige, Biifie, bete und verneige Dich por bem, mas feit Monen Bird verebrt, mo Glanb'ge wohnen, Denn des wirflich Frommen Pflicht, Glauben beift fie, denten nicht!"

Dentiches Reich.

Dienstag, 30. Juli 1907.

Der der Reichstanzler Fürst d. Bulow ich hat unterziehen, der der Reichstanzler Fürst d. Bulow ich hat unterziehen müßen, ist als mit gutem Erfolge beendet anzusehen. Der Kanzler wird wahrscheinlich das vorliegende Arbeitsmaternal in Berlin aufgebeiten und sich dann direkt von Berlin zum Vertrage beim Katfer nach Swinemunde begeben. Der Monarch beabsichtigt, nach der Rückfehr von der Kordlandsteit in Swinemunde einer Schiehübung, vorzussichtlich am 1. August, beizuwohnen. Bon dort dürfte sich Fürst Bulow in den ersten Tagen des August nach Korderneh zurückzeien, um dort seinen unterbrochenen Urlaubsausenthalt fortzusehen.

fegen. Bur Raiferenfrevne. Das Poftamt in Swinemunde balt fur die Raifertage Beamte in Bereiticaft, die der

ruffiiden Sprache madtig find.

Caframent.

* Aber die Besetzung des Posener Erzbischofdinhles find noch keinerlei Bestimmungen seitens der preußischen Regierung getroffen worden. Nach Eingang der Borichläge des Domtapitels Posen-Guesen find Berhandlungen gepflogen worden, die noch fortdauern und deren Beendigung auscheinend noch im weiten Felde sieht.

* Bon allen Kanzeln der Didzele Met wurde vorgestern ein hirtenbrief des Bischofs verlesen, welcher ein Schreiben des Papites jum eucharifrischen Kongreß enthält. Die Freidenker-Bereine zu Met, Straßburg, Colmar, Mülhausen veranstalten in den Tagen des eucharistischen Kongresses öffentliche Demonstrationsversammlungen gegen den Bunderglauben an das

Die amerikanische Studienkommission für das underungswesen. Die von der amerikanischen Sinmanberungemejen. Regierung jum Studium europäischer Ginrichtungen für Einwanderungswesen entfandte Kommiffton befuchte biefer Tage bie Stadt Bremen. Much in Bremerhaven wurden die Anlagen des Llond befichtigt. Bei dem an Bord eingenommenen Lund begrugte Direftor Beinefen die Gafte fowie die Bertreter des Bremer Genats, den Reichstommiffar Buden und den ameritanifden Ronful Bee und brudte bie hoffnung aus, bag die Kommiffion die fibergengung gewonnen habe, daß alles bier Befebene ben ameritanischen Aufprüchen entfprache. Er hob die Bedeutung der ameritanifchen Sit bit aaten für die Rolonisation bervor und verficherte, daß der Rorddeutsche Llond alles tun werde, um den Auswardererstrom dortfin gu lenten. In Erwiderung der auf die Rommiffion ausgebrachten Erinffpriiche daufte Senator Latimer, der mit marmen Borten den europäischen Auswanderer-Einrichtungen feine Anerfennung sollte und weiterbin ausführte, die Rom-

beretten, fondern um fich gu informieren. " Die württembergischen Sogialbemofraten. Bu ber überrafchenden Schwenfung, welche die Sogialdemofratie in der mürttembergifden Zweiten Rammer durch die Bufilmmung gum Gefamtetat vorgenommen hat, bemertt ber Stuttgarter "Beobachter": "Diesmal ftimmten auch die Cogialbemofraten erftmals für den Ctat, obgleich er, wie alle Borganger, die Ausgaben für die Rirche und alle Einnahmen indirefter Stenern enthalt, und bieje Roften maren ja feither die Steine des Anftoges, fiber welche die Sogialbemofratie nicht hinüber fonrmen fonnte. Der frühere Abg. Blumbard bat also recht befommen, als er fagte, die Sozialdemofratie muffe mit der Spielerei der Etaisverweigerung aufhören. Bugleich lagt diefe Stellungnahme der fogialbemofratifchen Fraftion einen Schluß darfiber gu, daß durch die Wahlen tatfächlich ber Ginflug ber Reviftoniften gestärft morben ift und die feitherigen Etatsverweigerer in die Minberheit gedrängt worden find, in melder fie fich bem Mehrheitswillen gu fügen batten. Gur die weitere parlamentarische Mitarbeit läßt biese Tatsache wertvolle

miffion fei nicht gefommen, um Schwierigkeiten au

Schlüffe gu."

Seer und Flotte.

Berlin, 29. Juli. Aus Anlaß der am 3. und 4. August bei Swinemünde statifindenden Zusammenkunft Kaiser Bilbelms mit dem Zaren ist der Plan der bevorstebenden Flottenmanöver abgeändert worden. Die ganze Schlacktslottle soll nicht nach Gelgoland geben, sondern die ilbungen werden in der Oftsee und bei Swinemünde statifinden. Zu der Kaiser-Flotille wird die vom Prinzen Beinrich gebildete Dochseessott itogen, so daß dort Ansang August die Flotte vereinigt sein wird.

Immer fo bat Rom geiprochen Und mas feit gar vielen Bochen Bir vom Inder in den Blattern, Bas in fetigebruckten Lettern Bir vom Snllabus gelejen, 's ift berfelbe Beift gemefen, Der feit Sunberten von Jahren So fich pflegt au offenbaren. Und auf einen deutschen Schell, Einen Denfer, fromm, doch hell, Rommen immer die Soutanen Sundert finfterer Romanen. Spaniich-italieniiche Spaber Standen Betri Stuhl ftets naber MIS die blonden deutschen Bruber, So war's immer, fo ift's wieder.

Schiedlich, friedlich und gemütlich Tun die Herrn im Haag sich gütlich, Reden gut und essen besser; Scheveningens Sals Gewässer, Die in nächster Rähe iließen, Senden zeitweis' leichte Brisen, Um die Paci-si-guranten So in ihrem anerfannten Hihl und nüchtern zu erhalten. Drum auch hat mit großer Kühle Einzig zu des Friedens Ziele (Eingesleisichte Gerzensgüte Im mongolischen Geblüte) Japan gegen eig'nes Frommen Sich Koreas angenommen; Nahm den gelben Bettern schnesse after allerhöchte Stelle

Dentiche Rolonien.

Bon der folonialen Befichtigungereife. Adolf Bimmermann, der die Reife des Staatsjefretars Dern : burg mitmacht, ichreibt in feinem erften Reifebericht u. a. über die Teilnehmer der Reifegefellichaft: "Am intereffanteften mar es für mich, Dr. Balter Rathenau aus Berlin auf dem "Geldmaricall" vorzufinden. Der bisherige Direftor der Sandelsgefellichaft reift auf Beranlaffung und in der unmittelbaren Begleitung das Staatsicfretars nach Dar es Galam, um bie Rolonie ju "ftudieren", wie der finangiechnische Ausbrud lautet. Bu diefem 3med ift ihm jede Art von Forberung augejagt. Er beabiichtigt, ebenfolange in Ditafrifa gu bleiben wie der Staatsfefretar felbft, d. h. nach neuerer und überraichender Mitteilung bis jum 12. Oftober. Denn, wie befannt, follte ursprünglich am 22. September die Rifareise angetreten werden. Die Reisegesellicaft wird fich nach der Ankunft in Dar es Salam teilen. Geheimrat Balter wird feine Sauptätigfeit ber Ufambarabahn gu midmen haben, bei beren Fortfegung bis jum Rilimandicaro erhebliche technische Schwierigleiten ju berudfichtigen find. Oberftleutnant Quade wird Militärstationen infpigieren."

Die neuesten Unruhen in Kamerun sind wahrscheinlich auf religiöse Verbehungen gurudguführen. Ernstere Besürchtungen begt man in seitenden Kreisen vorläusig nicht. Das Gelände, in dem sich die Unruhen abspielen, ist für deren rasche Unterdrückung sehr günstig.

Der Chinamann in den Rolonien. Bie die "B. 3." von guverläffiger Seite erfährt, verlautet, daß Shinejen als Arbeiter nach Dentich-Ditafrifa eingeschifft werden jollen. Die Borbereitungen seien im Gange.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn,

Bie die "Beit" authentisch erfährt, findet die Entrevue zwischen Raiser Frang Ivseph und König Couard von England am 15. Auguft in

Ministerpräsident Bekerle wurde gestern morgen vom Kaiser in besonderer Audienz empfangen. Wie es beißt, war der Kaiser von dem Stande der Ausgleichsverhandlungen äußerst befriedigt. Am 10. September begeben sich die ungarischen Minister nach Wien, um die Ausgleichsverhandlungen mit Ofterreich zu finalisieren,

Bon dem icon furs gemeldeten Aberfall auf deutiche Touristen in der Umgebung von Trient wird bes naberen berichtet: Die Deutichen murben mie milde Tiere gebent, die Manner vermundet, die Frauen angespien, und das alles ohne die geringfte Brovotation, blog weil die Deutschen fich unterftanden hatten, einen Maffenansflug in die deutichen Sprachinfeln gu unternehmen; es nahmen an biefem "Maffenansflug" nur 28 Gerren und 5 Damen teil. Aber die Trienter Irredentiften leugnen die Exifteng deutscher Sprachinfeln und jo war ihnen eben beren Befuch burch beutiche Touriften ein Grenel. Das Benblatt "Alto Abige" veröffentlichte einen Aufruf, der unverblumt gu Gemalttätigfeiten gegen bie 38 Deutschen aufforderte. Dieje begaben fich von Bogen aus iber bas Gebirge in die Sprachinfel Gerfental, mo fie begeiftert empfangen wurden. Mis fie aber bann nach Berfen ab. ftiegen, faben fie fich einer 200fopfigen Grrebentiftenichar gegenüber, welche fich fofort auf die Deutschen fintrate - mit einer Glut von Bermunfdungen und einem Gebrull, welches einer Bulufaffernhorde Ehre gemacht batte. Bon 20 Gendarmen begleitet, retteten fich bie Deutschen unter einem Steinbagel in die Burg Berfen. hier murde die Racht jum 27. verbracht. Draufen beulte die Rotte und forderte die Auslieferung bes Gubrers der beutiden Gefellichaft, des Profeffors Edgar Meyer, der in Tirol als Gegner der irredentiftifchen Beftrebungen befannt ift. Um nachften Morgen begaben fich 15 Dentiche, barunter famtliche Damen, auf ber Gifenbahn heimmarts, mahrend die andern 18 fich ben Drobungen ber Italiener nicht ffigen mollten und die Tour fortfetten. Gie fliegen nach Bielgerent binauf, mo die Bewohner ihnen in ber berglichten Beife entgegentamen und verbrachten oben den gangen Tag.

Gegen Abend fand fich der Begirtshauptmann Spengler mit zwei Gendarmen bei ihnen ein und benachrichtigte fie davon, daß Sunberte von Irredentiften aus Erient und Rovereto im Anguge feien; falls ober die Deutschen fofort mit ihm abreifen wollten, burge er fur ibre Giderheit. Die Deutschen liegen fich fiberreben und murben von dem Begirtshauptmann nach Calliano geführt, mo fie den nach Rorben abgehenden Bug besteigen follten. Dier hatten fich aber gegen 1000 Frredentiften (famtlich Städter) eingefunden, und nun begann eine mabre Orgie ber Brutalität. Unter einem Sollenfarm murben bie Deutschen mit allen möglichen Gegenständen geichlagen und beworfen, daß ihnen das Blut über die Rleider rann. Die Riederfturgenden murben mit Unilinarben und anderen efelhaften Gluffigfeiten überfcuttet. Die fünf Gendarmen waren natürlich machtlos, und der Begirfshauptmann bachte nicht baran, Militar ju requirieren, obwohl fich folches in nächfter Rabe befand. Der Bug, in ben die beutichen Touriften einfteigen follten, murbe gestürmt und die erichredten Bahnbediensteten fetten ihn fo raich in Bewegung, bag einer ber Deutschen gurudblieb. Geine Gefährten bemerften bies erft ipates. Aber fein Schidfal ift noch nichts befannt. In Erient erfolgten neue Angriffe auf den Bug, beffen Geniter famtlich in Scherben gingen; babei murben auch fremde, unbeteiligte Reisende verlest. Unter einem ohrengerreißenden Gejoble, Steinwürfen und Revolverichuffen gelangte ber Bug endlich aus bem Bahnhof. Als die 17 deutschen Touristen, welche bas alles mitgemacht batten, Bogen erreichten, faben fie entfehlich aus. Alle maren mehr ober weniger verlett und mit Schmut und Blut bededt. Die Runde von ben grenlichen Mubidreitungen der Italiener gegen harmloje Touriften verbreitete fich ichnell in Bogen und Umgebung und ruft unter den Deutiden eine unbefdreibliche Erbitterung hervor.

Italien.

In Senatorenfreisen herricht die Ansicht, daß der Senat im Laufe des September zusammentreien und Rasi aburteilen wird, weil ein längerer Aufschub und das Zusammensallen des Prozesses mit der Kammertagung zu politischen Unzuträglichkeiten führen würde. In Sizisien hält die Ruhe an. Givlitti, der seinen Ferienurlaub unterbrochen hat, weilt seit längerer Zeit in Rom.

Frankreich.

Ministerpräsident Clemenceau erklärte, keine Abordnung aus den Departements Herault und Pyrsnées Orientales anzunehmen. Die Regierung sei bereit, alle Mahnahmen zur Beruhigung der Bevölkerung zu ergreisen, sobald ihr dies durch die Rückehr zu den gesetzlichen Juständen erleichtert werde. Auf ein Zeichen des Bertrauens der Bevölkerung des Südens werde die Regierung mit den weitestgehenden Beweisen von Brüderlichseitsgesühl antworten.

Nach einem Liebesmahl durchzogen die Offiziere des 162. Jusanterie-Regiments vorgestern nacht in siarf angebettertem Zustand das Willitärlager von Chalons und sangen Lieder, in deren Kehrreim Hochrufe auf das Kaiserreich ausgestoßen wurden. Das mitstel Offizieren des Saint-Cyr-Lehrbataillons, und es fam zu Begegnungen, die mit Heraussorderungen endeien. Der kommandierende General gestattet jedoch keine Zweikämpse, sondern geht disziplinarisch vor.

Griedjenland.

Die bereits angefündigte Aftion der Türkei in Athen in sehr ern fter Natur; sie ersolgte in folgender Depesche an den türfischen Gesandten: "Entgegen den Berträgen und den Bersicherungen des Ministers des Auswärtigen und des Ministerpräsidenten steigt täglich die Zahl der griechischen Banden und beträgt bereits mehr als hundert, wovon eine große Zahl unter Kommando von griechischen Offizieren, die salsche Namen führen, sieht. "Bir müssen an die Beisheit und die Boraussicht der griechischen Minister appellieren und sie energisch an den Respett vor den abgeschlossen Verträgen erinnern, damit alle den Banden angehörenden griechischen Offiziere losort zurückberusen werden, und seitens des Athener Komitees den Banden fein Beistand mehr geleistet werde." Diese

Und die Koreaner? — Deifer Schrei'n fie fich nach ihrem Kaifer. Ihn mit seinen hoben Gaben Boll'n fie alle wieder haben. Schanrig tönet durch die Insel Patriotisches Gewinsel. Und man kann darans erseben, Mitempfinden und versteben: Auch in Afiatenstaaten Liebt man feine Poteniaten.

Aus Kunft und Teben.

* Des Löwen Erwachen. Die Menagerie-Löwen, gumal die, welche auf ben Marften herumgieben, merben gewöhnlich nicht allauernst genommen, man lächelt, wenn man den "Rönig der Bufte", in einen mäßigen Solgtafig geiperrt, fieht. Und wenn man fie fich fo niedrig und furchtiam unter ber Rarbatiche bes Banbigere buden fieht, dann follte man benfen, daß fie nicht nur die Freis heit, fondern auch Bahne und Rlauen eingebüßt hatten. Sie find nicht danach jugeichnitten, irgendwelche beangiti-genden Gefühle ju erweden. Und boch, wenn fie aus dem trüben Rafig einmal beraus find, dann zeigen fie, daß fie doch nicht fo gang eniartet find. In Saint-Brienc-Bretagne war jum frangofifchen Nationalfest eine Menagerie aufgestellt, und der Barter, der für die Schliegung des Löwenkafigs au forgen batte, mar lieber nach der Borfiellung auf die Strafe gegangen, um die Flaggen gu feben und auf Frankreich gu trinken. Er hatte aber die Tür jum Löwenfäfig nur angelehnt und die Löwin machte fich das gunute und brach aus, und da fic feinen Biderftand fand, lief fie auf die Straße. Es war eine große Panit unter den Zuschauern. Die

Bassanten nahmen schleunigst Reisaus, die Budifer und Gastwirte schlossen die Läden. Die Löwin zog mit verwunderten Blicken ihren Weg, man machte ihr Plat. Da fam ein 12jäbriges Mädchen bahergegangen, das bei ihrem Anblick surchtsam an zu zittern sing, und in der großen Kabe erwachten die alten Raubtiergesühle, sie iürzie sich auf das Kind, und brachte ihm schwere Bunden bei. Dätte nicht gerade in diesem Moment der Zusial den Dompteur berangezogen, der sie wieder in ihren Käsig zurücktransportierte, dann hätte sie das Kind vermutlich gefressen. Der Bändiger aber wird sür den Schaden aussommen müssen, der durch seine Unachtsamsfeit entspanden ist.

Bon ben Sochiculen.

Bei der Jahrhundertfeier der Gießener Universität hat der Raifer den kommandierenden General des 18. Armeekerps von Eichhorn mit seiner Bertreiung beauftragt.

Biffenichaft und Technif.

Aus London wird berichtet: Bei Sotheby gefangte am Freitag das Manuffript eines Gedichtes von Shellen jum Berfauf. Für die zwei Seiten lange Sandichrift, die ein Gedicht von 45 Zeilen und ein Sonett embielt, zahlte Mr. Sobin den guten Preis von 2000 Mart.

Der "Corriere della Sera" veröffentlicht eine Unterredung mit Professor Rampoldi in Pavia über die Erjolge, die mit seinem heilmittel bei Arebstranfen erzielt
worden sind. Die Substanz wirft danach nur, wenn sie
indirekte Berührung mit der Geschwulft gebracht werden
kann, so zum Beispiel bei Gebärmutterkrebs. (Wir
geben diese Nachricht nur mit aller Reserve wieder.)

Personal-Rachrichten. In Dresden ftarb am 27. Juli der historienmaler Guftav Ludwig Rudo w am Gehirnichtag. Depeiche wurde an ben türfifchen Botichafter gefandt, um fie den Großmächten gur Renninis gu bringen und die Großmächte um Unterftugung bei ber griechischen Regierung zu ersuchen.

Serbien.

In einer von montenegrinischen maggebenden Areifen inspirierten Gorrespondeng aus Cettinje merden ferbijde bobere Ereije beichuldigt, Unruben in Montenegro gestiftet zu haben. Bon montenegrinischer Geite broht man, ben neuernannten ferbifchen biplomatifchen Agenten nicht empfangen zu wollen, die Begiehungen gu Gerbien vollfommen gu brechen und die Gründe hierfür öffentlich barzulegen.

Sürkei.

Es fteht fest, daß die in Constantinopel eingetroffene enmanifche Miffion wichtigere Biele verfolgt als bie bloge Abergabe bes vom Ronig Rarol bem Gultan übersandten Diamant-Kolliers. In bulgarischen und griechi-schen Kreisen verfolgt man die Annäherungsbestrebungen awischen ber Türkei und Rumanien mit einer gewissen

Verfien.

Aus Anlag der Jahresfeier ber Einführung der Berfaffung in Berfien wurde, wie aus Teheran gemeldet wird, vor einer gahlreichen Menfchenmenge ein Erlag des Schafts verlesen, in dem der Schaft das Bolf jum Eintritt Bersiens in die Bahn des Fortichritts begliichwünscht und sein Bedauern barüber ausspricht, burch Krankheit an der Teilnahme an den Festen verhindert

Niederländisch-Indien.

Rach einem Telegramm bes "Nieuws Rotterbamiche Eurant" aus Batavia griff die Bevollerung der Ortichaft Matandar uf Celebes eine aus acht Mann bestehende Infantericabieilung an und machte fie nieder. Eine Abteilung Polizeitruppe ift nach Matandar abgegangen.

Zapan.

Der japanifche Botichafter in Paris Qurino teilte bem Redatteur bes "Beitt Barifien" mit, bag bas ruftrennten Abmachungen bestehe. Die erfte regelt die Sandelsbegiehungen, die zweite die Fischerei, die dritte die Gisenbahnverbindungen in der Mandichurel, die vierte die Abgrengung einzelner Gebietsteile in der Mandichuret, die ffinfte ift von rein biplomatifchem Charafter; fie entipricht bem Wortlaut ber jüngften japanisch-französischen Louvention und bestätigt den

"Status quo". Der japanische Botschafter Aurino in Paris erklärte, die ruffifd - japanifde Entente umfaffe fünf verschiedene Ubereinkommen; das erfte betreffe die Banbelsbeziehungen, das zweite das Fischereirecht, das dritte die Bahnanichlüsse in der Mandichurei, das vierte die Grenzbestimmung in gewissen Teilen dieses Landes und das fünfte sei das eigentliche diplomatische Abkommen. Diefes fei ungefähr nach dem Wortlaut des frangofiichjapanischen Abereinkommens abgefaßt, das beißt, es befräftige die Anfrechterhaltung des Status quo, besithe also einen hervorragenden Friedenscharakter und könne allen in Oftafien intereffierten Machten nur willtommen fein. Bas Korea anlangt, jo betonie Kurino, daß die Rechte der daselbst aufässigen Guropäer in feiner Beise geändert werben follten.

Arbeiter- und Johnbewegung.

hd. London, 29. Juli. Uber 500 Konftabler erflarien in den Ausstand zu treten, wenn ihnen nicht binnen einer Woche die gesorderte Lohnerhöhung zuteil wird.

bd. London, 29. Juli. Die Straßenbahner be-ichlossen den Ausstand, falls die städtische Behörde ihnen eine Lohnbewegung verweigere. Sonntagnachmittag zerfirente die Polizei zwei Berfammlungen beim Bollhaus mit Gewalt, mobei viele Bermundungen vortamen.

14. Deutscher Turntag.

H. F. 280rms, 29. Juli.

An die geftrige Berhandlung foloft fich ein Feft mabl, bas ebenjalls febr gablreich bejucht mar. Den erften Trinfipruch bielt Greisrat Dr. Ranfer-Borms. 3m Namen der Großh. beffifchen Staatbregierung bieß er den deutschen Turniag willfommen und brachte auf deffen Bertreter ein breifaches "Gut Beil" aus. - Beigeord. neter Dr. Wevers brachte im Ramen ber ftabtifchen Behörden und der Burgerichaft ein dreifaches "But Beil" auf die deutsche Turnericaft, Oberft und Regimentstom. mandent des 118, Injanterie-Regiments v. Boedmann-Borms auf die Fichrer der bentichen Turnerichaft, den Ansichus und ipegiell auf ben "bemahrten 81jahrigen Borfitsenden" Dr. Goet ein breifaches "Gut Beil" aus. Dr. Goeb bantte bem Rebner und brachte auf die Stadt Borms, sowie allen Förderern und Freunden der Turnface ein breifaches "Gut Beil" aus. - Fraulein Martha Thurm-Crefeld, Redaftrice ber Zeitung für Forberung des deutschen Frauenturnens, banfte bem Ausschuß ber dentiden Turnericaft und bem beutiden Turntage für Förberung des bentiden Frauenturnens und ichlog mit bem Buniche, die Gumpathien für das Frauenturnen mogen in ber bentichen Turnericaft erbalten bleiben. -Bestern abend fand im Garten des Festbaufes Rongert und Ball ftatt.

In ber heutigen zweiten und letten Sitzung murbe gunachft eine Antworisbrahtung bes Großbergogs von Seffen perlejen, in bem ber Lanbesherr für den treudentiden Gruf dem deutschen Turntag feinen Dank ausfprach. Ingenieur Thoma, Borfibenber bes beutidien Turnvereins in Tlingtau, brachte Griff von feinem Berein. Der Borfibenbe banfte mit einem breifachen "Gut Seil" auf ben genannten Berein.

Der Turniag beichäftigt fich banach mit ben Be. ftimmungen für bas Ringen, Es murde be-

schlossen, Berufsringer von den Weitringen außzu-schließen. Das Ringen findet als Turnerweitübung in drei Abieilungen ftait: 1. Sechskämpfer; 2. Dreikampfer und 3. Nichtwetturner. — Eine längere Eröricrung veranlagte hierauf bas Betturnen auf ben beuts ichen Turnfesten. Es murde eine Anzahl Bestimmungen angenommen, die in der Hauptsache besagen: In allen Kreisen find am Sonntag drei Wochen vor dem deutschen Turnfest Probeweiturnen der angemeldeien Sechskämpfer und Dreikampfer abzuhalten. Mit dem Probewetturnen ift auch ein Probeturnen der allgemeinen itbungen vorzunehmen. Turner, welche hierbei die allgemeinen Ubungen mangelhaft ausführen, find von der Teilnahme am Betturnen gurüdzuweisen. Bon allen Betturnen eines Kreifes, Gaues oder Bezirks find diejenigen Turner auszuschließen, die ihren Wohnsitz nicht in dem fesigebenden Kreis, Gan oder Bezirk haben. Ausgenommen hiervon find die zu dem Turnsest eingeladenen ausländischen Gafte und diejenigen Turner, die ihrer Militärpflicht genügen, zu einer militärischen Übung einbernsen sind oder Studiums halber angerhalb des sestgebenden Kreises, Gaues ober Bezirks wohnen. — Der Turntag beschäftigte sich alsbann mit dem Frauenturnen, wobei der Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt Stuttgart Professor Regler einen Antrag bes Ausschuffes befürwortete. Außerdem wurde beschloffen: "Den deutschen Berein für das Frauenturnen nach besten Kräften zu unterstützen." Im weiteren wurde beschlossen: die Bettfechtordnung wird in der vorliegenden Form bei dem nächsten deutschen Turnfest erprobt und alsdann auf Grund der gemachten Erfahrungen dem nächsten deutschen Turniag 1911 gur Beschlußsassung über Aufnahme in die Turnfechiordnung vorgelegt. Der Geichaftsführer der dentschen Turnerichaft, Stadischulrat Professor Dr. Hugo Rühl-Steitin befürworter folgenden Antrag des Ausschuffes: "Der Turntag wolle die Zahl der Turngenoffen, auf die ein Abgeordneier zu wählen ist, von 2000 auf 3000 erhöhen." Der Antrag wurde von verschiedenen Seiten bekampft und schlieflich fast einfimmig abgelehnt.

Nach einem von der Stadt Worms gegebenen Frühfind gelangte folgender Antrag des Mainganes zur Berbandlung: "Der Turntag wolle beschließen, daß bem Borstand der deutschen Turnerschaft mit Bezug auf den von demfelben in Nr. 1 der "Denischen Turn-Zeitung" erlassenen Aufruf ausgegeben wird, solche politische Madinationen gu unterlaffen, ba diefelben den Grundfähen der deutschen Turnerschaft widersprechen und außerdem geeignet find, die Turnvereine, überhaupt die deutsche Turnerschaft auf das schwerste zu schädigen.

Stadtrat Stadtmüller-Offenbach (Rufe: Bur Tagesordnung!): Ich habe ben Auftrag von meinem Gan, den Antrag zu befürworten. Innerhalb der deutichen Turnerschaft gibt es keine politischen Tendenzen. (Bebhaftes Oho!) Ich habe wohl nicht nötig, zu sagen, welcher politischen Bartei ich angehöre. (Ruse: Rein!) Ich habe aber stets die Sache des deutschen Turnwesens hochgehalten. Wenn jemand den Berjuch gemacht hätte, sei es von links oder rechts, Bolitik in die Turnbe-wegung zu tragen, dann hätte ich das mit größter Ent-ichiedenheit zurückgewiesen. Ich bätte wiemals geduldet, daß in unseren Turnvereinen Politik getrieben werde. Ich habe deshalb die Errichtung des Arbeiterbundes mit voller Entschiedenheit befampft. Ither Baterlandsliebe fann man ja verschiedener Meinung sein. (Furchibarer, lang andauernder gärm, Rufe: Pfui! Schluß! Schluß!) Ginige Delegierte beginnen "Deutschland, Deutschland über alles" ju fingen. Glode bes Borfibenden. — Stadtmuller: Ich bin lange im Austande geweien, ich weiß, was Baterlandsliebe bedeutet. (Heftiger Bideripruch.) Ich habe fiets Baterlandsliebe betätigt. (Barm, heftiger Biberfpruch.) In ber Ansichussitung in Frankfurt a. M. ift ausbrücklich betont worden: "In der dent-ichen Turnericaft find alle Parteien willfommen, auch die Sozialdemofraten." (Beftiger, lang andauernder Lärm.) - Es meldeten fich eine Anzahl Redner zum Wort und bemerften: Das gegenwärtige Berhalten eines Teiles der Berfammlung liefere den Gegnern Baffer auf die Muble. Die deutschen Turner seien noch in der Lage, eine Rebe, wie fie foeben gehört worden, gu miberlegen. Der Borfitende Dr. Goes erfucte ebenfalls ben Antragfteffer Stadtmuffer aussprechen gu laffen. - Stadtmiller, nochmals jum Bort verftattet, bemerft: Er wiffe par nicht, meshalb die Berjammlung fich jo aufrege. Er ftehe 25 Jahre an der Spihe der Turnbewegung in seinem Gau, er habe steis die deutsche Turnsache hochgehalten, er habe mit feinem Antrag nur begwedt, die Politit von ber beutiden Turnericaft, wie es fiets geichehen und doch auch fatungsgemäß fei, fernaubalien. (Deftiger Biberipruch.) - Turninfpeftor Schmud-Darmftadt: Das Berhalten eines Teiles bes beurichen Inrntages war unflug, wir find auf unserem Turntag klüger gemejen. Wir haben unfere Begner rubig angehört und fie fachlich widerlegt. Wir dürfen den Geguern unferer beutiden Turnfache nicht Gelegenheit geben, fagen gu fonnen: es fei ein Redner auf dem deutschen Turntag vergewaltigt worden. (Beifall und Widerfpruch.) — Dr. Berger-Magdeburg bestirwortete, über ben Antrag bes Mainganes zur Tagesordnung überzugehen. — Juftisrat-Kärnbach-Breslau: Ich bin auch der Meinung, daß wir in der Lage find, unfere Gegner gu widerlogen, Deshalb hatte ich im Intereffe unferer guten Cache gemunicht, wenn herr Stadtmuller nicht unterbrochen worben mare. Allein, wenn Berr Stadimuller fagt: er ftebe feit 28 Jahren an der Spite der bentichen Turnbewegung, bann bedattere ich das. Ein Mann, ber offen ausspricht: über Baierlandsliebe fann man verschiebener Meinung fein, tann unmöglich an ber Spite eines beuts ichen Turngaues fteben. Die beutiche Turnericaft treibt teine Politif, ihr oberfter Grundfat ift aber Bflege ber Baterlandoliebe. (Bebfiafter Beifall.) In einen Berfammlung bes Arbeiterbundes in Breslau murbe gejagi: Die Sogialdemofraten haben auch Baterlandaliebe, ihr Baterland ift aber die gange Belt. (Rufe: Bfuil) Gin patriptifcher Deutscher beidrantt jedoch feine Baterlands. liebe auf fein deutsches Baterland, (Lebhafter Beifall.) Pflege der Baterlandsliebe ift oberger Grundfat, ift

Tradition der deutschen Turnerichaft. Deshalb muß zwis ichen und und den Sozialbemofraten eine reinliche Scheibung vorgenommen werden. (Stirmijder Beifall.) Ich erfuche Sie, über den Antrag des Mainganes jur Tagesordnung überzugeben. Es gelangte ichlieflich folgender Antrag des 9, mittelrheinischen Turnfreises mit allen gegen zwei Stimmen zur Annahme: "Der Antrag des Maingaues enthält einen burchans ungerechtferrigten Borwurf, und gwar in der verlegendften Form gegen den Ausschuß der deutschen Turnerichaft. Der 14. deuts de Turniag spricht seine enischiedene Misbilligung darfiber aus, daß er vom Maingan gestellt worden ist, und weift den Maingau darauf fitn, daß er durch biefen Antrag die vaterländischen Aufgaben bes dentichen Turnens verlest hat. Der 14. deutsche Turntag drückt dem Ausichnis der demischen Turnerichaft sein volles Bertrauen und seine Zufrimmung aus." — Der Antrag gelangte unter spirmischem Beisall jur Annahme. Die Bersammelsten erhoben sich und sangen "Deutschland, Deutschland

Der Borfitzende verlas darauf folgende eingelaufene Drahfung: "Seine Majeftat ber Raifer und Konig laffen für den überfandten treu-benifchen Gruß huldvoll banfen. Im allerhöchten Auftrag: der Geheime Kabineits-rat v. Eisentraut-Rohde."

Die Berjammelten hatten fich während ber Berlefung erhoben. — Es gelangten darauf noch einige be-langlose Anträge zur Annahme. Der Vorsitzende und die turnusmäßig ausscheidenden Vorsitzendsmitglieder wurden danach wiedergewählt und alsdann der derfenten Turntag mit einem dreisachen "Gut Heil" geschlossen.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaben, 30. Juli.

— Berfonal-Rachrichten. Der viele Jahre in Biesbaden als Kaplan tätige jehige Bfarrer Mofel in Sed ist auf Kräfentation des Oderpräsidenten der Brodinz Dessen-Nassau zum Bfarrer in Weißfirchen ernannt worden. — Bfarrer Löhr in Hillicheid, der ebenfalls lange in Wiesbaden am-tierte, wurde auf seinen Wunsch nach Sindlingen a. M.

versent.

— Truppenschan bei Mainz. Nach den bis jeht getroffenen Dispositionen treifen der Kaiser und der Großbergog von Deffen am Dienstag, ben 20. August, zur Abhaliung einer Truppenschau auf dem Großen Sande in Mainz ein. An ihr nehmen die Truppen der Mainger, Wiesbadener, Frankfurier, Wormser, Ctehener und Biebricher Garnisonen teil.

- Einfährig-Freiwilligen-Prfifung. Es sei hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Gesuche um 3 11lassung dur Prüfung sür den einjährig-freiwilligen Militärdieuft bis fpätestens gum 1. Augnst c. bei der Brufungetommiffion dabier einzureichen find. hierbei weifen wir darauf bin, daß über familiche gefetliche Bestimmungen bezüglich des einjährigen Dienstes eine Broschüre im Buchhandel erschienen ist. Es finden sich in berfelben auch Schemas für bie betreffenden Gingaben und Befcheinigungen der Behörden, fowie die Prufungsordnung. Das Wertchen ift icon ausgestattet, mit Inhaltsverzeichnis verseben und zu einem billigen Preise im Staadtschen Berlag Bahnhofftraße 6 hier zu

Anthropologijcher Berein. Die Mitglieder und Freunde des Wiesbadener Anthropologischen Bereins werden darauf aufmerksam gemacht, daß die 38. allge-meine Bersammlung der Deutschen Authropologischen Gefellicaft, welche ursprünglich in Coln ftattfinden follte, vom 4. bis 8. August in Strafburg i. E. wird abgehalten werden. Das nähere Programm wird später mitgeteilt werben.

Botanifder Ausflug. Morgen Mittwoch, den 31. Juli, veranstalten die Beitglieder der botanischen Abteilnug des "Raffautfojen Bereins für Raturkunde" einen Ausslug nach der Platte und in die Umgebung vor Sahn und Giferne Sand. Die Teilnehmer treffen fich am Endpunft ber eleftrifchen Bahn bei Beaufite, von wo um 21/2 Uhr die Wanderung angetreten wird. Die Rüds fahrt erfolgt abends von Sahn ober Eiferne Sand, Die Mitglieder des Bereins, wie auch Gafte, werden gur regen Teilnahme eingeladen.

- Efperanto. Die Efperantifien ruften jum vierten internationalen Kongreß in Cambridge. Auch die hiefige Gruppe wird auf bemfelben vertreten fein. Der Sommerfurfus ift feit einiger Beit beendigt. Der Fortbildungsfurfus findet von nun an jeden Mittwochabend von 1/29 bis 10 Uhr in dem im 1. Stod gelegenen Bereinssimmer des Hotels "Union" (Neugaffe) frait.

- Bom Fernsprechwesen. In der Verwaltung des Fernsprechamies ift man gegenwärtig mit ber Prufung eines Antrags beichäftigt, die Bermittelungsftelle Biebrich aufguheben und nach Biesbaben zu verlogen. Enticheidend für dieje Mahregel, die aller Borausficht nach jum 1. April d. J. gur Ausführung fommen wird, find innere Betriebsgründe. Frgend ein Rachteil erwachft ans diefer Beranderung für die Biebricher Teilnehmer taum, fofern dafür geforgt wird, daß gur Behanden ift, damit die Berbindungen raich genug hergeftellt werben tonnen. Bahricheinlich bangt diefe beabfichtigte Berlegung mit ben Beranderungen gufammen, die für bas gesamte Biebricher Ortsfernsprechnet geplant find, und bie bauptfachlich in der Ginführung vervolls fommneter Apparate, befonders den Fortfall bes Glodenalarms und Einführung des Glühlampeninftems im Amt bestehen.

H. K. Die nachften Boftverbindungen nach Dentichs Sidweltafrita find folgende: 1. Gir Brieffenbun. gen und Patete nech Buderigbucht mit Reicheroftbampfer "Bürgermeister", ab Hamburg am 31. Juli früß, in Lüberisbucht am 26. August, Schluß in Samburg am 31. Juli für Briefe 4 Uhr früh, für Bafete 2 Uhr früh. Lehte Beforberung ab Berlin Lehrter Bahnhof für Bakete am 30. Juli 1,25 nachmittags, für Briefe 7,12 abends. 2. Für Brieffendungen nach Smalopmun' und Laberisbucht mit eng-

Itidem Dampfer fiber Rapftadt, ab Couthampton am 3. Auguft, in Rapftabt am 20. Auguft, in Lüberisbucht am 1. September, in Smalopmund am 4. September. Lette Beforderung am 2. Muguft ab Coln 6,1 nachmittage, ab Oberhaufen 7,54 nachmittage, ab Berlin Schlefifcher Bahnhof 11,22 vormittage. 8. Gur Brieffendungen nach Buberitbucht mit Reichspofidampfer "Bürgermeifter" (vergleiche Rr. 1): a) mit erftem Rachverjand über Antwerpen, lette Beforderung am 1. August ab Coln 6,1 nachmittage, ab Berlin Schlefischer Babnhof 8,38 vormittags; b) mit zweitem Nachverfand über Boulogne-fur-Mer, lette Beforbernug am 5. Auguft ab Coln 10,45 abende, ab Berlin Botebamer Bahnhof 1,1 nachmittage. Die nachften Boften au & Smalopmund, Abgang ein 14., 17. und 18. Buli, find gu erwarten am 4., 11. und 15. August.

Dienotag, 30. Juli 1907.

Siggelegenheit auf den Bahufteigen. Bie mir bereits por einigen Tagen berichteten, ift bie Sandelsfammer bei der Gifenbagndireftion Daing megen Mutfellung von Banten auf den wichtigeren Babufteigen des hiefigen Sauptbabuhofs vorfiellig geworden. Die Gijenbahnbireftion Maing wird nunmehr, wie fie ber Sandelstammer mitteilt, diefem Buniche Rechnung tragen und, foweil bies ber gur Berfügung ftebenbe Raum geftattet, Sibbante auf ben Bahnfteigen aufftellen.

- Breie Oberforfterftelle. Die Oberforfterftelle Battenberg im Regierungsbegirt Blesbaden ift gum 1. Oftober 1907 gu bejeben; Bewerbungen muffen bis jum 15. August bei dem Minifterium für Landwirtichaft, Domanen und Forften eingehen.

u. Lehrer und Gemeindevertreter:Sigungen. In einem unferer Bororie mies por einiger Beit ein Bürgermeifter mehrere Lebrer aus ber Bemeindevertreter. Sigung aus, ba ihnen als fommunalftenerfreien Bürgern bas Recht bes Bejuchs nicht guftebe. Die Bertreterverfammlung bes allgemeinen Lebrervereins beauftragte im Anschluß an bas Borfommnis den Bentralvorftand, bei ber Regierung wegen obiger Magnahme vorftellig gu werden. Die Regierung bar entichieben, daß in der Behandlungsweise der Lehrer durch den Bürgermeifter leine Burudfegung des Lehrerfrandes liegt, da in der Landgemeindeordnung ber Broving Deffen-Raffan, § 78 Mbf. 8, die Borichrift enthalten fei daß Perfonen, die feine Gemeindenbgaben entrichten, aus der Buborericaft ber Gemeindeforpericaften entfernt werden formen. Gine Anderung fonne nur berbeigeführt werden durch Aufbebung der Kommunalsteuerreiheit ber Behrer.

- Der Birfus Corty-Mithoff trifft, wie bereits mitgeteilt, morgen Mittwoch, den 31. Juli, mittels Erirajuges um 6 Uhr früh hier ein, um noch am felben Abend eine Galapremiere ju geben. Das große, abwechflung?reiche Programm verfpricht dem weitbefannten Birfus auch hier, wie überall auf feiner biesjährigen Tournce, den größten Erfolg. Intereffant und feffelnd merben unbedingt die vollenbeten Dreffuren bes herrn Direftore Mithoff, jowie die Borführungen der Frau Direftor Mithoff, unter benen besonders der vorgeführte Schimmelhengit "Mammut" und die Ausstatungs-Dreffurnummer "Die 12 Monate" Anertennung und Bemunderung finden werden. Außerdem find gu er-mahnen die Darbietungen von Fraulein von Botoni als Schulreiterin, Die fomifchen Afrobaten Rornon und Gugen, fowie die vorzüglich arbeitende Reiterfamilie Brun-Lecuffon. (Rageres hentige Angeige.) Bie uns mitgeteilt wird, murde ber Birtus in Darmftobt burch ben Befuch des Großherzoglichen Baares, fowie des Maharabida von Bifentr nebit beiberfeitigem Befolge

o. Schwer mighandelt murde geftern abend ber Raufnann Ern ft in ber Steingaffe von einem arbeiteicheuen Meniden von hier, den er aus feinem Saufe gewiesen hatte. Der lettiere, ber gu einer in biefem Saufe mobnenden von ihrem Mann getrennt lebenben Gran Begiehungen bat, geriet über bas Borgeben bes Raufmanns fo in But, daß er auf diefen gleich mit dem Meffer ein-drang und ihn durch drei Stiche in den Ropf erheblich verleute. Die Bunden mußten burch einen Argt vernaht werden. Der Mefferhelb - Chrift foll fein Rame fein - gebardete fich überhaupt wie rafend; nicht genug, daß er burch feine Stecherei fo viel Unfeil angerichtet, ichlug er auch noch einige nach bem Bufe gu belegene Genfier ber Ernitichen Bohnung ein, mobet er fich an beiden Sanden Schnittmunden gugeg, die er fich im Prantenhaufe verbinden laffen mußte.

- Ginen ichweren Unfall erlitt ein junger Edloffer von Biesbaden, ber mit feinem Rad den fieilen, von 3 bite in noch Riederauroff führenden Weg berabfuhr. Er fturgte, ale er einer Fran ausweichen wollte und die Bremje augog, vornüber und verlette fich erheblich im Geficht und am Benid. Er wurde in Dieberanroff, mo er Befannte bat, untergebracht, Das Rad ift dempliert.

o. Die Sanitatsmade murbe geftern gegen Abend nach Doghetm gernfen, mo die Taglohnerschefrau M. - wie es heißt, infolge eines fürglich erlittenen Bermögensverluftes - tobiüchtig geworden mar und in ber Schule, mo fie mit Reinigungsarbeiten beicaftigt mar, die Genfter gertrummert hatte. Die Bedauernswerte, die au ihrer und ihrer Umgebung Giderheit in Boligeigemabriam gebracht worden, wogu mehrere Beante erforderlich waren, lieft fich auf das Bureden der Camariter ber Canitatomadie rubig in ben Bagen verbringen, in dem fie dann nach dem ftadtifchen Kranken-haufe verbracht wurde. - Auf dem Wege dabin wurde die Bache in der oberen Dotheimerftrage in Anipruch genommen, wo im Saufe Rr. 115 der Taglohner Rarl Eierle von bier mohrend eines Disputs mit feinem dort wohnenden friiheren Arbeitgeber die Treppe beruntergestürgt mar und dabei erhebliche Ropfverlebungen davon getragen batte. Die Samariter legten dem Berlegten einen Rotverband an, mußten aber von feinem Transport abichen.

— Stenographie. Gelegentlich ber Mannheimer Jubi-faums-Jeitlichfeiten fand befanntlich zu Pfingsten ein von den Spitemen Gobelsberger, Stolze-Schreb. Stenotachpgraphie und Nationalstenographie gemeinschaftlich berangalteter Stenographentag statt. Bei dem Wettschreiben am

Bfingifonntag beteiligten lich 1090 Stenegraphen, weben 508 nach Stolze-Schreb, 486 nach Gabelsberger, 33 Stenotachbarophen und 62 National-Stenographen, jowie 1 Stolzeaner. Die beiden großen Schulen hatten icone Leiftungen aufzuweisen, so Gabelsberger zwei zweite und einen dertien Preis in der Abriellung 200 Silben. Das Softem Stolze-Schreh hat mit 276 Preisen allein mehr Auszeichnungen erhalten, als die anderen der Susteme zusammen. Auch fielen auf diese Schule die meiben ersten Preise In den beiden höchten Abreilungen, 280 und 300 Filden, sind mit Stolze-Schredick Arbeiten preisgefrönt. Die beste lieserte derr Schmit den hier.

Theater, Aunft, Bortrage.

* Kurhaus. Morgen Mittwoch werden die beiden, nachmittags und abends im Aurgarten hattfindenden Abannesmenis-Konzerte eine befondere Anziehung ausüben. Die lehte und erfolgreichste Schilerin von Brosesor Kosled, Fröulein Sodhie Branden, wird iewohl nachmittags als abends auf dem Cornet a piston mittvirken. Die dorzügslichken Zeitungsberichte siehen der Künftlerin zur Seite, die mit anderen weiblichen Trompeten, die meist üder die kuntserische Ooskheit nicht hinaustommen, nichtis gemein hat, sie ist vielmehr eine vollendete Künftlerin auf ihrem Infirumente, die zum Beispiel in der Tonhalle in Jürich einen solchen Erfolg errang, daß ihr Gastidiel auf mehrere Abende ausgedehmt werden mußte. Das Ibendbaugert wird dei geeigneter Witterung mit bengalischer Beleuchtung und einem besonders effetwollen Bombardement den Leuchstigeln nehn Kakeiendustet verbunden sein, auch die Leuchtfageln nehn kakeiendustet und Korneivorträge im großen Konzertsale statt. * Rurhaus. Morgen Mittwoch werden die beiden, nach.

Muffanifche Rachrichten.

Sanbwerfer-Berband für ben Regierungsbegirf Biesbaben.

Panhwerker-Berband für ben Regierungskegirf Wiesbaben.

5. Nieder walluf, 20. Juli.

Rin 4-5fündbiger Krecht beben beute die Delenierten ihre Taareborbenung in Anmeienheit des Regierungspraidenten unt Erledbung gebracht. Der Kerdniese unschie der Schalle werten der Schalle der Schalle werten der Schalle der Schalle unter Schalle der Schalle s. Riebermalluf, 29. Juli.

N. Biebrich, 29. Juli. Am Samstagabend furz nach 7 Uhr wurde das Ljährige einzige Kind des Zementarbeiters Regnid von Amöneburg von einem aus Wiesbaden itammenden Lastinhrwerf überfahren. Das Kind starb alsbald nach seiner Einlieberung in das diesige Kranfenhaus. Wen die Schuld an dem Unglüd trifft, dürfte die losger einesteitete Untersuchung ergeben. — Der Turnberein, gegründet 1846, hatte am gestrigen Sonntag ein Sammers isch im Garren der Zurnballe veranisaltet. Bei dem lauen Sommerweiter hatte jug eine so große Zahl von Besuchern

eingefunden, daß der geräumige Garten bis auf den ledten Blat beseht wat. Zur Unterhaltung der Gäste trugen die Turner durch Korsubrung den Keulanläwingen, Nedturmen und Stellung von Kramiden dei. Die Rapelle der Königl. Unteroffizierschule stellte die Musit.

N. Biebrich, 30. Juli. Das Bhährige Arbeitsiubiläum feiert am morgigen Mitwoch der Korarbeiter
Jac. Seufer der der Krima Kalle u. No. Derfelde ist der
Bergesehten und Arbeitern beliedt und ist reichlich mit Gesichen fedacht worden. Der Militärverein, dehen Mitglied
Deutser ist, hat den Jubilar aus gleichem Anlag mit einem dübschen Geschent überrascht.

Biebrich, 30. Juli. Begen der peinlichen Seenen, die

bie Spihbuben verschwunden; hie hatten Fersengeld gegeben und nur das Chass den Kisten und die zertrünnmerte Scheibszeugte von ihrer Anwesenheit.

y. Tannenberg, 29. Juli. Das am Samstag im Restantent Scheibszeugte von ihrer Anwesenheit.

y. Tannenberg, 29. Juli. Das am Samstag im Restantent Kaisersaal veranstellete Albührige Tiftung seinen sehr des Scsangereins "G. en ütlich ett in eine nicht ichreiben Serlauf. Die door Regimentsmusis leitete die Beranstaltung mit einem Rarich ein, welchen ein mit reichem Beitall belohntes Horniolo solgte. Der Boribende Sorr Morib Virtugenen Seine geschählert wurden, in welcher dauptsächlich der Berlauf des Marburger Gekanspositireits und die ertungenen Seine geschählert wurden. In Anbetracht der archen Seine geschählert wurden, In Anbetracht der archen Seine geschählert wurden. In Anbetracht der archen Seine geschählert des Marburger den langiädrigen Tirigenten Operun Appelmeister Stillger ein gröheres Geldgeschen überreicht. Serr Stillger bedantte ich seinerzieits und gab der Hoffung Ansberuch, daß auch das gabene Jubiläum in derielben Hammeiter Stillger bedantte ich seinerzieits und gab der Hoffung Ansberuch abeitert werden moge. Berr Audrug das ach en berg er seierte in einer Rode die großen Berbienste des Vorstungen, geseiert werden moge. Berr Audrug das ach en berg er seierte in einer Rode die großen Berbienste des Vorstungen, geseiert werden moge. Berr Audrug das ach en ber gert kieste in einer Rode die großen Berbienste des Vorstungen, geseiert werden moge. Berr Audrug das aben der her gerichte her Arbeiten anerkennend hervor und überreichte des Vorstungen gerten der Kreiben der Feine Berant der Kreiben der Kreiben der Kreiben der Vorstung des Bereins dar. Es folgten noch Gesangsvorträge und die Augend fonnte sich und kreiben der Kreiben des Bereins der Kreiben kannen gerne kontrage und die Arbeiten der Kreiben der Kreiben der Schlieb der Kreiben der

Siabtverwaltung zur Rachahmung!

(!) ziörsheim, 28. Juli. Der durch seine Exgentristän nehmeng!

(!) ziörsheim, 28. Juli. Der durch seine Exgentristän nur bestendt hiefige "Landwirt" Khilipp Haristan nur ihm mußte getvalisam der schon lange Jane im Gose logernde Mit abgefahren, die teilweise mit Untraut verseinchten Ader gepflügt werden, und mit seinen Kreden mochte er so intensive Zastenfuren durch, daß sie an Hunger harben — bestellt eben die Ader mit Kartofieln. Wie verslautet, will er dieselben über Winter vangen stehen lassen, um dann im Frühjahr den Malteser kartofieln energisch konsurerunz machen zu sonnen! — Herr Zimmermeister L. Richter versaufte sein in der Edverkeimerstraße gelegenes einbodiges Wechneus für 7000 M. an den Verichtensteller Midael Vorndraue. Der größten polizeisigen "ürsserze" erfreuen sich ahne Sweisel die Ligeuner Sam da ein Trupp der schwarzen Gesellen ürer Deauz-Castel unter der Obhut der heistichen Polizei auf preußtsche Gebiet. Der Zug bestand nur aus Weisbein und Windern, denn die "Gerren" waren in Liederolm wegen bandenmäßigen Innherzichens in Gast genommen worden. Kaum befanden sich die Vanderwögel auf preußtschem Kaum befanden sich die Vanderwögel auf preußtschem haben, sonn die ziehens in Saft genommen worden. Kaum befanden sich die Banderwögel auf preußischem Gebiet, so nahm sie der Gendarm Zerfah von dier in Empfang und drachte sie mittels der hiebigen Sähre nach dessen. Auf ihrem Zuge wainaufwärts wurden sie von der Raunbeimer Ortspolizei aufgegriffen und wieder hierber abgeschaden. Nach fürzer Zeit war der Gendarm in liedenswirdigter Weise nochmals bereit, den Francen der Busta seinen Schub angedeiben au lassen und führte sie unter "kaatlicher" Aufsicht abermals ins Rachbargebiet. Aun wandten sie sich itromadwärts, um ihr deit nach dieser Richtung zu versuchen. Vittere Klogen führten sie über die bespiische Vollzei, die sie siets beunrussgeund fagar die harmfosen Wännlein einlache. Sie hoben einen furchtbaren Nacheast gegen das Oessenland aussechecht, sie wollen dasselbe nicht mehr derzeiten und es mit Berachtung bestrafen. Wären die bestischen Bolizeinmahmen speziel das Einsteden wogen bandenungigen Umferziebens nicht auch anderwärts zu empfehlen, um sich dieser Faulenzer zu erwehren?

erwehren?

— Posteim i. T., 29. Juli. Gestern warf sich ein bier zur Kur weilender Gert in unmittelbarer Rähe unserer Station vor einen Vertonenzug auf das Eleise. Der Unglickliche wurde fornelich zerm alm t.

a. Söchst a. M., 29. Juli. In der vergangenen Bocke laben in dem benaandarten Kied drei Frauen ihre Shemanner verlassen. Eine der Durchaggangen und hatte doch noch is viel Gerecktigseitsstun, das sie dem Ranne nur eines der Kinder zurücklich.

d. Schwanheim, 29. Juli. Am Döchster Weg haben Spithbuben einen ganzen Acer Kartoffeln, ca. 25 Ruten, dem Landwirt Nerfel gehörig, ausgemacht und sind mit der Beute dabon gesahren.

babon gesahren.

!! Mäbedheim i. Kheingau, 29. Juli. Die Kanalisationde arbeiter fanden beim Ausgraben in der Schmittstraße verschiebene altertüm liche Glegen fünde, Dasien, Draineröhren usiw., welche teils aus Kömerzeiten und teils aus Wittelalter kanmen. Rach dem Ilreis von Sachverländigen iollen diese Altertümer sehr wertvoll sein. In der Rähe der Jundstelle, an dem J. Lillsichen Saufe, soll ehrdem ein Kloster eritanden haben. Den Arbeitern ift vom Rachistat der Stadt eine Kolokung sugehöhret worden. eine Belohnung augebilligt worben.

n. Rieberauroff, 29. Juli. In nicht geringe Aufregung wurde in einer der letzten Rächte eine hiefige Familie dersieht. Am Abend machte sich ein Brandgeruch demerkor; daraufhin wurde das ganze Säuschen den oden die unten abgefucht, ohne daß man etwas entdeckte. Um die Mitternachtstunde war aber das grebe Schlafzimmer, in welchem 2 Grivachfene und 5 Kinder ichliefen, in dichten Qualm gebüllt. Die Unterjuchung ergab, daß ein Ballen in dem alten Ledwickornstein tollig verkohlt war. Die Familie konnte sich noch rechtzettig in Sicherheit bringen; der Brand wurde den Rochbarn gelöscht.

noch rechtzettig in Sicherheit bringen; der Brand wurde ben
Nochbarn geloicht.

o. Caub, 29. Juli. Bie die "Coln. Bzig." sich von hier berichten läßt, sard die erste Borbeihrechung, betreffend die
3 ahrh und ertfeier von Blüchers Rheinüber:
3 ang dei Caub im Jahre 1813/14 in der Vietnüber:
3 ang dei Caub im Jahre 1813/14 in der Birtschaft "dur
kjalz" dahier siatt. Zu derselben waren eingeladen der Korsihende des Kreiskriegerverbandes Si. Chaarsbausen, die Borsihenden der beiden hiesigen Kriegervereine, der erste Bruderniefter des Cauber Schifferbereins, swie die übrigen interessierten Borstände der anderen hiesigen Vereine, der
Nagistrat und. Wan gedenkt, durch den Deutschen Kriegerbund in erster Linie den Kaiser zur Feier einzuladen, einen
hitvorlichen Keitzuck zu veranstalten, eine Rheindrücke
in. Weitburg, W. Juli. Wit dem 1. Oktober d. J. wird
der "Allge meine Knappichartsberein", der seit jeinem Bestehen, L. Oktober 1862, seinen Sih in Diez hatte,
nach Beildurg verlegt, weil der Schwerpunkt des ganzen
Erzbergkaues isch seit Jahren nach der oberen Lahn und dem
Dillgebiet verlegt hat.

1. Daiger, 29. Juli. Bürgermeister her ans in Saub
nerde einstimmig zum Bürgermeister her von Daiger gewählt.
Kottenrad, 29. Zuli. Am Donnerstagnachmittag gegen

Mus ber Umgebung.

= Frankfurt a. M., 29. Juli. Der Verhand der Friseurschilfen will hier fliegende Barbierstuben während des Jestigen Lohnkompfes einrichten. Das Ende des Lohnkompfes ist noch nicht abzusehen, da die Arbeitgeber jedes Jugeständnis verweigern. — Wit dem 1. September d. J. nimmt der Bräibent Thomé der Eisenbahndirektion Frankfurt seinen Abschied. — Eine Abschiedes feier zu Ehren des Scheidenden veranstaltet der Allgemeine Staats. Gisenbahnberein, dehen Präistent er war, am 4. September im Albert Schumann-Theater, Gine afademische Feier und die September-Aufführungen des Schumann-Theaters bilden das Feltprogramm. das Feitprogramm.

das Feltvogramm.

5. Mainz, 30. Juli. Der 45jährige Schuhmacher Jakob Fröhlich von hier kam gestern auf die Vollzeiwache des sireiten Bezirks und ersuchte deringend um feine Pestnahme. Befragt, warum dieses geschehen joke, erflärtes er, daß er ich nicht nicht halten konne, er mülse auf der Straße ergend sem and umbringen. Fröhlich, der auschenend plehlich gesstestent wurde, kam ins Hoppital.

ss. Warburg, 29. Juli. Wan findet es auffällig, daß der neuge wählte Oberdürgermeister Troje aus Einder von der Regierung noch nicht bestätigt wurde. Richt allein wird dadurch die Eeschäftsführung der Siad wurde. Richt allein wird badurch die Eeschäftsführung der Siad von zeigert, derr Troje besindet sich auch insofern in einer missiaden Lage, als er schon am 1. August sein Amt übernehmen sollte.

je. Reuwich, 29. Juli. Hier it arb Herr Landgerichtsrat L. Sod els infolge Dersichlages im Alter von 47 Jahren. Der Berstorbene war früher mehrere Jahre Amisgerichtsrat in Montabaur.

Gerichtssanl.

5. Mainz, 29. Juli. (Straftammer.) Der borbesitrafte Schneiber Martin Broschard aus Dürkheim a. d. d. hatte im Ansang dieles Jahres mehrere Sittlich feits werdrech en hier verübt. Der Angellagte, der am 22 Februar wegen eines gleichen Delikes mit I Jahr Gesängnis bestraft wurde, erhielt heute eine Gesantstrafe von 21% Jahren Gesängnis. — Der Fabrisarbeiter Baul Anoll aus Biebrich geriet vor einiger Zeit auf der Imdneburg mit einem Arbeitstollegen in Streit. Nach Bereidigung desselben ergriff Knoll eine schwere Ersenhange und schuge fed dem Gegner auf den Kopf. Der Getroffene erlitt eine schwere Berledung und war längere Zeit arbeitstunfähig. Der Angellagte wurde zu 4 Monaten Gesängnis verurteilt. unfahig. recurteili.

Ms. Caffel, 29. Juli. Ein umfangreicher Strafsprozes megen Kuppelei beichätigte beite die hiefige Straffammer. Bor den Schranken itand der Hotelse Straffammer. Bor den Schranken itand der Hotelse Schraft must. Bor den Schranken itand der Hotelser Konrad B. ein Mann den 68 Jahren, und dessen Schren, und desse der Kuppelei, d. h. sie wurden beschüftligt, aus Sigennuß und getochnheitsmäßig durch Bernieten den Gotelzinderen an prestituterte Frauenzimmer und ihre Begleiter der Unzucht Borichub geleistet zu baben. Das sotel war, wie die Anklage behandtet, förmlich zu einem Kassenabitetgegnartier geworden. Die unter Anslage gesitälten Källe umfasse den Zeitraum vom Jahre 1903 die 1907. Das Gericht verurteilte den Besider des Hotels, den alen Konrad B., su einer Gefäniskrafe den Holber des Hotels, den 1907. Das Gericht verurteilfe ben Besiter des Hotels, den ellen Konrad B., an einer Gefänisktrafe von sechs Monaten, einer Geboftrafe von 600 M. und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren, den 42 Jahren Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren, den 42 Jahren Ehrenrechte August B., au einer Gefängnisktrafe von 5 Monaten, 300 M. Geldstrafe und ebenfalls Aberkennung der diregerlichen Ehrenrecht von Scheiner Berner wurden berurteilt: der Dauer von 8 Jahren. Ferner wurden berurteilt: der Dausdiener G. au 3 Monaten, der Kellner St. au 2 Monaten Gefängnisk, ferner der Dausdiener St. und der Kellner J. sowie der Kellner M. ein jeder wegen Beihise zur Kuppelei zu einer Gefängnisktrase von einer Boche.

h. Berlin, W. Juli. Die umfangreichen Datslehn is Schiche

ich no - Schwindeleien des Bermittlers Roichorod, beffen Berhaftung großes Auffeben erregte, beichaftigte gestern die Gerienstraffammer des Amto. gerichts I. Die Anflage lautete auf Betrug in 272 Gallen und auf verfuchien Betrug in 386 Gallen. Mitangeflagt mar ber Raufmann Dito Maricall megen Beibilfe gum Betrng. Bahrend ber lettere freigeiprochen murbe, erbielt Roidorod 21/2 Jahre Buchthaus und 3000 DR. Geldfirafe, enentuell noch 200 Tage Buchthaus.

Sport.

5. Kaiserpreis-Grand Priz-Arbennen-Rennen. Die drei atosen Rennen dieses Jahres find nun vorüber, und es ist nicht uninteressant, ihre Ergebnisse lurz zu vergleichen. Beim Arbennen-Kennen fann zum Bergleich natürlich nur der erste Tag, das Rennen nach der Kaiserpreissormet, berangezogen weiden, bei dem nur Frontreich, Beigten und Deutschland vertreten waren. Die Ktaliener hatten aus unbefannten Gründen nicht gemelbet, die gefährliche Konfurrenz der Fiattwagen fam also von vornherein nicht in Betracht. Vier bestätige Winervawagen samen ichn in den ersten Aunden ins Vorderstreifen und Bradancon wurde schließlicht einer, der im Kaiserpreis seinen Winervawagen nicht durch eine Runde

glüdlich durchgebracht hatte. Er durchfuhr die 600 Kilometer lange Neunstrede in 6:14:05, hat also eine gute Zeit czeielt. Auch den zweiten, dritten und sechiten Platz belegten ebenfalls Rinerdandgen, dierter wurde Hantstellegen ebenfalls Rinerdandgen, dierter wurde Hantstellegen in Genaphale Antoit auf Benzum brünfter Dierondmus auf Gagenau, der im Kaiserdreis durch Sturz ausgeschieden ist. Die Brüsseler Rinerdasprif trachte alle dier Bagen aus Ziel, im Kaiserdreis war ihr das im Fondprennen mit feinem gelungen. Die Kipelwagen, deim Kaiserdreis is exfolgreich, derschwarden in der Reage der Lichtplagterten, Cautoch und Deplus schieden infolge Reizen. Desm. Rasichmendeselts aus. Auch Zenath steuerte einen Bipelwagen, dermochte ihn aber micht durch alle Runden hindurchzublingen, er molite zuerst einen Riaiwagen steuern, man darf aber dezweiseln, od er mit diesem mehr Glüd gehalt hitte. Er icheint als Aufarennighere in ziemlich am Ende ieiner glangvoll begonnenen Laufdahn. Der deim Kaiserdreis ein erfieß Runden fehr das. Auch stogen kunden schapter in ziemlich am Ende ieiner glangvoll begonnenen Laufdahn. Der deim Kaiserdreis ein erfieß grunden schapten folgte, war in den Arbennen am Start. Sein Erfolg ist indessen gleich Rull. Er fonnte seinem Gagenauer Bagen nicht in die engere Kanturrens bringen. Demörth, der im Kaiserpreis ein erftes großes Reunen sahren jolite, war in den Arbennen am Start. Sein Erfolg ist indessen mit einen Bagen nicht in die engere Kanturrens bringen. Demörth, der im Kaiserpreis und Grand-Brit; Benzwagen steuerte, war auch diesmal mit gleichem Rijerisolg beteiligt. Frankreich dar am allerichlechlichen abgeschnitten. Die Frankreich dar am allerichlechlichen abgeschnitten. Die Frankreich dar am allerichlechlichen abgeschnitten. Die Frankreich der am Genaphanen ber Steuers sich bast und erfenter ein neuer Beweis für die auch der Kennerfolge 1907 nicht zur Kellame benüben: Large Flotio, Kaiserpreis. Grand und kallend zu Seiner der Benützen bei gesterten Benuen beitgesten Benuen beitgesten Benue

Vermisdites.

* Breslaner Sangerbundesfest. Der Festzug am Conniag anläglich bes 7. deutschen Gangerbundesiejtes nahm einen glangenden Berlauf. Der Borbeigug bauerie gegen brei Stunden. Das Wetter war gwar triibe, doch angenehm. fiberall wurden den Gaften begeifterte Dva-tionen dargebracht. Eine vieltaufendtopfige Menge faunte die Geftftragen ein. Der Geftgug verfiel in fieben Gruppen und war nach der Idee des Bilbhauers Bilborn entworfen. Er fiellte eine Berherrlichung des Liebes dar und gergliederte fich in die verichiedenen Arien des Liebes: Das Kriegslied, bas Kirchenlied, das Liebeslied, das Trinffied, das Bolts- und Banderlied, das Baterlandslied und das Frühlingslied. Den Anfang des Buges bildeten "Magifratsansreuter", denen die Bagen mit der Leitung des engeren Ausschuffes folgten. Dann folgte ber Bundesbannermagen mit der Bratislavia. Der Ariegsliedmagen ftellte Botan und Frena auf einem Throne fitend bar; voran ritten gwei Balfüren. Jünglinge führten die vier Pferde des Botampagens. Den Thron umidwebten Raben und Moler. Es folgten germanische Krieger zu Fuß und zu Bierde. Der Bagen des Rirchenftades ftellte die "beilige Cacilie", umgeben von feche Benien, dar. Das Liebeslied Beigte ben Minnefanger Bergog Beinrich IV., an feiner Seite faß Frau Minne. Der Bagen war von oben bis unten mit blübenben Rofen bebedt. Es folgte ber Trinfliedmagen. Boran ging eine Sundemeute, Sabinier erichten der Robenfteiner ju Pferde. Doch auf einer Foffergruppe thronteBacchus. DenBagen belebten gechenbes Boll, Studenten, Jager, Landofnechte. Binger führten einen mit Beinland geidnmidten Giel. Der Bolfd- und Bamberliebmagen ftellte die ichlefiiche Ruine Stynaft im Diefengebirge bar. Borauf ging Rubegahl. Dem Bagen folgte gablreiches manberndes Bolf, Touriften umd Landfeute. Auf bem Baterlandsmagen ihronte Königin Luife mit ihren Ghrendamen; voran ritt ein Trupp Schillicher Sujaren, Trommler und Bfeifer, dahinter Theoder Korner, Blucher, Gneifenau, Lution und andere Geftalten aus dem Freiheitsfriege. Ein Lütowiches Freiforps, Marfetenberinnen im Bagen und ichlefifche Landwehr beichloffen die Gruppe. Es folgte der Frühlingswagen, auf dem feche Genten lagerten. Der Schluß des Zuges bildete eine Sennhutte, darftellend die Simonn-Butte bei Grat, auf der Inftige "Dirndl" und Bnas" fich tummelien. Als ber Sug gegen 7 Uhr auf dem Bestplate angelangt war, murben die Rabnen auf die Galerie ber Genthalle gebracht, von der fie bis jum Schluffe des Geftes berabmehten. Ale der Bug por bem Raibaufe anlangte, bielt ber Grager Delegierte, Landgerichterat Ritter Bittor v. Gomeibel, eine Uniprache an den Oberbürgermeifter, in der er auf die Freundichaft hinwies, die gwifden Deutschland und Ofterreich bestande. Die Dentichen tonnen verfichert fein, bag, wenn es not tate, der Bfterreicher ftets für ibn eintreten werde. Er erinnerte ferner an bie Beit von 1806-1818, wo die Breslauer ihren Ruf als treue Patrioten fo hervorragend bewährt hatten, und an ben Mufruf bes Ronigs an fein Bolf. In jener Beit fei bas deutiche Lied entftanden, mit dem das deutiche Bolt aufs innigfte verfnupft fei. Redner übergab bierauf das Banner, das die Stadt der grunen Steiermart fünf Jahre gehegt habe, in die Obbut des Oberburgermeifters und ichlog mit einem Soch auf die Geftftadt. Der Oberbürgermeifter Dr Benber banfte mit furgen Borten und ichlog mit einem boch auf die beutichen Ganger, des freudigen Siderhall fand. Dierauf murbe das Banner von der Todter des Borfibenden des Schlefrichen Gangerbundes Fraulein Biller mit einem Jahnenbande geichmid:, wobei fie ein Gedicht vortrug. Der Borfigende des Deutschen Gungerbundes, Profesior Geller - Leipzig, banfte hierauf mit turgen Borten. - Rach der "Brest. Big." find am Connabend und Sonntag auf den Bres. lauer Babubifen 150 000 Fahrgafte jum Deufichen Sangerbundesieft eingetroffen. Auf dem Beftplat

murden bisher 292 Unfälle, darunter ein Todesfall, infolge Bergichlages, verzeichnet; augerdem beim geftrigen Gestzug 175 Teichtere Unfälle.

Dienstag, 30. Juli 1907.

3mm Mordprozeft Sau. Mus Baden : Baden wird der "Frantf. Big." berichtet: Die Melbung, wonach ein bier mohnendes Granlein Gifele, Inhaberin eines Rurg- und Beigmarengeichafts, ben Rechtsanmalt Dau von der Fremersbergitraße nach dem Babnhof fabren iab und fpater erft den Schug fallen borte, ichein: fich gu bes ftatigen, denn es wird bestimmt ergablt, fie habe die biesbegügliche Ausjage bei der guftandigen Stelle gu Protofoll gegeben. Trifft dies wirklich au, jo bleibt es immerbin unbegreiflich, warum die Meldung nicht frither gemacht wurde, besonders da in den letzten pierzehn Tagen hier überhaupt von nichts anderem geiprochen murde als nom "Sall Sau". Ein anderes Weiprachsthema fennt man übrigens auch jest noch faum, dabei wird natürlich auch viel geschrieben und gesprochen, was ins Reich der Phantafie gehörte. Go wird g. B. ergablt, gwei ober vier Tage por ber Mordaffare fei der Sund in ber Billa Molitor vergiftet aufgefunden worden, und dieje Tatjache wird mit dem Mord in Berbindung gebracht. Bie ich indeffen erfahre, murde der betreffende Sund ichon 14 Tage vor der Tat vergiftet aufgefunden, weshalb man auch dieje Angelegenheit nicht mit dem Fall in Berbinbung bringen fonnte. Auch bag bie Billa Molitor unter poligeilich er it bermadung fteht, ift mohl nicht gutreffend. In der betreffenden Strafe ficht man nicht öfters einen Schutmann patronillieren als in anderen Strafen auch.

Aleine Chronik.

Ebermein Pring gu Beutheim und Steinfurt, Der durch feine Beirat mit einer rheinischen Bürgermeifteretochter von fich reden machte, ift wieder nach Deutschland gurudgefehrt, nachdem er in Solland vor einigen Bochen gerichtlich für banfrott erflart murbe. Gein Bevollmachtigter macht befannt, daß "ber Bring bes Chlachtopfer febr verdammenswerter Sandlungen einer Gruppe von Spefulanten geworden ift". Deren Treiben foll bemnächft vor aller Belt enthüllt merben.

Der neue Schnelldampfer "Aronpringeffin Cecilie" des Rockdeutschen Lloyd trat gestern früh seine Brobefahrt von Swineminde an. Auch mahrend der Probefahrt war eine große Angahl Arbeiter boichäftigt, die Immeneinrichtung bes Dampfers vollends fertig gu frellen, bamit gu ber am 6. August frattfindenden erften Ausreife nach New York alles bereit ift. Schon jest loffen die Gefellicafteraume und Rabinen erfennen, bag der neue Dampfer durch vornehme Ausfia jung und praftifche Einrichtung Die vollendeifte Chiffs. baufunft berftellen mirb.

Uberfahren. Der Dunchen Berliner Schuellgus wurde Freitagnachmittag bei dem Bahnhof Breitengußbach ftart gefährbet. Durch vorzeitiges Gerablaffen ber Schranfen mar ein Bauernfuhrmerf auf bem Schienens geleife eingezwängt worden. Rube im Berte non 1000 Dt. murden germalmi, der Wagen gertrümmert und die 3ns jaffen herausgeichleubert. Der Echnellgug erlitt eine größere Beripatung.

Totichlag. In Münden murbe in einem Raffeclofale der 28jabrige Gubrmann Bauer von einem 19. jabrigen Taglobner burch einen Stich ins Berg getotet.

Berhaftet. Der nach Berübung verichiedener Gowinbeleien in Sobe von 1 000 000 Dr. fluchtig gewordene Banfter Dofar Lebnftabt and Schweinfurt murbe in Balaton-Almadi, mo er nuter dem Romen Dito Lang mit feiner Samilie Aufenthalt genommen batte, verhaftet. Der größte Teil des Gelbes murde noch bei ihm vorgefunden.

Ranbmord. Der gu Gdmerin gu Befuch meilende Behrer Lufas aus Mejerit ift von brei Arbeitern aus Galigien überfallen und durch Mefferfiiche getbiel mor-ben. Geld und Uhr murden ihm geraubt. Lufas ift erft ein Jahr im Ami,

Bei einer Elferinchteigene erichlug ber Grubenarbeiter Balenta in Ronigehutte feine Grau. Die Leiche murde furchtbar jugerichtet aufgefunden. Balente murde verhaftet.

Bu Begejad brach vorgestern eine Landungebriide mit 26 Berfonen. Gludlicherweise mar feichtes Baffer mit Ebbe, jo daß alle gerette murben.

Forfibeamte und Bildbiebe. In Bilgramsborf im Rreife Bleg murbe ber Forftgehilfe Olbrich nachis von Bilbbieben durch gwei Bruftichuffe ermordet.

Mord. Im lothringifden Dorfe Spit'el bei Trier fond man die Leiche bes Grubenaufichere Gladifeldt mit abgefahrenen Beinen. Die Obonftion ergab, bag Stadtfeldt ermordet und feine Leiche auf bas Wieis geichleppt morden ift. Es handelt fich mabricheinlich um

einen Racheatt. Une Belichtirol. 33 deutiche Touriften, unter ihnen 5 Damen und 6 Reichobeutiche, welche einen gemeins famen Musflug auf die deutiche Spracheninfel in Balichilrol unternahmen, wurden von mehreren Sundert Frredentiften angegriffen. 17 Manner erlitten Berlebungen, Die Damen murben angeipien; ein olter berr, ber wegen feiner Dubliofeit auf einem Mauliter foß, murbe pon diefem heruntergeriffen und blutig geichlogen. Alle Fenfter des Eifenbahnguges, in den fich die Angegriffenen flüchteten, murben von den Frredentiften burch Steinmurie und Revolverichuffe gertrummert.

Einfturg eines Ansfichtepavillone. Die Familie bes Berner Seminarlehrers Bogli machte vorgeftern einen Musflug an ben Thuner Gee und beftieg am Bormittag den Jafobshügel bei Sofftetten. Babrend die Teilnehmer an bem Ausflug die Ausficht bewinderten, fturgie ploblich ber mit ichmeren Steinen belaficie Muslichte. pavillon, deffen Solapfeiler offenbar morid maren, aufammen. Grau Bogli wurde erdrudt und fiarb jogleich, Berr Bogli, swei feiner Tochter und eine Richte erlitten fcmere Berlebungen und mußien ind Spital gebracht werden. Gine britte Tochter von Bogli, deren Brautigam und ein Anabe murben leicht verlett.

Abgefturat. Der deutiche Tonrift Otto Intrau aus Erinrt frürste vorgeftern mittag vom großen Mithen 150 Meter in die Tiefe und gerichmetterte fich ben

Schabel. Intrau, der von einem Freunde begleitet mar, war einen falichen Beg gegangen. Die Leiche war abends geborgen.

Dienstag, 30. Juli 1907.

Das Erpreffer-Chepaar 285lffl, das von ber Schweis ausgeliefert murbe, ift gestern mittag gegen 12 Uhr in München eingetroffen und wurde nach furgem Berhör in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Bur Berliner Juftmordaffare.

Bahrend die Berliner Kriminalpolizei alle Hebel in Benegung fett, um den Urheber der im Norden Berlins an Kindern verübten scheuflichen Berbrechen Bu ermitteln, murde gestern mittag um 12 Uhr an der Ede ber Schonhauser-Allee und Oberbergeritrage ein ähnliches Berbrechen versucht. Der Täter fonnte aber sein Biel, dem überfallenen Kinde den Leib aufguschligen, nicht erreichen, da er durch hinzufommende Berjonen daran verhindert murde. Geine Berfolgung wurde zwar jofort aufgenommen, er entfam aber. Das überfallene Rind, ist die 12jahrige Selene Arendt, welche bei einem Schneider in der Chorinerftraße ein Rleid anprobieren follte. - Unter ben gabireichen Sistierungen erscheint als die wichtigfte die Verhaftung eines fehr gefährlichen und langgejuchten Einbrechers, die bon einem Kriminalfommiffar in einer Raschemme der Linienstraße vorgenommen wurde. Der Verhaftete, welcher sich Schlosser Ernst Edhardt nannte, wurde vom Erkennungsdienst als der mehrfach wegen Raubes, schwerer Einbruchsdiebstähle und Sittlichfeitsverbrechen inhaftiert gewesene Freibusch-Ropoli agnosziert. Er sollte zulett als geistestrant in einer Irrenanstalt bei Gnesen interniert werden, entwich aber auf dem Transport. Dieser Mann nun hat erzählt, daß er den Mord begangen hat. Wenn auch auf diese Außerung eines Geisteskranken kein großes Gewicht gelegt werden kann, so paßt andererseits das Signalement des Wörders vollkommen auf ihn, sogar bis auf die Narbe, die man an dessen Halse gesehen haben will. Er wird der kleinen Stneipel gegenübergestellt.

Der Kaifer und die Exhaiferin Eugenie.

Ein Telegramm aus Bergen meldet, daß der Raifer am Samstag der Extaiserin Eugenie einen Besuch auf ihrer Jacht "Thistle" abgestattet und mehrere Stunden lang bei der Witwe Rapoleons III. verweilt habe Der Raifer hat auf feinen nordischen Reisen icon mancherlei Begegnungen gehabt, er hat zahlreiche Ausländer und besonders zahlreiche Franzosen empfangen und besucht. Reine dieser Begegnungen erscheint, wenigstens nach außenhin, interessanter als diese mehrstündige Unterredung mit der Frau, die durch den Kerieg von 1870/71 ihrer Macht und ihres Glanzes beraubt worden ift.

Die Erfaiserin Eugenie, die fast all ihre Bermandten und fast alle, die ihr einst in denTagen des kaiserreiches nahegestanden, mit so seltener Widerstandskraft überlebt hat, ist heute 81 Jahre alt. Man weiß, schreibt das "Berl. Tagebl.", wie sie zwei Tage nach der Schlacht den Sedan am Arme ihres Zahnarztes, des Amerikaners Thomas Evans, aus den Tuilerien und aus Frankreich flüchtete, und man weiß, wie fie in den erften Jahren der Republik und besonders unter der Präsidentschaft Mac Mahons von Chifelhurft aus noch fühne Hetmfehrpläne įpann. Als dann, im Juni 1879, ihr Sohn in Südafrifa von den Zulus getötet worden, gab sie alle Mäne, alle Träume und Hoffnungen auf, und ihr Interesse an den politischen Borgängen erlosd. Keiner der bonapartistischen "Brätendenten", die jetzt noch in Frage kommen fönnten, war ihr immpathisch, und das Schickald des Prinzen Biktor — der heute in Brüssel, angeblick seinlich vermählt mit einer bürgerlichen Frau, ruhig seine Kenten verzehrt — ist ihr ohne Zweisel sehr gleichen Ruch in den kritischen Leiten der Kepublis mähe kehrplane ipann. Als dann, im Juni 1879, ihr Gobn gültig. Auch in den fritischen Beiten der Republif, mabrend der Boulanger-Ara und mabrend der Drenfus-Affäre, hat sie es abgelehnt, antirepublikanische Bestrebungen ju unterftühen. Gie hatte feine Neigung, ihre Rube und ihr Geld für aussichtslose Abenteuer ju opfern, und fo fcalt man fie auch im bonapartiftifchen Lager als egoistisch und geizig.

Wie ein tragischer Schatten, der aus der Bergangen-heit emportaucht, erscheint die Kaiserin Eugente etn-oder zweimal im Jahre in Paris. Sie wohnt dann tm Hotel Continental gegenüber dem Tuileriengarten und fann von ihren Fenstern den Plat überbliden, auf dem einst vor der großen Katastrophe ihr Palast gestanden. Den übrigen Teil des Jahres verbringt fie an der Riviera, auf Rap St. Martin oder auf Reisen. Sie ift noch frommer geworden, als fie ehedem war, berfehrt nur mit wenigen und hat den Lugus, den sie in den Tagen des Raifertums mit soviel Geschick zu entfalten wußte, bollftandig abgeschworen. Bon ben Getrenen jener Tage, von den Gaften des Tuilerienpalaftes, find die meisten längst in das Jenseits hinübergegangen. Rur der General de Gallifet, einst der Bortanger bei allen Festen und der Liebling der Damen, übt noch seinen beigenden Big, Emile Olivier ichreibt noch die vielbandige Geschichte des liberalen Kaiserreiches und der "älteste Abonnent der Oper", Charles Bocher, begönnert noch die jungen Ballettratten. Die Fürstin Kauline Wetternich, einst die leichtgeschürzte "Königin der Luft" auf den kaiserlichen Rostumbällen, ist auf ihre alten Tage bigott geworben und fteht an der Spike fenes moralischen Wiener Damenfomitees, bas heute die Darftellungen des Radten aus den Schaufenstern der Ringitrafte entfernen will

Tehte Nachrichten.

Rontinental-Telegraphen-Rompagnte.

Berlin, 30. Juli. Der "Berl. Lofalanzeiger" meldet aus Betersburg: Unter dem Buge des Groß. fürsten Beter Rifolajewitich platte bei der Station Slamjanta eine Bombe, ohne wefentlichen Schaben augurichten.

Berlin, 30. Juli. Die Morgenblätter melden aus Betersburg: Am 29. Juli erfolgte die Anfunft des französischen Generals Brun. Der Empfang desselben siel außerordentlich fühl auß, was großen Eindruck machte. Gleichzeitig sind in der fonservativen russtlichen Presse designation von der Fonservativen russtlichen Presse des Angrisse auf Viguari und Elemenceau hinsichtlich ihrer schwachen Haltung gegenüber dem Antimilitarismus erschienen.

Berlin, 30. Juli. Gine Studien fom miffion begibt fich unter bem Geheimen Baurate Bittfeld aus bem Ministerium der öffentlichen Arbeiten nach den

Bereinigten Staaten von Nordamerika insbesondere zur Besichtigung elektrischer Bahnanlagen. Belgrad, 30. Juli. Dem "Neusater Ustava" wird aus Cettinje berichtet, daß dort mehrere antidynasissche Briefe aufgefunden wurden, in denen der Belgrader Hof kompromittiert erscheine. In Cettinje set man wegen dieser Briefe sehr erbittert, und deshalb werde dem neuernannten ferbifden Geichäftsträger fein Be-

glaubigungsschreiben nicht abgenommen. London, 30. Juli. Nach einer Meldung der "Morningposi" aus Schanghai drang das deutsche Kanonenboot "Baterland" auf dem Jangtse bis Suifu, bem augerften Ort, bis zu bem ber Strom ichiffbar ift, bor. Bie bas Blatt weiter melbet, beabfichtigt das Kanonenboot jest den Minfluß bis Kiating hinaufzugehen, um zu zeigen, daß die Provinz Szechuan der Schiffahrt erichloffen werden fonne.

Depeidenbureau Serolb Frankfurt a. M., 30. Juli. Die am Mittwoch gur Ausgabe gelangende Dalbmonatsidrift "Das freie Wort" veröffentlicht einen von Profesior Schell am 25. Mara 1899 an Dr. Ernft Sauviller gerichteten Brief, ber aum erftenmal ben genauen Tegt der Untermerfungs. formel enthalt. Diefelbe lautet in ber fiberfepung: Dem Defret der hl. Kongregation des Index, welches bestimmte, meine Werte feien auf ben Inder gu feten, unterwerfe ich mich burch vorliegendes Schreiben. Wit gebührendem Behorfam und der gebührenden Chrfurcht. Bürşburg, 1. Märş 1899. Dr. S. S. prof. theol.

Sannover, 30. Juli. Gestern nachmittag fand bier im Tiergarten ein Begrugungsaft für Dr. Rarl Beters fatt, ben ber Stadtdireftor Tramm mit einer längeren Begrüßungsrede eröffnete. Da der Saal nicht groß genug war, wurde bie Begrüßung im Freien abgebalten. Rach ber Begrüßung des Stadtbireftors nahm Beiers bas Wort. Er fam u. a. auf bas Disgiplinarurteil gu fprechen, mobei er bervorbob, bag bas Urteil in zweiter Inftang gefällt worden fei, ohne daß Beugen und Sachverfiandige vernommen murben. Beters erflärte, bag er gegen verichiedene Blatter flagbar vorgeben werbe. Dann ermannte er ben Tuderbrief und betonte, daß Bebel fich von der Echtheit des Briefes batte fiberzeugen müssen, statt Behauptungen als Taijachen aufauftellen. Bebel fei aber ber Befchobene gemejen. Bebel fei von einer Clique geführt worden, bie in ber Rolonialabteilung bes Musmärtigen Amtes gu fuchen fei.

Stuttgart, 30. Juli. Gin parlamentarifder Konflift broht in der ersten württembergischen Kammer auszubrechen. Graf Rechberg-Rothenlowen beabsichtigt laut "Stuttgarter Worgenpost", das Prasidium der ersten Kammer niederzulegen, weil die ritter-schaftlichen Abgeordneten seine Geschäftsführung benörgelt haben.

Bogen, 80. Juli. Dem überfall auf die beutsche Reisegesellschaft ging eine formliche Mobilmachung der Irredentisten in allen Sildtiroler Ortschaften voran. Wagen und Automobile wurden in Menge aufgeboten. Muf beutscher Seite hatten besonders die Reichsdeutschen

nicht die geringste Ahnung bon der Gefahr. Paris, 30. Juli. In Revien in den Ardennen fam es gestern anläßlich der Bahlen zu einer heitigen Rundgebung. Auf einem Ball murben bie gur Aufrechterhaltung ber Ordnung anwesenden Gendarmen angegriffen, mobel ein Offigier eruftlich verlest murbe. Mud gwei Gendarmen wurden durch Steinwürfe ichwer, einige andere leichter verlett. Biele Berhaftungen wurden vorgenommen. Die gange Racht wurde Sturm geläutet

Epinal, 80. Juli. In Raon fam es gestern zu einem 8 mifdenfall. General de la Tour, welcher aur Inspettion der Truppen eingetroffen war, wurde von Ausftandigen angegriffen und mighandelt. Der General erhielt mehrere Stodbiebe. Er antwortete, indem er einen Angreifer obrfeigte. Der General befand fich in einer üblen Lage, bis endlich Solbaten berbeieilten und ihn befreiten. Auger biefem Zwijchenfall ift bie Rube nicht ernftlich geftort worden. Der Gemeinderat bat 500 Frant für die Opfer der vorgeftrigen Unruhen ausgemorfen.

Betersburg, 30. Juli. In der Racht auf Sonntag wurde die hiefige baltische Werft von der Bolizei durchjucht. Während der Durchsuchung, die die ganze Racht andauerte, war das riefige Gebäude von etwa 500 Boligiften und Gendarmen umgingelt. In den Borraten und Schublaben ber Arbeiter murben viele revolutionare Schriften und eine Angahl Revolver und Patronen gefunden. Auch die Bureauräume und das Arbeitsztimmer des Direktors wurden durchsucht. Doch wurde dort nichts gefunden.

Obeffa, 30. Juli. Auf der Rudtehr von der Be-erdigung eines ermordeten Schuhmannes begannen Mitglieder des ruffischen Bundes in judische Läden und auf vorübergehende Juden zu ichiegen und ber-wundeten mehrere Berfonen. Die hinzugekommenen Soldaten mußten zur Biederberstellung der Ruhe von ihrer Baffe Gebrauch machen. Die Mitglieder des russischen Bundes schossen ihrerseits auf das Militär, verwundeten einen Goldaten schwer und liefen davon.

wb. Breslau, 30. Juli. Geftern abend fand in der Sangerhalle bas erfte Sauptfongert ftatt. In die Beitung bes 130 Mann ftarfen Orchefters teilten fich Ehrenchormeifter Rremfer-Bien, Chormeifter 2Boblgemuth-Leipzig und Dufitbireftor Sielicher-Brieg. 218 Soliften mirften mit Grl. Doenges und ber Baritonift Comer vom Stadttheater in Leipzig. Bur Muffuhrung gelangten das Dratorium "Bonifagius" von Bollner, ber Barbengejang aus ber Bermannsichlacht von Richard Strauß, fomie Einzelvortrage des Leipziger Mannercors, des deutschen Sangerbundes in Ofterreich-Schlefien

zivendelinogave.

und des Sangerbundes der Oftmart-Köslin. hd. Münden, 30. Juli. Die Beute, welche der ehes maltge Techausbesitzer Bolil durch Erpressung an einem hiefigen Rechtsanwalt gemacht bat, wird auf eine halbe Million geschätzt. Gin Frijeurgehilfe, ber in die Erpressungen verwickelt zu sein scheint, ist spurlos versichwunden. Gegen 2 Beamte des Amtsgerichts München I soll eine Untersuchung eingeleitet worden fein, weil fie verdächtig find, in der Sache Bolft Ditteilungen an Journaliften aus den Aften gemacht gu haben.

hd. Berlin, 30. Juli. Ein schwerer Gewitterregen ist gestern über Berlin niedergegangen und hat strichweise großen Schaden angerichtet. Der Regen ging in solchen Strömen nieder, daß ganze Siraßen unter Basser geseht wurden und reißenden Buchen glichen. Biele Kellerwohnungen wurden unter Basser geseht und die Bewohner aur Flucht geswungen. Sinse teilweise Betriebsstörung der elektrischen Bahn erfolgte dadurch, daß der Blip in einen Kadelmass ichlug.

ichlug.
wb. Fleasburg, 30. Juli. An dem Badeitrande bon
Byf auf Föhr fand ein Arbeiter ein Bafeichen Kanknoten
der National Brodincial Bank of England in Toder im Werte
bon drei Millionen Wark. Der Hund wurde dem
englischen Konful übergeben.
wh. Nelzen, 30. Juli. Gestern geriet ein Hofbester aus
Dallahn dei lleizen intolge Durchgehens seines Gespannes
in eine Mähm af dine. Burch die Wester der Waschine
wurden ihm die Beine zweimal und der Leid einmal durchichnitten.

ichnitien.
wh. Chemnin, 30. Juli. Gestern nachmittag wurde am Antonplatz ein fünfjähriges Mädchen beim Merichreiten des Fahrdammes von einem Automobil erfaßi und

hd. Stutigart, 30. Juli. An Ragold wurde eine geistes-beschränkte Diensimagd berhaftet, welche eingestand, drei von ihr geborene Kinder ermorder zu haben.

wb. München, 30. Juli. Die Münchener Gastwirte bescholsen mit großer Wehrheit, eine Bierpreiserhöhung für Rünchen eintreten zu lassen.
wb. Allensbach (Amt Konstanz), 30. Juli. Dier erschlug der Blis die am Henbende Bitwe Möhlbacher. hd. New Horl, 30. Juli. Der burch den Brand auf Toneh Island angerichtete Schaden wird auf 6 Millionen W. geschäst. Die Bolizei beschulbigt eine auf Jtalien zugereiste Expressende den Brand angelegt zu haben, weil die Besitzer des großen Bergnügungs-Stadlissemenis, tros der an in: gerichteten Expressungen sich beigerten, die von der Expressern gesorderte Summe zu zahlen.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 30. Juli,

	(Telegramm des	"W	ios	bad	len	er	T	igb	latt".)	
Div.	%	-		_					Vorletzte	lotzt
0	Berliner Handelsgesel Commerg- u. Disconte Darmstädter Bank Deutsche Bank . Deutsch-Asiatische Be								Notic	rung.
en.	Cornner Handelsgesel	lach	att						154	151.6
0.11	Commerg- u. Disconte	aban	K.						110	114,6
10	Darmstadter Bank								127.90	127
9	Deutsche Bank . Deutsche-Asiatische Br Deutsche Effecten- u, Disconto-Commandit Dresdner Bank . Nationalbank für Deu Oesterr, Kreditanstalt							1	23140,	224
5	Deutsch-Asiansche Br	MILE							148.2)	143,5
9	Disconto-Commandit	We	en,	sen	pap	IK.			100	100
81/4	Dresdaer Bank								165,00	168,7
71/2	Nationalbank für Der	rteal	du	ad.					110.10	107,0
9*/	Oesterr. Kreditanstalt	ELOCE.							113,10	110,0
8.2	Reichsbank Schaaffhausener Banl						97		154.95	154.2
81/4	Schaaffhausener Banl	even	ein						184.90	184.5
71/1	Wiener Bankverein							*	101.00	183,5
4	Wiener Bankverein Hamburger HypBan	le .		3		-	86		99.40	99.4
				-	-		10			D. C. C.
10	Berliner grosse Strass	enbu	ahr		1				166,75	166.7
0	Saddeutsche Eisenbah	mge	sell	sch	mf	١.	10	1	123	123
0	Hamburg-Amerik, Pa	eket	fal	irt					131.70	181.5
0.43	Berliner grosse Strass Süddeutsche Eisenbah Hamburg-Amerik, Pa Norddeutsche Lloyd-A	Lotie	MI,		*	*			116.50	116.2
644	OesterrUng. Steatshe	a lyer								
-	Oesterr, Südbahn (Lo	mho	mil.	in	*	*			00.50	29,8
7.4	Gotthard .	ALC: U	in the s	HA!	*	*		*	101	20.0
5	Oriental, EBetriebs		*	*	*	-	*	*	101	100
51/4	Baltimore u. Ohio .			*		*3			00.75	95.9
61/2	Pennsylvania			-		15			00,10	00.0
60/0	Lux Prinz Henri .								131.70	131,70
81/1	Neue Bodengesellscha.	tt B	orl	in			8	*	116	116
5	Südd, Immobilien			123					94.50	94.50
8	Schöfferhof Bürgerbräs	a .							144	144 2
80	OesterrUng, Staatsbe Oesterr. Südbahn (Lo Gotthard . Oriental. EBetriebs . Baltimore u. Ohio . Pennsylvania . Lux Prinz Henri . Neue Bodengesellscha Südd, Immobilien . Schöfferhof Bürgerbrätementw. Lothringen .		3						119.80	119.77
80	F 1 1 F -	-		-	-				210000	10000
00	Pardwerke Mochat								434.25	433,70
22.12	Farbwerke Höchst Chem. Albert								833	883
91/0	Dautsch Ueberson Ele	lite	A.	40					145.75	415.50
10	Felten & Guilleaume	Lab	75.			*	*	*	150.50	145,50
7	Lahmeyer		****		*	*			11010	115,78
5	Schuckert					*		*	108	104.90
10	Deutsch Uebersce Ele Felten & Guilleaume Lahmeyer Schuckert Rhein-Westf.Kalkw.						6		126.75	126,75
			-	-	-			84		
20	Adler Kleyer Zellstoff Waldhof	26							307	806
25	Zellstoll Waldhot								826	826
15	Boohumer Guss								909.75	000 m
8	Rudarus		*		*		*	*	119.50	208.75
10	Dantach-Luxemburg						*		161.50	112,90
14	Eachweiler Bergw.	81			•	*			2012	207
10	Friedrichshütte	3838	58		1	3		*	160	160,25
11	Gelsenkirchner Berg				IN		3		191.70	110.75
-	do, Gues		130	-			1	*	89.60	89
5	IT	1.7	15	-		*	1100		105 10	194.90
11	narpener	100	1	-	100	-				
11 15	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do, Guss Harpener Phönix Laurahütte		1	:			*	1	189.60	181.40

Offentlicher Wetterdienft.

Dienstitelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Betterporansjage, ausgegeben am 30. Juli: Morgen fortgesett vorwiegend trübe mit Regenfällen, nordwestliche Binde, etwas fühler.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an den Platattafeln des "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Agentur des Biesbadener Tagblatts, Bilbelmftraße 6, täglich angeschlagen werden.

Die Abend-Anogabe umfaft 8 Seiten.

Leitung: W. Schulte vem Britt.

herausvortlitter Riebaftenr ibr Wolfielt: A. Degerborn; für das Femilieren; J. S.: A Degerborn; für Wiedbabener Andrichten. Sport und Roffentrickatiendes J. S: E Bosader; für Roffentsche Andrichten, Ann ber Umgebung, bermichten und Geriebestagt; D. Diefenbach, ibr die Aussign und Refigment D. Dorpaul: innific in Wiedbaben.
Dend und Berleg ber L. Schellenbergieben Dof-Buchbrucken im Wiedbaben.

Abend Ausgabe,

Hotel Adler Badhaus. Bockmann, Fabrikbes., Güstrow. Hotel zum neuen Adler.

Hotel zum neuen Adler.
Ruhl, Bezirksvorst, m. Fr., Ortenberg. — Nathan, Fr., Mörchingen. — Loretz,
Fr., Zaritzka. — Schievenbusch, Fr.,
m. Tochter, Köln. — Thomas, Kim.,
Neustadt a. H. — Klemmer, Kaufm.,
Koln-Deutz. — Nathan, Geschwister,

Koln-Deutz.
Hamburg.

Hotel Aegir.

Schwartzkopi, Ing., m. Fr., Lübeck.
— van Gendringen, Kim., m. Fam.,
Kampen. — Wegener, Kim., m. Fr.,
Buenos-Aires. — Thölke, Fräulein,
Buenos-Aires. — March, Frl., New
York. — Keller, 2 Frl., New York. —
Sautback, Frl., New York.

Bellevue.

Kim. m. Fr., Lisieux. —
Frau

Léry, Kfm., m. Fr., Lésieux. — Georgandopulo, Konsul, m. Frau, Petersburg. — de Wiljes, Fr., m. T.,

Groningen. Hotel Bender. Siegburg. Kirstein, Rent., Siegburg. — Busch, Rent., Klein-Lübs.

Hotel Berg.

Stein, Kfm., Essen. — Bussler, Rent., Wien. — Fricke, Kfm., m. Fr., Bochum. — Marcuart, Oberlandesger. Bussler, Referendar, Posen.

Fremden-Verzeichnis. Hotel Biemer. van Schmidt auf Altenstadt, mit Fam., Haag. — Adam, Rent., m. Fr., Chicago. — Timm, Rent., Buxtehude. — Behrens, Rent., Wheeling.

Central-Hotel.

Engeland, Sekr., Kassel. — Böhme, Kfm., Dresden. — Keiber, Oberlehr., m. Fr., Wetzlar. — Barthe, Kfm., m. Fr., Würzburg. — Hauff, Kfm., Berlin. — Möller, Buchb., Kopenhagen. — Ohland, Kopenhagen. — Seiveru, Kfm., Konenhagen. — Petersen, Kfm. — Ohland, Kopenhagen. — Servins, Kfm., Kopenhagen. — Petersen, Kfm., Kopenhagen. — Werner, Altona. — Zell, Kfm., m. Fr., Düsseldorf.— Kott-witz. Bent., m. Fr., Landsberg. — Korff, Kfm., Krefeid.

Hotel Dahlheim.

Rossbach, Dir., m. Fr., Dornholz-ausen. — Schmitt, Lauterburg. — Engelbrecht, Hang.

Hotel Einhorn.

Nagel, Kfm., Leipzig. — Brück, Dir., Putlitz. — v. Kleist, Offizier a. D., m. Fr., Dresden. — v. Hagenau, Off. a. D., m. Fr., Dresden. — Cöllin, Kfm., Köln. — Vogt, Kfm., Berlin. — Ständer, Rent., Elberfeld. — Ständer, Frl., Elberfeld. — Starke, Kaufmann, Karisruhe Karisruhe.

Englischer Hof.

von Radowitz, Exzell., Kais. D. Botschafter, Madrid. — Cappel, Kfm., Elberfeld. — Pfifferling, Kaufmann,

Eisenbahn-Hotel.

Schulz, Parana, — Thomas, Fri., Zoppot. — Behrens, Lehrer, Wilhelms-hafen. — Boenicke, Wolmirsleben. — Boenicke, Fri., Wolmirsleben. hafen. — Boenicke, Wolmirsleben. —
Boenicke, Frl., Wolmirsleben. —
Barner, Lehrer, Wolmirsleben. —
Oswald, Prokurist, m. Fr., Barly. —
Winter, Kím., Bremerhafen. — Mülhoff, Kím., Hoch. — Falk, Frl., Danzig. — Kishem, Lehrer, Scheveningen. —
Kurlschutt, Lehrer, Scheveningen. —
Georg, Kím., Remscheid. — Spitz,
Kím., Remscheid. — Koch, Köln.

Envenfälscher Hof. Europäischer Hof.

Wiesmann, Gutsbes., Schalke. —
Heitkamp, Annaberg. — Werle, Rent.,
m. Fr., Brooklyn. — Artamonoff, Dr.
med., m. Fr., Kaukasy. — Nässner,
Kfm., Eschweiler. — Rahn, Rentner,
Pankow. — Rahn, Fr., Pankow. —
Pister, Fabr., Berlin. — Gollmann,
Gutsbes., Gelsenkireben.

Hotel Falstaff.

Hotel Falstaff.

Raucamp, Frl., Ronsdorf. — Rau-camp, Kfm., Ronsdorf. — Weber, Kfm., m. Fr., Berlin. — Schulze, Dr. med., Apolda.

Friedrichshof.

Schlemmer, Bezirks-Geometer, Ober-Morschel. — Schröder, Kfm., Liber-

Hotel Erbprinz.

Krüssemann, Gelsenkirchen.—Bergrath, Kfm., Köln.— Zenk, Lehrer, Altbliesdorf.— Streier, Posen.—Opitz, Posen.—Löbbert, Kfm., Essen.— Augsburger, Kfm., Strassburg.—Gerhardt, m. Sohn, Prankfurt.—Frey, m. Fr., Kalkhof.— Schmitz, Altenkirchen.— Röhr, Kfm., Bingen.—Fischer, Assistent, Köln.—Schmitt, Vorsteher, Köln.

Hotel Happel.

Hotel Happel.

Krumbholz, Kfm., m. Fr., Leipzig.

— Rosenblatt, Kfm., Warschau.

Jürgenz, Kfm., m. Fr., Hagen.

Klee, Kfm., m. Tocht., München.

Fischer, Kfm., m. Sohn, Elberfeld.

Brinckmann, Kfm., m. Fr., Dresden.

— Sauer, Kfm., Mannheim.

Vier Jahreszeiten.
Clark, Prof., New York. — Fuller.
Rent., Rochester. — Larkin, Rent.,
New York. — Larkin, Frl., New York.
— Baker, Fr., Rent., Rochester. —
Shedd, Frl., Rent., Rochester. — Gordon, Fr., Rent., Rochester. — Webb,
Fr., Rent., Rochester. — Webb, Frl.,
Rochester. — Schwimmer, Rent., Budapest. — v. Davydoff, Exz., Petersburg. Vier Jahreszeiten.

Hamburger Hof. Feldmann, Kfm., Köln.

Amtliche Anzeigen

Freiwillige Fenerwehr. (8. Jug.)

Die Mannichaften bes
8. Zuges haben zu einer Hebung am Wontag, ben
5. August, abends 7.30
Uhr, im Hofe ber Heuer-wehr-Station, Reugasse 6,
zu erscheinen.

Biesbaben, ben 29. Juli 1907. Die Branbbireftion.





Einkoch=Uppara

ift ber befte bis jest eriftierende u. bon Mutoritaten auf bem Gebiete der Obfiverwertung vielfeitig an-erfaunt u. bem Weekschen Alpharat porgejogen.

Profpette gratis u. franto burch

Conrad Krell,

Taunusftrafe 13. MReinverfauf für Bicebaben.

5. b. beih Tagen b. beite mild-erzeugende Raturprodukt. Gefl. Auf-trage unter D. 110 an die Tagbl.-Aweigitelle, Bismardring 20. B 1108

Mehrere Villen, große und fleine, find bifligft gu perfaufen. Offerten unter N. 598 an den Tagbl. Berlag erbeien.

18 %f. Heues Sauerkrant. Friedr. Schaab. Grabenfir. 3. 1025

Schwarzer Bock.

Schwarzer Bock.

Meyer, Kfm., Köln. — Lichtenheldt,
Oberinsp., m. Fam., Erfurt. —
Brilssow, Fr., m. Sohn, Berlin. —
Hartmann, Szabadka. — Jops. Rent.,
Stargard. — Jansen, 2 Frl., Köln. —
Koch, Frl., Köln. — Baumgarten,
Rent., m. Fr., Bernburg. — Friedrich,
Kfm., Hamburg.

Zwei Böcke. Nösinger, Kim., m. Fr., Stockstadt. (Rhein). — Born, Fr., m. T., Wein-

Goldener Brunnen.

Hotel u. Badhaus Continental.

Darmstädter Hof.
Theviot, Frl., Berlin. — Schumann,
Frl., Berlin. — Heerwagen, Pfarrer,
m. Fr., Unterwoiss. — Reuter, Frankfurt. — Schick, Kfm., Düsselber.

Kuranstalt Dietenmühle. Ahlen, Fr., Stockholm.

Pfretzschmer, 2 Hru., Kronach. Tshierschky, Fr., Breslau.

Carsch, Kim., Barmen. -häuser, Frl., Oberbachheim.

Minntlide Gebine auch Brudfinde, fowie altes Golb und Silber fauft Louis Pomy. Juwelter,

Retthauthupothek bon Mt. 15,000,- mit Rachlag gu bert. Nab. Rheinftr. 43, 1 r.

Wilhelminenstr. 2, herrschaftl. Wohnung.

1. Etg., 5 Zimmer, 1 Bad, 2 Balkone, 2 Mans, 2 Keller, a, 1. Okt, zu vm. Anzusehen v, 11—1 Uhr u, v, 3 bis 4 Uhr. Näheres 3, 8took. 1844 Mainzerstraße 60s, ganz in der Nähe des Haubschahdofs, Bart., 4 Jim., Bad, Küche u. Keller, ober ebentl. 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, Küche u. Keller, ober ebentl. 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, Küche u. Keller, fofort zu dermieten. 2069 Dellmundstraße 41, 2, schon mbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten fofort bill. z. d. Richer Lageeraum als Lureau ober Berffätte zu dermieten. Rachfragen Werfftatte gu bermieten. Rachfragen Bellripftr. 48, Gifenhanblung. B 856

In erfter Aurlage find Remilen, Keller, Bureau etc. balomöglichft ju vernrieten. Grentl. Remifen ober Reller feparat. Off. u. N. 551 beford, b. Lagbt . Berl. 2136 Bagerfeller in ber Schlachthausftrage bald gu vermieten. Off, u. S. 552 an ben Tagbl. Berlag. 2185

Imei kl. möbl. Jimmer, Bab erwünscht, in gut. Sause ober Billa, nächt Kurbaus, bis 15. August. Off. u. S. 45 an die Zagbl. Saupt-Agentur, Bilbelmstraße 6. 8274

Lotal

für alfoholfreice Reftaurant und Speifehans mit großer Ruche in verfehrereicher Wegend für fofort ob. fpater gefucht. Offerten u. H. 599 an ben Tagbi.-Berlag.

Bräul. i. leichte schriftl. Arbeiten nachn. frundermeile getucht. Off. u. K. 596 an den Tagdt. Berlag.
Saub. Fran i. Waiche n. Bubbeld. Weisendirtage 1, Kart. links.
Bestendirtage 1, Kart. links.
Berlaren in der Sonnenbergerftr. ein schwarzer Damenschirm mit rundem Griff. G. Belohnung abzugeb. Hotel Imperial, Fimmer 47.

Berloren granes Lebertafchen mit filbernem Bugel. Abgug, g. gute Belohnung Faulbrunnenftraße 1, 1.

Aerzte-Tafel des Wiesbadener Tagblatts.

Verreisti	vom	bis
Dr. M. Walther, Kaiser-Friedrich-Ring 3. Vertreter: Dr. G. Bickel, Bahnhofstrasse 22.	25. Juli	15. August
Zurückgekehrt:		am
Dr. Prochsting, Rösslerstrasse 3.	3	0. Juli

Berloren

Sonntag, den 21., ichbarz-ledernes Gesangbuch mit gold. Aufichrift und Widm., oder in einem Geschäft liegen gelassen. Abzugeben Schutzentrage 2. Berl. ein ichwarzes Lebertaichen mit Inhalt. Abzug. gegen Belohn. Abolifirage 9, 8 rechts.

Gin schwarzer Spitsenumbang auf dem Bege den der elektricken Bahn dis unter die Eichen derl. Ab-angeben geg. Belahn, Moritifter. 8, 1, Gelber Affenpinicher abb. gesom. Bor Ansaut wird gewartt. Gegen Bel. abz. Grabenitr. 28, Gold. Stern.

Jeune veuve vive et très moderne cherche faire la connaissance d'un monsieur distingué et en bonne situation pour but de mariage. Offres sous ES. 5399 Tagbi-Verlag.

Wieshadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Celefon 411.

Saramagazin Schwalbacherfir. 22.

Lieferanten Des Bereins des Beamien-Bereius.

Bei Sterbefällen Deranlaffen mir auf einfache Ungeforgungen und Gange.

1 Drebftrom . Gleichftrom . Umformer (mit Transformator) und eine vollfiändige Schaltaulage für Licht u. Kraft, 1 Anlags Widerfiand und 1 Regulier - Widerfiand, Alles in bestem, ge-brauchsfähigem Buftande, billig zu verlaufen.

L. Haellenberg'sche Hosbuchdruckerei, Biesbaden.

Statt jeder besonderen Anzeige. Seute mittag entichlief fanft nach furgem, ichwerem Leiben

meine treue Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter und

grau Christiane Berger,

geb. Bafilach.

In tiefer Trauer bie Sinterbliebenen: Friedrich Berger, fen. Familie Eriedrich Berger, jun. Familie Wilhelm Grofdwig. Familie Rarl Dahlert.

Wiesbaden, ben 29. Juli 1907.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 31. Juli, nachmittags 6 Uhr, vom Traucchause, Bismardtring 20, nach bem alten Friedhofe ftatt.

W. Krafts Milchkur-Anstalt

unter Aufsicht des ärztlichen Vereins, beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass sie von jetzt ab im Laden der Herren

Knapp & Strasburger, Ecke Häfnergasse und Goldgasse, eine Verkaufsstelle ihrer

Rurmilch, rohe und sterilisierte, Dickmilch

errichtet hat.

1026

Statt besonderer Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die fcmergliche Rachricht, bag Montag mittag 123/4 Uhr meine liebe Frau, unfere herzensgute Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin u. Tante,

Burkardt,

geb. Rühl,

bon ihrem furgen ploglichen Leiben burch einen fauften Tob erloft murbe.

Im Namen ber Trauernben:

Jakob Burkardt unb Kinder.

Wiesbaden, ben 29. Juli 1907.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 1. August 1907, nachmittags 4 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus ftatt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen der Woche 29. Juli bis 4. August 1907. (Aenderungen vorbehalten.)

Mittwoch, den 31. Juli, nachmittags 4/2 und abends 81/2 Uhr, im Abonnement:

Mitwirkung der Cornet à pistons - Virtuosin Fraulein Sophie Branden aus Berlin. Bei geeigneter Witterung: Bengalische Beleuchtung. Bombarde-ment von Leuchtlaugeln und Raketen-Bukett. Leachtfontline.

Donnerstag. den f. August, nachmittags 4's und abende 8'/s Uhr. im Abonnement:

Monzert der Kapelle des 1. Unter-Elsäss. Feldart.-Regiments No. 31 aus Magenau. Leitung: Herr Königl. Musikdirigent R. Glinther.

Freitag, den 2. August, nachmittags 4% Uhr: Monzert und abenda 8% Uhr im Abonnement:

Historischer Armeemarsch-Abend der Kapelle des Fils.-Regts. von Gersdorff (Kur-Kess.) No. 80. Leitung: Herr Kapellmeister E. Gottschalk.

Samstag, den 3. Angust, ab 4% Uhr nachmittags:

Gartenfest.

41/2 und 81/2 Uhr: IDOPPEI - HOnzert. Schwälmer Hapelle (in Schwälmer Originaltracht).

Leitung: Herr Kapellmeister Georg Henkel.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorf (Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister E. Gottschalk.

Abends, nur bei geeigneter Witterung: Grosse Illumination. Leuchtfontline. -

Sonntag, den 3. August, 41/2 und S1/2 Uhr, im Abonnement:

Idondol-Militar-Monzert.

Kapelle des 2. Nass, Infanterie-Regiments Nr. 88, Kapelle des Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6,

Leuchtfontline. (181)

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesache nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens verboten.

Städtische Kur-Verwaltung.

Rheinstrasse 17

empfiehlt schön möblierte Zimmer von 2 38k. an. Diners von 1,- bis 1.50 Soupers 1 Mk.

(im Abonnement ermässigte Preise), Prima Felsenkeller-Bier (bell). Münckener Löwenbräu. Hochschtungsvoll

Martin Groll.

Toilette-Artikel:

Eau de Quinine Mouson. — Brazays Franzbranntwein. — Eau de Quinine Pinaud. — Capilliphor. — Feinere Toilettenseifen. — Cosmetique. — Zahnpasten. — Peleco. — Kalichloricum-Zahnpasta. — Zahnseifen. — Teer. — Teerschwefeiseife. — Odol. — Odol Zahnpalver. — Larolin. — Wachspomade. — Byrrholin. — Sarga Glycerinseifen. — Birkenbalsam. — Birkenwasser. — Shampooing. — Fichtennadelextrakt. — Augenessenz Romershausen. — Bay Rum St. Thomas. — Habys Spezialitäten. — Pattisons Gichtwatte. — Mediz. Seifen. — Krankenholler Seifen. — Creme Iris. — Creme Simon. — Eau de Botot. — Javol. — Shampooing Water. — Kosmodont. — Köln. Wasser, gegenüber dem Jülichplatz und 4711. — Myrrhentinktur. — Myrrhenzahnereme. — Kaloderma. — Kalodont. — Mandelkleie. — Sandmandelkleie. — Lippenpomade. — Kalserborax. — Edeltannenduft. — Flügges Myrrhen-Creme. — Myrrholinseife. — Rayseife. — Döringseife. — Hahns Petrol-Haarwasser. — Hair Restorer Rosetter. — Piarrer Kneipps Spezialitäten. — Brennesselspiritus. — Klettenöl. — Koko for the hair. — Kosmin-Präparate. — Nussextrakt. — Nussol. — Kummerfelds Waschwasser. — Leichners Fettpuder. — Leichners Fettschminken. — Lohses Eau de Lys. — Lohses Lilienmilehseife. — K 196

preferming-Zahnpulver. Willia. He cinr. Birck.

Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke. Bezirks - Fernsprecher No. 216.

Nach beendigter Inventur- und Geschäftsübernahme



zurückgesetzter Blusen, Unterröcke, Schürzen, Wollmusseline, Batiste, Organdys, Zephirs,, Gardinen und Möbelstoffe etc.

Gänzlicher Ausverkauf farb. Kleiderstoffe wegen Umgestaltung des Lagers.

Rosina Perrot Nachi., Els. Zeugladen. Wiesbaden, Kl. Burgstrasse 1.

Luifenftrafic 24. Gustav Hiess. Telephon 2913. Billigste Bezugsquelle von

prima Kohlen, Kofs, Brifetts und Anzündeholz.

Bitte genau zu achten auf meine Firma und bie Rummer Luifenstraße

欠 Ringfrei!



Ringfrei! X

Allgemeiner Arankenverein In Wiesbaden. G. g. no. 9.

General = Berfammluna

findet am Mittivoch, 31. Juli 1907, abende 33. Uhr, im Deutschen Sof, Golbgaffe 2a, flatt.
Tagebordnung:

1. Bericht ber Rednunge-Brufunges Kommiffion für 1906.

2. Bericht des Kaffenführers über das 1. Halbjahr 1907. 3. Allgemeines. F 33) Um gablreiches Gricheinen ber Mit-Der Borffand.



Saftpressen,

bewährte Systeme, emaillierte

Einkochtöpfe, Bohnenschnitzler Fliegenschränke, Eismaschinen

empfiehlt billigst

Hch. Adolf Weygandt

Magazin für Haus- und Küchengeräte,

Ecke Weber- u. Saalgasse.



Der allseitig so beliebte

Tagblatt-Fahrplan

für Sommer 1907

160 Seiten stark in handlichem Taschen-Format, ist an den Tagblatt-Schaltern, sowie in Buchhandlungen und Papier-Geschäften zum Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.

Nur 13 Tage!

Ab Mittwoch, den 31. Juli, bis einschliesslich Montag, den 12. August.

Der Circus schützt gegen alle Witterungsverhältnisse, ist mit eigener maschineller Anlage elektrisch beleuchtet, fasst 3000 Personen und ist auf das Komfortabelste eingerichtet,

Nur Produktionen ersten Hanges! Täglich neues Programm!



gegründet 1852.

Wiesbaden: auf dem Platz an der Nikolasstrasse, vis-h-vis der Goethestrasse, am Bahnhof

Grösster n. elegantesier Zelt-Circus Europ s! Personen.

Mittwoch, den 31. Juli. abenda 8 Uhr:

Ciarla-Propusière

mit dem sensationellen, hochinteressanten Weltstadt-Programm, das unter anderem auch eine Anzahl, bisher von keinem Unternehmen gezeigte Attraktionen atterersten franges enthält, wevon als Sensation hervorgehoben sei:

Pferde-Dressnren

in verblüffender Vollendung und Vielseitigkeit, vorgeführt von Frau und Herrn Direktor Fierre Althou.

Wr. Albert	Gehr. Fernandez
Voltige h la Richard.	Die fliegenden Hüte.
Normoun und Eugen	Mr. Adrica
Comödiants excentrique.	Jongleur zu Pferde.
Alfonso Silvano Pracht-Balance-Akt.	Akrobaten und Equilibristen.

Clown Leonard and Zwerg-August Francis.

2 Herren Ernn-Leonsson 2 Damen Die weltberühmte Reiter-Familie

in ihrem unerreicht dastehenden Reit-Akt zu Pierde.

Wilda Winiggio Jockey-Akt. Mr. Marries: "Der Kanonenkönig". Clown Armaudo, dressierte Afen u. Käugeruh. Gusta von Rottoni. elex. Schulreiterin. Clowns u. Auguste mit ihren neuesten Entrees, Witzen u. Spil-sen.

Victes andere mehr! Victes andere mehr!

Preise der Plätze: Abend-Vorstellungen:

25 Pf.

Galerie (Stehplatz). 25 Pf.

Minder zahlen denselben Eintrittspreis.

Die Billetts haben nur zu der Vorstellung Gültigkeit, zu welcher sie gelöst sind. — Zu den an allen Wochentagen von 10-12% Ube vormittags stattfindenden Proben zahlen Erwachsene 20 Pfennig, Kinder unter zehn Jahren 30 Pfennig Entree.

Kinder unter zehn Jauren auf Freinig Lines.

Die Circuskasse ist geöffnet: Am Tugen, an welchen I Vorstellung stattfindet: Von II – I Uhr und von 5 Uhr abends bis nach Schlaß der Vorstellung. — Am Tugen, an welchen 2 Vorstellungen stattfinden: Von II bis I Uhr und von nachm, 3 Uhr ab ununterbrochen den ganzen Tug.

Alleiniger Billett-Vorverkauf zu den Abend-Vorstellungen bis 6 Uhr abends in dem Zigarren-Geschäft von Anastasius Moecher, Branzplatz 2/2, am Hochbrungen.

am Mochbrunnen. Northernorman.

Norzigliche Restauration im fireus!

Hochachtungsvoll Pierre Althoff. Direktor und Eigentümer.

Samstag. den E. August. Sonntag. den S. August.

Mittwoch. den T. August. Samstag. den 10. August

und Sonntag. den 11. August:

8273

2 grosse Vorstellungen.

Gur Regierungebegirt Biesbaden, Maing und Oberheffen i einer pat. geid., bon berrorragenden gachleuten glangend begutachteten, epodemadenden Rembeit gu bergeben.

Monthsonatter.

Branchefenntnis nicht erforberlich. Seine Bellame. - Solven'en Berren, Die über 2500 Mart in bar veringen ober Sicherheit fiellen tonnen bietet fich eine felten gunftige Gelegenheit, fich ohne Nifto eine

Existenz

bei ficherem Sabredverdienst von mindeftens 10,000 Mart zu gründen. Reffet-tanten, die fich nur diefer Sache widmen konnen, wollen fich Mittiwoch und Donnerstag von 10-1 ilhr und 8-6 ilhr im Hotel "Grüner Wald-" beim Bortier melben.

Manner-Turnverein.



Min Mitrwoch, il. Juli, treffen 40 Abgeordnete bom deutiden Lucutag in Borms birrein. Mitglieder, welche fich an dem Mundgangdurch die Stadt breeligen wollen werden geheten. Ich we 4 Uhr norm am Dure

gebeten, fich um 9 Ubr vorm am Rure hauseingunuten. Der Borfiand. F 23 Rasiermesser

non 1.50 an. Schleifen u. Rep. billig. Tel. 2079. Ph. Krämer. Meggergaffe 27.

Reisetoffer,

Mobrpl., Raifer, Coupec, Gaiffer und Sandtoffer, Reifetafden und Rorbe ic. i. billig Bebergaffe 3, S. B. Gebr. fettenlofes Berren-Rab au bert. Albrechtftrage 34, 8 L.

Hand-Meisekoffer

(Natt nloffer) tanfen Sie auberft billig bei B. Lammert, Meng 1g. 33. 937

Von der Reise zurück. Dr. Proebsting

Misslerstrasse S.

